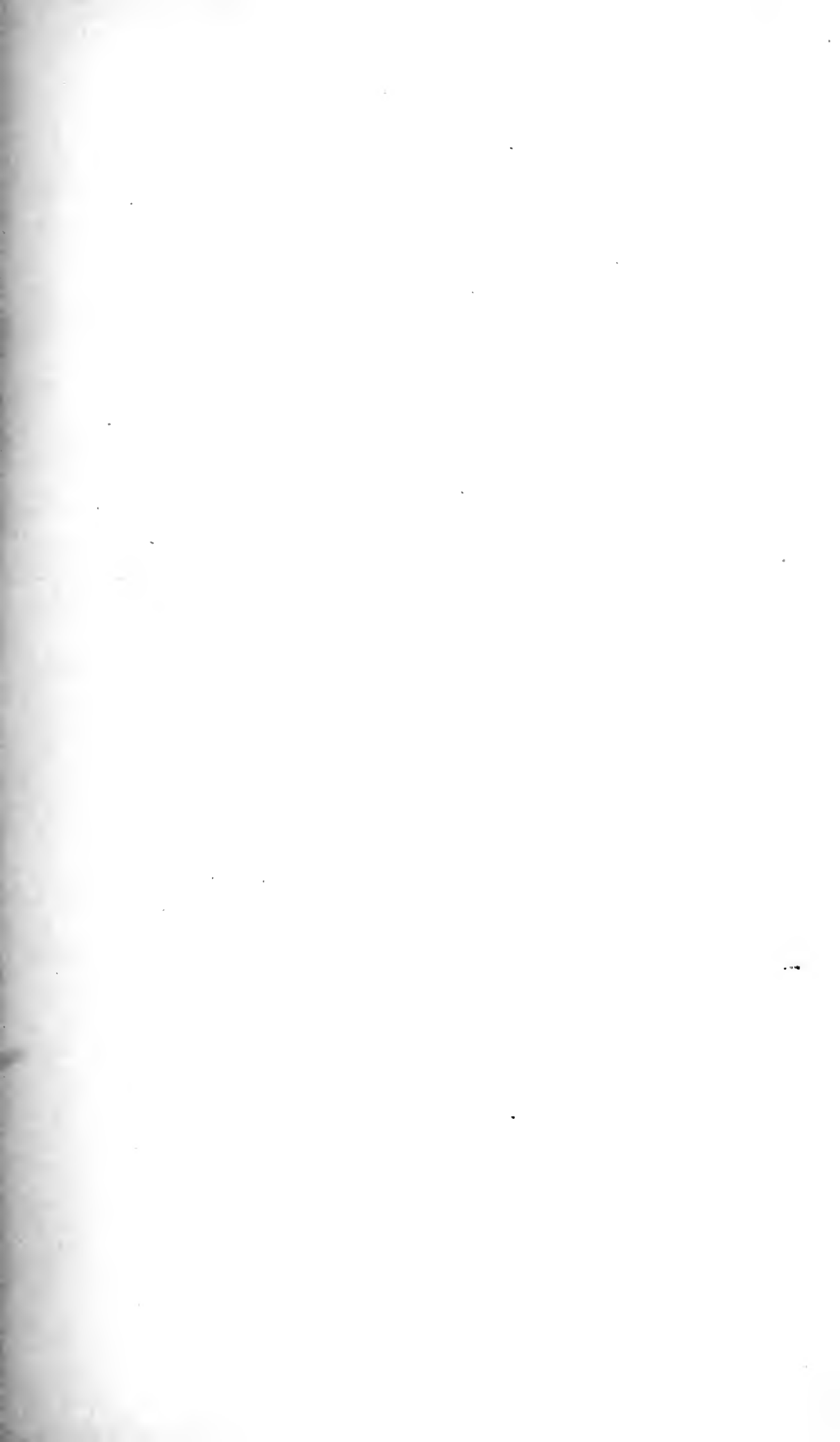




Digitized by the Internet Archive  
in 2011 with funding from  
University of Toronto







# BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

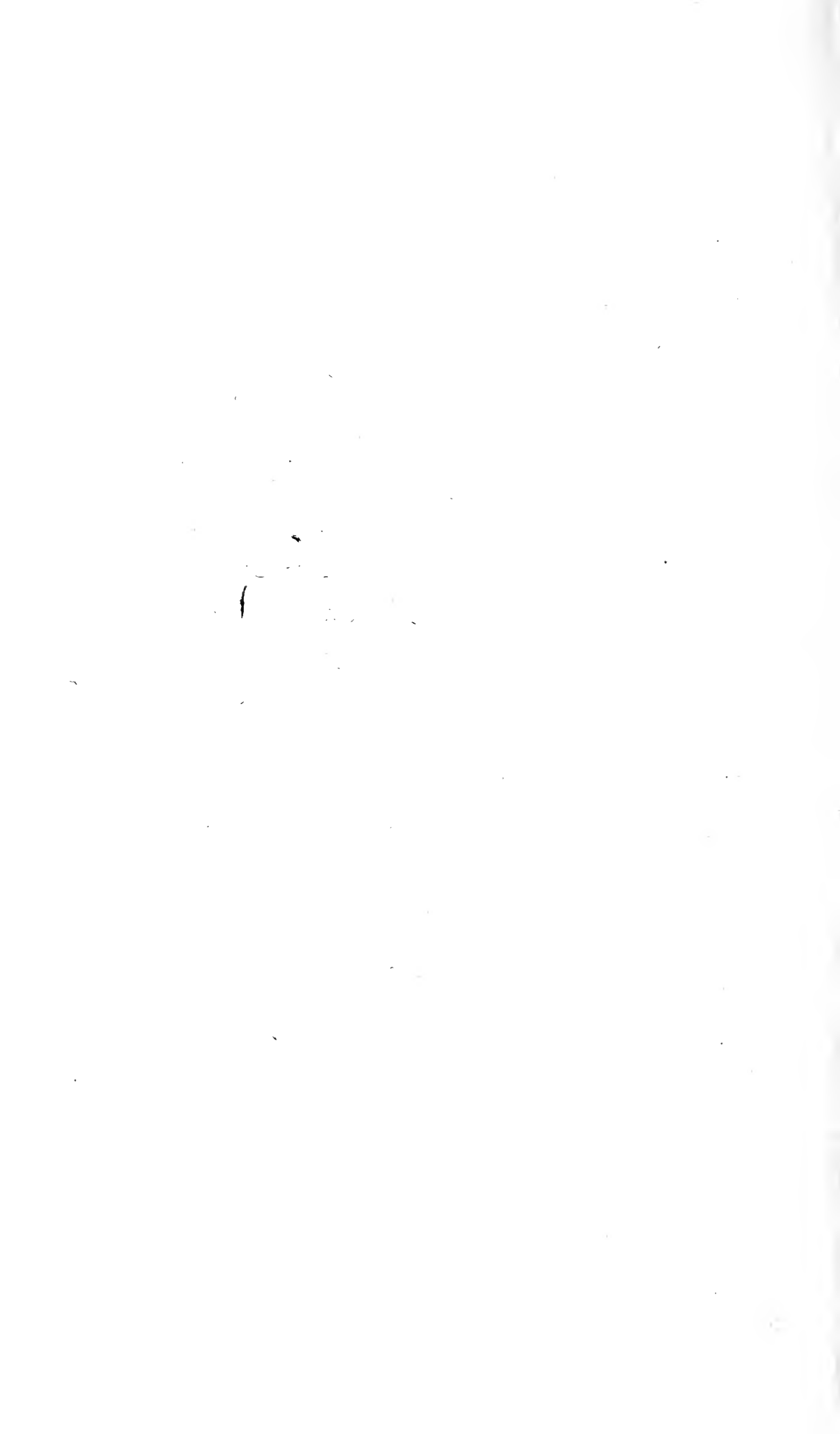
XXXIX.

---

STUTTGART

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS,

1856.



# DENKMÄLER

DER

## PROVENZALISCHEN LITTERATUR

HERAUSGEGEBEN

VON

DR KARL BARTSCH

BIBLIOTHEKOSTOS AM GERMANISCHEN MUSEUM.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1856.



14840

ADD 26 1949

## EINLEITUNG.

Es scheint nicht überflüssig, der sammlung eine kurze übersicht des inhaltes voranzuschicken. die auswahl, die theilweise frucht zweier in den jahren 1853 und 1855 nach Frankreich unternommenen reisen, will nicht einen bestimmten zweig der provenzalischen literatur vertreten, sondern gibt, ohne unterschied der gattungen, entweder noch ganz ungedrucktes oder bisher nur fragmentarisch bekannt gemachtes. Sie beginnt mit proben einer der wenigen volkstümlichen liedergattungen der provenzalischen poesie, der ballade. abgesehen davon daß diese kleinen flüchtigen liedchen, die uns fast alle anonym überliefert sind, durch lieblichkeit und anmut sich auszeichnen, werden sie auch dazu dienen, über die form dieser dichtungsart eine aufklärung zu geben, die aus dem wenigen bisher gedruckten nicht ersichtlich war. es ergibt sich als eigentümlichkeit der ballade das nach art des spanischen estribillo an die spitze gestellte thema, das refrainartig am schluß jeder strophe meist mit denselben reimen wiederholt wird. die übereinstimmung mit der italiänischen ballata ist also vollkommen, doch möchte ich, weil die gattung volkstümlich ist, von einer entlehnung nicht sprechen. die Leys d'amors, das gesetzbuch der provenzalischen poetik, nennen das refrainartig vorausgestellte thema respos (1, 340). daß sie der ballade nur drei strophen zugestehen (bei uns hat 2, 21 vier), ist willkürlich. das geleit, das der ballade nicht unentbehrlich ist, schließt sich wie gewöhnlich an den schluß der letzten strophe in der form an, ist also, weil dieser schluß dem respos entspricht, ebenfalls letzterem gleich.

Die beiden auf die balladen folgenden stücke enthalten spruchpoesie der Provenzalen, von der bisher nur wenig bekannt war.

diese gattung entwickelt sich, wie bei den Deutschen, erst später. vorhanden zwar war sie als volkstümliche gattung, als sprichwort, schon vor der entwicklung der kunstpoesie, und die zahlreich in der kunstlyrik der Provenzalen vorkommenden sprichwörter (repropchier, proverbial) beweisen, daß im volke deren eine große menge umlief. Die in unserer sammlung zum ersten male gedruckten sprüche von Bertran Carbonel und Guiraut del Olivier sind in lyrischen strophformen abgefaßt, aber nicht wie bei den deutschen spruchdichtern in einer durchgehenden, sondern in mannigfach wechselnden formen. Bertran Carbonel, von beiden der bedeutendere, hat auch noch lieder gedichtet, der andere dichter ist uns nur durch seine 'coblas esparsas' bekannt. Bertran gehört dem spätherbst der provenzalischen dichtkunst an, auch sind seine lyrischen sachen wirklich unbedeutend, wie er es selbst 23, 11 ff. anerkennt und sich damit entschuldigt, daß, wenn er manchmal unsinniges in seinen versen ausgesprochen, er darin nur den willen der liebe gethan, die ja selbst nicht nach sinn und verstand handle; allein in seinen sprüchen weht der männliche geist Peire Cardinals, den er auch an mehreren stellen nachgeahmt und benutzt hat. Die gegenstände, auf die er hauptsächlich sein auge richtet, sind das verhalten der menschen gegen gott, die laster der welt, der verfall der liebe und der dichtkunst. wie vieles ist darunter, was noch ganz auf heutige verhältnisse passt! in der dichtkunst tadelt er diejenigen, die den werth der poesie in schwieriger form, namentlich im suchen schwerer und seltener reime (cars rims 5, 21. 17, 15) finden. dies war schon von jeher in der provenzalischen poesie ein strittiger punct gewesen, und die dichter entschieden sich in theorie und praxis bald für die eine, bald für die andere weise des dichtens. Guiraut von Bornelh, der die dunkle manier häufig genug hat, erklärt sich doch an mehreren stellen (vgl. leben und werke s. 131) gegen dieselbe. Bertran Carbonels tadel bezieht sich speziell auf einen sonst unbekannten dichter, Bertran den Rothen, der, wie es scheint, in tenzonen von so schwierigen reimen zu glänzen suchte. an einer andern stelle (10, 5) werden diejenigen getadelt, die verse machen und doch nicht genug verstand und kein talent haben; Bertran räth den begabten dichtern, mit solchen in keine tenzonen sich einzulassen. in diese

kategorie fällt in der that manche der uns aufbewahrten tenzonen, bei denen man nicht begreift, wie jemand an so einfältigen fragen gefallen finden konnte. Über die liebe und deren wesen äußert sich Bertran unter anderm so (18, 17): die liebe entsteht wie der honig aus blüten. liebe steigt durch die augen in das herz, höfische reden und dienst machen sie keimen und zeitigen sie.<sup>7</sup> Ähnlich, aber nicht so schön, drückt sich Guiraut del Olivier 26, 5 ff. aus. Bertran Carbonel liebt es, sprichwörter einzuflechten. so braucht er das bekannte: der krug geht so lange zu wasser bis er bricht (5, 16), welches auch an einer andern stelle (lexique roman 3, 73<sup>b</sup>) fast wörtlich ebenso vorkommt. In der noth erkennt man den freund, sagt er an einer andern stelle (12, 3), und Guiraut del Olivier ebenso 33, 23. noth kennt kein gebot (12, 31); kein feuer ist so klein, daß nicht der rauch daraus aufsteigt (15, 5); allzuviel ist ungesund (18, 9); gegen den scheelen muß man scheel sein (19, 30); us draps motas ves val mai per drap que per lista (12, 26. 24, 25), wofür ich deutsch kein entsprechendes weiß. Auch bei Guiraut del Olivier finden wir dieselbe neigung, sprichwörter einzuflechten, die ja in der spruchpoesie begründet liegt. 28, 29 proverbi: astruc ni malastruc non cal . . mati levar, leider mit einer lücke im text, die indes der vollständigkeit des sprichwortes nicht eintrag thut; denn ganz ebenso sagt Raimon Vidal (176, 5): astruc no cal mati levar, der glückliche braucht nicht zeitig aufzustehen. an einer andern stelle sagt Guiraut mit beziehung auf Seneca (34, 21): mein und dein haben den zwist in die welt gebracht. vom guten nachbarn heißt es (36, 6): dessen hof ist gut bewahrt, der einen guten nachbarn hat. 36, 17 begegnet das sprichwort: qui ben ser ben quer, wer einem guten herren dient, kommt gut fort. auch der folgende vers: quil fals cre espera colp de fer, wer dem falschen traut, den trifft schwertesstreich, enthält einen sprichwörtlichen ausdruck. über die erziehung der kinder heißt es 38, 9: sel que perdona sas viergas, per sert adzira sos efans, wer die ruthe spart, hat seine kinder nicht lieb; und in derselben strophe 38, 18 heißt es: jove castiar e vielh pendre, zu deutsch etwa: dem jungen die ruthe, dem alten den strick. ein anderes sprichwort begegnet 42, 10: tart pren qui non cassa, wer nicht jagt, der fängt nichts. In den worten 44, 1, 2

PC

3322

.B2

bona fes e mala ab son don laora liegt das sprichwort begriffen: untreu schlägt ihren eigenen herrn. 45, 31: ab semblan de bon morsel se prenon li glot auzel ist nur ein anderes bild für das deutsche sprichwort: mit speck fängt man mäuse. auch 46, 14 kündigt sich als eine sprichwörtliche redensart an. das sprichwort: „gleich und gleich gesellt sich gern“, spricht der dichter in den worten aus, 48, 20, 21: ades vol companhar tota cauz' ab sa par. Es wäre wol interessant und nicht unwichtig, die zahlreichen sprichwörter in den liedern der troubadours zu sammeln und mit verwandten aus andern sprachen zusammenzustellen. freilich wäre dabei volkstümliches und gelehrtes soviel als möglich zu sondern.

Das gedicht über könig Roberts von Sicilien tod (s. 50—57) († 6 Januar 1343) hat außer dem literarhistorischen interesse noch ein geschichtliches. dieses klagelied, wahrscheinlich von einem augenzeugen der letzten stunde des königs verfaßt, wurde unmittelbar oder bald nach dem tode Roberts gedichtet, jedenfalls vor dem jahre 1345. es wird vielleicht nicht ohne interesse sein, nach dem gedichte einen kurzen bericht von dem tode des königs zu geben. Große wehklage erhob sich, als man von seinem nahen ende vernahm. er ließ die königin (Sancha, des königs von Majorca Jacob tochter) und seine getreuen an sein bett rufen und bat um verzeihung für alles unrecht, das er ihnen je gethan. Nun fragte er nach dem jungen könige, dem sohne des königs von Ungarn (Andreas, sohn Karl Roberts, königs von Ungarn); weinend küsste er ihn, und bat ihn, der kirche treu zu bleiben, die Provenze zu schützen und namentlich, daß die in seinem heer stehenden provenzalischen soldaten gut gehalten würden. Er ließ seinen vizekanzler kommen, fragte, ob alle soldaten ihren sold empfangen hätten, und befahl, als der kanzler es verneinte, alles bis auf den pfennig zu berichtigen. Nun bat er, seinen gruß dem könige von Frankreich und dem von Aragon zu entbieten. er ließ seine nichten und neffen vor sich kommen; gern hätte er auch den Dauphin gesehen und sandte ihm, da er nicht zugegen, seinen abschiedsgruß. er ließ ihm sagen, er solle die Provenze und die Marseillesen schützen. Dann ließ er sich die lilie bringen, küsste sie und sprach ermahnende worte zu Andreas: er solle seiner väter eingedenk sein, zunächst könig



Karls I (von Anjou) und Roberts vater, Karls II, und ihnen nacheifern. dann setzte er ihm die krone aufs haupt und erklärte den umstehenden, was ihn bewogen, Andreas zu seinem nachfolger zu ernennen. (Roberts einziger sohn Karl war bereits 1328, also lange vor dem vater, gestorben, Andreas war der enkel Karl Martells, des älteren bruders Roberts, und hatte als solcher bei ermangelung näherer verwandten gegründete ansprüche auf den thron.) Hierauf schwieg er. großer jammer erhob sich, manches kleid ward zerrißen und mancher zerraupte sein haar. herzzerschneidend war der abschied könig Roberts von seiner gemahlin. o wär' ich vor euch gestorben, rief wehklagend die königin. gott ruft mich ab, sprach tröstend könig Robert, ich habe genug hienieden gelebt. ihm befehl' ich meine seele. wol muß, fügt der dichter hinzu, die heilige kirche seinen tod beweinen, denn er war der treue fahnenträger des fünften Ciemens und würde auch dem sechsten treu gedienet haben, wär' ihm längeres leben beschieden gewesen. als der graf von Evelli <sup>1)</sup> des königs tod vernahm, da neigte er sein haupt und sprach: herr gott, du hast mich eines guten herrn beraubt, doch dein name sei gepriesen. Zum schluß sendet der dichter sein klagelied, das sich durch einfachheit und ungeschmücktheit der darstellung empfiehlt, an alle die orte, die dem könig im leben theuer gewesen, zuerst über Nizza und durch die Provence bis in das reich könig Karls; nach Ayx besonders, denn diese stadt liebte der könig vor allen, Jann nach Avinhon zum heiligen vater, zu den kardinälen und zum ganzen collegium, und betet zum heiligen Ludwig, dem schutzpatron von Marselha er möge für den könig fürbitte einlegen, auf daß er an die stätte komme, wo freude ohne ende wohnt. ich kann augenblicklich nicht ermitteln, welcher Ludwig schutzpatron von Marseille war. näher läge hier Karls II sohn und Roberts bruder Ludwig, der 1297 starb und 1317 heilig gesprochen ward.

Auch das folgende gedicht „der palast der weisheit“ (s. 57—63) knüpft sich an eine historische persönlichkeit an. es ist die poetische einleitung zu dem provenzalischen Lucidarius (s. pro-

1) com d'Evelli 56, 14. oder ist de Velli zu lesen? aber welcher graf ist gemeint? vermutlich graf Karl von Valois, der schwiegervater von Roberts bruder Philipp.

venz. leseb. XX, nr 1), das wol auf veranlassung und wunsch des strebsamen Guasto II, grafen von Foix (reg. 1315—1343), aus lateinischen autoren zusammengetragen und übersetzt wurde. daß Guasto II, und nicht sein sohn Guasto Phoebus, der 1347 ein buch über die jagd in prosa und versen schrieb, lehrt schon das alter der handschrift. auch passt auf Guasto II die beziehung auf die grafen von Cumenje (63, 14) am besten, da er Eleonore, tochter Bernhards V von Cumenje, zur gemahlin hatte. der dichter erzählt uns, er habe eines tages in einem palaste sitzend einen jüngling kommen sehen, nachdenklich, ein buch in der hand. dieses, so sprach der jüngling, sei ihm unverständlich, doch möchte er wol nutzen daraus ziehen, wenn es in seine sprache übertragen würde. eine hehre frau, die im palaste wohnte, hörte den jüngling am thore klopfen und befahl dem dichter, zu öffnen. staunend tritt der jüngling ein, von der hoheit der frau überwältigt, in deren spiegel er alle lebenden wesen, die mischung und eigenschaft der elemente, kräuter, steine, metalle, das wesen des meers und des himmels erblickt. sie sprach zu dem grafen: — deñn dies war der eintretende jüngling — ich will dir etwas zeigen, daß ambra noch der bienen frucht dir nicht so lieblich dünken wird. sie breitet ihren mantel aus und der graf erblickt ihre töchter, die einen die erde nicht einmal mit der sohle berührend, wie der adler im fluge, alle von verschiedener tracht und ansehen. Den grafen, der alles für eine vision hält, überzeugt die frau von der wirklichkeit dessen, was er erblickt. Er beschreibt uns nun den palast, der von schönen quadern erbaut auf einem diamantnen grunde ruht; sechs thürme zieren jede seite, hitze und kälte, sturm, schnee und regen haben freien eingang, doch keines der elemente schadet. der fußboden besteht aus goldenen und silbernen quadraten, die von karfunkeln umgeben sind. von grünem jaspis sind die fenster, von saphir die capitäle und das gezweig der säulen von thopas. mit guter wehr versehen ist der gröste der thürme, drinnen hat Augustin seinen sitz. Dionysius (wol Exiguus) besteigt den zweiten, Aristoteles hat die schlüssel zum nächsten, aus dem des lebens quellen strömen. im vierten ist Salomos residenz, der die völker zu beherrschen weiß, den fünften schirmt Vegetius und im sechsten herrscht Tullius (Cicero).

im siebenten thurme wird des malens kunst getrieben, im achten von der bildung und composition des menschen (physiologie), von den gliedern (anatomie) wird im neunten gehandelt. Hippocrates hat den zehnten sich auserwählt, er stellt die tafel auf und ladet zum essen ein (diätetik), im folgenden thurme ist schutz gegen alle leiden (heilkunde). die astronomie wohnt in dem zwölften thurme; von den bewegungen der zeit (chronologie) wird in dem dreizehnten gesprochen, von den elementen in dem zunächst folgenden, von der luft speziell in dem funfzehnten thurme gehandelt. mit vögeln ist der sechszehnte thurm geschmückt, die art und weise der gewässer wird in dem siebzehnten bestimmt und von den fischen gehandelt. die erde wird in dem nun folgenden thurme besprochen. der neunzehnte thurm belehrt uns über die provinzen (geographie), vom werthe der edelsteine und der metalle handelt der zwanzigste, von den pflanzen der nächste. von den wilden und zahmen thieren, so wie von den schlangen, weiß der zweiundzwanzigste thurm zu erzählen. die namen der farben, speisen und getränke werden in dem dreiundzwanzigsten genannt, im letzten endlich wird die kunst des gesanges gelehrt. Wir erhalten hier mithin eine art encyclopädie der wißenschaft. wie die einzelnen gegenstände behandelt sind, kann aus den in meinem lesebuche mitgetheilten abschnitten entnommen werden, von denen der eine der diätetik, der zweite der länderbeschreibung, der dritte der musiklehre entnommen ist. das buch ist die reichste quelle nicht nur für die provenzalische sprache, insofern es eine unübersehbare fülle von seltenen wörtern enthält, sondern auch für die wißenschaft und den aberglauben des mittelalters, und verdiente als solches wol eine nähere berücksichtigung, als ihm bisher zu theil geworden. ich theile hier noch gelegentlich einen kleinen abschnitt über den magnet mit. bl. 189. De magneta. Yzidori. Magneta es peyra en color ferrenca, que si troba en India en la regio dels Trogoditas. de fer es activa en tant que de trops anels fa una cadena et tropas agulhas fa estar penden una apres l'autra. aytertal atyra veyre fondut. Meza dejus vayshel d'argent o de coyre per so movement si mou ferr pauzat desobre, et en un temple de gentils fo fayta una emagina de ferr que s'enl(ev)ava que estes per si e l'ayre; talment la tenio aquelas peyras. Autra

maniera de magnetas si atroba en Ethyopia, que fa fugir le ferr. et algunas outras le tyro d'una partida et d'autra le fan fugir. et on mais es blavenca declinant a verdor, tant es may nobla. E entre marit et molher reforma palz, fa home gracios parlier, cura ydropizia melsa llopicia et arsuras. Sa polvera esparsa en quatre angles de mayzo sobre carbo fa apparer als qui so dedins que caja, per que temo et fuio. et per so layros uzo d'ela. Meza dejus lo cap de femna dorment soptament la mou ad abressar son marit dormen, si es casta, mas autrament per gran espavent la fa cazer del lech. Et quar muda la ymaginacio, d'ela uzo trop en sciencias magicas. plateari. Cauda es et (hs. et es) secca el tres gras et habunda tant en la mar Indica, que naus claveladas de ferr atyra et las rump. sa polvera val a nafrar, quar composta ab apostolicon meza desobre atyral ferr et en quantitat de duas dragmas pulverizada et preza ab suc de fenolh, val contra ydropizia splenezia et allopicia, quar atyra fleuma melancolia segon Avicenna. alberc. Ditz Aristotil que una manera de magneta es atyrant carns humanas. et auzi dire ad un curos experimentayre, que l'emperador havia una magneta, la qual el vic soven, que no atyrava ferr, mas ferr atyrava ela. Als anhang auf bl. 289 werden noch mittel gegen kopfschmerzen mitgetheilt, wenn der schmerz von hitze herrührt.

Das in unserer sammlung zunächst folgende Marienlied (s. 63—71) unterscheidet sich nicht wesentlich von den meisten andern liedern desselben inhaltes. Zwar ist die form prächtig und kunstvoll, die bilder aber sind die allgemein üblichen. dennoch schien bei der geringen zahl provenzalischer Marienlieder dieser beitrage zum Mariencultus in Südfrankreich der aufnahme nicht unwerth. die form ist dieselbe, in der Guillem Figueira sein heftiges sirventes gegen Rom gedichtet hat. Der dann folgende 108. psalm (s. 71—75), den ich mit dem mehrfach entstellten lateinischen texte, wie er sich in der hs. findet, mittheile, gibt eine probe von der übersetzungskunst in versen. die übersetzung, die freilich von keiner geschickten hand herrührt, gehört dem vierzehnten jahrhundert an.

Die darauf folgende arlabecca — wie sich das gedicht (75, 23. 79, 13) selbst nennt — gibt eine schilderung des jüngsten gerichtes, und bei dieser gelegenheit werden mehrere stände der

welt gezeiselt, namentlich die juristen und mediziner. 'jenem, sagt der verfaßer, werden seine citate und seine glossen wenig helfen, so wenig als diesem seine pflaster und seine medizin, weder die harnschau noch die guten gewürze, keine latwerge wird ihm frommen und kein apotheker mit seinen sämereien.' die schilderung des jüngsten gerichtes selbst schließt sich genau an die biblische erzählung und enthält keine volkstümlichen vorstellungen eingemischt.

Von interesse für die weihnachtsfeier in Südfrankreich ist der brief, den Matfre Ermengau, ein minorit in Beziars, an seine schwester schreibt (s. 81—85). es geht daraus hervor, daß es sitte war, zu weihnachten sich mit honigkuchen und meth zu beschenken. wer noch ein besonderes geschenk machen wollte, fügte diesen gaben einen gebratenen kapaun bei. dies weihnachtsgeschenk, das der mönch seiner schwester, weil er sie nicht selbst besuchen kann, sendet, deutet er nun nach der damals üblichen weise allegorisch auf das leiden Jesu Christi <sup>1)</sup>. Sein heiliges blut war der meth, den er uns bei einsetzung des abendmahles gegeben, so wie sein heiliger leib die honigkuchen. Sein leib ist aber auch der kapaun, der am kreuze uns zu liebe gebraten und mit der lanze durchstoßen ward. die kuchen buk der heilige geist im leibe der jungfrau Maria, indem sich der zucker seiner göttlichkeit mit dem teige unserer menschlichkeit vereinigte. Dort, im leibe der jungfrau, bereitete der heilige geist auch den meth aus gewürzen und aus wein; das gewürz ist die göttliche tugend, der wein das menschliche blut. auch hat der heilige geist das ei gesprengt, aus dem der heilige kapaun hervorgieng. des eies dotter war die heilige gottheit, des eies weißes unsere menschlichkeit, in die das glorreiche dotter gesetzt ward. die schale war der leib der jungfrau, das ei brütete der heilige geist aus, bis es seine hülle zerbrach. dieser kapaun ward von den juden gerupft, indem sein haar ihm gerauft, seine kleider ihm geraubt wurden. in dieser allegorie, die für unser gefühl eher etwas widerliches und entweihendes hat, die aber für die charakteristik der zeit doch von interesse ist, geht der brief weiter. am schluße fordert Matfre seine schwester auf, den

1) man vergleiche damit die deutsche predigt vom geistlichen faßnachtskrapfen im anzeiger.

kapauu nicht allein zu verzehren, sondern ihre freunde und freundinnen einzuladen, und im verein seiner, des strafbaren sünders, zu gedenken. 'laßt uns alle mit den engeln singen: ehre und ruhm sei dem höchsten (gloria in excelsis) und friede auf erden den gläubigen.

Die drei folgenden gedichte (s. 85—101), nämlich das sirventes von Bertran Paris von Rovergue, die unterweisung Guirauts von Cabreira und die darnach gedichtete von Guiraut von Calanson müssen zusammengefaßt werden, weil sie alle drei denselben gegenstand behandeln. es ist ein unterricht für spieleute (Gordon, Cabra, Fadet), denen ausführlich gesagt wird, was in den bereich ihrer kenntnisse gehöre. es werden uns bis ins einzelue die instrumente und deren abarten aufgeführt, die ein jongleur zu spielen verstehen muste. zunächst die violine (viola). 'du verstehst schlecht zu fiedeln, sagt Guiraut von Cabreira, und noch schlechter zu singen von anfang bis zu ende. du weist dein lied nicht zu schließen mit einer bretonischen melodie (die bretonischen melodien hatten eine besondere berühmtheit); schlecht hat dich unterrichtet, der dich die finger und den fiedelbogen führen lehrte.' weit größer ist die zahl der instrumente, die Guiraut von Calanson dem jongleur zu spielen auferlegt, nämlich die trommel (99, 18 tombar), das taboret, die zither, die mandore (mandoline), das monocord, die rotte mit siebzehn saiten, (ein celtisches instrument, das auch in der mittelhochdeutschen poesie sehr häufig begegnet), die harfe, die geige, das psalterium mit zehn saiten, die sackpfeife, die leier und die pauke. neun instrumente zum wenigsten muste ein jongleur zu spielen wissen. allein darauf beschränkt sich seine kunst bei weitem nicht. er muste zugleich den tänzer und gaukler machen (88, 26), und es scheint, daß hierin besonders die Gaskonen ausgezeichnet waren (88, 28). er muste verstehen, kleine kugeln mit zwei meßern in die höhe zu werfen, im kreisse zu drehen und wieder aufzufangen, (eine kunst, die man noch heutzutage auf märkten sehen kann), er muste verstehen, den gesang der vögel nachzuahmen, ferner marionetten zur belustigung mit sich führen und z. b. die erstürmung eines schloßes und ähnliches damit aufführen, durch vier scheiben oder reifen springen, ferner muste er zum behuf von allerlei verummungen einen rothen.

bart haben, in den er sich ganz einwickeln konnte; auch eine dazu passende kleidung, um die dummen leute wahrscheinlich als gespenst oder teufel verkleidet zu erschrecken. er muste wissen, einen stock auf den füßen zu balancieren, endlich wie ein affe auf dem seile von einem thurme zum andern zu gehen. Hiermit wären die leiblichen fertigkeiten und künste eines jongleurs erschöpft; der gröste theil der in den drei gedichten enthaltenen lehren und der für die litteraturgeschichte interessanteste beschäftigt sich mit den geistigen kenntnissen, die ein jongleur besitzen muß, ja das erste der drei gedichte ausschließlich damit. es werden uns eine unzahl von epischen stoffen genannt, die jedem jongleur bekannt sein sollen. theils wird ausführlicher auf den inhalt eingegangen, theils werden nur namen genannt. es würde hier zu weit führen, litterarische nachweisungen über diese epischen stoffe zu geben, unter denen einige schwer zu enträtseln sein möchten. ich gebe daher im anhange nur ein alphabetisches verzeichnis der namen, und hebe es für eine andere gelegenheit auf die nachweisung epischer dichtungen bei den Provenzalen aus den citaten ihrer dichter mit hinzuziehung der epik anderer völker zu geben. zwar sind schon ein paarmal solche zusammenstellungen gemacht worden, allein keine ist vollständig und die vergleichenden nachweise sind höchst unvollkommen. Fauriel, der noch am vollständigsten ist, gibt die stellen in einem vielfach verderbten texte. die hauptfrage bei einer derartigen untersuchung wird sein, ob alle in den gedichten aufgeführten stoffe wirklich in provenzalischer bearbeitung vorhanden waren, oder ob bei der immer größeren verbreitung des nordfranzösischen dialektes seit dem 13. jahrhundert nicht viele stoffe bloß in französischem texte umliefen.

Während für die kenntnis der poesie und des sängerlebe is die eben besprochenen gedichte eine reiche fundgrube sind, enthalten die beiden folgenden ensenhamens (s. 101—124) unterweisungen für einen anderen stand. das erste gedicht von Amanieu de Sescas, der auch eine unterweisung für ein fräulein gedichtet hat (gedruckt in meinem provenzalischen lesebuche s. 140—148), gibt einem edelknappen verhaltensmaßregeln, zuerst einige allgemeine, die sich auf conversation beziehen und worin er dem knappen empfiehlt, wenn er mit jemandem spreche,

nicht unaufmerksam und zerstreut zu sein; in bezug auf den umgang müsse er jeden verkehr mit übelberüchtigten menschen meiden, um nicht gleichfalls in übeln ruf zu kommen. das äußere muß stets nett und sauber sein; wenn auch der rock von schlechtem tuche ist, so muß er wenigstens einen guten schnitt haben. in ermangelung eines guten kleides muß zum mindesten das schuhwerk, der gürtel, die börse und das meßer nett und schön sein, auch der kopf sei gut bedeckt. besonders ist darauf zu achten, daß das kleid nicht ein loch oder einen riß habe. schöne kleider tragen ist keine kunst, wol aber daß die kleider, die nicht schön sind, ein schönes aussehen haben. so muß ein mensch sein, der höfe besucht und herren- und frauen-dienst sich ergeben will. nun geht er ausführlich auf die verhaltensmaßregeln ein, die bei einem liebesverhältnis zu befolgen sind. auch gegen die freunde und verwandten der geliebten muß der liebende stets gefällig und artig sein, daß sie in ihrer gegenwart gutes von ihm reden, denn das reden hören erzeugt schon liebe, ohne daß man sich sieht. wenn er sie sieht, soll er nicht verlegen sein, sondern ihr seine liebe gestehen, und wenn sie ihn erhört, darf niemand wissen, was liebes sie ihm gethan. denn wenn es jemand erfährt, zumal die freunde und verwandten, so würden sie einen haß auf ihn werfen, und mit der liebe auch bei andern damen wäre es für immer aus. wenn die geliebte eifersüchtig ist, so soll er ihr nicht widersprechen, sondern ihr beistimmen und sich damit entschuldigen, er habe nur geträumt. Die zweite wichtige frage neben der wahl einer geliebten ist die eines herrn. ein solcher ist der beste, der seinen und seiner diener guten ruf zu vergrößern sucht. der knappe muß, so lange er knappe ist, (es ist also von einem jungen mann aus edlem geschlechte die rede, der später ritter wird), sich keinem dienste entziehen und darf nicht stolz sein. am morgen beim aufstehen und abends beim schlafengehen muß er dem herrn behilflich sein, nur wenn dieser mit einer frau zusammen schläft, darf er nicht zu ihm gehen. der knappe soll sich das vertrauen seines herrn zu gewinnen suchen, dann darf er ihn auch auf seine vergehen aufmerksam machen. wenn es nun zum kriege geht, in der nähe oder ferne, so soll der knappe ein leichtes rasches ross von etwa sieben jahren haben. dann



umgürte er die sporen, die fest sein und wol sitzen müssen, ferner lege er die beinschienen und die übrige rüstung an, deren einzelne theile aufgeführt werden. vor allen dingen ist das schwert nicht zu vergeßen; blank sein muß der eisenhut. des knappen pflicht ist es, helm und panzer vor rost zu bewahren. manchmal, wenn er müßig am feuer sitzt, soll er seine rüstung in augenschein nehmen, ob da irgend eine spange oder ein nagel fehlt. der knappe muß, wenn es heißt: zu den waffen, trachten der erste im sattel zu sein; dann, so schließt der dichter seine unterweisung, werdet ihr ruhm und ehre gewinnen.

In unmittelbarem zusammenhange mit diesem gedichte und wol eine nachahmung desselben ist die darauf folgende unterweisung des ritters Lunel von Monteg (Moncog? vgl. 131, 15) vom jahre 1326, der, wie es scheint, im besitze der hs. la Vall. 14 war, die dies und das vorhergehende gedicht einzig enthält. er hat wohl eigenhändig seine nachahmung Amanieus in einen leeren raum der handschrift eingetragen. die stelle 115, 36 ff. 'ich hörte sagen, ihr besitzt von Amanieu, der sich den gott der liebe nannte, die unterweisung des fräuleins und des knappen', kann doch wol nicht anders als auf den besitz einer handschrift gedeutet werden, die diese gedichte enthielt. die einleitung des gedichtes, die bitte des garçon und die erwidern des ritters darauf ist vollkommen wie in dem gedichte Amanieus wir haben unter dem garçon nicht einen ritterlichen edelknappen zu verstehen, sondern einen diener geringen standes. die erste sorge ist die wahl eines herrn, bei dem er bleiben könne, denn leider hört man von den dienern sagen, es sei nicht möglich, einen zu finden, der länger als acht tage sich brauchbar zeige. die rüstung des dieners muß immer sauber und nett sein. besonders hüte er sich vor müßiggang; er soll früh aufstehen und sehen, was sein pferd macht, um, wenn es nichts zu fressen hat, ihm neues futter zu geben. wenn es nun anfängt, ein wenig warm zu werden, so soll er das pferd aufzäumen und zur tränke führen, darnach ihm die füße wol abtrocknen. wenn er es wieder in den stall geführt, soll er ihm das gebiß abnehmen und ihm ein bund heu in die krippe zum fressen legen. wenn das pferd etwa größere arbeit hat, so bekommt es zweimal zu trinken und zu fressen. des abends soll der knecht nochmals

nach dem pferde sehen, ihm eine gute streu bereiten und genug heu und gerste zu fressen geben. die zügel darf es während der nacht nicht behalten, denn das ist ihm ungesund. so ist die behandlung des pferdes während des winters. im sommer bekommt es etwas öfter zu trinken. im übrigen ist die behandlung dieselbe. abgesehen von diesem eigentlichen berufsgeschäfte sind die pflichten eines garçon noch folgende. vor allem muß er stolz vermeiden, gegen das gesinde freundlich sein und keinen zank erregen. auch prahlerei geziemt ihm nicht, ebensowenig geschwätzigkeit. zu meiden hat er schenken und weintrinken, frauen und würfelspiel. er soll sich mit keinem frauenzimmer einlassen, besonders wenn sie in demselben hause dient. vor allem muß er sich hüten, seine augen auf das weib seines herrn zu richten. des dieners pflicht ist es ferner, den tisch zum eßen herzurichten. an die tafeel darf er sich nicht setzen, bis er seinen herrn vollkommen bedient hat. bei tische soll er nicht mit den andern viel rath pflegen und kein mürrisches gesicht machen. ein anderes ihm zukommendes amt ist die betten zu besorgen, sie müssen sauber und leicht gemacht sein. Alles was man ihm aufträgt, muß er ohne murren und widerrede thun und nicht etwa, wenn er wohin geschickt wird, sich damit entschuldigen, er werde sich nicht zurecht finden können. wenn der herr ihm geld anvertraut, muß er ihm ehrlich rechenschaft geben, wenn die rechnung ihm abverlangt wird. wenn er sieht, daß der herr ausreiten will, so ist es seine pflicht, nachzusehen, ob am hute oder dem rosse etwas fehlt. er reite seinem herrn zur seite und suche, wenn dieser traurig ist, ihn durch gespräch aufzuheitern. häufige veränderung der herrschaft ist nicht gut. geschieht aber ein wechsel so darf der diener nachher nicht böses von seinem ehemaligen herrn reden. mit denen, die seinem herrn übel wollen, soll er sich nicht einlassen, er soll vielmehr trachten, zwischen beiden parteien versöhnung zu stiften. wenn es etwas neues zu berichten gibt, soll er es fröhlich hinterbringen und niemals mit einer unglückverkündenden miene daherkommen. „wenn du das thust, schließt das gedicht, so wirst du das geld bekommen, das jedem guten garçon gegeben wird.“ nachdem der dichter seine ermahnung beendet, geht er mit dem diener in sein schloß, wo sie zusammen speisen. Das folgende sirventes

desselben dichters, ebenfalls vom jahre 1326, ist insofern von interesse, als es ein zeugnis für den noch im 14 und selbst im 15 jahrhundert (zu Friedrichs III zeiten) gehegten gedanken ist, das heilige land durch einen kreuzzug zu befreien.

Die zwei kurzen lieder Guillems von Berguedan (s. 126—127) sind ein kleiner nachtrag zu Kellers ausgabe dieses dichters und durch ihren inhalt von culturhistorischem interesse. Die hierauf folgende abtheilung (s. 127—144) bilden meist lyrische gedichte, voran ein liebesbrief Raimons von Miraval. die tenzone (s. 134—136), die über den vorzug von ja und nein handelt, mag als probe mittelalterlicher dialektik gelten, wie überhaupt diese dichtungsart spitzfindigkeit und scharfsinn zur schau trägt.

Die erzählung Raimon Vidals (s. 144—192), die grösten theils über den verfall der dichtkunst handelt und in die der dichter episodisch eine kleine novelle (s. 152, 27 — 157, 6) eingeschaltet, ist, so wichtig auch für die geschichte der provenzalischen poesie, doch von zu wenig allgemeinem interesse, um ein näheres eingehen auf den inhalt wünschenswert zu machen. sie gibt uns, so zu sagen, die äußere geschichte der provenzalischen dichtkunst, zumal ihrer förderung von seiten der großen und des adels. es wird eine bedeutende anzahl von gönnern der troubadours namhaft gemacht, unter denen die berühmtesten fürsten jener zeit, zumal Heinrich II von England mit seinen drei söhnen Heinrich, Richard und Gottfried, ferner könig Alfons II von Aragonien, kaiser Friedrich I und viele andere. die namen sind in dem hinten beigefügten register alle aufgeführt. Für die zeit, in der Raimon Vidal dichtete, geht aus diesem gedichte hervor, daß er vom anfange des 13. jahrhunderts bis nach der mitte lebte und schrieb. er sagt selbst, daß er von Friedrich I, Heinrich II und seinen söhnen nur durch hörensagen wiße, mithin, da Richard I von England 1199 starb, fällt Raimon Vidal keinesfalls mehr in das zwölfte jahrhundert.

Das folgende stück unserer sammlung (s. 192—215), das die handschrift Seneca betitelt, wiewol es nach dem gedichte selbst (215, 16) eher „der weise“ heißen müste (also eine übersetzung des liber sapientiæ von Salomo, den der dichter unter den von ihm benutzten quellen (214, 28) nennt, enthält lebensweisheit in kurzen sprüchen, gewöhnlich zu zwei auf ein-

ander reimenden zeilen. neben Salomo werden als benutzte quellen Seneca und Cato (214, 27) genannt. es reiht sich also diese spruchsammlung an die durch alle sprachen des mittelalters gehenden sammlungen an, in denen das mittelalter seine lebensweisheit niederlegte. wir dürfen voraussetzen, daß viele der hierin enthaltenen sprüche im munde des volkes lebten und vom dichter zu seiner sammlung benutzt wurden. es wäre wol interessant, in eine vergleichung dieses provenzalischen Seneca mit dem deutschen Freidank und den sprüchen des Cato einzugehen. 'Wie von der sonne der strahl ausgeht, so beginnt unser gedicht, so entspringt die weisheit von gott und beherrscht die welt. ohne sie hat gott nichts vollbracht, mit ihrer hilfe schuf er die vier elemente, die planeten und die winde' u. s. w.

Das leben der heiligen Enimia (s. 215—270), das bisher nur bruchstückweise gedruckt war, theile ich vollständig nach der einzigen handschrift mit. es ist eine bearbeitung nach dem lateinischen, die ein gewisser meister Bertran von Marseille auf antrieb des priors des klostere (wahrscheinlich der heiligen Enimia) zum nutz und frommen derer, die des lateins nicht kundig, unternommen. es mag wegen des etwaigen historischen interesses der legende, die mit dem fränkischen königshause im zusammenhange steht, freilich jedoch mehr locale bedeutung für die südfranzösischen, doch zu der zeit, in der die legende spielt, von deutschen stämmen bewohnten gegenden hat, nicht überflüssig erscheinen, einen gedrängten prosaauszug zu geben. Clodoveus, könig der Franken, der sohn Dagoberts und enkel Clodwigs, des Frankenkönigs, der zuerst die taufe genommen, war wie seine väter ein frommer christlicher herrscher. seine gemahlin hieß Astorga. sie hatten zwei kinder, einen sohn und eine tochter; der sohn hieß nach dem großvater Dagobert, die tochter Enimia. diese war von ausgezeichneter schönheit, so daß von nah und fern die edlen des reiches kamen, sie zu sehen. sie aber war nicht stolz auf ihre schönheit, sondern diente in ihrem herzen gott allein. ihre gröste lust war, den armen zu speisen und zu tränken und den dürftigen zu kleiden. sie selbst verschmähete purpur und zindel und gieng in schlechtem gewande einher. Als sie nun groß geworden, wurde sie von vielen herren des landes zum weibe begehrt. ihrer eltern wahl fiel endlich auf einen

reichen hochgeehrten und schönen ritter. als sie der tochter ihren entschluß mittheilten, erwiderte diese, sie begehre keinen andern bräutigam, als Jesum Christum. allein darauf hörte ihr vater nicht, sondern er ließ noch denselben tag den palast zur hochzeit festlich schmücken. Im gebet brachte Enimia die nacht hin, gott möge sie vor der lust der erde bewahren. und gott erhörte ihre bitte, er nahm ihr ihre schönheit und behaftete sie mit dem aussatze. große wehklage erhob sich, als man am andern tage die veränderung der jungfrau sah. der könig ließ aller ärzte kunst aufbieten, doch vergebens. Nach längerer zeit erschien gottes engel der jungfrau und verkündete ihr, sie werde durch eine quelle in Gevaudan, namens Burla, ihre krankheit verlieren. die frohe botschaft brachte Enimia am andern morgen ihren eltern und ihrem bruder Dagobert. ein stattliches gefolge wird ausgerüstet, um sie zu begleiten. Nach vielen tagereisen kamen sie nach Gevaudan, überall erkundigte sich Enimia nach der quelle. während sie einmal an der straße fragt, kommt eine frau hinzu und forschet, was die jungfrau suche, die ihr von hohem stande zu sein dünke. Enimia bedenkt zuerst, ob sie ihr die botschaft mittheilen solle, allein in dem vertrauen, daß gott ihr diese frau gesandt, sagt sie, sie suche die quelle Burla. die frau sann eine weile nach und erwiderte, sie kenne keine quelle dieses namens, doch sei in der nähe ein heilsamer born, zu dem von fern und nah die kranken zur genesung wallfarteten. Enimia, noch zweifelhaft, ob dies die ihr bezeichnete quelle sei, gebietet ihren gefährten, dort lager aufzuschlagen und zu übernachten. In der nacht geht Enimia still hinaus und wirft sich zur erde nieder, gott um gewisheit zu bitten. als sie hierauf sich zur ruhe begibt, erscheint ihr der engel mit der kunde, das sei nicht die verheißene quelle, denn es zieme nicht, daß sie in einer quelle bade, die menschenhände gemacht hätten. Fröhlich brach am andern morgen Enimia auf. doch an der stätte der erscheinung ward später eine kirche ihr zu ehren gebaut. Nach langer reise kamen sie endlich in ein tiefes wildes thal, das der fluß Tarn bildete. während sie durch felsen und gebüsch sich ins thal durcharbeiteten (denn damals war dort weder straße noch steig) hörten sie hirten schreien, die nach verlaufenen kühn suchten, und vernahmen, wie einer einem

andern zurief: hast du sie vielleicht gesehen? worauf dieser erwiderte: ich glaube, sie sind zur quelle Burla gelaufen, um zu trinken. Als Enimia den namen hörte, sprach sie: nun laßt uns eilen, daß wir die hirtten erreichen. vor dem anblick der ritter entfliehen die hirtten, allein jene rufen ihnen zu, zu bleiben. inzwischen war auch Enimia nachgekommen und versprach dem großen lohn, der ihr die quelle Burla zeige. sie wird dahin geführt. wir erhalten bei dieser gelegenheit eine ausführliche und genaue localbeschreibung der quelle und der nächsten umgebung, wonach sich voraussetzen läßt, der bearbeiter der legende habe in unmittelbarer nähe der quelle, wol in dem dort gegründeten kloster, gewohnt. In brünstigem dankgebete warf sich Enimia zur erde, mit hilfe einer dienerin, die bei ihr geblieben, entkleidet und wäscht sie sich dreimal in der quelle. und siehe, die jungfrau ist rein und schön wie zuvor. der verfaßer berichtet bei dieser gelegenheit von mehreren wundern, daß der fels sich über ihr gespalten und sie von oben bespült, und ebenso nachgiebig einen sitz für sie geschaffen habe, was beides noch zu sehen sei. Fröhlich machen sie sich nun auf den heimweg, allein kaum sind sie eine strecke weit geritten, als das übel wiederkehrt. wehklage erhebt sich unter den gefährten. Enimia verzagt und hadert mit gott. am andern morgen kehren sie nach der quelle zurück. dort wo die jungfrau sich selbst leid ward (se desdenhet) ob ihrer krankheit, ward ein häuschen gebaut, das den namen Denhas erhielt. wiederum badet sie in der quelle und wird heil. allein kaum haben sie auf dem rückwege das haus Denhas passiert, als die krankheit sich wieder einstellt. da fieng die jungfrau an, zu bedenken, es möchte wol gottes wille sein, daß sie immer bei der quelle bliebe. An dem orte, wo sie zum zweiten male von dem übel entzündet (abrazada) ward und wo ihr dies bedenken (pessar) kam, wurden zwei häuser, namens Branede und Pessada, gebaut. Enimia kehrt zum drittenmale zur quelle und auch diesmal zeigt diese ihre heilende kraft. darauf beruft sie ihre barone und frauen, und theilt ihnen ihren entschluß mit, da bleiben zu wollen, stellt aber zugleich jedem frei, nach belieben bei ihr zu bleiben oder nach Frankreich zurückzukehren. nur wenige wählten das letztere, um das wunder gottes dort zu verkünden. Enimia besichtigte nun die

umgebung und entdeckte eine kleine grotte, in der ein brünnlein entsprang. dort beschloß sie zu wohnen, mit ihr eine einzige jungfrau, ebenfalls Enimia geheißen. die übrigen bauten sich im thale des Tarn an, und wurden verpflichtet, ihr täglich nachricht von ihrem ergehen zu geben. bald verbreitete der ruf ihrer heiligkeit sich in Gevaudan; kranke kamen hilfesuchend zu ihr und wurden geheilt, sogar das todte kind einer frau, namens Murta, ward durch ihr gebet zum leben erweckt. die wunder übergehe ich. Enimia wollte Maria zu ehren ein kloster bauen, allein ein drache hinderte sie in ihrem frommen vorhaben. durch hilfe eines bischofs (die legende fügt hinzu, daß das bistum damals in Gavols gewesen und später nach Memde verlegt worden) namens Yli (Gili, Aegidius) wird der böse feind überwunden. Enimia wird zur äbtissin des klostere vom bischof geweiht, das kloster bekommt von allen seiten reiche schenkungen. auch Clodoveus, der von dem rufe seiner tochter hörte, gab dem kloster alles, was darum lag, zu eigen. Als Enimia durch göttliche kundgebung fühlte, daß ihr ende nahe sei, berief sie den convent und verkündete ihm ihren baldigen tod, zugleich daß ihre ebenfalls Enimia genannte begleiterin auch bald sterben werde, und befahl, das grab derselben über dem ihrigen zu errichten und den namen Enimia nur auf das obere grab zu setzen. wie sie es verkündet, traf alles ein und ihr wunsch wurde befolgt. Nun starb auch Clodoveus, und Dagobert folgte ihm in der regierung. dieser, der besonders darauf bedacht war, das kloster S. Denis zu ehren, ließ alle reliquien, die er aufbringen konnte, dahin zusammentragen. nun dachte er auch daran, die sterblichen überreste seiner schwester nach S. Denis zu verpflanzen. er kam in das von ihr gestiftete kloster, und erklärte trotz des jammers der nonnen, er sei entschlossen, die reliquien Enimias ihnen zu entführen. in die kirche eingetreter zweifelt er beim anblick beider monumente, welches das rechte sei, allein der name Enimia, sowie der umstand, daß das damit geschmückte grabmal oben war, teuschten ihn. die klosterfrauen, erfreut über seinen irrthum, geben doch ihre freude nicht zu erkennen, sondern jammern laut. Dagobert verheißt ihnen zum ersatz reiches gut und nimmt die gebeine der falschen Enimia mit sich. Nach vielen jahren, nachdem die nonnen ausgestorben, wurde ein

mönchskloster an derselben stelle erbaut. unter den mönchen war ein besonders frommer, namens Johannes. diesem erschien gottes engel im traume und entdeckte ihm, wo der heiligen Enimia gebeine ruhten. der mönch hielt das ganze für ein trugbild des teufels, da er, wie alle andern, fest überzeugt war, die reliquien seien in S. Denis. allein auf mehrfach wiederholte erscheinung des engels, der ihn seines schweigens halber zürnend anredet, entdeckt Johannes dem convente die vision. unter hinzuziehung des bischofs von Memde wird das bezeichnete grab geöffnet, und ein köstlicher daraus hervorströmender duft, der kranke aller art heilt, bestätigt die wahrheit der vision. Es geht aus der ganzen darstellungsweise hervor, daß die legende in dem mönchskloster gedichtet und wesentlich eine tendenz damit verbunden ist, nämlich zu zeigen, daß die reliquien der heiligen nicht nach S. Denis gebracht worden seien. zu diesem zwecke scheint die erzählung von den beiden Enimien erfunden zu sein, sowie der befehl der sterbenden heiligen, ihr grab unter das der begleiterin zu setzen, gleichfalls aus diesem grunde hinzugefügt ist.

Die legende von der kindheit Jesu (s. 270—305) ist aus lateinischen, deutschen und französischen bearbeitungen hinlänglich bekannt. die darstellung des provenzalischen bearbeiters zeichnet sich in poetischer hinsicht keineswegs aus; um so wichtiger ist das gedicht in bezug auf die sprache, schon durch die vielfache mischung mit nordfranzösischen elementen. die einzelnen geschichten sind die allgemein bekannten von der verfertigung der vögel aus lehm, vom spazieren auf den sonnenstrahlen u. s. w. manche darunter indess in eigentümlicher darstellung und sonst nicht vorkommend.

Zum schluß habe ich einige prosastücke beigefügt, unter denen als beitrag zur mittelalterlichen rätseldichtung der s. 306—310 gedruckte „episcopus“ hervorzuheben sein möchte; sowie das folgende stück (s. 310—314) die offenbarung, die gott dem heiligen Paulus und Michael von den qualen der hölle gab' uns die phantasie der mittelalterlichen völker in diesem puncte besonders reich und erfinderisch zeigt. Fauriel hat auf die bedeutung dieses stückes in seiner *histoire de la poésie provençale* (1, 260—262) hingewiesen. die darstellung

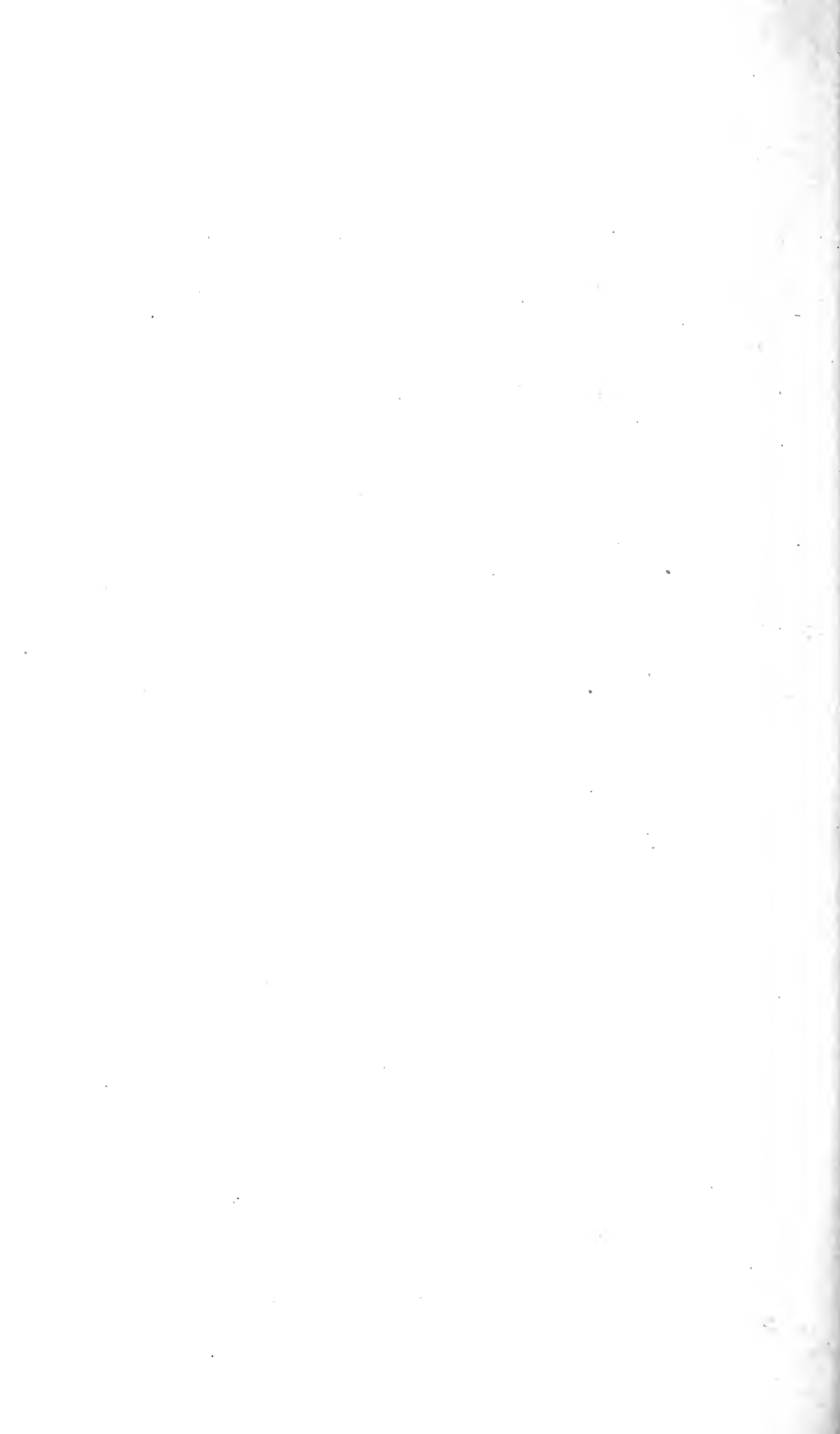


erinnert stellenweise an Dante; das ganze durchdringt ein geist der erhabenheit, der sonst selten bei den Provenzalen zu finden ist. zu dem darauf folgenden stücke 'die heilkraft des heißen wassers' (s. 314—315) bemerke ich nur, daß ein ganz ähnliches werk sich in der königlichen bibliothek zu Madrid befindet (vgl. Pertz, archiv 8, 771), A, 115. perg. aus dem 13—14. jahrhundert. Aquestes son les virtutes de la ygna (lies de l'aygua) ardent: primierament de conservament de cabeyls que non tornen blancs, also in catalanischer sprache.

Über die behandlung der texte habe ich nur wenig hinzuzufügen. soviel als möglich wollte ich treue abdrücke liefern, in denen auch die orthographie der einzelnen benutzten handschriften beibehalten wurde. abweichungen sind in den lesarten angegeben. ergänzungen, die notwendig schienen, sind durch runde klammern bezeichnet, worte, die in der handschrift stehen, aber überflüssig sind, durch eckige klammern eingeschlossen. die anmerkungen, kritischer art, sollen nur die schwierigeren stellen besprechen, deren behandlung bei den lesarten zu weit geführt hätte.

Nürnberg den 17 november 1856.

Karl Bartsch.



## BALADAS UND DANSAS.

VON UNGENANNTEN.

### 1.

Na Ses Merce, e per que m'etz tan cara,  
Pos mal mi ve del vostre gen cors car.

Pero si a vos plazia,

Assatz m'aceses (ja) destreg,

5 Dona, de cui nom part mia,

Que nous ai tort ni neleg,

Ans puese adreg estar dreg, drecha cara,

C'autra non veg nin enveg ni tenh car.

E si d'amor m'avenia

10 Dousor, dousa don', aital,

Vostre gen cors (be) m'auria

Humil, franc, fin e lejal;

Mas pauc von qual; donx per cal razo guara,

Bel Proensal, que nom sal un esgar!

15 Del quar tener fauc folia,

Dona, don nom jauzi anc,

Quar en vos truep tal fadia,

Don son (li) mei cabeill blanc;

E pueis mi planc, li mei flanc dolon m'ara,

20 Car ab cor franc tan m'afranc en amar.

Itueil no faun re a sel que vostra cara

El cor non ve, Na Berengueira, car.

### 2.

Si nom secor dona gaja,

Mortz sui per jase,

1. Par. 7698. 227<sup>b</sup>.

3. sa v.

7. e. dreitz.

21. Dueil?

22. Bere-gucira?

2. Par. 7698. 228<sup>a</sup>.

Quem fai languir e maltraire,  
S'amors pro nom te.

Com sufrirai la dolor e la pena  
De fin' amor quem destreuh em malmena  
5 E m'a lassat ab cadena  
Lo cor dins el sen,  
Que lai on si vol mi mena  
Amors que m'a em te.

Mas si l'auzes dins en mon cor retraire  
10 A la bela de cui soi fis amaire  
Si com iel soi mercejair  
Ho clamar merce!  
A tener m'er outra via,  
Pos amar pro nom te.

15 Hueimais, dona, es sazoz qu'ieu retraja  
Vostra valor qu'es plazens, [e] cueint' e gaja,  
Lai on mon fin cor s'apaja,  
Lo jorn queus ve[i].  
Non ai poder que mal aja,  
20 Quan de vos mi sove.

## 3.

Lo fin cor qu'ieus ai  
M'ausi, dona gaja,  
Si de vos non ai  
Joi ni re quem plaja.

25 M'amia, bel cors,  
Blanca flor de lire,  
Avinen e pros  
Don' ap lo ben dire,  
Qu'ieu am mais de vos,  
30 Dona, lo dezire  
Que d'autra no fai  
Ni tot so quem plaja.

Ailas! que farai?  
E voletz m'ausire?  
35 C'ab un dous esgar

M'avetz dat consire,  
 E faitz gran pecat,  
 Quar tan greu martire  
 Mi faitz esperar,  
 5 Sius tenetz tan cara.

Baladeta, vai,  
 Tost de cors ten via,  
 E saluda mi  
 Ma douset' amia.  
 10 E si bon cor m'a,  
 Prec quez ilh m'o dia;  
 E si non lo m'a,  
 Prec que merce m'aja.

Si de vos non ai  
 15 Merce, prec queus vensa,  
 Quar outra nom plai  
 Ni tan nom agensa;  
 Quar ieu sai per ver  
 Qu'es la plus veraja.

20 Noi gardetz ricor,  
 Mas l'amor quem lia,  
 E quem detz un bai  
 Enans que m'en vaja.

## 4.

La gaja semblansa  
 25 De Na Saisa m'agensa,  
 Quar gajamen m'enansa  
 Sa gaja cabtenensa.

E qui Na Saisa vol vezer,  
 A Montaigon destueilla;  
 30 Pero non si pot destoler  
 Hom que vezer la vueilla.  
 C'ab un esgart lansa  
 Qu'es gardatz de faillensa,  
 A pauc nom a semblansa  
 35 Na Tibortz de Proensa.

5. gaja? 6. vai baladeta. 11. q. iel. 12. non la. 4. Par. 7698. 229.

Bem plai quant aug matin e ser  
 L'auzelet per la brueilla,  
 E vei per las brancas parer  
 La flor entre la fueilla,  
 5 Lai on mi plai dansa  
 El dous temps que comensa  
 Em dona alegransa,  
 Car Na L'Amad' agensa.

Comtessa Beatritz, 'per ver  
 10 Vostre fin pretz cabdueilla,  
 Sobre tolas sabetz valer,  
 E nous pensetz quem tueilla  
 De dir vostr' onransa,  
 Frug d'onrada semensa,  
 15 E ges non ai duptansa  
 C'autra lauzors me vansa.

## 5.

Novel' amor que tant m'agreia  
 Me fai lo cor de joi chantier,  
 Per que la moia penseia  
 20 Me fai mon chan renovelier.

Longua demoreia  
 Li ai doneia  
 M'amor, ge no l'en quier ostier  
 Ja non falseia  
 25 M'ami' ameia,  
 Si de bon cor me vol amier.

Dous dieus, metetz li en coratge  
 Qu'elam retenha per ami,  
 Mas ela es de si gran parage  
 30 Qu'ela mi metra en obli[t],  
 Cortez' e sage,  
 Cler lo vizatge  
 Ni anc de mos hueils plus bela non vi:  
 Vos m'aves mes al cor le rage,  
 35 Si de moi non aves mersi.

AI SO SO COBLAS TRIADAS ESPARSAS D'EN BERTRAN  
CARBONEL DE MARCELHA.

## 1.

S'ieu dic lo ben et hom nol me ve faire,  
Negus per so a mal far no s'en prenha;  
Que yeu o fas enaisi col jogaire  
Que assatz mielhs que non joga n'ensenha.  
5 S'us fols ditz be nol deu hom mens prezar,  
Quel profieg es d'aquel quel sap gardar;  
Ja sia so que al fol pro non tenha,  
Bon es d'auzir, ab c'om lo ben retenha.

## 2.

Bes e[s] mals, cascus pareis:  
10 Ja tan rescost nos fara.  
Cascus per contrari creis;  
Lo bes fa el mal desfa:  
C'aizina ni nuetz escura  
Noi val, c'unan ven qu'er dura,  
15 E si ven tart, la[s] jens laigua  
Ditz: tant vai lo dorcx a l'aigua,  
Tro que l'ansa lay rema:  
Per qu'es fols sel que mal fa.

## 3.

Alcun nessi entendedor,  
20 Cais yeu soi dels autres pus prims,  
An fag coblas en tan cars rims  
C'om noy troba respondedor;  
Don alcus fort se glorifia.  
Mas sapchatz c'aiso es folia,  
25 Quel jonheyres segon valor  
Deu voler a son jonhedor  
Las armas semblans que el ha:  
Atressi sel que coblas fa

Deu donar rims segon razo,  
Quey puesc' om far responsio.

## 4.

On hom a mais d'entendemen  
E pus val, mais se deu gardar  
5 C'om non lo puesca encolpar  
Ni dir qu'el fassa falhimen.  
C'us mals dona mai de blasmor[s]  
Quil fa que sen ben de lauzor;  
Per que totz homs deu entendr(e) en be[n].  
10 E majormen l'onrat, car li perte.

## 5.

Mal fai qui blasma ni encolpa  
Autrui de so quel porta crim,  
Que aquel que non porta colpa,  
Per qu'ieu los maldizens n'encrim;  
15 Que mals homs ades pus s'en fama,  
Cant blasme altrui el cre dar fama:  
Per que aquel c'al segle vol plazer,  
Se deu penar de far e dir plazer.

## 6.

D'omes trobi que de cors e d'aver  
20 S'abandonan als grans senhors servir:  
Vers es que be en vezem enrequir  
Alcus homes e creisser de poder.  
Mas ab tot so fan que fol e muzart;  
Car emplegar per guazanh que ven tart,  
25 Es gran foldatz, car per un que sia ricx,  
En vey anar vint o trenta mendicx.

## 7.

Non es amicx qui non o fay parven  
E que valha als ops, si o pot far;  
E qui non pot, non fai ad encolpar,  
30 Ab que aja del valer bon talen.



Quel voluntatz val lo fail[z] mantas ves,  
 C'apenre fa, pus voluntatz y es,  
 Lo be voler enaysi com per fag,  
 Que pueis en mal non deu esser retrag.

## 8.

5 D'omes atrobi totz aitals  
 Co En Peire Cardenals di;  
 Que lor faitz estan bestials,  
 Que porc foran en Lemozi,  
 S'aguesson coa, mas no l'an.  
 10 E quils repren nils vai blasman,  
 Ades los vey mai enfolir.  
 Per que totz homs los deu fogir;  
 E qui d'els no si pot lonhar,  
 Tot cant dizon deu hom lauzar:  
 15 C'atressi tanh als fols dire plazer,  
 Co als savis, cant se pot eschazer.

## 9.

D'omes truep que per amistat,  
 Que auran gran ab lor amic[x],  
 Lo lauzaran tan qu'ieu vos dic  
 20 Que non y aura la mitat;  
 Pueis endeven c'an dezamor,  
 Don lo laus torna en blasmor.  
 Per qu'ieu dic, pus que messongier  
 Son el laus que fan de premier,  
 25 C'om non los deu creire del mal  
 Qu'en dizon pueis, si dieus mi sal.

## 10.

Vers es que bona causa es  
 Que hom ben garde sa riqueza,  
 Car per fol gardar mantas ves  
 30 Pren hom dan en ven en paureza.  
 Et atressi per trop gardar

Pot hom dan penr' e mescabar.  
 Us cobes despen mais c'us larcx  
 Molas ves e truep que sans Marcx  
 Ajuda mais e sans Donatz  
 5 Que dieu ni dretz ni amistatz;  
 Per que fai mal qui non ser e non dona  
 E non presta si com razos faissona.

## 11.

Si alcun vol la som' aver  
 De la siensa d'aquest mon,  
 10 Trop e pauc li fas (a) saber:  
 Trobi que duy contrari son.  
 Si co hom per trop si cofon,  
 Si cofon per pauc eyssamen.  
 Per c'om deu el miey dreitamen  
 15 Metre son sen ab tempramen  
 E qu'en son cor peze sos ditz els fatz  
 Al miels que pot, estiers es fols e fatz.

## 12.

A bas puesc ben conoisser sertamen  
 Que le segles es vilas e malvais;  
 20 Car s'om canta nis don' alegramen,  
 Cascus fara per despieg col e cais.  
 E tug aquelh que sabon coblas faire,  
 Son fol tengut el catieu de mal aire  
 Respondran mi, s'ieu lur vuelh demandar,  
 25 Que es vida gaug quil se sap donar;  
 E diran ver, e doncx es ben folia  
 Qu'ilh blasmon gaug, la melhor res que sia.

## 13.

Conoissensa vei perduda  
 El segle desconoissen:  
 30 [Que] s'om non a cura d' argen  
 O de gazanb no s'ajuda,

30. si hom.

Non es prezatz un boto.  
 C'a un ric vil d' avol faisso  
 Vey donar molher complida  
 E vey c'om non ha gandida  
 5 Per sen, per genh, per vertut,  
 Pus c'om a l'aver perdut.

## 14.

Us hom pot ben en tal cas vertat dire,  
 Qu'el en perdre son cors e sa ricor  
 Falh, si ditz ver, non ves dieu son senhor,  
 10 Car dieus non vol que hom deya mentir,  
 El segles oc, ans que mort sostenir  
 Ni perdrel sieu, que dieus es pios;  
 E car peccat delis confessios,  
 Dic que mais val mentir per aver loc  
 15 C'aital vertatz, per c'om perdes ganre.

## 15.

Qui adonar no se vol a proeza,  
 Cant o pot far, sobregrans foldatz es;  
 Per que nulh hom non deu aver pereza  
 De far son pro e s'onor tolas ves.  
 20 Car qui no fai can far poiria  
 Non o fara cant far volria;  
 Per c'om se deu esforsar, qui caber  
 Vol el segle, d'onor e pretz aver.

## 16.

D'omes trobi que son de vil natura  
 25 Que son parlier, fol et otracujat  
 E non gardon senhat ni dessenhat  
 Ni segon drech ni razon ni mezura.  
 Dic o per so c'om los deu comportar,  
 Que d'autramen nulh non s'en pot onrar,  
 30 Quel fols on pus vos blasmar,  
 Adoncas pus vos lauzara.

15. lies gran joe.

E si tenetz sos fols ditz a pezansa,  
 Us autres fols en pren per cen venjansa ;  
 Per quel savi non deu al fol contendre,  
 Car si onran si pot aysi defendre.

## 17.

5 D'omes trobi de gros entendemen  
 Que fan coblas aitals can lur perte[n],  
 L'us ab fals motz, l'autres vay en fenhen  
 Qu'el fay coblas naturalmen e be ;  
 Per que aquel c'a engenh e sciensa  
 10 Non deu voler ni mour' ab els tenso :  
 Car a cobla que non porta razo,  
 Nulhs hom non pot far respos de valensa.

## 18.

La premieyra de totas las vertutz  
 Es c'om aja en son parlar mezura,  
 15 Per que totz homs deuri' âver gran cura  
 De gent parlar, cant se sent somogutz ;  
 C'uey non es homs ab peyor malautia,  
 Cant de maldir la lenga no castia ;  
 Car per mal dir pren dan e desonor  
 20 E ven a faytz, per qu'en pert sa baylia.

## 19.

Per fol tenc qui lingua via  
 Ama pus que breu tener :  
 Aquesta semblan folia  
 Fa qui fuch aquel saber  
 25 C'adutz los autres que son ;  
 Que yeu vey en aquest mon  
 Sen e saber e mezura  
 E tota bon' aventura  
 Qui pot pro aver deniers,  
 30 E vey c'om non es estiers  
 Si fort petit oc volgutz.  
 Per que fai sen qui ampara

So don pot esser cregutz,  
 Que cascun jorn vezem ara  
 C'us ricx vilas sera mielhs aculhitz  
 C'us hom gentils pus qu'er empauritz.

## 20.

5      Tutz trops es mals,      e qui lo trop non peza,  
       Non er cabals;      per c'om deu totas ves  
       Esser lials      mezura en tot meza:  
       So non es als      mas mermar so que es  
       Trop e creysser y tota via  
 10     So (qu'es pauc, per) qu'en fa folia,  
       Qui may despen que non ha de poder.  
       Car mans n'ay vistz en vey d'aut bas cazer.

## 21.

      Anc per nullh temps, et aiso es serteza,  
       De ioc manes ad home ben non pres;  
 15     E qui mays val mais y fa de simpleza,  
       Car anc nullh temps non venc nin venra bes.  
       E qui vol seguir sela via  
       On negun be non trobaria,  
       Mager foldatz segon lo mieu parer  
 20     Non es, per c'om s'en deu (per) fort tener.

## 22.

      Le savis dis c'om non deu per semblan  
       Home jutjar, si proat no l'a be,  
       Quel fals adutz semblan de ne ab se,  
       Per tal que hom nos gart de son engan.  
 25     Aisi renha el mon truandaria,  
       Quels sabens fug per cobrir sa bauzia,  
       Et ab los pecx le truans se rescon  
       Ab bel semblan, pueys los ras e los ton.

## 23.

      Nulhs hom tan be non conoys son amic  
 4. wol empaubrezitz.      6. per que deu?      23. ab se de be.

Co fay aquel que a sofracha gran,  
 El proverbis vai nos o referman  
 Que ditz c'als hops conoys hom tota via  
 Son bon amic, per qu'ieu d'amic volria  
 5 C'ames de cor enaisi per semblansa  
 En pauretat, co fay en aondansa.

## 24.

Cascun jorn truep pus dezaventuros  
 Lo segle fals on yeu pus vauc enan,  
 Que per amor auray prestat ongan  
 10 De mos deniers, et aco voluntos,  
 A dos homes : e cant los vauc queren,  
 L'us me respon enequitozamen,  
 L'autres me fuch, enaisi ai camjat  
 De gran valor ab bels ditz amistat[z].

## 25.

Tal port' espaz(a) e blo[n]quier  
 Qu'es grans e bels e de bon talh,  
 Que als obs no val un denier,  
 Ans fug qui ab armas assalh ;  
 Qu'ieu say d'aitals e de petitz,  
 20 Laitz de fayso, pros et arditz.  
 Per qu'es fol qui los vol jutjar  
 Per lor semblan ni mesprezar ;  
 Car per lo petit pros se ditz  
 Aquest semblans qu'es vers e fis.  
 25 Cant es als obs sa valor vista,  
 Ben val mais per drap que per lisa.

## 26.

Molz homes trobi de mal plach,  
 Majormens c'o son per paureza ;  
 Als paures non estan fort lach  
 30 Ves aquels que an gran riquesa.  
 Car dreitz ditz que necessitat

Non a ley et es veritatz.

Après ditz dreg que cor d'atendre

Deu hom per fach comtar [per fach] e prendre;

Per c'oms paures deu atrobar perdo

5 Et alongui, cant falh promessio.

## 27.

Hostes, ab gaug ay volgut veramens

Tostems vieure et ab gaug vuelh estar

Tan cant vieurai, car gaug mi fai amar

Tal on es gaug e beutatz e jovens.

10 E pus ab gaug [mi] soy de mon loc partitz,

Per dieu vos prec c'ab gaug si' aculhitz,

C'ostal ses gaug no mi play ni gandida;

Doncx dem nos gaug, car ses gaug non es vida.

## 28.

Bontatz d'amic e de senhor

15 Non deu aver esgardamen,

Cant hom li fai paure prezen,

Mas el cor del presentador;

Per que s'ieu ai fach lo semblan,

Yeu prec la vostra valor gran,

20 Senher, que so c'ay dich veyatz,

Que razos o vol e bontatz,

Que devon dar al prezen complimen,

Cant sel quel fay lo fay de bon talen.

## 29.

Huey non es homs tant pros ni tant prezat

25 Ni tan cortes ni ab tan de bo sen

Que non falha o en ditz o en faitz

E non yesca del dreg cami soen.

C'atressi trueb c'om vay per pauc falhen

Co fai per trop, per que a ma semblansa

30 Deu perdonar senhers que am' engansa

Segon razo al forfach peneden

26. so; lies fatz

Et absolver lo sieu condempnamen.

## 30.

Qui non perve el dan perpetual  
 Si que l'arma lay non pueca venir,  
 Ja cant er mortz non lay poira gandar  
 5 Que non vaza ins el foc yfernal.  
 Et aquest mons es non res, tan vay lieu,  
 Contral regne celestial de dieu,  
 On trobaran ben li bon veramen  
 El mal tot mal ses fi durablamen.

## 31.

10 Atressi ve homs paures en auteza,  
 Com lo ricx chay d'aut en bas motas vetz;  
 Mas car o met la mortz en egaleza,  
 C'om no porta mas lo ben que faitz es,  
 Deu totz homs be far, si podia,  
 15 El ricx pus, c'atressi poiria  
 Venir d'aut bas col gran mur pot cazer,  
 Cant nol soste so quel deu sostener.

## 32.

D'omes say ques van rebuzan,  
 Que son avutz bon e cortez;  
 20 E s'anc los lauziei nulha vetz,  
 Ar los puec ben anar blasman.  
 Car qui fay mal e layssa be,  
 Non deu aver lauzor per re,  
 Ei be que fes \* pus que laissatz,  
 25 Car bes pren fin, cant mal es comensatz.

## 33.

Dieus non laissa mal a punir,  
 Paraula es vertadeira;  
 Per que totz homs deu fugir  
 De [totz] mals obrar la carreira.

11. 20. so, lies ves.



Car mals non en descendeira  
 Et . . . . .  
 Ni semblansa . . . . .  
 Que hom di o for lo mon  
 5 Quel fuecx nos fay tan preon  
 Que lo fums non an fortz, per que  
 Deu hom laisser mal e far be.

## 34.

D'omes vey ricx et abastatz,  
 Que non cur' an de lor aver,  
 10 Mas de gardar e de tener, —  
 Tant es grans la lur cobeitatz —  
 Et auran de paures parens,  
 (E)bos e dreitz et avinens,  
 E non lur volran ajudar:  
 15 Per qu'ieu dis qu'ilh fan lag estar.  
 Et atressi notz [trop] gardars mantas ves,  
 Co ajuda cant locx ni sazoes es.

## 35.

Qui a riqueza e non val  
 A sel qu'en deuria valer  
 20 May li play lo nom retener  
 De malvays que d'ome cabal;  
 Que la gens c'o sap lo desama  
 E l'en blasma el met en fama.  
 E qui si dona enemix  
 25 Per aiso, fols es e mendicx.  
 Per qu'es bos sens c'om valha per gardar,  
 C'om nol puesca repenre ni blasmar.

## 36.

Bon es qui sap per natura parlar,  
 Mas nos vezem enjansa cassal dreg;

2. für den rest der zeile ist raum gelassen; wahrscheinlich waren in der urschrift die worte unverständlich. in solchen fällen lässt der schreiber unserer hs. immer raum.

Per qu'ieu pres may, e razos o eleg,  
 Que segon l'us nos dejam coformar.  
 C'atressi truep qu'es mal ditz le vers ditz  
 El mon de locx, com en luecx es ben ditz;  
 5 Per que yeu tenc tot home per gamus,  
 Can repren so quels sabens an en us.

## 37.

D'omes trobi que ab lur gent parlar  
 Vos lunharan un deute, sil queres,  
 El poirian leugeyramen pagar,  
 10 Mas cobeitatz los fai fenher cofes,  
 O lor fan dir qu'ilh o fan per paureza.  
 Per que yeu dic, pus qu'ilh dizon falseza,  
 Que dretz no vol que hom los an sofren  
 Ni li paguan c'om li prest pueis argen.

## 38.

Anc de joc no vi far son pro  
 Ad home quil va trop seguen,  
 Que s'avia mil marcx d'argen  
 E fos coms o rey d'Arago,  
 Sa bona fama en perdria.  
 20 E qui son bon pretz en un dia  
 Despen, de dos mes non ave  
 En cobrar, per c'aiso mente.

## 39.

Totz maistres deu estar  
 Qu'essenha porta huberta  
 25 Et ab sabens disputar,  
 C'aiso es razos aperta.  
 E si d'aiso ditz de no,  
 El dava presumptio  
 D'enjan o de nonsaber.  
 30 Per qu'es fols qui del aver  
 Despen en luy ni en re,

4. en mout de locx? 11. fai dir?

Si non a profiech o be.

## 40.

Homs cant es per forfait pres  
 E sap c'aver deu greu pena,  
 Del cors dic que no falh ges,  
 5 Si trebalh e dol en mena.  
 Mas sel qu'es pres en batalha  
 O ses colpa, fai gran falha,  
 S'a dieu[s] sos dans non grazis,  
 E si non joga e ris.  
 10 Car no vieu nulhs homs jauzens  
 Et aquel vieu qu'es jauzens.  
 Per que hom pres, cant n'espera issir,  
 Deu joi aver el dan a dieu grazir.

## 41.

Bertran lo Ros, yeu l'auch cobla retraire  
 15 En tant cars rims que huey non es persona,  
 Qu'en lo semblan respot te pogues faire;  
 Per que tos cors a saber no s'adona.  
 No fai valor sel qui nus vol sobrar,  
 Cant es armatz, ni deu nulhs comensar  
 20 Segon razo obra c'a fi no venha;  
 Per qu'ieu ti prec hueimay ton cors s'en tenha.

## 42.

Huey non es homs tant savis ni tant pros  
 Que no falha o en ditz o en faitz;  
 Pero qui falh el falhimen li platz,  
 25 Razos no vol li sia faitz perdos:  
 Mas sel que falh e conois son falhir  
 E s'en penet, dreitz no l'en deu punir.  
 E qui no fai lo on cove perdo  
 Falh atressi, car el no siec razo[n].  
 30 Per que totz homs deu far perdonamen  
 Als penedens et als sieus majormen.

23. so; l. fatz.      26. falh o.

## 43.

Bertran lo Ros, tu yest homs entendens,  
 Mas repenres en totz locx es folors.  
 E si sabes, tu non yest pas doctor(s),  
 Car m'as repres non pas amigalmens.  
 5 Car s' ieu parlan ab un de gran valensa  
 Dic un fals mot, tu fas mays de falhensa,  
 Sim reprenes qu'ieu non fas per un dos,  
 Car non gardas luoc ni temps ni sazoz.

## 44.

Totz trops es mals, enaissi sertamens  
 10 O truep ligen els libres dels auctors,  
 E d' altra part que l'amors es blasmors,  
 Pos hom conois que la vertat n'es mens.  
 Per que totz homs deu metre s'entendensa,  
 Can vol lauzar, c'om non y truep falhensa;  
 15 Que sil vertatz noy es, no es razos  
 O denh grazir pros dona ni hom pros.

## 45.

Als demandans respondi qu'es amors  
 Ni co si fay entre los fis amans:  
 Tot aisis fay fin' amors de sas flors,  
 20 Col mels s'en fai, c'aiso es sos semblans.  
 Beutatz non es pas a totz d'agradatje,  
 Mas cant el cors vol als huelhs cossentir.  
 Amors dissen per los huelhs el coratje,  
 Pueis cortez ditz et onrar e servir  
 25 La fan granar et a son temps venir.

## 46.

Dieus fe Adam et Eva carnalmens  
 Ses tot peccar l'us ab l'autr' ajustar,  
 E totz aquels, qu'en fes dieu deviar,  
 Dieus volc fos faitz carnals ajustamens.  
 20. aiso (so!).

E pus Adams fon de totz la razitz,  
 Senes razitz nulhs albres er floritz;  
 Per c'amans fis et amairitz complida,  
 Cant s' ajuston, (cre) que non fan falhida.

## 47.

5 D'omes truep fort enamoratz  
 De fermas drudeyras ses fe,  
 E soi sert que cascus si cre,  
 Car ben ama, que si' amatz.  
 Mas sapchas qu'el y cre folia  
 10 E la fai, qu'ieu truep ses bauzia,  
 Que cascuna, can ven a la perfi,  
 Vol ab caval, palafre e rossi.

## 48.

De fermas drudeiras y a,  
 Sabens, pauras et acorsadas,  
 15 Que se fenhon enamoradas,  
 Per mais galiar sa e la,  
 E que mielhs puescan tondr' e raire  
 Lo sol, per qu'ieu lor vuelh retraire,  
 Que si alcuna mi cossen,  
 20 Qu'ieu y jassa per mon argen,  
 Qu'ieu non lay torn, car mescaps e bauzia  
 Deu hom fugir en cal que part que sia.

## 49.

De trachoretz sai vey que lur trichars  
 Torna sobr' els e par mi dreg jutjars,  
 25 Car cascus sa molher tricha,  
 Qu'elas los vazan trichan.  
 Per que cant veira(n) l'engan,  
 Er tort si n'an dissazec  
 Nin baton las lurs molhers;  
 30 C'als guers deu homesser guers.

28. verdorben.

## 50.

Qui per bon dreg se part d'amor  
 Don irais, si co yeu m'en vuelh partir  
 De vos, yeu say qu'el fay valor  
 E sen, can non vol nulh maldir.  
 5 Mas yeu don m'es salvatje  
 Soi d'autre sen, car autr'amatj,  
 Per qu'ieu prec dieu, com hom iratz.  
 Queus don mal encombratje  
 E qu'el foc d'ifern vos abratz;  
 10 Car ieu conosc quem galiatz.

## 51.

Per fol tenc qui s'acompanha  
 Ab sel a qui a fach mal;  
 Car non es c'ades non planha  
 Dins son cor d'ira mortal:  
 15 Que coratje sert, sapchatz,  
 Non a ben tro qu'es venjatz.  
 Per que totz homs deu refudar la pacha  
 D'ome, cant mal ni anta li a facha.

## 52.

Enaisi com en guazanhar  
 20 Coven sen e discredissios,  
 Enaisi coven qu'el gardar  
 Hom sia savis e ginhos.  
 Qu' enaisi co es mesprezatz  
 Hom ses denier, l'autr' es prezatz;  
 25 Per qu'es be sens c'om gazanh e retengua,  
 Ab que gart be trop gardars dan nol tengua.

## 53.

D'omes trobi fols et esservelatj,  
 Tostemps sosmes a malvat(z) novimens,  
 Et an paires savis et ensenhatz

2. viell. [si] co yeum vuelh. 28. noirimens?

Et en totz faitz de bos captenemens.  
 Com es aiso que sil filh per natura  
 Deu ressemblar lo pair'e l'escriptura,  
 Co ditz doncx mens? qu'ilh son filh de trotiers,  
 5 O de ribaut(z) o d'autres pautoniers.

## 54.

Una decretal vuelh faire  
 Que er segon razon bastida,  
 Que femna joves repentida  
 Non estia en l'orde gaire.  
 10 Car yeu trobi que putaria  
 Non a pauza ni drudaria  
 Ni lor semblans, aisi com es amors,  
 Que non pauza tro que a fach son cors.

## 55.

Mal fai qui clau ni enserra  
 15 Dona joven amorada,  
 C'adoncx amors li fay guerra  
 E la fai pus escalfada  
 De vezer son amador;  
 E doncx be fai gran folor.  
 20 Que femna vol ades mai  
 So c'om li ved' e l'estrai  
 Que nulh' altra re, per que  
 Fai mal qu'inclauza la te.

## 56.

Enaisi (com) cortezia  
 25 S'espan e mou del cortes,  
 Tot enaisi vilania  
 Mou del vilan mal apres.  
 Per que totz homs fai folor  
 Cant cuja traire valor  
 30 Ni cortezia de vila;  
 Car non es ni fo ni sera  
 Que cadauna creatura

Non reverte vas sa natura.

## 57.

Major fais non pot sostener  
 Homs dreituriers en aquest mon  
 Que pagar so que deu per ver ;  
 5 Per que li ric home que son  
 Que volun vieur' onest e mon  
 Non deurion anar fugen  
 D'aculhir lur paure paren ;  
 Car veramen bon sanc no men.  
 10 E car a dieu qui li ajuda platz  
 E deutes es, deu li esser pagatz.

## 58.

Nulhs hom non deu trop en la mort pensar  
 Ni trop marrir, cant mort li vai tolen  
 Son bon amic, qu'ieu trobi veramen  
 15 Que si o fa loncx temps non pot durar,  
 Qu'en trop pensar pert lo gaug de sa via,  
 E trop marrirs vai lo meten en via  
 D'abreujamen de jorns e de sos ans ;  
 Per qu'ieu de gaug mi soi fag sos companhs.

## 59.

20 Savis homs en res tant no falh  
 Com can cre lauzengeira gen,  
 Qu'ieu ai vist e vey dar trebalh  
 Ses colpa soven(d)eyramen.  
 Per que totz homs que savis sia  
 25 Deu saber la vertat enans  
 De tot fach, e pus la sabria,  
 Deu punir et esser jutjans.

## 60.

Sel que dic qu'ieu fas foldat.  
 Car de nuelz vauc trop soven.



A mi no par en vertat[z],  
 Que aja natural sen.  
 Car lai on forsa d'amor  
 Ven, noy a contrastador  
 5 Non fassa sas voluntatz;  
 E car selars may li platz  
 Que res, en tot mon afaire  
 Vauc de nuetz co fis amaire,  
 E vauc fugen lai on (ieu) vey la lutz  
 10 E las gachas tro quem soi escondutz.

## 61.

S'ieu ai falhit per razo natural,  
 Nulhs no m'en deu repenre ni scarnir,  
 Qu'ieu ai rimat de fin cor ses mentir  
 Et en amors nulh no pot metre sal.  
 15 Doncx s'ieu ai dich en alcun chantar mieu  
 Alcan nosen, fach ay lo voler sieu,  
 Car fin' amors non obra segon sen  
 En nulha ren tan com segon talen.

## 62.

Nulhs hom non port' amistat,  
 20 Si son amic non repren  
 En sicret can ditz foldat  
 O li vey far falhimen.  
 C'aiso es deutes d'amor  
 Que hom deu segon valor  
 25 Pagar, e cant es pagatz,  
 Sil repres per sas foldatz  
 No se vol del mal estraire,  
 Non deu hom aver que faire.  
 Car qui repren sel on non es vertutz,  
 30 Mi par qu'es folh et per tol es lengutz.

## 63.

Tota dona que aja cor d'amar  
 El play de far amic secretamen,

Mai deu voler que l'amic per un sen  
 La en pague que si lan fay preguar.  
 Car nulha res es non secreta sia  
 C'o sapcha(n) tres, per que dona deuria  
 5 Voler l'amic, que la pregua enans  
 Per los sieus precx que per autres, mil tans.

## 64.

Mais parla hom tostemps d'un mal,  
 Cant hom lo fai, que de cen bes;  
 Et on mais la persona val,  
 10 Adoncx enbrug may tolas res.  
 Per que devon li gran el ric  
 Ben pagar, que per els o dic,  
 Qu'ieu en sai un que fora miells assatz  
 Que ben pagues que car n'es fort blasmatz.

## 65.

15 Cobla ses so es enaisi  
 Col molis que aigua non a,  
 Per que fai mal qui cobla fa,  
 Si son non li don' atressi;  
 C'om non a gaug pas del moli,  
 20 Mas per la moutura qu'en tra.

## 66.

Tal vai armatz et a cors bel e gran  
 Qu'es vils e flacx e volpilh sotz la pel,  
 E tals es paucx que desmen son semblan,  
 Can ven als obs, ab un petit cosselh.  
 25 Per luy se dis que us draps motas vetz  
 Val mai per drap que per list'; aisi es:  
 C'us pauc(x) destrui be un pauc el cofon  
 E l'aussi be o li fug o s'escon.

## 67.

Qui vol paradis guazanhar  
 30 Fass' aiso qu'ieu vuelh retraire:

Pueis nol cal clerguada faire  
 Ni en estreg orde intrar.  
 Coffes se et es ben devers,  
 Et non fass' ad autre dia  
 5 So c'a lui non vol fach sia:  
 Pus non quier le devis poders.

## 68.

En aiso truep qu'es bona pauretat,  
 Car mostra sert qui ama coralmens.  
 C'aitant cant yeu puesc servir suy amatz  
 10 E car non puesc, cascus mi vai fugen.  
 Per quem par fols segon mon essien  
 Qui ses aver quier amicx ni cundansa.  
 Aja lo pres que Rotlan pres en Fransa;  
 Cortezia, beutat, saber e sen,  
 15 Pus l'avens falh, non es prezat nien.

## 69.

D'omes y a e say aun majormens,  
 Que si parlatz tantost venran de cors  
 E repenra e cujas que honors  
 Li sia grans, mas lo es grans nosens.  
 20 Car sel que ha de parlar entendensa  
 Non deu falhir, car may fai de falhensa  
 Hom entendens, can falh, c'us que n'er blos,  
 E majormens reprendens per un dos.

## 70.

Homs de be segon beutat  
 25 Non deu penr' ab fol conten,  
 Que yeu vos dic en vertat  
 Que per dever eyssamen  
 Li fol Devon far folor  
 E dir, col valen valor.  
 30 Per quem par pus fol assatz  
 Quel fol que repren sos faitz

Ni sos ditz a mon vejaire,  
 Que mal fazen son afaire.  
 Fols fassa be, so es de dieu vertutz,  
 C'om deu lauzar, pus folhs es conogutz.

AI SO SO COBLAS TRIADAS ESPARSAS D'EN G. DEL  
 OLIVIER D'ARLE.

1.

5        Tant no puesc legir ni pessar  
           Qu'ieu atruep que als si' amors  
           Mas un franc volers qu'en breu cors  
           Fan li huelh al cor presentar.  
           Que can li huelh vezon cauz' agradan,  
 10        Sempre al cor o prezento denan;  
           E s'al cor play ni a los huelhs agensa,  
           D'aquel acort nais amors e comensa.  
           Car d'aqui 'nan le cor pens' e cossira  
           Com puesc' aver la cauza que dezira.  
 15        E si li huelh nil cor noy an plazensa,  
           Ja fin' amors noy venra a naisensa.

2.

          Fals' amor no si pot dir  
           Per dreg c'amors la nomnes,  
           C'amors outra res non es  
 20        Mas can benvolen dezir.  
           Per que no(n) y cap falseza  
           Pus qu'en bontat cap maleza,  
           Si tot s'an trobador dich  
           Fals' amor en lur escrich,  
 25        Mas dir pot hom: fals semblan trichador  
           M'a fag mi dons sotz semblansa d'amor.

3.

Tota dona c'amors vensa

Par. la Vall. 14. 112b.    5. puccs.

Tan que amic vol aver,  
 Trie lo tal per [son] dever  
 Que pueys non aja pendensa.  
 Que mielhs er c'un pauc s'en tric  
 5 Que si pueis per autrel gic;  
 Que s'anc falhic en son camje vol far,  
 Pus falh sil vol pueys per autre camjar.

## 4.

Donas, per cosselh vos dic  
 Que si far voletz amic  
 10 Lo fassatz tal, o vos laissatz d'amar,  
 Que per autre nol vulhatz pueis laisser.

## 5.

Donas, crezetz mon prezic  
 E nom tenguatx per mendic,  
 C'ap un esgar rizen, sil voletz far,  
 15 Lo pus arditx nous poira contrastar.

## 6.

Mans se fenhon enamorad  
 Es tenon per verai amic  
 Que vas amor son fals e tric,  
 Vas tantas partz an semenat  
 20 Lur voluntat, qu'issit son de la via,  
 Don aisis pert fin' amors es desvia:  
 Car fis amicx sol unan deu amar  
 En dreg d'amor e dona un ses par.

## 7.

So nos retrais Marcabrus:  
 De bon pair' eys bon efan  
 E crois del croi per semblan,  
 Segon qu'el nos o costrus.  
 Car sert es que criatura  
 25 Ressembla a sa natura;

Per que deu don' esgardar,  
 S'amar vol, cal deu amar;  
 Quel fol engendra folia  
 El savi sen tota via:  
 5 Per que non cre natura si desvi,  
 Si per noirir non muda son cami.  
 Car noirimens bos o avols apren,  
 Per qu'en son mans fol o savi eyssamen.

## 8.

Homs que se rent de sa molher gilos  
 10 Si que lan bat soven e lan trebalha,  
 A la dona darai, ab que s'en valha,  
 Cosselh don vensera totas sazos :  
 Don s'atressi del marit gilozia  
 Per semblansa, mas per ver non o sia,  
 15 Et aja li alcuna don' en cara  
 Recastenan cruelmen et amara,  
 Et encar may, que foras e dins lieg  
 Encontra luy teng' autr' om en despieg.  
 C'aisis poira de sospiecha gitar  
 20 E son amic cubertamens amar.

## 9.

Pros dona enamorada,  
 Pus a elegut amic,  
 Amar lo deu ses destric,  
 Can tot n'es mal razonada,  
 25 Ab que cruzelmen s'esdigua,  
 Mostran brau semblan de for  
 E que l'am d'efra son cor  
 Si qu'a luocx li mostr' amigua.  
 Car enaisi pot de cascuna part  
 30 Retener grat pros dona ses regart.

## 10.

Alcus homes sai entre nos,  
 28. viell. amigua car' ; enaissi?

Sieus vezon en plass' ajustatz  
 Ab d'autres ni tenetz solatz,  
 C'aquieus venran e diran vos :  
 Ieu sai que lur voletz comtar.  
 5 E pueis can comtat o aures,  
 Ilh vos diran que d'autr' afar  
 Se cujavan que parlases.  
 E per sobras de parlaria  
 Aitals homs si desment tot dia.

## 11.

10 Qui ama cortezia,  
 Cortezia deu far  
 E son amic onrar  
 Totas vetz on que sia.  
 E s'a nulhs n'au[s] mal dir,  
 15 Qu'el noy sia prezens,  
 Noy deu esser cossens,  
 Ans y deu contradir,  
 O amicx nom par sia.

## 12.

20 D'omes vey c'an a toltz jorns mens,  
 On pus s'esforsan d'afanar,  
 E vey n'alegoratz estar  
 D'autres ses toltz afanamens.  
 Aiso me par de gran fereza,  
 C'om ab esfors cay' en paureza :  
 25 E d'aiso l'a mi don(s) major  
 C'om ses esfors viv' ab honor ;  
 Per c'omes que son d'aital frug,  
 Pot hom al proverbi comtar  
 Que ditz c'astruc ni malastruc  
 30 Non cal \* mati levar.

## 13.

Qui s'azauta d'enuetz faire  
 Ni joga trop demanes,

Non es savis ni cortes  
 Ni plazens al mieu vejaire  
 E sembla rams de foleza  
 O us de fol noirimen.  
 5 E qui pus o vay seguen  
 Ades creis pus sa pegueza.

## 14.

Qui sap gardar fach e dich de secret  
 Que non parla, si be no sap ab cuy,  
 Melhor abte non pot aver ab se,  
 10 Car al savi recembl'e al discret.  
 E qui o dis a tal que sauput sia,  
 Pel contrari al fol ressemblaria;  
 E qui vol may fol que savis ressemblar,  
 Jes en totz faitz non sap son mielhs triar.

## 15.

15 Jox e putaria  
 E glotoneyar  
 Fan paure tornar  
 Qui siec lor paria,  
 Estiers que cambia  
 20 Bo cors el parlar,  
 C'ab joven vielhs par :  
 Per qu'es grans folia  
 Qui sec aital via,  
 Que tans mals fay far.

## 16.

25 Qui vol aver ganre d'amicx  
 A totas gens fassa honors,  
 Als grans, als mejans, als menors,  
 Vezitan en totz lors destricx  
 De faitz e de cosselhs donar;  
 30 C'aisin pot hom pro acampar,  
 E poiran li a luocx valer mil tans



Qu'en sa caissa dos ples saex de bezanhs.

## 17.

Seneca que fon hom sabens  
 Ditz c'aissel es savis clamatz  
 Que mielhs sap cobrir sas foldatz;  
 5 E Salamos dis eyssamens  
 Que totz le pus nessim [homs] que sia  
 Pecca al mens set vetz lo dia:  
 Per qu'ieu deman s'entrels homes que son  
 N'a nulh savi que falha: oc e no(n)?

## 18.

10 Tant es lo mons costumatz  
 D'enganar e de mentir,  
 C'a totas partz aus hom dir  
 Que l'us en l'autr' enguanatz.  
 Que tals cujatz si' amicx  
 15 C'aura gaug de vostres destricx,  
 O si dieus vos creys d'onor  
 En lor cor n'auran dolor.

## 19.

Ben corteza conoissensa  
 Fay sel que vay per ofrir  
 20 Ses demandar e ses dir  
 A son vezi sa valensa.  
 Dos tans val que s'o quera,  
 Can tot li o prestaria,  
 Car el dona ardimen  
 25 De querre al defalhen.

## 20.

Qui se volgues cosselhar  
 Ab la razo de son cor  
 Ans c'o mostres de for,

9. wol oc o non. 12. wol au oder aug; doch vgl. 29, 14. 28. lies  
 que lo m. oder c'o demostres.

Fort tart pogra falha far.  
 Mas us cascus uey s'abriva  
 Totz sos volers (a) complir,  
 Non esgardan dreg albir,  
 5 Per quel voluntat s'aviva.

## 21.

Tot hom me par be noiritz  
 Que sap azaut sabadar,  
 Gent aculhir et onrar  
 Ab bels faitz et ab bels ditz,  
 10 Cant es locx e pus nol costa,  
 E pagua en son dever;  
 El no far fay dechazer,  
 Que cant deu no fai somosta.

## 22.

Catre cauzas son fort nominativas,  
 15 Cascun' an nom contra son propri cors,  
 L'un' a nom joc, l'autra (a) nom amors,  
 L'autra lo bon e l'autra a nom vivas!  
 Sestas catre an nom a lor contrari,  
 Car jocx destrui qui trop lo vol seguir,  
 20 E amors fai l'amic aman blezir,  
 Vivas el bo donan mort per selari.  
 Sestas catre per ver dir vos assom,  
 Que cascuna obra contra son nom.

## 23.

Ricx hom qu'enten en gran nobleza  
 25 Per tal c'aya pretz e valor  
 Mene vertat e lialeza,  
 Per donar a son pretz color.  
 Car ses vertat valor non a refug  
 Ni ses vertat bon pretz non a estuch;  
 30 Per que falh le ricx may can non ditz ver  
 No falh paures c'o fay per non poder.

17. bo el auza nom.

## 24.

Eserich truep en un nostr' actor  
 C'om pot ben camjar per melhor,  
 El pros coms R(aimon) de Toloza  
 Dis una paraula ginhoza  
 5 Que retrairai per so que no s'oblit:  
 E cant yeu aug so que non ai auzit  
 Et yeu me pes so que non ai pessat.  
 Vol dir c'om pot mudar sa voluntat  
 Aitantas vetz c'o au, miellhs cosselhar  
 10 Pot son voler e deu per mielh camjar.

## 25.

Ieu non tenc home per amic  
 Si non val de cors o d'aver,  
 Cant locx es qu'en aja poder,  
 Ans l'enguar ab son enemic  
 15 Quem desama e nom fai mal  
 Nim notz, cais semblan los engal.  
 Car l'enemicx no mi fai dan  
 Ni l'amicx, pro paus lo semblan.

## 26.

Si vols far ver' esproansa  
 20 Entre amicx e parens,  
 Assaya los engalmens  
 D'un fach de penre venjansa.  
 C'als obs conois hom amic  
 E paren, per ver t'o dic.  
 25 E sit falh sel que t'atanh  
 Doblamens falh que l'estranh.

## 27.

S'us homs sabia mal ses be  
 O sabia be ses tot mal,  
 Non auria sen natural:  
 30 E dirai vos razo per que,

13. wol l'engual ab mon.

Car saber be e mal, so es sciensa,  
 Per c'om conois lo mielhs et elegis,  
 E saber l'un tot sol non devezis  
 So c'amduy fan: veus don mou conoissensa.

## 28.

5 Motas veguadas s'endeve  
 C'om cuja ben far que fai mal,  
 E pel contrari atertal  
 C'om cuja far mal que fai be.  
 Mas aital fach son d'aventura;  
 10 Per que hom bos no s'i atur:  
 Ans sos fach sian ferm e segur,  
 Lial et engal ab drechura.

## 29.

Catre maneiras son de gens,  
 Els us son trop savis e sabens,  
 15 Los autres sabens e no savis,  
 Los autres no savis ni sabens.  
 Ditz los vos ai segon mos sens:  
 L'us a tot be, l'autre tot mal,  
 Li duy son de miech cais engal.

## 30.

20 Seneca dis que saup philozophia  
 Que mieu e tieu mogron discordi' el mon;  
 Mas contr' aiso nos fes dieus un aon,  
 Cant nos mandet c'amassem ses fadia  
 Nostre pruesme, cascus aisi com si.  
 25 E nos fam o, co vos diray, aisi  
 Que lo paire non ten fe a son filh  
 Nil filh a luy: veyatz tan gran perillh.

## 31.

Entr' amicx et enemix  
 Deu esser departimens,  
 30 Car l'us val, l'autr' es nozens,

Don venon bes ab destricx.  
 Pero si l'amicx nom val  
 Ni l'enemicx nom fay mal,  
 Cascus fay contra sas leys,  
 5 Pos mals ni bes non pareys,  
 Ni non a nom vertadier,  
 Per c'abduy son messongier.

## 32.

Auzit ay dir manta[s] sazo[s],  
 C'amicx conquer qui val del sieu;  
 10 Mas lo contrari non dic yeu  
 Qu'iels n'ay perdutz, e nom sap bo,  
 S'ieu perc cant degre guazanhar.  
 Mas d'aitan mi puese conortar  
 Que s'ieu pert sels a cuy ai ajudat,  
 15 Car cobrel mieu, qu'ilh (an) tot lo mal grat.

## 33.

Bon es aver acampar,  
 Qui far o pot netamens,  
 Ses fayre tort a las gens,  
 Per mielhs ad honor estar,  
 20 Jen manjan e mielhs vestir  
 E de bon voler servir,  
 C'om n'acor' als bezonhos,  
 Can s'ave, els sofrachos;  
 C'aissin vieuron jauzion  
 25 Ab grat de dieu e del mon.

## 34.

Riquezas grans fan far manta falhensa  
 Que apres son fort greus de revenir,  
 E sofracha fai tal ren prezumir,  
 De que mou sens, sabers e conoissensa.  
 30 Que sofracha fai reconoisser dieu  
 El sobrerie oblida lo pel sieu;

20. wol manjar

26. Eiḡzas.

Car grans ricors fan dieu eyssoblidar,  
 E sofracha fai tot jorn dieu preguar:  
 Per c'an alcun per lor pro de falhensa.

## 35.

5 Sert es qui a mal vezi,  
 Que non a pauza ni fi,  
 Per c'om ditz: sa cort' a clauza  
 Qui es en bon vezinat.  
 Mas tal cuj' estar ab grat  
 Ab son vezin et en pauza,  
 10 Qu'el anara falsamen  
 Parlan, manjan e beven.  
 Gardatz s'es be falsa bauza.

## 36.

Bona fin fai qui ab bon albres lia,  
 Per c'om se deu ab savi a'donar  
 15 Et ab lials per mielhs a' doctrinar,  
 Fugen los fols ab cuy s'apren folia.  
 Per so se ditz que qui ben ser ben quer,  
 E quilhs fals cre espera colp de fer.  
 Dels deslials ven avols crims et avols fama  
 20 A sel quel ser nil cre nil sec nil ama.

## 37.

Cobes e larcx aug cais tot jorn repenre,  
 Si tot li set o cudan per mielhs far,  
 Quel larc n'enten en pretz per larguejar  
 E lo cobes tem al paure dissendre.  
 25 Pero cascus deu esgardar mezura,  
 Car entre pauc e trop estai segura,  
 Passan pel miey, si sai ni lay non pen;  
 E pot durar totz homs a son viven,  
 C'om repenre nol poira per dreitura.

## 38.

30 Ieu ai vist home plaguat

E nafrat de colp mortal,  
 Que pueis lo vi san è sal  
 El cors guerit e sanat  
 E gay senes malanansa.  
 5 Mas sel qu'es dengan nafratz  
 Non pot mais esser sanatz  
 Vieus ni mortz ses repropchansa;  
 Per qu'es pus mortals d'enguan  
 Sos colps que non es de bran.

## 39.

10 Si fos tan bos segles com sol,  
 Nos en foram pus aondos  
 D'aver e de possessios  
 En feram mielh a nostre vol.  
 Mas fe layssam per voler d'enguan faire:  
 15 Veus per quens falh so que nos sol refaire.  
 Per quel laor non redon tan de frug  
 Còm solo far, car cascus vertat fug.  
 E car defalh vers e fes, falh gauzida  
 Eus es rictatz entrels mas avalida.

## 40.

20 Escrig (o) ruep en Salomo,  
 C'als grans gautz nos demostr' amicx,  
 Ni no si sela enemix  
 Als grans destricx, can ven sazo.  
 Encar dis mais que parlar dossamens  
 25 Assuauja enemix mal volens  
 E 'ncreys amicx: veus per c'om se deuria  
 De gent parlar esforsar tota via;  
 Car creys d'amicx et atemprals enicx.

## 41.

30 D'omes truep que donan cosselh  
 Ad autre c'a lurs obs non an,  
 Ans vey c'a totz jorns fan lor dan:  
 En que totz hom pot penr' espelh.

El cal se pot mielhs cosselhar  
 Qu'en lor paraulas : savi par.  
 Car cosselh mi par de refuch,  
 Pus a son dan non porta frug;  
 5 Car ges nom par sens de vera razo,  
 S'a luy no val, c'ad autre tengua pro.

## 42.

Salomos nos es recomtans —  
 A tu o dic, hom, que ti ergas —  
 Que sel que perdona sas viergas,  
 10 Per sert adzira sos efans.  
 Doncx qui los castia per ver,  
 Los creys de sen e de saber,  
 Qu'el castiar prenon doctrina;  
 Don quecx per adzenansa fina  
 15 E per noirir trop envezatz  
 Los fay hom nesses e malvatz :  
 El proverbis n'es guirens ses contenare  
 Que ditz : jove castiar e vielh pendre.

## 43.

Tres enemix principals  
 20 An tug li home que son :  
 La carn el diable el mon,  
 Don cascus a totz sos mals.  
 Lo mon nos ten en poder  
 E fai nos voler riquezas,  
 25 El diables nos fai voler  
 Erguellh, honors e falsezas,  
 E carn es, non o mescrezas,  
 Glota de tot van poder.  
 Vec von tres que fan peccar  
 30 Sel que mielhs se sap gardar.

## 44.

Aisi com per aventura

27. mescrezatz.



Paur' oms pot ric devenir,  
 Pot rictatz al ric falhir  
 Per fag de dezaventura.  
 Car segon que cors naturals  
 5 Amerma, l'us el autre creys.  
 Per c'o deu penre si mezeys  
 Totz homs drechuriers e lials,  
 Per sas rictatz no fassa vilania,  
 Car so c'ay dich endevenir poiria.

## 45.

10 Mal temps fai reconoysser dieu  
 E bel temps engendra vaneza:  
 Per que totz homs c'aja boneza,  
 Deu seguir tot lo voler sieu,  
 Que per bel temps ni per gran benanansa  
 15 Nos lais negus non l'ay' en remembransa,  
 C'adoncx s'o ten dieus a mays de plazer  
 Que cant paors lo nos fay requerer,  
 E si paors li nos fai far onransa,  
 Val, mas trop mais en sa melhor estansa.

## 46.

20 leu coseguiey temps e sazo  
 Que tenien falcos et austors  
 Mans home bo per lur honors  
 Mais que per negun autre pro.  
 Ar en vey mans que o fan per gauzida,  
 25 Per que l'onors torna en \* aisida;  
 E so c'adoncx fazian per honramen,  
 O fan aras li pus per jauzimen.

## 47.

30 Mals tratz don(a) alegransa  
 Per lo respiech c'om n'aten;  
 Car pron d'omes maltrazen  
 Venon a gran benanansa.  
 Et ai vist per trop legor

Mans riex tornar en paureyra:  
 Per qu'es dreitz c'om ho conqueira,  
 Si vol vieure ad honor;  
 O si o troba conquist,  
 5 Aja cor del gardar [a] vist.

## 48.

Tal home am que sos aibs nom azauta,  
 E m'azauta sos aibs de tal non am;  
 Mas sert sapchatz que non o dic per clam,  
 S'ieu tot trobi en cadaun defaula;  
 10 Mais car loncx us torna cais (a) natura,  
 O an alcun per lingua noiritura.  
 Car ben o mal pren hom per noirimen:  
 Per que e mans natura se desmen.

## 49.

Homs ben parlans deu mais entendre  
 15 En dir paraulas de vertat  
 E de profiech e de bontat  
 Qu'en paraulas d'autrui rep(r)en(d)re  
 Vergonhoza e plazenteira  
 Contra son vezi lauzengeyra;  
 20 Car paraula, que frug non porta  
 A si ni ad autre, es morta.

## 50.

De razon es e de natura  
 C'om am si eys mai que autrui;  
 E qui non o fa, sertz en soi  
 25 C'a si meteis fa desmezura,  
 La cal l'es pus leu de passar  
 De si que d'un autre, som par  
 Pero qui falh a si mezeys,  
 No sembla c'autr'om y truep creys.  
 30 E qui per un falh a tot son comu,  
 Ab aitans falh co son mai desobr'u;

Per que totz homs que uza de razo,  
En son cosselh se gart de mal resso.

## 51.

Aitan ben tành per dever  
\* \* \* cant hom envida,  
5 Com non a luec, s'es falhida,  
Que ben o sap per vezer;  
Qu'enaïsi com es honors  
Dir de no, es deshons.  
Segon que requier sazo,  
10 Tành dir d'oc com dir de no.  
Et az . . . . .  
\* am tal noms, pos es fachal bezonha.

## 52.

Trop parlars fay desmentir  
Si meteys mantas sazos:  
15 So es veraya razos,  
Per c'oms bos s'en deu tenir.  
Car trop me par fora cauza  
Que nulh hom en plassa digua  
Ren de que pueis s'esdigua,  
20 Car sap qu'el mezeys se bauza;  
Per quem play paraula genta,  
Car non cal c'om s'en desmenta.

## 53.

Hom que per pauc de profiech  
Cossentis en far lageza,  
25 No s'escuza de falseza,  
Car vils voluntatz lo riech.  
C'om bos deu perdre la testa  
Ans ques parta de drechura;  
Car qui en far drech satura  
30 Nol plai vil faitz d'avol gesta:  
Ans fug tota via torta,  
Si fag d'amor non o porta.

## 54.

Tutz homs deu esser curos,  
 On pus ricx es ni mais val,  
 De tot profiech cominal,  
 Pus sos loex n'er melhuros;  
 5 Sol c'ap dreitura si fassa:  
 Car sel que ser son comu,  
 Si mezeis ser e cascu,  
 Ja sia c'ad alcus no plassa,  
 Car a totz torn' a profieg;  
 10 Pero tart pren qui non cassa.

## 55.

Ieu me tenc a gran plazer  
 Quim ditz honran: dieus vos sal,  
 E mi tenc a mal per ver,  
 Qui nom honra hom ditz mal.  
 15 E qui mal ni be nom ditz,  
 Son voler non prezumis.  
 Pero aip a de trachor  
 Quim vol mal em fai honor.  
 E quim vol be ses onrar,  
 20 Covenram a devinar.  
 Per so deu hom onrar fort sos amicx  
 E non onrar en re sos enemix.

## 56.

Trop voluntatz tol la vista  
 Del dan que pot avenir  
 25 De la cauza de dezir,  
 Tan la vol aver conquista.  
 Que s'om vezials dampnatjes  
 Tant be cols plazers plazens,  
 Atempraria sil talens  
 30 Es camjaria le coratjes.  
 Mas pus glotz voler s'esforsa,  
 Razos e sens van enorsa.

25. de la cã ca de dezir.

## 57.

Picitz fa un petit de mal  
 Ad home segon natura  
 No fai de ben que tan val  
 Dos tans, qui ben o mezura.  
 5 Car en set jorns o en uch  
 L'autr' a pus tost cambiat,  
 Qu'en seis o en detz et uch  
 Non l'aura bes reparat.  
 Mas empero cant a dieu  
 10 Fay gran be, sert en soy yeu,  
 Cascus l'estai estan sas ab cor moys  
 Qu'estan malautz lo pregu'el reconoys.

## 58.

Us homs es c'a ajustat  
 Gran aver ab gran ezura,  
 15 Us autres l'a acampat  
 Aitan gran, ses far falsura;  
 Mas ab peccat lo despen  
 E l'autr' almoinas fazen.  
 Cals fa peyor via d'amdos  
 20 O cals a fach pus doptos?  
 Car abduy an pauc de be e pro mal;  
 Per qu'ieu non say triar sel que mens val

## 59.

Si per chantan esjauzir  
 Pogues hom cobrar joven,  
 25 Assatz fora covinen;  
 Mas no se pot revenir.  
 Que pus es fachal jornada,  
 Ja non er atras tornada:  
 Ans s'om a fach ben o mal,  
 30 Loguiers esper tot aital;  
 Per c'om se deu esmendar e conoysser,  
 Mentre que vieu e vas dieu reconoysser.

## 60.

Bona fes e mala  
 Ab son don laora,  
 E non garda cōra  
 Lo fer desotz l'ala.  
 5 Per que si deu suenh donar  
 Tutz homs de far mala obra,  
 Car mal guiardon encobra  
 E de bon' obra s'apar.

## 61.

Alcun son trop major de fama  
 10 Que de fach no so: so es sert.  
 E d'autres fan mais tot apert  
 Quel fama nil bruch non reclama.  
 Mas la vertatz vay enan tota via  
 E messonja defalh e cas tot dia.  
 15 Per que fama, cant non es vertadeira,  
 Reman atras e vertatz vai premieyra.  
 Per qu'ieu pretz may pron ben ab pauc de bruda  
 Que bruda gran ab pauc de ben saupuda.

## 62.

Gauch e solatz e cortezia  
 20 E suaveza e bontatz  
 Fan home estar en agratz  
 En son alberc et on que sia.  
 Car bontat es ab suaveza  
 Menistraititz de lialeza,  
 25 E lialtatz es razis de mezura  
 E mezura es seror de drechura  
 Et drechura mair' e don' esta cauza  
 Per que las gens se regisson en pauza.  
 Per que totz homs aja sen e saber  
 30 Si deu penar d'aitals vertutz aver.

14. cai? 29. wol c'aja.

## 63.

Dieus donet comandamen  
 C'om ames sos enemicx  
 Atressi com sos amicx,  
 Car el vezie l'estamen  
 5 En quel mons es vengutz ara ;  
 Que amors y es amara  
 Tan que per vertat vos dic,  
 Que amic et enemic  
 Ten, hom ara cais tot d'una color,  
 10 Tan pauc trob' om en tota gen d'amor.

## 64.

Totz hom se deu donar suenh,  
 Si vol un greu fais portar,  
 Que ben o puesca durar,  
 Sil coven anar fort luenh.  
 15 Pel semblan cas se deuria  
 Totz homs gardar per razo  
 De far fola messio  
 Si qu'o port ben tota via ;  
 Quel sazos non es engals  
 20 Ni l'atenda cominals,  
 Ni nulh no sap de sa vida,  
 Si er tart o tost complida.

## 65.

Per respiech d'alcun befach  
 Fan alun home lor dan  
 25 D'aquo que tenon et an,  
 Don pueis [ne] venon ad avol trach.  
 Per qu'es fols qui tan si plieu  
 E so qu'es a conquerer  
 Qu'en gast so c'a en poder  
 30 Nin fa trop may que non deu.  
 C'ab semblan de bon morsel  
 Se prenon li glot auzel,  
 Ni nulhs homs so qu'es a far

Non deuria per fag comtar.

## 66.

Bos noirimens dona regla  
 E mals noirimens la tol,  
 Per so son savi e fol  
 5 Alqun per aital razo  
 Per l'us en que noirit so,  
 Pel bon be e pel mal mal;  
 Per que als paucx enfans val  
 C'om lor do bona doctrina  
 10 On quecx pauc e pauc s'afina.  
 E qui en avol us los te,  
 Van de mal en pieitz ganre,  
 Qu'ieu atruep sert e l'escriptura,  
 C'avol us o bon forsan natura.

## 67.

15 S'ieu auzes dire a ma guiza,  
 Yeu mostrera per razo  
 Tal ren c'al pus fora bo,  
 Car fora cauza deviza.  
 Mas (pus) per paor m'en lais,  
 20 Faray un petit d'escais;  
 Car es temps que de ben fach  
 Rent hom per loguier cap frach,  
 E de mal fag aura laus  
 Sel qui sap obrar ab fraus.  
 25 Mas silh (que) de be an mal  
 E de mal be atretal,  
 No si plevan en aquela manieira  
 Cal re n'auran al partir de la feyra.

## 68.

30 Sens e sabers e conoissensa  
 Es us sens en tres dictios,  
 Et us cascus es per si bos,  
 Car tug naison d'una semensa.



E sitot lor obra es fina,  
 Voluntatz, plazers et aizina  
 Son autras tres per empachar  
 \* \* nos volers de peccar.  
 5 Contra saber plazers no fina  
 Ni contra conoissens' aizina.  
 Vec von tres contra tres ses falha  
 Qu'en home fan tot l'an batalha,  
 Tres vicis contra tres vertutz,  
 10 Per que totz [homs] vens o es vencutz.

## 69.

Hon mais m'esfors cascun jorn d'aver vida,  
 Pus m'aprobenc, so es sert, de la fi;  
 Et on yeu cuch pus tener dreg cami,  
 Et yeu me torn lai don muez ses falhida.  
 15 Et enaisi cant cuch anar yeu venc,  
 Et on mais vieu, sapchatz, pus m'aprobenc  
 De lai don muez en prima comensansa.  
 E tot lo mon vai per aital semblansa.  
 Per qu'es del tot soma en be fenir,  
 20 E ben fenis qui ben vieu ses mentir.

## 70.

Fals semblans e mot deslials  
 Fay persona que gent acuelh  
 Ab parvensa de bel escuelh  
 El voluntatz es, aujatz cals;  
 25 Qu'el prezensaus diran alun plazer  
 Et ostat vos diran mal per ver;  
 C'aisi co vos tenres vostre cami,  
 Ilh vos faran de la lengua bossi,  
 Et enaissi lur solatz torn' en falha  
 30 Al departir: semble qu'en premier valha.  
 Per qu'ieu aital persona tenc per falsa,  
 Que a totz jorns vol manjar aital salsa.

## 71.

Tart o tosi son doas cauzas per natura,  
 Que cascuna val e notz mot soven,  
 E la cocha li desplai ses mezura  
 Nil crezeires non a plazer en tarda,  
 5 E plai li fort, can pren tost so c'agarda.  
 Mas en mans locx val may tarda que cocha  
 Sol contra dieu no si fassa la locha,  
 Car satisfacer a dieu nos pot cochar  
 Nullh hom, ans vay lo pus cochos tarzar.

## 72.

10 En totz afars tanh cortezia,  
 Neis en peccat et en merce,  
 Car qui es cortes en tota re,  
 A tota gen play sa paria;  
 Sal aquel que es descortes,  
 15 Quel display sel cui far la ves:  
 Que d'omes braus e durs truep que son morn,  
 Que gaug ni dol non canja lor cor sorn;  
 Per c'oms grafans d'un autre quer companha  
 Et hom cortes d'un autre no s'estranha.  
 20 Per que dis homs c'ades vol companhar  
 Per natura tota cauz' ab sa par.

## 73.

Hom deu lauzar son amic,  
 Cant fai be, per mielhs ben far,  
 E si mai fa, esquivar  
 25 Que de mal far se castic.  
 C'atressi fai a blasmar  
 Del mal com del be lauzar;  
 Car s'om de be lo lauzava  
 E del mal no lo blaslava,  
 30 Non par tan be verais amicx corals  
 Co sel que lauzals bes e blasmals (mals).

nach 2 fehlt eine zeile. 8. c'al?

## 74.

Hoc e no son dui contrari,  
 C'anc non s'avengron essems;  
 Pero a luocx et a temps  
 Val cascus per son selari.  
 5 Quel dir d'oc que mot agensa  
 Pres mens quel no lai on men,  
 El non dich cortezamen  
 Mais quel oc ses far valensa.  
 Quel oc ten en esperansa  
 10 El nos fai d'al re pensar;  
 Per quel nos val mais, som par,  
 Quel oc ses far aondansa.  
 Veus per qu'eu pres cortes vertadier  
 Mais que dir d'oc, c'ades truep messongier.

## 75.

15 Tot enaisi com peira preziosa,  
 Qu'es de gran pres, tanh que mielhs [se] si cast  
 En anel d'aur qu'en anel de lato,  
 Joves dona plazens e gracioza  
 Deu mielhs estar ab sels que sabon pus,  
 20 Cant a tort, que ab los necx gamus;  
 C'ab los cortes apren homs cortezias  
 Et ab los pecx fadenex e gamuzias.  
 Per que dona jove qu'en pretz enten,  
 S'apenre vol, meta s'ap l'entenden.

## 76.

25 Qui en anel d'aur fai veir' encastonar  
 O en lato maracde que ricx sia,  
 Ges sel c'o fai non sec la drecha via,  
 Quel maracdes se deu ab l'aur mielhs far  
 Per dreg dever el veir' ab lo lato:  
 30 E pros dona per la senbian razo  
 Deu ben gardar ab cal li tanh qu'estia,  
 S'aver vol laus ni pretz ni cortezia.

6. prec. 29. ueiralh lo leto.

E pus devers requer a cauza muda  
 So quel cove, ben deu don' eleguda  
 Requerer sel per que er mais valens  
 O non esquieu lurs apariamens.

## COBLAS ESPARSAS.

## 1.

5       Gent mi saup mon fin cor enblar  
       Al prim q'ieu miriei sa faizo  
       Amb un douz amoros esgar[t]  
       Cem lanceron sieu uogll lairo[n];  
       Ab zel esgart m'intret en acell dia  
 10       Amors pels uolz al cor d'aital senblan,  
       Cel cor en trais e mis lo al sieu coman,  
       Si c'ab lieis es on q'ieu an o qe sia.

## 2.

      A Llunell lutz una luna lusentz  
       Che dona lum sobre tutas lusors;  
 15       D'aqi pren lum giois, domneis e valors  
       E gais solatz e beulatz e gioventz.  
       E cant le lum pres a Lunell lusenza  
       C'alumina da Tolsa e Proentza,  
       Estavon gioi e donei tencbros,  
 20       Mas ar los fai Lunells lusir amdos.

GEDICHT AUF DEN TOD DES KÖNIGS ROBERT VON  
SICILIEN.

Glorios dieus don toltz bens ha creysensa,  
 Vos prec prezant, deziros am dezir,  
 Denhes, sius play, lo mieu cor esclayzir,

Am schluß der Par. hs. suppl. fr. 683. f. 170. beide str. stehen auch im ms. Chigi nr. 2348, die zweite unter dem namen von Guilhem Montanhagol. 12. o quem sia Ch. 14. lugors Ch. 18. quenlumina daus tolsans part proenza Ch. 20. arals fai Ch. Par. 7337, f. 14. dem gedichte vorauf geht ein bild welches den könig, umringt von den seinen, auf dem sterbebette darstellt.

Que yeu puesca dir e retrar a present  
 (Un) planh amar, doloyros e cosent.  
 La lenga d'oc en deura sospirar  
 E Proenzals planher e gaymentar.  
 5 Amara mort! ben nos as fach offensa.  
 De bon senhor descaptalat Prozensa.

Vera valor valent an gran valensa  
 Lo puese nompnar ses tot falhiment.  
 Hoy rey Robert, de bons ayps compliment,  
 10 Cap e razis en siensa fondat!  
 Perdut avem la real magestat  
 De Cessilia: hoy contat de Proensa,  
 De bon senhor vos aves defalhensa.

Plans, plors e critz deu far tota Proensa,  
 15 Petitz e grans, yeu vos diray per que.  
 Amava los trastotz en bona fe,  
 Car per tostemps los ha trobatz leals.  
 Amara mort! ben yest descumenals,  
 Car nos as tout la flor d'aquist lengage.  
 20 Ay rey Robert, gran perdan fa parage.

Del rey Robert motz bons homs prenian gage;  
 Ar covenra tornen en lur pays.  
 La sieua mort planh hom dedins Paris,  
 Per autres luox, cant auzon renompnar  
 25 Las soas bontatz en que a volgut renhar.  
 Homs que annes a Napol on estava,  
 Desconselhat, lo rey los conselhava.

Hoy rey Robert, gentil flor de nobleza,  
 (Tan) bon senhor qui poyra mays trobar?  
 30 Falhas, questas nul temps non fes levar;  
 En Prozensa tengutz los a en patz.  
 Lo veray dieus qui en cros fon levatz,  
 La sieua arma non meta en rancura,

2. consent. 8. senes? 9. bens. 26. annapol.

Mays lay on gaug \* \* lostemps dura.

Mager dolor hom non auzi reurair  
 Com aquel jorn quel bon rey volc fen  
 Sos cavalliers denant si fes venir;  
 5 La regina y fon premierament.  
 En sospirant lur dis mot humilment:  
 Senhors, totz yeu requeri (vos) perdon.  
 Aysi con poc comenset son sermon:  
 Viscut sa ay coma forfag peccayre  
 10 . . . . .

Lo jove rey filh ques d'aquest d'Ongria.  
 Tot en plorans dizon quel vay bayzar  
 Es oy felen, vulhat dieus amparar;  
 Ben covenra que tu sias suptils,  
 15 E pregue ti vulhas ésser humils  
 A la gleya: si o yest, dieus lo payre  
 En totz destrix ti sera capdellayre.

E pueys ti pre(c) que Proensa captengas  
 Coma leyals que son e ses engan.  
 20 Si méstier t'es, aquels t'ajudaran,  
 Sol quels ames e los tengas en pas.  
 Paga los ben, enaysi los auras  
 Bons e leyals, si mestier ti fazia,  
 Sercan premiers com son agut tot dia.

Ans que fenis lo rey Robert d'onransa,  
 El tes venir son vicicancellier  
 E volc saber si tug li saudadier  
 Eran pagat, el respondet que non.  
 Lo noble rey, com savi digne e bon,  
 30 Ha comandat que totz homs pagatz sia  
 Tro un denier, a qualque part que sia.

Pietat fo a tot hom que auzia

31. viell. qu'estia.

Lo rev Robert ans que fenís:  
 Comandas mi al rey de san Daunis,  
 De Malhorca et a cel d'Arago[n].  
 Aquel senher que sufri passio  
 5 Lur don(e) pas a totz cominalment  
 Et al sant payr[e] done cor e talent,  
 Com regisca, az onor de dieu sia.  
 Tug son mortals e non sabon lo dia.

10 La gent que l'aus mot gran dolor avia,  
 Tant humilmens los comandet a dieu.  
 A sant Loys volgra esser romieu[s],  
 Si a dieu plagues, al sieu digne autar.  
 Dieu Jhesu Crist vuelha per mi pregar.  
 A la verge humil, santa Maria,  
 15 M'arma comant, l'aya en sa baylia.

La gran dolor retrayre non poyria  
 Que menavan cels qu'eran environ.  
 Lo rey Robert cu dieus fassa perdon,  
 Neps e nessas fes venir davant si.  
 20 Fort deziret de vezer lo dalfi[n],  
 Car el era del sanc e del linhage.  
 Saludas lom, so dis a son barnage.

E digas li que de mi li sovenha  
 Que per m'amor obtenga Prozenzals,  
 25 Lo(s) Masselhes, car son bons e lyals,  
 Per mi an suffert trebals e grans dolors.  
 En Cisilia son agutz corajos  
 E mal pagat, don mi sap mal ses falha.  
 Dieus sia amb els els gart totz de trebalha.

30 Ans que fenís lo rey si con podia,  
 A son heres preguet mot caramens,  
 Que los Bausenx ames totz coralmens,

1. rey rey; statt des erstern viell. ein adjectiv, etwa noble, zu lesen.

2. san dauid. 22. asson. 24. abtenga.

Lo com novel e los autres trastos,  
 Cel d'Evilli [totz] e totz sos valedors.  
 A trastotz prec que per dieu lur sovenha,  
 Tant com poyran, que l'un l'autre captenha.

5 Paraula dis que es ben de retrayre  
 Lo rey Robert, enans que el moris:  
 Aportas mi davant la flor de lis.  
 Pueys la bayzet e dis tot sospirant  
 Al rey cuy es bel filh: non sias enfant.  
 10 Covenra ti que optengas la flor,  
 Si la gleya fazia emperador.  
 Non perdas ren per lo tieu volpilhage,  
 Mays pren espilh de tot nostre linhage;

Con an regit ni la flor mantenguda  
 15 Nostres payrons, lo rey Carle premier,  
 Lo miey payre a mant bon saudadier  
 A donat sout el duc, qu'era mon filh(s),  
 De Calabria ha suffert motz perilh(s),  
 Per maintenir la terra de Cisilia.  
 20 Fay tu aytal, capten la senhoria.

En sa vida lo rey Robert estava  
 Pensant en dieu an gran affection.  
 E fon la nueg de (la) parission,  
 Dieus li trames son angel e dis li:  
 25 Hoy rey Robert, tu yest pres de la fi.  
 Lo jorn li dis ques el morir devia.  
 Las mans jonchas ves lo cel s'umelia.

Sos dos nebotz regardet e sa boda.  
 De sus lo cap la corona pauzet  
 30 De son felen, mot dousament plorete.  
 Del realme te revesti, belh filh,  
 E sant Loys ti gart de tot perilh,  
 E membre ti de tos cozins tot dya.

10. aptengas. 16. amat bon. 22. affliction. 26. que cel.



Ampara los trastotz per amor mia.

5      Amb umil cor lo rey si con podia,  
       Ans que fenis, dis: nos maravilhes,  
       Si ay revestit lo rey Andrieu c'uev es  
       Del realme, car dreg es e razon,  
       Carle Martel lo sieu avi que fon;  
       E mon frayre de mi fon premier nat,  
       Degra regir miels que yeu lo regnat.  
 10     Consienza del tort per cert avia,  
       Per que yeu (cre) que als sieus tornat sia.

15     Adonx feni, don fon mot gran pezansa,  
       Qui vi raubas trencar e mans vestirs,  
       Caras, cabels, plorar e far grans critz.  
       Noy ac negun non menes gran dolor  
       Dizent aysi: mot perdem bon senhor;  
       La sieua arma non puesca sufrir pena.  
       Gran fon lo dol que tota sa gent mena.

20     Gran dolor fon qui auzi la depertida  
       Del rey Robert am la do na gentil.  
       La regina va gitar un gran quil:  
       Ay bona amor, temps (es) que nos partam.  
       Si a dieu plagues, volgra esser avan  
       Morta que vos! mays pueys que dieu lo payre  
       Ho vol aysi, yeu non puec al re fayre.

25     Lo rey auzi que la donna planhia:  
       Aysi com poc el la va confortar.  
       Huey es lo jorn, dieus mi vol apellar,  
       El sia grazit, que pron sa ay vescu.  
       Pueys que a cel [las] son voler m'es salut,  
 30     A sel me rent, quan quel peccayre sia,  
       M'arma, mon cors meta en sa baylia.

Ben deu planher tota (la) sancta gleya

La sieua mort, car en tot son vivent  
 De la gleya es agut son sirvent,  
 Gonfaronier de papa quin Clement.  
 E del seyzen el fora eysament,  
 5 Si agues vescu, captengra lo tot dya.  
 Fe sperital en el bon pe avia.

De la razis el es mogut de Fransa,  
 Per que Frances lo devon sospirar,  
 E de sa mort planher e gaymentar.  
 10 Lo rey Robert, mant hom lo planhera,  
 Tals portamens en sa vida fach a,  
 Que tota gent en deu aver pezansa,  
 Especialmens lo noble rey de Fransa.

Com d'Evelli, aque(1) planh e sospira  
 15 La mort del rey, el n'a dreg e razon,  
 Car l'amava de fin cor e de bon.  
 An pauc lo cor de trastot nol falhi,  
 Cant aus la mort, el ha dig cap encli:  
 Bel senher dieus, ben m'as descapdellat  
 20 De bon senhor, mas dieus en sia lauzat,  
 E la verge humil, santa Maria,  
 La sieu' arma tenga en sa baylia.

Complansa, yay senes tota bestensa  
 Per lo pays de levant al ponent.  
 25 Per Proensa passa premierament,  
 Dedins Nissa tu t'en vay comensar,  
 Iro la verge sancta Mari' a la mar;  
 Per Masselha passaras e per Arle,  
 Tro aqui s'estent lo poder del rey Carle.

30 Ad Ayx t'en vay, complancha, senes falha,  
 Petitiz e grans humilmens salutar,  
 Com un dels luox quel rey volia amar  
 De Proensa: prega devotament,

Santa Clara, per lo bon rey valent.  
 En paradís avocada li sia,  
 Totz sos clamans de destric gardatz sia.

5 Ad Avinhon t'en vay, pueys al sant payre,  
 Car rason es, e pueys als cardenals,  
 Al college, pueys a totz los reals;  
 Aquí es cap e razis de la fe,  
 Lo veray dieu que tot lo mon soste[n].  
 L'arma del rey no sufra nulha pena;  
 10 Tutz en preguem humil de gracia plena.

A sant Loys, ver cors, sans de Masselha,  
 Complancha, vay an gran devocion.  
 Aquel senher que sufri passion,  
 Pregue, si plays, per lo rey 'cabalos  
 15 Que aja l'arma el regne glorios  
 E l'acuelha el sieu digne repayre,  
 Hon gaug ses fi a tot fizel peccayre.  
 Amen.

COMENSA LE PALAYTZ DE SAVIEZA FAYT A ISTANCIA  
 DEL NOBLE PRINCEP GUASTO COMPTE DE FOYSH.

20 Dins un palaytz mi sezen l'autre dia  
 Bel donzel vi garnit de gran cundia,  
 Libre legent, entendre nol podia:  
 Per fort dezir de saber tot ardia.

Gen m'avize de sa phizonomia,  
 Semblec ordit per la philozophia.  
 25 Mantel portec gent foldrat d'azautia,  
 D'armas senhal, sembel de valentia.

De cor humil l'englozec son vizagge  
 Em dissh: l'estil del libre m'e(s) salvagge,  
 Escur, subtil: yeu requier declaragge;

Sera m'util, expres en mon langage.

Quan yeu auzi sa corteza requesta,  
Estranh mi fo, novel mot e de festa.  
A mon avis jorn semblec de tempesta,  
5 Tot eniron m' Janet rodan la testa.

Ma dona vic le donzel a la porta  
Turtan, cridan et non ges ab votz morta.  
Ses trig me dissh que baysses la conporta,  
Intre dedins, quar nostras armas porta.

10 Savieza depinh las proprietatz del comte.  
Ceptre d'honor, corona de nobleza,  
Castel segur, columpna de fermeza,  
Font de dossor et fluvi de franqueza,  
Cintel d'amor et anel de proeza.

15 Capdel de drech, flor de cavalaria,  
Amic fizel, miralh de cortezia,  
Saphir de pretz, cedre de galhardia,  
Liri clar net, tenor de melodia.

Thesaur s'acuelh de valor et s'atura  
20 En son capduelh, ayssol ve per natura.  
El vens orguelh, ab humils ha junctura,  
Per quel recuelh dedins nostra clauzura.

Que ve lo comte dins le palaytz.  
El dins que fo remirec le caragge  
25 De la dona que parlec de paragge.  
Emperial semlec son senhoragge,  
Libre portec et ceptre d'avantage.

Lincx no fo par a lies en gardadura  
Ni le solelh, mas semlec nuech escura.  
30 Talh cert no hac ni dex en sa statura,

1. siram util. 5. environ ?

Al sieu voler mermec, crec sa mezura.

A vetz son cap les cels passec d'auteza,  
 Ni no sobrec ad hobras de grandeza.  
 Sa rauba fo partida, be larc teza,  
 5 Balagtz robis no si fan de beleza.

Mot fo subtil et prima la textura,  
 Uzar nos pot ni rumpre sa costura.  
 D'estox, retalhs, d'escindens' es segura;  
 Per colp de dart, de flecha no pejura.

10 El sieu miralh vi totas creaturas,  
 Dels elemens lors virtutz et mixturas,  
 Herbas, peyras, metalhs ni quals naturas  
 Han cels, mars, mons et totas lors mezuras.

Ela mi dissh, auzi de mas aurelhas:  
 15 Guasto de Foyssh, mostrar t'e, per que v(u)elhas,  
 Nos tan plazent ambra nil frug d'abelhas.  
 Lunh temps no vist tan grandas maravilhas.

Savieza mostra sas filhas al comte.  
 Tes son mantel, foldrat a bela guiza,  
 20 Ymaginat, broydat d'enauta siza.  
 Dissh: com de Foyssh, amic, ara t'aviza,  
 Vejas on has ta voluntat assiza.

Expans qu'en hac le mantel, donem cura.  
 Donzelas vi d'aytala floridura,  
 25 Que lengua ges ni verba d'escriptura  
 No devizec lor semblans ni pinchura.

Algunas ponch en terra, neyssh de sola,  
 No toquero mens que l'aygla que vola.  
 Selas foro trop de diversa scola  
 30 Terra tocanâ et fero lor corola.

Hac n'i d'autras que fero pariagge  
 Amb aycelas, feros de lor linhagge.  
 Lunhs homs non es que l'enuges l'estagge  
 Amb lor per quant fos lonc le demoragge.

5        Divers escuelh agro lors vestiduras,  
 Et trops de fors, mas d'erguelh foro puras.  
 Una portec mantel ses foldraduras,  
 L'autra foldrat et ric de garniduras.

             Savieza certifica le comte de sa vizio.  
 10        Tot fu duptos la vetz yeu si dormia,  
 Si fo so ver o sompni que vezia.  
 Solucio trop demandar volia,  
 Pus este mut cum per fort litargia.

             Ves mi s'en vene la dona ben esperta,  
 15        Et fermament ab jurament asserta:  
 Ta vizio ses fincha, ses cuberta,  
 Es verament et lonh de dopt' e certa.

             Palpani la front: regardan quem dolia,  
 Ses perilh es, som dissh, ta malautia.  
 20        Yeu fu joyos, parle cum me solia,  
 Le trum s'en fug qui la vistam toliá,

             Regart apres le palaytz de Belquayre.  
 Adzamas fi l'enfonda, no pot cayre.  
 A cascu latz ha VI tors del repayre,  
 25        On es sojorn et joy, non sap dezayre.

             Calor et freg en el han franc intragge,  
 Plojas, neus, vens, foldres et malaauragge,  
 Mas empero no dono ponch dampnagge,  
 Quar la dona pres amb lor pariagge.

30        D'aur et d'argent talhatz en quayradura,  
 Son paviment eran fort, sa chاوزura

31. eram.

Fort resplendent, carbuncl' e tronadura,  
Le transparent cristalh entorn l'enmura.

5 De jaspi vert ero les fenestrages,  
Entretalhatz bel per subtils obragges,  
Et de sapphir totz les capitelagges,  
De thopaza bastitz so les ramagges.

10 La principal de las tors es garnida  
De mil escutz, d'armas fortz be complida.  
Ni pauc ni trop nol notz quayrel ni brida.  
Augusti saup le torn de la bastida.

Dyonizi montec en la segunda,  
Aristotil de l'autra, qu'es preonda,  
Porta las claus de vita, don part onda.

. . . . .

15 El quart loc 'fo Salomo rezidensa,  
De virtutz lyeg, de regir pobles pensa.  
Sus la quinta Vegessi ha defensa,  
Per Tull florit la sexta si regensa.

20 Menestrals trop pinho dins la setena,  
Cos forma hom en sela qu' es uchena,  
De ques compost obres dicto de pena.  
Bel dels membres parlo dins la novena.

25 Ypocras ha la dezena cauzida,  
Las taulas mes, de manjar mi covida.  
En l'autra fo contra totz mals gandida.  
Pinho les cels en l'autra qu'es ayzida.

30 Dels movemens del temps dins la trezena  
Desputo fort, mas en la quatorzena  
Dels elemens, apres en la quinzena  
Tot lur dictat sus l'ayre si remena.

La sedzena d'auzels han figurada,

Et en l'autra la siza divizada  
 D'aygas, peysshos et subtilment ornada,  
 En la ques siec, la terra picturada.

5 L'autra mostra clarament las proensas,  
 La vinchena de peyras lors valensas  
 Et de metalhs diviza differensas,  
 Sela qu'es pres de plantas pertenensas.

De bestias domezjas salvagginas  
 Apres compten et de las serpentinas.  
 10 Vi grans secretz, plegadas las cortinas;  
 Ben es la torr escola de doctrinas.

En la ques siec gran questio menavo,  
 Colors, odors, sabors, liquors nomnavo.  
 Sus la final lors comptes afinavo,  
 15 Mezuravo gent cantans el pezavo.

Le comte vol saber le nom de la dona del palaytz.  
 Et quar dobte rebatia ma pensa,  
 Volen del nom venir en conoyssensa  
 De la dona de tanta reverensa,  
 20 Ela mi dissh: mon nom es Sapiensa.

Naturalment cascus hom mi dezira.  
 Si non o fa, el si meteyssh azira,  
 Ley natural perversament regira,  
 Per fol si te, quan les savis remira.

25 Quar si ve serrs les mieus en senhoria,  
 Va pels travers; — qui siec mi no devia, —  
 Tomba revers finalment sus la via,  
 Ryms, coblas, vers fan trops de sa folia.

Lutz so la nuech, no catz qui de mis pleja,  
 30 Govern en mar; quim te segur naveja:  
 Escut en camp, no prezi colp d'arqueja,



Ses mon cosselh tota forsa flaqueja.

Sels que dizo que de saber te tolas,  
Gens so ses sen et bestials et folas.  
Armas et sen estan dins mas escolas,  
5 Nos separto: man te que be las colas.

Alixandre, cum recito las gestas,  
Obtenc per nos et Karles sas conquestas.  
Per so proar ystorias so prestas  
Trop may de mil, veras et be digestas.

10 Donc si ves mi per amistat suspiras,  
Honor, laus, pretz, gentileza deziras.  
Aytal dezir de tas razitz atyras,  
Si Foyssh, Bearn et Laflor be remiras

15 Et Comeige, pensan dels pros ancestres,  
Comtes valens, cardenals et grans pestres,  
Qui foro mieus, per que nulhs fagtz sinestres  
Ero plazens ad els, mas totz faytz destres.

Per so favor, quar es mieu, te prometi,  
A mon portier le tieu bezonh cometi.  
20 Fara ton vol, yeu digas quet trameti,  
Quar sab mon cor, ses letras te remeti.

Vauc m'en espert, fazen ma diligensa,  
Mon fach le dic en petita sentensa.  
El mi promet de tot hobediensa,  
25 Muda l'estil, en dieus met sa pensa.

### MARIENLIED.

Flor de Paradis,  
Regina de bon aire,

17. dextres. 25. entweder et. en dieu oder en dieu se met. Par. la  
Vall. 14. f. 63<sup>a</sup> (A); 7693 f. 156<sup>b</sup> (B). die lesarten ohne besondere be-  
zeichnung sind aus B. 27. ayze.

A vos mi re clis,  
 Peneden ses cor vaire,  
 Forfaitz e mesquis:  
 Pregatz per mil salvaire  
 5 Quem giet a bon port  
 Em gart de la mort  
 D'ifern, don conort  
 Negus homs non pot traire  
 Per neguna sort.

10 Verges, al meu tort  
 Vos ay trop ofenduda,  
 E penet m en fort  
 E requier vostr' ajuda.  
 Donatz me conort  
 15 Que no sia perduda  
 M'arma, car cazutz  
 Soi, si la vertutz  
 De vos nom adutz  
 A port el foc nos tuda  
 20 Qu'es trop issendutz.

Verges, lo sant frutz  
 Que de vos pres naissensa,  
 De dieu dissendutz  
 Ab vera conoyssensa,  
 25 Nos ha rezemulz  
 De mort e de temensa,  
 Si ben cofessatz,  
 Suavet en patz,  
 Ab cor aturatz,  
 30 Ab vera penedensa  
 Ploram los peccatz.

Verges, cant fo natz  
 Lo sant filh del altisme,

1. rent aelis A. 5. bom portz. 10. mie. 13. don requier. 15. nom.  
 16. larma. 18. uo B. aiut A. 19. (a. p.) el fuoc difern n. A. 20. acendutz.  
 24. per v. 28. 29. vertauscht. 29. de. 31. ploran.

Vostre cors sagratz  
 Remas ses tot sofisme  
 Purs e non lacatz,  
 Glorios e sanctisme  
 5 Ses corrompemen :  
 Regina plazen,  
 Prec vos humilmen  
 Que del mortal abisme  
 -m sialz defenden.

10 Verges, ab mo sen,  
 Per ma gran forfaitura,  
 Soy estat falhen  
 Com fola creatura,  
 Contral mandamen  
 15 Quem mostra l'escriptura.  
 May dieus Jhesu Critz  
 Prec quem sia guitz ;  
 Car pels meus meritx  
 Fon d'umanal natura  
 20 E de carn vestitz.

Cant l'angel grazitz  
 Vergeus ac saludada  
 Et ab plazens ditz  
 Sa razous ac mostrada,  
 25 Be fon obezitz  
 Per vos, verges sagrada,  
 Dizens gent e leu :  
 Vec te, qui soy ieu  
 La sirventa dieu,  
 30 Graciam sia donada  
 Segon lo dig tieu.

Verges, anc corrieu  
 Ni nulh autre messatge

9. me. 10. Dona am totz mo sens. 14. contrals mandamens A.  
 15. que. 18. per mos. 19. soy dumana. 22. donāz ac (wol verderbt  
 aus donaus). 24. ac sa razos comtada. 27. disses tostz. 28. que A. ue ti.

Mas cant son filh dieu  
 No mes per nos en gatge;  
 Don li fals juzieu  
 Mezerol a carnatge:  
 5 Car ab gran tristor  
 L'aucirol trachor;  
 Mas per nostr' amor,  
 Cant que li fos salvatge,  
 Sofri la dolor.

10 Verges, cuy azor,  
 Dona sancta Maria,  
 Maire del senhor  
 Quel mon capdel' e guia,  
 A quest peccador,  
 15 Qu'es foras de la via  
 De salvatio,  
 Acaptatz perdo  
 Dels peccatz on so,  
 Si que m'arma no sia  
 20 En perdecio.

Verges, be sai, co  
 Puesc yeu a vos assendre  
 Ni per cal razo  
 Devetz mos precx entendre.  
 25 Car cel qu'a lairo  
 Perdonet al sant vendre,  
 Fo pels meus peccatz  
 En vos encarnatz  
 Et a vos filh datz,  
 30 Don remas ses offendre  
 La verginitatz.

Verges, ma foldatz

1. dieus mays lo filh tieu (beßer). 2. se mes. 3. pueys li. 4. merol  
 a carnalatie A. 5. a gran tracio. 10. uos da. 13. capela g. 15. que  
 — de la via, zweimal. 18. que so. 19. larma. 20. a p. 21. 22. s. ieu  
 co deg a v. atendre. 27. per mos. 29. en vos. 30. on.

M'a de la via plana  
 De dieu trop lunhatz  
 E ma voluntatz vana;  
 Mas l'autar de patz  
 5 Que receup carn humana  
 Del vostre cors car  
 Me do tant a far  
 Quem puesqu' emendar  
 E m'arma redre sana,  
 10 Queus vuelh comandar.

Verges, ses doplar  
 Et ab ferm' esperansa  
 Pot totz homs estar  
 Que ha vostr' amistansa.  
 15 Ja nos desampar  
 Per nulha malanansa,  
 C'a vos deu venir;  
 Car senes falhir,  
 Sis vol penedir,  
 20 Vida ses malanansa  
 Y pot conquerir.

Verges, obezir  
 Me vulhatz qu'en gran pena  
 Soy et en cossir,  
 25 Sil vostre precs nom mena  
 A port et issir  
 Nom fay de la cadena  
 Dels peccatz ades,  
 Si que pueys apres  
 30 Dieu me perdone,  
 Com se la Magdalena,  
 Quel lavet sos pes.

1. me de. 4. la tor. 5. que en r. 8. quieu puesca acabar.  
 9. q̃ larma reda. 10. que ieu v. 14. qui. guisansa. 15. 16. doncs  
 qui ganhar. uol dieus ni samistansa. 17. a uos. 20. senes duptansa. viell.  
 malestansa. 23. greu. 31. co fes. 32. cantz li lauetz pes.

Verges, tant m'es pres  
 L'enemic que m'agacha,  
 Que tot mon proces  
 Me destruy em empacha,  
 5 Si nom defendes  
 Ab la crotz, cant l'ay facha.  
 Ja m'agra tot cas  
 E vencut e las  
 E menat el vas,  
 10 Qu' en la mortal estacha  
 Fora ja remas.

Verges, lu es pas  
 E sendier e carrieyra  
 E pons e compas  
 15 E via drechurieyra,  
 Per on menaras  
 Ab razo vertadieyra  
 Los crestias bos  
 Al gaug precios  
 20 Del rey glorios,  
 Que se en la cadieyra  
 Sobre totz los tros.

Verges, puese per vos  
 Tornar de mort a vida;  
 25 E per so que fos  
 Nostra mortz destruida,  
 Venc morir sa jos  
 Dieus a gran escarida.  
 Estela de mar,  
 30 Mayre del lum clar,  
 Vulhatz acabar,  
 Qu'a la destra partida  
 Siam al jutjar.

1. es.      7. las.      8. lenemic ellas.      9. albas.      12. uos.      14. (e) c. A.  
 21. ses sus la.      23. pueys per nos.      24. tornetz.      28. ascarnida.

Verges, ajudar  
 Me vulhatz, qu'en la onda  
 Quem fa balansar  
 Ins en la mar preonda,  
 5 Soy, que amparar  
 Nom puesc, si no m'abonda  
 La vostra merces;  
 Donc mayr'e verges,  
 Aquest cayliu pres  
 10 Desliuratz, qu'en l'esponda  
 De la greu mort es.

Verges, hueymays es  
 Temps e locs et ayzina  
 Que ieu receupes  
 15 Esperital metzina,  
 Que de dieu vengues  
 Ab la vertut divina,  
 Quem purgue dels mals  
 Peccatz criminals,  
 20 E ieu sia tals  
 Que m'arma trobe fina  
 -l reys celestials.

Verges, mos cabals  
 25 Tem perdre per nonguarda;  
 Tan soy vas dieu fals,  
 Si la tua riguarda,  
 Pura com cristals,  
 Nom val e nom lays' arda  
 30 M'arma el foc bas,  
 On son li abras  
 Dels fals sathanas,

5. s. desamparatz. 6. mahonda. 8. don. 10. deliuras. 11. gran.  
 16. e pueys que v. 17. a la. 18. purgues. 20. pueys ieu. 21. sana A.  
 cobre. 24. esta freuols e ma hobra. 25. e ta venassals. 26. quapenas res  
 mi sobra. 27. dels peccatz mortals. 28. marma ardre A. mi ren a uos don  
 cobra. 29. totz bos crestias. 30. salut sies certas. 31. aia per tas mas.

Mas que sia la garda  
Del rey sobiras.

Verges, cant lo pas  
Es pausat sus en l'ara  
5 E lo capellas  
Ab l'oracio cara  
-I ten entre sas mas,  
El mostra el prepara,  
Cre que es vers dieus  
10 Glorios filh tieus,  
Que pels fals juzieus  
Receup mort tant amara  
Per recemels sieus.

Verges, tan m'es greus  
15 Ma colpa e ma falha  
Dels grans peccatz mieus,  
Qu'ay fagz per ma noalha,  
El temps es tan breus  
Qu'ieu ay paor quem falha  
20 Del mati al ser :  
Mas de vos esper  
C'ab vostre saber  
Preguetz Jhesu quem valha  
Pel sieu gran poder.

25 Vos podetz valer,  
Verge, lay on legista  
Non pot pro tener  
Ni negun decretista ;  
Noy pot celar ver  
30 Bachalier ni sophista,  
Ni tor ni castel

1. en la fe e ben hobra. 2. penedens e sas. 5. pueys lo. 6. am  
sa horazo. 7. lo A. (l) pren. 8. lo. 9. crezi. 11. q. fon per j. 12. liu-  
ratz a m. a. 13. don cobretz los cicus. 14. es. 19. cades a. A. 22. am v.  
23. pregas dieu que me. 24. per son gran plazer. 29. ni.



Noy val ni libel,  
 Ni noy cap apel,  
 Can la mortz dur' e trista  
 Ponh de sou clavel.

5 Regina del cel  
 E de paradis porta,  
 Don lo sant anhel,  
 Quels peccatz del mon porta,  
 Nasquet de noel  
 10 En terra, don es morta  
 Nostra mortz, per mi  
 Pregatz de cor fi  
 Dieu, c'ab san Marti  
 M'arma s'en an estorta  
 15 Al jorn de la fi.

## PSALM 108.

Senher dieus, per ta honor  
 Tu non cales ma lauzor,  
 Car boca de peccador  
 Manifesta ma dolor,  
 20 E boca de messorguier  
 Mi fer daus cascun ladrier.  
 Quar encontra me am parlat  
 E non pas per veritat,  
 Am lingua de iniquitat  
 25 Entorn m'an esvironat,  
 Non per drechuras, per plazer  
 Si combato encontra me.  
 D'avan fasian semblan d'amar  
 E pueys detras de mal lausar;

1. ni noy v. l. 3. car. 8. los p. A. 9. naysser volc nouells. 14. sia e.  
 15. Amen.

Psalm 108. Par. 7693. f. 183. 16. Deus laudem (meam) ne tacueris, quia  
 os peccatoris et os doloris (so = dolosi) super me apertum est. 22. Ad-  
 versus me loqui sunt lingua dolosa et sermonibus hodie circumdederunt me  
 et expugnaverunt me gratis. 28. Pro eo ut me diligerent, detrahebant michi,  
 ego autem horabam. 22. l. an. 28. semblam.

- (Mas) ieu, senher diaus glorios,  
 Non cessava de te preguar.  
 Mal an gitat encontra me  
 De so que lur fasia per be.  
 5 Tot ayssi m'an remunerat  
 Qu'en loc d'amar m'an asiart.  
 Dieus, sobre luy un peccador  
 Constituiscas per senhor.  
 E lo diable per luy gardar  
 10 Fay a la man drecha estar.  
 E quant en cort sera intrat  
 Qu'encontra se sia condemnat,  
 E quant el volra diaus preguar,  
 L'acabe aytan com a peccar.  
 15 Touts los siaus jorns sian l'enpassatz  
 E tots sos bes sian dessipats  
 E per autrui gen sian gastats.  
 Los siaus enfans sian orphes fatz  
 E sa molher sia treballhada  
 20 E del marit leu avesvada.  
 Los siaus efans sian pauc presats  
 Coma vatgans sian transportatz,  
 Tostemps a nomen(cal) dignatz  
 E sian de lur terra gitzatz.  
 25 Tot quant aura en son cabal,  
 Per usurias vengua a mal;  
 So qu'an trebalh aura ganhat,  
 Per autrui gen li sia gastat.  
 No sia hom quel vulha ajudar  
 30 Ni als enfans per amor d'el

3. Et posuerunt adversum me mala pro bonis et hodium pro dilectione mea 7. Constitue super eum peccatorem et diabolus stet a dextris ejus. 11. Cum judicatur, exeat condemnatus et oratio ejus fiat in peccatum. 15. Fiant dies ejus pauci et episcopatum ejus accipiat alter. 18. Fiant filii ejus orphani et uxor ejus vidua. 21. Nutantes transferantur filii ejus et medicent (= mendicent) et ejiciantur de nationibus ejus (vulg. habitationibus suis). 25. Scrutetur fenerator omnem substanciam (ejus) et dissipant (so = diripiant) alieni labores ejus. 29. Non sit illi adjutor nec sit qui misereatur pupillis ejus.

5. reminerat 6. quem. 18. fachs. 22. l vagans. 23. digneiar.

No sia home qu'aja merse.  
 Los filz siaus ajon gran dolor,  
 Totz vengon a destruction  
 E neguns hom[e] de sos parens  
 5 Non port so nom per despiach d'el.  
 L'eniquitat dels siaus payro[n]s  
 Sian membrans al rey glorios  
 Ni de sa mayre lo peccat  
 Jamay no li sia perdonat.  
 10 Totz lurs fatz sian diaus offendenz,  
 Per tot lo mon sian desmembratz  
 Car non avia per son peccat  
 Misericordia ni pietat.  
 Los homes fort a perseguts,  
 15 Hoc los parens et los medits,  
 Sels qu'en lur cor eron greujatz,  
 Et perseguts e mal menats.  
 Mal a volgut e bel ve(n)ra,  
 Jamay no volc ben dir ni far;  
 20 Per que ne sera be paguat,  
 Jamay negun be non aura,  
 Mas d'el tostemps se lonhara.  
 De maledictio sa vestimenta ha facha,  
 Coma aygua quant plou en son cors es intrada,  
 25 Si con oli trancan els osses s'es sitada.  
 Maladictio lo tengua d'efra tot lo siau cors;  
 Ayssi com vestimenta lo te cubert defor  
 Et ayssi fort l'estrenha tot entorn senturatz,  
 Ayssi con fa la senha, quan defors s'es senha

2. Fiant nati ejus in eternum (so = interitum), in generatione una  
 deleatur nomen ejus. 6 In memoria(m) redeat iniquitas patrum ejus in con-  
 spectu domini et peccatum matris ejus non deleatur. 10. Fiant contra do-  
 minum semper et dispersatur. (= dispereat) de terra memoria eorum pro  
 eo quod non est recordatus facere misericordiam. 14. Et persecutus est  
 hominem (inopem) et mendicum et compunctum corde mortificare. 18. Et  
 dilexit maledictionem et veniet ei et noluit benedictionem et elongabitur ab  
 eo. 23. Et induit maledictionem sicut vestimentum et intravit sicut aqua  
 (in) interiora ejus et sicut oleum in ossibus ejus. 26. Fiât ei sicut vestimen-  
 tum quo operitur et sicut zona qua semper precingitur.

15. wol paures et los mendits. 28. lestrengua.

- Aquesta obra es per aquels  
 Que an diau mi van mal lausan  
 E que parlo encontra me,  
 Per so que a m'arma tengo dan.  
 5 Senher dieus, tu fassas per me  
 Per lo teu nom maravilhos,  
 Car ty iest rey (e) mot suau  
 E fort misericordios.  
 Desliura me quar paures soy  
 10 E de tota gracia sofrachos  
 E que soy tan d'estra menat  
 Que lo miau cor es tot torbat.  
 Si com [per lo] solelh fa l'ombra,  
 Ayssi soy decassat;  
 15 Ayssi con es lagosta,  
 Ayssi soy encaussat.  
 Mos ginols son emalautis  
 E per so dejun enfrevolitz  
 E ma carn es fort cambiada  
 20 E per oli es transmutada.  
 Tan soy as els en anta fatz;  
 Quant m'an vist, m'an menesprezat;  
 Quant m'an vist, an mogut lo cap.  
 Senher diaus, vulhas m'ajudar,  
 25 Salva me, diaus, per pietat  
 Vulhas misericordia far.  
 Sapjon, senher, qu'ayso s'es fach,  
 Car la tia ma ho a obrat,

1. Hoc opus eorum qui detrahunt michi apud 'dominum et qui loquuntur mala adversus animam meam. 5. Et tu domine (domine,) fac mecum propter nomen tuum, quia suavis est misericordia tua. 9. Libera me quia egenus et pauper ego sum et cor meum conturbatum est inter (= intra) me. 13. Sicut umbra (cum) declinat, ablatum sum et excussus sum sicut locusta. 17. Genua mea infirmati (= infirmata sunt) a jejuniis et caro mea inmutata est propter oleum. 21. (Et) ego factus sum opprobrium illis, viderunt me et moverunt capita sua. 24. Adjuva me, domine, deus meus, salvum me fac propter misericordiam tuam. 27. Et sciant quod manus tua hec et tu, dominus, fecisti eam.

10. viell. ta für tota. 21. fach. 36. opprobrium.

La qual ma es per te facha  
 E tu ho as adordenat.  
 Els mal diran, et tu benisiras;  
 Sels que si levaran trastutz  
 5 Encontra me, sian confondutz  
 E lc tiau sers s'alegrara.  
 Sels quem mal lausaran,  
 De vergonha sian  
 Totz vestitz si con hom  
 10 Es cubert de jupo,  
 Ayssi sian els cuberts  
 De lur confusion.  
 De tot en tot ieu a diau (me) redray,  
 Am ma boca a luy cofessaray.  
 15 E miach de mots lo siau nom lausaray.  
 El es lo qual a la dextra a istat  
 De me paupre e m'a ben governat  
 E m'a gardat de totz mos perseguens,  
 Per que m'arma vengues a salvamen.

### EIN UNGENANNTER.

20 Dieus vos salve trastotz essem: s:  
 Que sis fara verayamens,  
 Si us non pecca,  
 Et entendes una arlabecca  
 Que ieu vos vuellh dire;  
 25 Sabes, nom puesc chantar ni rire  
 Ni far conortz:  
 Tan veg en poder de la mortz  
 Tota la gen.  
 Non pot hom gandar per argen

3. Maledicent illi et tu benedices; qui insurgunt in me, confundantur, ser(v)us autem tuus letabitur. 7. Induantur qui detrahunt michi pudore et operiantur sicut di[s]ploidie confusione sua. 13. Confitebor domino nimis [et] in ore meo et in medio. multorum laudabo eum. 16. Qui astitit a dextris pauperis ut salvam faciat (a persequentibus) animam meam.

2. adornenat. 4. trastuch. Ein Ungenannter. Par. 7693. f. 135c.  
 22. sieuos nom. 26. 27. l. conort: mort. 27. vegz em. 29. nom potz.

Ni per amics :  
 Non l'escapa savis ni rics,  
 Joves ni folls,  
 Car engalmen estrenh los cols  
 5        Als lays, als clergues,  
 E noy cal festa ni ditzmergues  
       Ni jorn de feri;  
 Don so bossalz li sementeri.  
       Qui suenh s'en dona,  
 10       Sapjas que ad home non perdona  
       Per cant que valha.  
 Hom ric non preza una mealha,  
       Per rics que sia,  
 Ni no faria per clercia  
 15       Valen d'un ayll,  
 An(s) ios vay segan am son dayll,  
       Coras quel plassa.  
 Sapjas, cruzelmens los estrassa;  
       Que noy fay fencha  
 20       Ni troba plagas que lon venssa  
       Per negun codi;  
 Depueys que l'a mes e son hodi,  
       Que be nol rest;  
 E pueys valon lin pauc son test  
 25       E mens sas glozas,  
 Davan la mort van las almozas.  
       Bonas maynadas,  
 Beus volgra esser essenhadas  
       De mon lati,  
 30       Que nous calgues cer ni mati  
       Aver temenssa  
 De la mort[z] que cert[z] es queus venssa,  
       Co fay los autres :  
 Que non lur tenon pro empla(u)stres  
 35       Ni medicina,  
 Ni l'espardamen de l'orina,  
       Nils bos espescis;

5. allays.    6. col.    11. canz.    23. restz : testz.

Per que totz fezecias es nescis  
 Que am luy contrasta,  
 Car atrassi meteys los tasta;  
 Que lectoaris  
 5 Non lur ten pro n'ipotecaris  
 Am sa(s) semensas.  
 Neys las gens que fan penedensas  
 Noy an amor,  
 Menudetz ni prezicador  
 10 Ni (los) prelatz  
 Per queus dic, que totz homs es fatz  
 Qu'el mon se fiza.  
 Aujatz de David quens essenha  
 De salvamen:  
 15 Pro s'en passa laugieyramen  
 Al meu vejayre.  
 Fay be e gardat de mal fayre.  
 Noy a ren pus;  
 En aquestz dos motz se conclus  
 20 Tota la leys.  
 Noy a emperador ni reys,  
 Si aysso non garda  
 Que so servizi a dieu plassa:  
 E vas trebalha.  
 25 Hobs es que sa merce nos valha  
 Al juljamen.  
 Non tugz venrem certanamen  
 Am gran companha.  
 E non crezatz que jan remanha  
 30 Hom que fos natz,  
 Quez aqui no sia ajornatz  
 Ad aquel dia.  
 Neus si hom ventatz l'avia,  
 Aqui venrra,  
 35 E son plenier loguier penra  
 Segon sa carta  
 Cascus enan que d'aquis parta

De totz sos fagz.  
 Et er ben doloysos sos plagz,  
 Que guerentia  
 Noy er preza ni jorn ni dia;  
 5 Mays la sentensa  
 Dira sell que non a temensa  
 Que hom lo apell.  
 Ni noy calra formar libell,  
 Quels esturmens  
 10 Am que per nos sufferc turmens  
 Nos mostrara.  
 Mot[z] espaventables fera  
 A motas gens;  
 Qu'ell venra e cing luocs sancnens  
 15 E perforatz  
 Per las mas, pells pes, pels costatz,  
 E fara mostra:  
 Aysso fo per la colpa vostra,  
 So dira dieus  
 20 A fals crestias e juzieus,  
 Prenes recobre.  
 Doncs es ben [de] razos, quez ieu obre  
 De ma drechura.  
 Vos que non agues de mi cura,  
 25 Via en ifern,  
 E lay ins viures ad isquern,  
 Gens malazechas,  
 Car la ins seres ben destrechas  
 De mantas guizas.  
 30 Grans fams aures am frejas brizas  
 Totas essem; ;  
 Car no volgues far negun temps  
 Lo mieu servici.  
 So dira al jorn del juzizi  
 35 Jhesu Cristz dieus :  
 Vo(s) tenes say, los amics mieus,  
 Hon poyres rire el mieu sojorn,



Hon [lautres] aures perdurable jorn,  
 Plen de repaus,  
 Lay hon santz Peyre te las claus,  
 Hon fares festa,  
 5 E jamay fezer ni tempesta  
 Ni lop ni layre[s]  
 Ni febres nous poyra mal fayre.  
 Lai vos condua  
 Aquel senhor que non procura  
 10 Mays cant[z] vertatz  
 Ni jamays no vol falcedatz;  
 Car ell noy pecca.  
 Jens'ai fenida l'arlabecca,  
 Qui be l'enten.  
 15 Lo veray dieus omnipoten  
 Nos do a far,  
 Per que puscam l'arma salvar  
 Em paradis  
 Ens gar de las penas de abis.  
 20 Et a dieu plassa  
 . . . . .  
 Amen.

# MATFRE ERMENGAU.

## 1.

### LIED.

Dregz de natura comanda,  
 Don amors pren naysshemen,  
 Quez om per ben sag ben renda  
 25 A cel de cui lo ben pren.  
 Et ayssi l'amors s'abranda  
 Gazardonan e grazen;  
 Pero razos es qu'om prenda  
 De bon cor per sufficien  
 30 Benifag e gazerdo  
 De cel que non ha que do  
 Ni far no pot altra emenda.

Dregz es donc quez ieu espanda  
 Mercejan de tot mon sen  
 Los bens, los gaügz, l'offerenda,  
 Los plazers qu'amors mi ten.  
 5 Amors vol, amors demanda,  
 Amors quier, amors cossen[t],  
 Quez ieu am fin cor entenda  
 En amar la plus plazen[t]  
 Dona e plus de fayssó,  
 10 Que a son col portes cordo  
 Ni en son cap velh ni benda.

Dieus, mout mi fai honor granda  
 Amors e merces lin ren[t],  
 Quar li play qu'a mi s'atenda  
 15 Em trie per conoyshen  
 E ses voluntat truanda  
 E per amar covinen.  
 E ja no cre lan reprenda  
 Mi dons de quim fay prezen.  
 20 Quant m'aj' assajat qui so;  
 Ans loy graziray mays pro,  
 No fera mil marcx de renda.

Li plazer son mays ses ganda  
 Elh befag eilh jauzimen  
 25 D'amor, si es qu'ieu defenda,  
 Queilh pessier nielh marrimen:  
 Qu'ieu, pus fui en sa comanda,  
 N'ay agut plazers soven  
 Tans qu'en poyri' om far ligenda;  
 30 Pero major l'en aten.  
 E l'atendre mi sap bo;  
 Quar no 'vuelh en pla perdo  
 Qu'a sa dezonor lom tenda.

Razos es qu'ieu amor blanda

3. bels. 13. rerent. 20. maias assaiat. 21. ferai. 27. camanda.

Per tostemps de bon talen,  
 Et en lieys servir despenda  
 De bon cor tot mon joven.  
 Qu'ilh m'a presentat a randa  
 5 Tot so qu'anava queren,  
 E no cre qu'az autr' estenda  
 (Joy tant amoroza men,  
 Per qu'ieu li m'en abando  
 Et ai ne mout gran razo,  
 10 Ab qu'en derrier no m'o venda.)

## 2.

LA PISTOLA QUE ES DESOTZ ESCRICHA FON TRAMESSA A SA  
 CARA SEROR FRAYRE MATFRE FRAYRES MENRE LA FESTA DE  
 NADAL ET APRES A TOTZ.

Frayres Malfres a sa cara seror  
 Salutz corals en dieu nostre senhor;  
 Car aquest jorn de la nativitat  
 Del filh de dieu es mot acostumat,  
 15 Co tu sabes, quez om fassa prezen  
 A sos amics de neulas am pimen,  
 E qui vol far honrat prezen complit,  
 Ajustey mays un bon capo raustit.  
 La costuma vuelh ieu en te gardar  
 20 E prezènti t'en loc de vezitar  
 Per tot aysso lo veray filh de dieu  
 Quens a neulas fachas del sant cors sieu  
 En lo ver sant sagramen del autar,  
 É del sieu sanc mot precios e car  
 25 Nos a piment fag precios e fi  
 En lo ver sant sagrament atressi,

7—10 fehlen. das lied nimmt die erste seite der hs. ein, die erste  
 strophe ist für musiknoten eingerichtet die indes fehlen. 2. La pistola.  
 Brit. Mus. Reg. 19. C. 1. (A); Par. 7693. f. 136<sup>c</sup> (B). die überschrift aus B.  
 11. soror A. 14. die. 16. neula A. 18. aiustay. 19. entre B.  
 20. preszent en A. prezentitz en. 25. ac B. fag] mot A.

- El sieu sant cors nos a dat per capo  
 Lo cals per nos en la crotz raustitz fo  
 E de lansa fo sotz l'anca feritz.  
 Estas neulas pastec sans esperitz  
 5    Ins el ventre de la verge Maria,  
      On s'ajustec per mot gran bontat sia  
      Lo sant sucre de la divinitat  
      A la pasta de nostr' umanitat.  
      Aqui meleis fetz piment atressi  
 10    De pimentas mot noblas e de vi.  
      Las pimentas son vertutz divinals,  
      Mas lo vis es verays sancs humanals.  
      Sans esperitz obrec l'uou atressi  
      Del cal huou pueys lo sant capos issi.  
 15    Lo mujols fo la santa deitatz,  
      La glayza fo nostra humanitatz  
      On fo pauzatz lo mujols glorios.  
      Lo closc del huou fol ventres precios  
      De la verge que pueys l'uou espellic,  
 20    E vers capos per cert del closc issic.  
      Car ins el closc l'avia caponat  
      Sans esperitz de sa verginitat,  
      La cals en luy aytals pauzada fo  
      Que no pogues penre corruptio.  
 25    Aquestz capos fo plumatz per juzieus  
      De sos cabells, pueys dels vestimens sieus,  
      Pueys flagellatz fo lardatz lo capos  
      Menudamen de grosses blavayros,  
      Pueys ab clavells sus la crotz enastatz  
 30    Fo cruzelment raustitz e turmentatz,  
      Pueys l'ubriron am lansa so layrier  
      Adozilhan aquel sant pimentier.  
      Estas neulas del ver sant sagramen  
      Dec a manjar et a beurel pimen  
 35    Lo filh de dieu lo dijous de la cena

1. nos adutz.    3. s. lana A.    s. lo las.    4. aquestas A.    6. hon  
 aiustetz.    15. lo bojol.    16. la clara.    17. fom p. lo bojol.  
 18. clost A.    24. nom. coreptio A.    25. plomatz A.    31. lo l.    35. sus en

Als apostols sus en la taula plena;  
 E pueys per els communamens a totz  
 Lo capo dec sus l'autar de la crotz.  
 A las neulas donec aytal vertut  
 5 Que de tot mal tantost redo salut  
 A tot home que las pren dignamen,  
 Ben cofessatz, que non ges autramen.  
 Car promes nos quez aquell sera sals,  
 Don la salut sera perpetuals.

10 Estas neulas deu hom caudas manjar  
 Et en la fe raustir et escalfar.  
 Car autrament hom sa mort manjaria  
 Quil sacramen fermament no crezia.  
 Als capellas es donatz solament  
 15 Quez ilh bevan lo sobredig piment  
 Corporalment, pero totz hom per fe  
 Lo deu beure, car cel lo beu quel cre.  
 Lo quals pimens neys en aquesta guia  
 Begutz home sobrefort enebria,

20 Qui cossira lo trauc del pimentier  
 Per on issic, so es del sant layrier  
 Del filh de dieu, que fo adozilhatz,  
 Cant am lansa ubertz fo sos costatz.  
 Aquestz pimens es tan cofortatieus  
 25 Quels homes mortz fay desse tornar vieus,  
 Qui dignament lo recep e bel cre,  
 Tant es granda la vertutz de la fe.

Ayssi mezeys deu per compassio  
 Coral cascus manjar del sant capo  
 30 Sus la taula de la veraya crotz  
 E deu lo be girar desus desotz,  
 E deu cauzir dels pus grasses morcels;  
 Cauzisca doncs las plagas els clavels  
 Don ac traucatz los alayros els pes,  
 35 E del costat, e pot, sis vol, apres

la taula plena.

1. als discipols lo d. d. l. c.

5. a totz mals.

7. 8. seria.

16. per ho.

18. guiza AB.

21. es lo sant A.

28. aqui m.

29. cor am cascu.

31. deiotz A.

32. del AB.

35. en potz.

- Los blavayros manjar de las esquinas  
 De la testa, los trauçs de las espinas.  
 Pueys pot trobar el col de grans coladas,  
 Pueys en la fatz de motz cruzels gantadas,  
 5 Pueys en son bec vinagre mest ab fel,  
 Pueys en son cor dolor sobreacruzels,  
 Pueys el fetge ves vós amor coral,  
 Apres beva la greu suzor mortal  
 De las gotas del sanc de que suzec,  
 10 E pueys l'ayga que dels huelhs escampec,  
 Pueys las antas beva del auzidor,  
 Et er ben durs, si no recep amor  
 E pietat gran e compassio  
 Dedins son cor ab gran devotio  
 15 D'aquell senhor qu'ayssi l'aura pagut  
 Et abeurat, amat e rezemut.  
 E si volretz pueys al levar de taula  
 Gratias mot grans de cor e de paraula,  
 Lunhs homs del mon que ayssi manges pro  
 20 D'estas neulas, d'est piment, d'est capo,  
 Non iria queren coma glotos  
 Autras neulas ni pimens ni capos.  
 Sor, lo prezen no vuelhas manjar sola,  
 Qu'om ditz d'ome que mot a mala gola  
 25 El te cascus per truan e per glot,  
 Cant un present precios manja tot,  
 E majormens, car grans es lo prezens  
 Ab sadollar gran moteza de gens.  
 Covida doncs tos amics et amigas;  
 30 E prec te que de part de mi lor digas  
 Que de bon cor prego nostre senhor  
 Per me, ser sieu, colpable peccador,  
 E que fasso gratias d'aquest present,  
 Non ges a me, mays a dieu solament,  
 35 Qu'el l'a tot fag, que del mieu noy a re,

1. (manjar) A.    4. [e] p. A. fatz] cara.    11. autras.    12. cocep.  
 13. (gran) A.    16. auutz.    17. leuant A.    24. hom dis.    28. a s.  
 moteza.    30. pregui te q̄ de part me lur.    35. que ell ho a fagz.

Mays solament que l'a trames per me  
 A sos amics, coma per messatgier,  
 E solament de luy n'esper loguier.  
 Aquestz prezens quez es del cel vengutz  
 5 Sia per te grazitz e car tengutz.  
 Digam a cell quel nos a presentat  
 Aquest sant jorn de la nativitat  
 E cantem tugz ayssi co filh legisme  
 Am los angels: gloria sus en l'autisme  
 10 A dieu quens a trames so filh dels cels  
 Et en terra ve(n)ra patz als fizels.  
 Prega per me, qu'aytal fas ieu per te;  
 Dieus t'en do part, s'ieu re dic o fas be,  
 E no t'acuelh solamens en parso,  
 15 Ans vuelh que tot sia fag a ton pro  
 E de totz cels que crezol filh de dieu  
 Et adoro lo benezeg nom sieu.

Amen.

#### BERTRAN DE PARIS DE ROERGUE.

Guordo, ieus fas un bo sirventes l'an,  
 20 E si pogues, fera vos bon e bel;  
 Mas eras vey que n'ay perdut l'afan  
 E vuelh hueymays queiratz autre capdel.  
 Anc no saupes chansos ni sirventes,  
 Vers ni descort qu'en cortadis fezes,  
 25 Que nosabers vos marris eus cofon;  
 Soven dizetz so qu'es d'aval d'amon.

Jes no sabes d'Artus tan com ieu fatz  
 Ni de sa cort, on ac man soudadier  
 Ni d'Aspinel per c'aussis l'escassier  
 30 Ni com bastic Toleta l'amiratz,  
 De Moyzen com anet per la mar  
 Ni d'Aluxe qui fo ni que saup far

1. que el lo t.      3. mesper.      8. coma A.      10. quen a tr. lo rey  
 del cel.      13. si ieu dic ho.      16. colo.      Bertran de Paris.  
 Par. la Vall. 14. f. 142<sup>a</sup>.      27. fas.

Ni no sabetz qui valc may c'om dal mon  
 Ni cos perdet Marsilis en la fon.

Ni no sabetz cossi pres del jayan  
 A Tydeus, cant li tolc del castel,  
 5 Ni no sabetz las novas de Tristan  
 Ni del rey Marc ni d'Apsalon lo bel;  
 D'Apoloini no cug sapiatz res  
 Ni d'Odastrès degun bo fag c'anc fes,  
 Ni no sabetz per que selet son nom  
 10 Palamides sul palaitz al prim som.

Ni no sabetz qui fes l'assaut de Tir[s]  
 Ni d'Argileu lo bon encantador  
 Ni com bastic lo palaitz ni la tor  
 Devan Laon per lo bon rey trair;  
 15 Ni no sabetz del senhor de Paris  
 A cal esfors pres Espanh'e conquis;  
 De Priam(us) lo rey no sabetz re  
 Ni de sos filhs, si fero mal o be.

Ni ges non cug que sapiatz d'Ivan  
 20 Qui fol premier c'adomesjet auzel,  
 De Gairaudu no sabetz tan ni can  
 Ni de Cobloy ni de Salapinel;  
 Ni no sabetz d'Ariel lo cortes  
 Que pres per cors de cabrols dos o tres  
 25 E quis tostemps aventuras pel mon  
 E volc saber cant a mar de preon.

Jes de Merli l'Engles no sabetz re  
 Que sapchatz dir com renhet ni que fe;  
 Ni del bon rey Salamon ges non cre  
 30 Que anc ne fos nulh hom tan sapiens,  
 Que saupes dir toltz sos captenemens,  
 Ni d'En Guio de Mayensal valens,  
 Ni de la ost c'a Tebas fe venir  
 Fag c'anc fezes no cug sapiatz dir.



Ni no sabetz d'Adamelon lo gran  
 Ni d'Ateon lo fol orat que fe  
 Ni d'Achilles no cug sapiatz re,  
 De Danias que sufric mant afan  
 5 Ni no sabetz novas de Floriven  
 Que pres premier de Fransa mandamen,  
 Ni no sabetz qui fetz Hector aussir  
 Ni d'Andrivet com moric de dezir.

Ni no sabetz d'Aripodes l'efan  
 10 Quil det lo colp sul pe ab lo cotel,  
 Ni del bon rey Neptanabus prezan  
 Per que laisset sos homes ses capdel;  
 Ni de Cezar que tot lo mon conquès  
 Sabetz petit, car pauc n'avetz apres,  
 15 Ni no sabetz novas del rey Gormon  
 Ni del cosselh qu'izambart det sul pon.

Jes de Nabucodonor non cre  
 Sapiatz dir l'anta que dieu li fe,  
 Ni de Sepnacherib no sabetz re,  
 20 Ni com issi Dedalus de volan  
 Dins de la tor on sofri man 'turmen,  
 Ni com passet Perdicx son mandamen,  
 Car se ders tant ques cujet enantir,  
 Per qu'en la mar l'avenc mort a sofrir.

De Costanti l'emperador m'albir  
 25 Que no sabetz com el palaitz major  
 Per sa molher pres tan gran deshonor,  
 Si que Roma'n volc laisser e gurpir;  
 E per so fon Constantinobles mes  
 30 En gran rictat, car li plac quel bastis,  
 Que cen vint ans obret c'anc als no fe;  
 E jes d'aisso non cug sapiatz re.

Si saupessetz so qu'es el sirventes,  
 Dels bos joglars foratz d'aquest payes;

29. so; lies mis.

Mas yeu non cre c'auz'om de say Clarmon  
 Vos saupes dir \* que fo ni don.

A la valen comtessa de Rodes,  
 Car es sos cors pro(s) e gais e cortes,  
 5 Portatz mon chan, no tematz freg ni son,  
 Gordo, qu'ieu l'am may que dona del mon.

D'En Canilhac aug dir quel platz totz bes:  
 E sel anas, creisser vos a d'arnes,  
 Car de bon pretz aug dir c'al cor volon;  
 10 Per que de luy vos partretz jauzion.

#### GIRAUZ DE CABREIRA.

Cabra juglar,  
 Non puese mudar  
 Qu'eu non chan, pos a mi sap bon;  
 E volrai dir  
 15 Senes mentir,  
 E comtarai de ta faison:  
 Mal saps viular  
 E pietz chantar  
 Del cap tro en la fenizon.  
 20 Non sabz finir  
 Al mieu albir  
 A tempradura de Breton.  
 Mal t'ensegnet  
 Cel qet mostret  
 25 Los datz a menar ni l'arson.  
 Non saps balar  
 Ni trasgitar  
 A guisa de juglar Guascon.  
 Ni sirventesc  
 30 Ni balaresc  
 Non t'auc dir e nuilla fazon;

Bons estribotz  
 Non tiers pelz potz,  
 Retroencha ni contenson.  
 Ja vers novel  
 Bon d'En Rudel  
 Non cug quet pas sotz lo guingnon,  
 De Markabrun  
 Ni de negun  
 Ni d'En Anfos ni d'En Eblon.  
 Jes gran saber  
 Non potz aver,  
 Si fors non ieis de ta rejon.  
 Pauc as apres,  
 Qe non sabs jes  
 De la gran jesta de Carlon,  
 Con en transportz  
 Per son esfortz  
 Intret en Espaingna abandon,  
 De Ronsasvals  
 Los colps mortals  
 Qe ferol dotze conpaignon,  
 Con foron mort  
 E pres a tort,  
 Trait pel trachor G[o]anelon  
 Al amirat  
 Per gran pechat  
 Et al bon rei Marselion.  
 Del saine cu[i]t  
 C'ajas perdut  
 Et oblidat los motz el son.  
 Ren non dizetz  
 Ni non sabetz ;  
 Pero noi ha meillor chanson.  
 E de Rotlan  
 Sabs atretan  
 Coma d'aiso qe anc non fon.  
 Conte d'Arjus  
 Non sabs plus

Ni del reprojer de Marcon.  
     Ni sabs d'Ajolz  
     Com anet solz  
 Ni de Marchari lo felon;  
 5      Ni d Aufelis  
     Ni d'Anseis  
 Ni de Guille(r)mes lo baron;  
     De Florisen  
     Non sabs nien  
 10      Ni de las ganas de Milon.  
     Del Loerenc  
     Non sabs co venc  
     . . . . .  
     Ni sabs d'Erec  
 15      Con conquistec  
 L'esparvier for de sa rejon.  
     Ni sabs d'Amic  
     Consi guaric  
 Ameli, lo sieu conpaignon;  
 20      Ni de Robert  
     Ni de Gribert  
 Ni del bon Alvernat[z] Uguon.  
     De Vezia  
     Non sabs cos va  
 25      Ni de Guondalbon lo Frizon;  
     Del duc Augier  
     Ni d'Olivier  
 Ni d'Estout ni de Salomon;  
     Ni de Loer  
 30      Ni de Rainier  
 Ni de Girart de Rossillon;  
     Ni de Davi  
     Ni de Rai  
 Ni de Berart ni de Bovon;  
 35      [Ni] de Costanti  
     Non sabs condi  
 De Roma ni de Prat Neiron;  
     De Gualopin,

Ni de Guarin

[Ni de Sanguin]

Ni d'Olitia ni de Dovon;

De Guajeta

5

Ni d'Aigleta

Ni de Folcueis ni de Guion;

Ni de Aimar

Ni de Guasmar

Ni de Fagele[ni] ni d'Orson;

10

Del orgoillos

Non sabes vos

De Cambrais ni de Bernison;

Ni de Darnais

Non sabes mais

15

Com N Aimeric en fes lo don;

Mon-Melian

Vas oblidan

On Carles fon mes en preizon.

Ja de Mauran

20

Om not deman

Ni de Daurel ni de Beton.

Jes non saubes,

Si m'ajut fes,

Del setge qe a Troja fon.

25

D'Antiocha

Non sab[r]es ja

Ni de Milida la faison.

Ni de Saurel

Non sabs qel pel

30

Ni de Valflor ni de Merlon,

Ni de Terric

Non sab(s), sot dic,

Ni de Rambaut ni d'En Aimon;

Ni d'Esimbart

35

Ni de Sicart

Ni d'Albaric lo Borguognon;

Ni de Bernart

Ni de Girart

- De Viviana ni de Bovon,  
 Ni de Jausbert  
 Non sabes cert  
 Ni de Folquier ni de Guion;  
 5        Ni de Guormon  
       Qui tot lo mon  
 Cuidava conquerre per son;  
       Ni d'Aguolan  
       Ni de Captan  
 10       Ni del rei Braiman l'esclavon;  
       Ni del bon rei  
       Non sabs qes fei,  
 D'Alixandre fil Filipon.  
       D'Apoloine  
 15       Non sabes re  
 Qu'estors de man deperizon;  
       De Daire Ros  
       Qe tan fon pros  
 Qes defendet de traizon.  
 20       Ni d'Olivier  
       Non sabs chantier  
 Ni de Verdun ni Vosprezon;  
       Ni de Cardueill  
       Ni de Marcueill  
 25       Ni de Aimol ni de Guion;  
       Ni sabs d'Ytis  
       Ni de Biblis  
 Ni de Caumus nuilla faisson;  
       De Pirus  
 30       Qui for lo(s) murs  
 Sofri per Tibes passion;  
       Ni de Paris  
       Ni de Floris  
 Ni de Bellaja d'Avignon;  
 35       Del Formanes  
       Ni del Danes  
 Ni d'Antelme ni de Frizon;  
 1. Viana?    34. oder bell 'Aja?    35. viell. Normanès?

De Rainoal

Ab lo tival

Non sabs ren ni del gran baston,

Ni de Marcueill,

Con perdet l'oill

A la punta d'un aguillon,

Ni de Bramar

Non sabs chantar,

De l'auca ni d'En Auruzon;

Ni del vilan

Ni de Tristan

C'amava Yceut a lairon,

Ni de Gualvaing

Qui ses conpaing

Fazia tanta venaizon,

Ni d'Aldaer

Ni de Rainer

Ni d'Eranberg ab lo furguon;

Ni de Rainier

Ni de Folquier

Ni del bon vassall Rubion;

De Lionas

Ja non sabras

Ni de Tebas ni de Caton;

De Nersisec,

D'Arumalec

Ni de Calcan lo rei felon,

De Tideus

Ni de Formus

Que sofri tanta passion,

Del cavalier

Ni del liurier

Que sus en la garda mort fon;

Ni de Riqueut

Ni de Mareut

Ni d'Arselot la contencon.

Non saps upar,

Mot guariar

En glieiza ni dedinz maizon  
 Va, Cabra boc,  
 Quar bet conoc  
 Qui[e]t evia urtar al mouton.

## GIRAUZ DE CALANSON.

- 5                   Fadet joglar,  
                   Con potz preguar  
 Aqo qu'es greu ad issernir,  
                   Q'ades ti don  
                   Sirventes bon
- 10               Tal c'om nol puesca desmentir.  
                   E gardals motz  
                   Be tras que totz;  
 De cels qu'En Giraut fes escrire  
                   Non sai lo quart,
- 15               Mas l'una part  
 T'en dirai segon mon albir.  
                   Sapchas trobar  
                   E ben tombar  
 E ben parlar e jocs partir;
- 20               Taborejar  
                   E taulejar  
 E far sinphonia brogir,  
                   E paucs pomels  
                   Ab dos coltels
- 25               Sapchas girar e retenir  
                   E chanz d'auzels  
                   E bavastels  
 E fay los castels assalhir,  
                   E citolar
- 30               E mandurar  
 E per catre sercles salhir;

Moden. hs. 153. f. 203<sup>d</sup> (A) = Par. la Vall. 14. (B) vgl. Mahn gedichte  
 d. troub. nr. 111.           6. pensar.           7. so que es greu per eyssarnir.  
 10. (tal) c. n. te p.       11. 12. eint quart dels motz be de cels etc. A.  
 16. uon d.   22. la semfonia.   24. ab fes c. A.   25. gitar.   28. lur A.  
 30. mandurcar.   31. selcles.



Manicorda

Ab una corda,

E cidra c'om vol ben auzir ;

Sonetz nota,

Fai la rota

Ab deszest cordas guarnir.

Nou esturmens,

Si bels aprens,

Ne potz a tos ops retenir.

Sapchas arpar

E ben temprar

La guiga els sons esclarzir.

Joglar leri,

Del salteri

Faras detz cordas estampir.

Et estivas

Ab votz pivas

E la lira fai retentir ;

E del temple

Per essemple

Fai totz los cascavels ordir.

Barba coja

Auras roja

Don ti poiras totz revestir.

Sil garnimen

As quey apen,

Ben poiras fol esferezir.

Artifici,

Car sigici

Auras gran, si bel saps en dir ;

Tom de baston

E de guoson

E fay l'en dos pes sostenir.

2. (ab).      3. sedra.      5. e faitz.      6. a. XVII. viell. detz e set.  
 7—9 hinter 95, 15. B.      9. ben poiras fol esferezir.      12. languimela per  
 esclarzir.      13—15 in A. hinter 96, 30.      15. estrangir.      18. las liras.  
 19. tempe..      22. rossa.      27. enfadezir.      29. saguelli.      30. grans si  
 bel fas en dir.      31. gosso.      32. sobrun basto.

Apren mestier  
 \* de simier  
 E fai los avols escarnir.  
 De tor en tor  
 5 Sauta e cor,  
 Mais guarda que la corda tir.  
 Ta rudela  
 Sia bela,  
 Mais la camba fai tortezir.  
 10 E faulas d'orc  
 E joc de borc,  
 Requier las qui bels te vol dir.  
 Pueis aprendras  
 De Peleas  
 15 Com el fetz Troja destruir,  
 E de Argus,  
 De Dardanus  
 Qe premier la feron bastir;  
 D'Eufrazion  
 20 E de Jazon  
 Con annet lo vell bon querir,  
 De Pompeigon  
 E de Dracon,  
 Con anet a tonas murir;  
 25 De Dedalus,  
 De Jacarus,  
 Com voleron per gran dezir;  
 Del semitaur  
 E del tezaur  
 30 Qu' Octovian fes sebelir;  
 E de Natan  
 E de Satan  
 Qe Salamon saup pres tenir;

3. aolsz A.      6. e g.      9. cambal A. fay la camba.      10. dorp.  
 12. rei ero qui beill te uoill dir A. que bels re vuelh B.      16. de daracus.  
 17. e de darnus.      18. sel que premier la fetz b.      19. de deufranon.  
 20. e de genon.      21. caneron lo vas conquerir.      22. pompeon.  
 23. ragon.      24. caneron a. — (a t.) A.      26. uiracus.      30. que enneas.  
 32. saran. — naitan: saitan A.      33. com S.

Del rei Seon,  
 El rei Amon,  
 Con fes Felip espaoirir.  
 Apren del pom  
 5 Per que ni com  
 Discordia lo fes legir.  
 Del rei Flavis  
 E de Paris,  
 Com lo saup lo vachier noirir;  
 10 D'Artasenes  
 E d'Ulixes,  
 Com dea Venus fes perir;  
 De Pelaus  
 E de Pirrus  
 15 Que Nicomedes fes morir;  
 E de Pallas  
 E d'Eneas,  
 Com el anet secors querir;  
 D'Escaneus  
 20 E de Tornus,  
 Com saup del Montalban issir;  
 De Sibilla,  
 De Camilla,  
 Com sabia grant colp ferir;  
 25 E d'Ismael  
 E d'Israel,  
 Cui hom per cors non poc querir;  
 Del rei Leri  
 E del emperi  
 30 Del pueg on vens non pot ferir;  
 De Romulus  
 E de Remus

2. e de Amon. 3. espaoirir. 6. na d. 8. sel de. 9. sauprols  
 uaquiers. 10. de tartases. 11. e dulaires. 12. c. la v. los f.  
 13. palaus A. 15. licomedes fey. 16. de peleas. 18. com anero.  
 19. e descanus. 20. nirmus A. 21. de. 23. e de. 24. sabio  
 grans colps. 26. e desael A. e dissael. 27. com h. p. c. nols —  
 cui per totz non pot A. 30. poing o uen A. 31. 32. vertauscht in A.

- Cil que feron Roma bastir;  
 De Macabieu  
 Lo bon juzieu,  
 Don potz trop bona chanson dir;  
 5 Del rei Brutus  
 E de Leus,  
 Com saup ab son fraire partir;  
 E de Foler  
 E de Doer,  
 10 Com fetz lo taur acondormir;  
 De Galh  
 E d'Ipocras,  
 Com Galias li saup mentir;  
 Del Baraci  
 15 E del devi  
 Que anc non poc al lop fugir;  
 E d'un' amor  
 Qu'es de dolor,  
 De Dido, car s'en volc aucir;  
 20 Apren, Fadet,  
 De Lanselet  
 Com saup Islanda conquerir;  
 E de Ditis  
 E de Felis  
 25 Ni com lo fes amors morir;  
 De Marescot  
 E de Nenbrot,  
 Qui pogram leu un bou traïr;  
 Del duc bastart  
 30 De Luziart,  
 Com auzet lo cor enardir;  
 De Pamfili,  
 De Virgili,

- |                        |                       |                              |               |
|------------------------|-----------------------|------------------------------|---------------|
| 1. sels.               | 2. macabuou.          | 4. don poiras bonas chansos. | 5. brestus.   |
| 6. gelus.              | 8. faiec A.           | 9. doec A.                   | 11. golias A. |
| 13. lo A.              |                       |                              |               |
| 14. de barachi.        | 16. no saup als lops. | 18. dossor.                  | 19. can se.   |
| 20. aprim A.           | 21. lo lansolet A.    | 22. gen landa.               | 23. teris.    |
| 24. feris.             |                       |                              |               |
| 25. si con feses a. A. | 27. lambrot.          | 28. que pogra.               | 33. e de.     |

Com de la concas saup cobrir;

E del vergier

E del pesquier

E del foc qu'el saup escantir;

5 De Menelau

Com el a frau

Fel mirail de Roma fremir;

E de Pepin

E d'Olein,

10 Que non volc lo pau devezir;

De Clodomer

E pueis d'Errer

E de Picolet l'escremir;

De Zarones,

15 D'Olorfenes,

Com lo saup gen Juzei trair;

E pueis aprens

Con cil de Rens

En feron Julius fugir;

20 Apren d'Aureill

E del conseil

Que det la domn' apres dormir;

D'Orielus

E de Nisus

25 Con lor amors nos poc partir;

E de Bretus,

De Cassius,

Con saubron lor senhor aucir;

D'Epolibus

30 E de Leus

Cui non volc lo sers obezir;

De Guamenon,

4. que. 7. fetz vtra de r. fugir. 9. e de uelin. 10. canç no

volc . . deuezis. 11. de dodoyr. 12. de punh de tir. 13. e dido

quel let lescremir. 14. 15 u. 16 nach 22. 14. boloes. 16. con

lofenes saup j. A. los . . iudas. 17. pueis aprenems A. 18. rema A.

19. e fero iulinus. 20. e de daurel. 21. de A. 23. de suralis.

24. e de gulis. 25. non. A. 26. de domelis. 27. de beuelis.

28. feron. 29--31 fehlen B.

E de Dagon,  
 Com laisset si meteis aucir;  
 E pueis d'Amier,  
 Lo fil Rainier,  
 5 Con fes lo jovencel burdir;  
 E de Bazil,  
 Del Falcembril,  
 Com fes son mal talan merir;  
 Apren Caton  
 10 E del mouton  
 Com per maistre saup guerir;  
 Sapchas d'Amor  
 Com vol' e cor  
 E com jai nuda ses vestir  
 15 E non ve ren,  
 Mas fer trop ben.  
 Ab sos dartz c'a fatz gen forbir;  
 Dels dos cairels  
 L'us es tan bels  
 20 De fin aur c'om ve resplandir;  
 L'autr'es d'acier,  
 Mas tan mal fier  
 C'om nos pot del sieu colp guerir;  
 Comandamens  
 25 Nous, si l'aprens,  
 I trobaras, senes mentir:  
 Apres sabras  
 Los catre gras  
 El quint escalon defenir:  
 30 Com va de briu  
 E de que viu  
 Ni que fai, can ven al partir;  
 E dels engans

1. der dagon A.    2. aunir.    3. daitan damon.    4. lo filh duon.  
 6. uassin.    7. de falsabrin.    8. co uolc.    9. deon.    10. e delion.  
 11. com saup per. l. mezel g.    13. entor. A.    14. co uay.    15. 16. com  
 per acort fay del dreg tort.    17. que a fagz f.    18. e dos c.    19. brus  
 ab combels.    23. com non pot a son colp gander.    24. comans damors.  
 25. el sieu secors.    29. delfenir A.    els. XV. escalos devezir.    31. ni de.

Que fai tan grans  
 Ni com sap los sieus destruir;  
 E del Fenix,  
 Com foral rix  
 5 Nil de vinalh fes adimplir.  
 Can so sabras,  
 Tu t'en iras  
 En Aragon senes falhir,  
 Al joven rei,  
 10 C'autre non vei  
 Miels sapcha bon mestier grazir.  
 Sil fadeyar  
 No vols deixar,  
 Can volras en sa cort venir,  
 15 Non querelhar  
 Ja del pagar,  
 Sil melhor non be fas auzir.

SO ES L'ENSSSENHAMENT DEL ESCUDIER QUE FE AQUEL  
 METEIS DIEU D'AMORS.

El temps de nadador,  
 Cant vent ab plueja cor  
 20 E par la neu el glatz  
 El fretz yverns gilatz,  
 Mi remembra que fo,  
 Qu'estav' en ma mayo  
 Gent ab mos escudiers;  
 25 E parlem d'alegriers  
 E d'armas e d'amor:  
 E car chascus de lor  
 Entendro en amar,  
 Comensem a parlar  
 30 Lo jorn de mans afars.  
 El foc fo netz e clars  
 El ostal gen palhatz.

3—5. fehlen B. 6. chanson A. 7. ni ten A. 11. sapchas bos  
 mestiers. 13. (no) uoles. 14. a sa. 15. corillar A. not. 16. donar.  
 17. sal A sintrels melhors te fas grazir. Par. la Vall. 14. f. 146<sup>b</sup>.

E per aver solatz,  
 Aguem vis clars e ros.  
 E membram que fom nòs  
 Jent levat de manjar.  
 5 E com hom vol parlar  
 D'amor, cant n'es cochatz,  
 Us fis enamoratz  
 Donzels venc s'en pres mi.  
 Senher, fetz sel, hom di  
 10 Que vos sabetz d'amor  
 May de nulh amador,  
 S'es letratz, c'anc fos natz.  
 Vos que non es letratz  
 Sabetz d'amor, can nais  
 15 E don ve e com pais  
 Aisels quel son sosmes.  
 E car tot cant que n'es  
 Sabetz d'aquel afar  
 Volem vieur' e renhar  
 20 Pel vostr' ensenhamen.  
 Per queus prec c'al pus gen  
 Que poiretz ensenhatz  
 Mi els autres, sieus platz,  
 Qu'em al vostre servir,  
 25 Com nos puescam chabir  
 Entrels avols els bos.  
 Que neis vostres garsos  
 Veg totz enamoratz.  
 E totz hom a cuy platz  
 30 Tal vida, deu aver  
 Captenens' e saber  
 Com sia be volgutz,  
 Amatz e conogutz  
 Per paubres ni per ricx.  
 23 E yeu dissil: amicx,  
 Sapchatz que yeu volria,  
 Aver, s'a dieu plazia,



Le sen que vos dizetz.  
 Mar la fe quem devetz,  
 Nous enuey, sieus o dic,  
 Jamai nulh vostr' amic  
 5 No sobrelauzetz tan  
 Que laus li torn a dan  
 Nin sembles messongiers.  
 C'ap que fos vertadiers  
 Le laus es perihos;  
 10 Car per un o per dos  
 Que diran que vers es,  
 Seran cinquant' e tres  
 Queus diran que mentetz.  
 E d'aquo no ve pretz  
 15 Al lauzat ni a vos.  
 Mas s'es volontairos  
 De vostr' amic lauzar  
 O d'autres faitz parlar,  
 De ver o de mentir,  
 20 Ab semblan de ver dir  
 Comensatz e finetz,  
 Amic: car be sabetz  
 C'om deu gen colorar  
 Sos faitz et al parlar  
 25 Deu gen metre color;  
 Si com li penhidor  
 Coloro so que fan,  
 Deu hom colorar tan  
 Paraulas ab parlar  
 30 C'om nol puesca reptar  
 Per razo ni mal dir.  
 So queus vey fag auzir  
 E dig e chastiat  
 Es, car m'avetz lauzat  
 35 Aitan c'om nous en cre,  
 Qu'ieu aja tant en me  
 De be com vos dizetz.  
 Enpero si voletz

Queus do cosselh verai,  
 Voluntiers lous daray  
 A segon mon saber.  
 Ieu no puese ges aver,  
 5 Bels amicx, tan de sen  
 Ni tan d'entendemen  
 Co m'obs agra, so say.  
 Mar de manta(s) gens ay  
 Vist lor chaptenemens.  
 10 Homes flacx bels e gens  
 Ai vist e ricx malvatx,  
 E de paubres cochatz  
 Larcx e francx e jojos.  
 Et ai vist entre nos  
 15 E cre vos o vejatz  
 C'om savis e membratz  
 Aprendia d'autrui  
 Sen, de pus fol de luy.  
 E si vos aprendetz  
 20 De mi, may en podetz  
 Valer, segon quem par.  
 Premier vos vuelh prejar,  
 C'aiso c'auziretz dir  
 Sapchatz gen retenir  
 25 Si que nous oblit ges.  
 C'us nesis mal apres  
 An aital estamen,  
 Queus escotaran gen  
 Paraulas e razos  
 30 E novas e sermos  
 E so c'auzit an dir.  
 E can ve al partir,  
 C'om aura gen fenit,  
 De re c'ajo auzit  
 35 A lor no membra res.  
 E vos no vulhatz jes  
 Semblar aital mainada.  
 Ni no ajatz ergada

Ab nulh home faichuc,  
 Nessim ni mal astruc  
 Ni fol, car quieus veiria  
 Ab lor, se cujaria  
 5 Fossetz d'aital manieira.  
 Ni no ajatz leugeyra  
 Lengua per escarnir.  
 Ni no vulhatz mal dir,  
 Car mestiers deschauzitz  
 10 Es en rema aunitz  
 Tutz homs qu'en uza gaire.  
 Ni no siatz bauzaire,  
 Messongier ni traire,  
 Que sapchatz dieus aire  
 15 Tot home traidor.  
 Mas si voletz honor  
 E vieur' el segl' onratz  
 E voletz estr' amatz  
 Per donas e grazitz,  
 20 Larcx e francx et arditz  
 Siatz e gen parlans,  
 Azaut e gen portans,  
 E vostri vestimen  
 Sian azaut e gen  
 25 Faitz al vostre garan.  
 E si de drap prezan  
 No podetz rauba far,  
 Pus gen la faitz talhar  
 Del avol que del bo,  
 30 Per so que jen s'esto  
 En sembletz de bel talh.  
 Si bona raubaus falh,  
 Qu'en siatz sofrachos,  
 Caussas e sabatos,  
 35 Sench' e bors' e cotel  
 Ajatz azaut e bel;  
 Pueis seretz gen vestitz,  
 Sil cap es gen garnitz

D'aquo que si cove,  
 Amicx, e gardatz be  
 Que rauba descozuda  
 No portetz, que rompuda  
 5 Esta pus bel' assatz.  
 C'om par mal essenhatz,  
 Cant porta descozutz  
 Sos draps, \* els romputz  
 No falh mas no poders.  
 10 Jes non es grans sabers  
 Quil bel fai gen estar.  
 Mar quis sap gen portar  
 De so que bel non es,  
 Par azautz e cortes.  
 15 C'aital mestier se fai  
 A tot home que vay  
 Seguen cortz e domney.  
 Que per la fe queus dey  
 Fort cove homs sabens  
 20 Qui vol esser jauzens  
 De donas e d'amors;  
 E de mantas colors  
 Tanh sos sabers sia fis.  
 Per que sers e matis,  
 25 Semanas, mes et ans,  
 Vuelh siatz fis amans  
 A vostra don' aisi  
 Queus truep tot jorn acli  
 A far sas voluntatz.  
 30 E si nulh(s) sieus privatx  
 Podetz en loc vezer,  
 Faitz li tan de plazer  
 Que de vos port lauzor.  
 Lauzor engenr' amor  
 35 May c'una sola res.  
 E sabelz que vers es  
 C'om ama de cor fi  
 Femna que anc anc no vi

Sol per auzir lauzar.  
 Femna, segon qu'em par,  
 Ama del eys semblan;  
 Per queus devetz aitan  
 5 Esforsar d'esser pros,  
 Larcx e francx e jojos,  
 Adreg e conoissens,  
 Tro qu'en parlo las jens  
 Auzen lieys cui amatz.  
 10 E lai on la veiratz  
 No siatz esperdutz  
 De dir com es vencutz  
 Per s'amor e conques.  
 E si l'en pren merces  
 15 Per vostre gen servir  
 Tan queus denh obezir  
 D'aiso don la prejatx,  
 Enaisi la selatz  
 C'om no puesca saber  
 20 Queus aja fag plazer;  
 Ans on may von fara  
 Diguatz que nous en fa,  
 Si nulh beus enqueria.  
 E per privatx queus sia  
 25 Re no sapcha negus,  
 Ni dinnatz ni dejus.  
 Sabetz per queus o dic?  
 Car trastug siey amic  
 E trastug siei paren  
 Vos seran malvolen  
 30 Lo jorn que er saubut;  
 E sol per aquel brut  
 Vos perdretz lieys e lor.  
 E pertretz may alhor  
 Donas que nous tenran  
 35 May per fizel aman;  
 Que jes dona no vol  
 Amador pec e fol

Ni leugier de parlar.  
 Per queus vuelh essenhar  
 D'amor enquera may.  
 Si vostra donaus fay  
 5 Plazer seladamen,  
 Que vos cubertamen  
 Sirven e ses vantar  
 Le sapchatz enansar  
 Tan gen et far auzir  
 10 Sa valor, que grazir  
 La fassatz als pus pros.  
 E s'elaus fa gilos  
 Eus en dona razo  
 Eus ditz c'anc re no fo  
 15 De so que dels huelhs vis,  
 Diguatz: don', ieu sui fis  
 Que vos dizetz vertat;  
 Mar ieu o ai sonnat  
 Enaisi, so m'albir.  
 20 Autrejatx lo mentir  
 Enaisi comal ver;  
 C'aisi poiartz avèr  
 S'amor, ab que vulhatz  
 Esser de cort privatx  
 25 E de guerra totz jorns.  
 C'aital es lo sojorns,  
 Que vol amor e pretz.  
 E si d'aisous giquetz  
 Eus en faitz nonchalens,  
 30 Jes no es fort sabens  
 D'amor, c'om deu uzar  
 Cortz per se melhurar,  
 Qu'escola es dels bos.  
 En cort pot hom los pros  
 35 Triar entrels malvatx,  
 E mans nesis e fatz  
 I veso de bel sen  
 En sabon far pus gen

Lor faitz en totas res;  
 E n'es hom pus cortes  
 E gen apa[i]riatz,  
 E n'es hom pus prezat  
 5 E n'es pus conogutz  
 E pus aperceubutz;  
 Per queus cosselh eus man,  
 Que cortz siguetz aitan,  
 Tro sapchatz so quieus (dic).  
 10 Pero nous sai tan ric,  
 Don m'es greu, que seguir  
 Puscatz cort ses servir  
 Senhor quey vuelh' anar.  
 E vos devetz uzar  
 15 E servir tal senhor  
 Que vuelha fort honor  
 Et auzid' e bobans  
 E que sos pretz enans  
 E sels quilh serviran,  
 20 E quel serviretz tan  
 Com sos pretz durara,  
 E leu e gent e pla  
 Nueg e jorn ses esdenh.  
 May vos quier eus essenh  
 25 Que no siatz ricos  
 D'estar a ginolhos  
 Mentre qu'es escudiers,  
 May servetz voluntiers,  
 Que may von prezaran  
 30 Tug aissels queus veiran  
 E sela cui amatz.  
 Vostre senhor sapchatz  
 Enansar enaisi,  
 Que trastot son pretz fi  
 35 Faitz auzir sai e lai.  
 E siey mestier savai  
 Sian jen rescondut  
 E li melhor sauput

A tot vostre poder.  
 E gardatz be c'al ser  
 Li siatz al colcar  
 El mati al levar,  
 Si escudier y cove.  
 5 Mas pro vez s'endeve  
 Que no vol escudier  
 Senher, cant ab molher  
 Se colgu'o ab amigua.  
 E lai tro queus o digua  
 10 Nos tanh c'anetz a luy  
 Ni en loc on enuy  
 Fassatz ni desplazer.  
 C'om deu segrel plazer  
 De son capdel e far.  
 15 Mar bel deu hom mostrar  
 Lo fahimen, s'y pes,  
 Per so c'om no pot jes  
 Aver tal sobresen  
 Que tot son fahimen  
 20 Conogua, som albir,  
 Per quel devetz be dir  
 Le fahimen, sil fai.  
 E so que jen l'estai  
 Devetz dir atressi  
 25 Per que mielh se desvi  
 Del mal e siegal be.  
 E no lin diguatz re,  
 Si no seladamen  
 En cosselh belamen  
 30 E crezaus en, sil platz.  
 E si n'es tan privat  
 Queus creza voluntiers,  
 No siatz lauzengiers  
 Ni marritz ni gilos,  
 35 Sils autres companhos  
 Son pus privat de luy,  
 Ni ab que beus enuy



Re non fassatz parven.  
 Car senher a sa jen  
 Deu son poder partir.  
 Los us deu obezir  
 5 Els autres melhurar.  
 Als que no pot donar  
 Deu far de si privat  
 Ab joi et ab solatz,  
 Els abras els percol  
 10 Per que mens n'ayo dol,  
 E colguar josta si  
 Mielhs que vos ni que mi  
 A cui dona rix dos  
 Car dreg es e razos;  
 15 E nous deu enujar  
 Sil senhers fai amar  
 A sa gen e grazir,  
 Ans l'en develtz servir  
 De melhor cor ades.  
 20 E si a luenh o pres  
 Guerra, si dieu vos sal,  
 Amicx, ajatz caval  
 Leu e fort e corren,  
 Entro set ans, saben  
 25 E drechurier al fre,  
 E que nous fassa re  
 Ponher, cant er sazos.  
 E caussatz esperos  
 Be ferms e be caussans,  
 30 Cambieiras ben estans,  
 Cols frachis e cuychals,  
 El braguier si' aitals  
 Que noy calh' esmendar,  
 E gambaysson d'armar  
 35 Mol e fort et espes,  
 E trastot vostr' arnes,  
 Gorgieir' e carel ponhs  
 E ausberc e perponhs

Queus sia totz de talh.  
 E gardatz quel capmalh  
 Faitz lassar per mesura,  
 Et que vostra sentura  
 5 Sia fortz per armar  
 Ab cotel de trachar  
 E d'armas tot essem.  
 E jes en aquel temps  
 L'espaza nous oblit  
 10 E faitz tener forbit  
 Vostre capel de fer.  
 E mandat l'escudier,  
 Qu'el gar de rovilhar  
 L'ausberc el capel clar  
 15 El fer de vostra lansa  
 Et ajatz remembransa  
 De gardar vostr' arney,  
 Si trossa ni cortey  
 Y falh ni ardalhos,  
 20 Mentre qu'es lezeros  
 Al ostal jostal foc.  
 C'om se cuj' aver loc  
 Mantas vetz de pauzar,  
 Quel cove a levar  
 25 Del lieg enans de jorn;  
 C'aisi cove sojorn  
 Qui sierf senhor guerrier.  
 Per qu'ieu vos prec eus quier,  
 Que si avetz coman  
 30 D'armar vos cochatz tan  
 Que nulhs enans de vos  
 No si' entrels arsos.  
 E si venetz en loc,  
 D'armas faitz aital joc,  
 35 Quels defor e dedins  
 Digo, que nous es fins  
 D'armas, enans avetz  
 De sobre totz lo pretz

El laus sobrels melhors.  
 E cant vostra valors  
 Er enaisi certana,  
 Senhor, on fin pretz grana,  
 5 Vos donarai cortes,  
 Un comte gent apres  
 De cuy m'azaut em pac,  
 En B. d'Astarac,  
 Car a totz los mestiers  
 10 Que lunh pros cavayers  
 Aja mestier ab si.  
 Qu'ieus autrei eus afi  
 Que crestias non es,  
 Coms ni dux ni marques,  
 15 Ab dos tan de poder  
 Que tan sapcha valer;  
 Per qu'ieu vos tramet lay  
 E diguatz li, sieus play,  
 Can le tenretz espas:  
 20 N Amanieu de Sescas,  
 Senher coms, vos saluda  
 Et mandaus que creguda  
 Es vostra valor tan  
 Qu'el a cor e talan  
 25 Tostems de vos servir.  
 Et am mandat venir  
 A vos com a senhor,  
 Qu'ieu per la su' amor  
 Vos serva tostemps may.  
 30 Et yeu servir vos ay  
 Tan can la vidam dura,  
 Sous faus, sert' e segura,  
 Mentre vos cavalhatz.  
 Enaisi vuelh diguatz  
 35 Al pros comte valen,  
 Qu'ieu sai que luy sirven  
 Conquerretz pretz prezan,

E lieys cui ama tan,  
Escudier gen apres.  
Amen.

L'ESSENHAMEN DEL GUARSO FACH L'AN DE NOSTRE  
SENHE M.CCC.XX E VI. LO CAL FEC CAVALIER  
LUNEL DE MONTEG CLERC.

(L')autrier mentre ques ieu m'estava  
5 Solet e fortment cocirava  
Dins en mon cor  
De mi dons quem fasia for,  
Que de lonc temps  
No avia volgut fossem essempts  
10 Entr' ambedos,  
Estan en aissi cociros,  
Per un cami  
Vi que tot drech venc en cami  
Us bels guarsos  
15 Que foc asautz e gracios  
A mon semblan;  
Quar al desse quem fo davan  
Mi saludec  
El capayro del cap ostec  
20 E va mi dir:  
Senher, de que avetz cocir  
Ni com anatz  
Aissi que gentils hom siatz  
Ses companho?  
25 Es ren que tant cortes (somo)?  
Com el fe mi,  
Saludey lo tot atressi  
E dishi le:  
Companhs, ieu no dopti de re,  
30 Si sols me so,  
Car companhos yeu auria pro  
A mon plaser;  
Mas a nhot ca(n) m'aniey jaser,

Ieu fuy iratz,  
 Per que mi soy plus leu levatz,  
 Quem deportes  
 E mos mals plus tost quem laishes,  
 5        Quem te fort greu.  
 E car tornar m'en poiria leu  
       Dins mon castel,  
 Ades me platz e m'es plus bel  
       Tot sol anar;  
 10      Per que no volgra amenar  
       Que fos iratz  
 Home lhun, que mal companhatz  
       Fora de me.  
 Es adoncas el per merce  
 15        Mi preguet mot,  
 Que si m'avia dig degun mot  
       Quem desplagues,  
 Ques aperdonar le volgues.  
       Som dish per dieu  
 20      Es adoncx le vau dire ieu:  
       Re nom desplatz  
 Que m'ajas dig, ans fort me platz.  
       E preguet trop  
 Qu'en est castel[s] quens es tan prop  
 25        Anes am me  
 Es aqui tu dinnaras te  
       En trop bel loc.  
 Senher, (dis el), ieu vos dic d'oc,  
       Car solasar  
 30      Vos vuelh es am vos trop parlar,  
       Si vos sap bo.  
 Senher, silh que passat ne so  
       Antiquamen,  
 An fag man bel ensenhamen,  
 35        Ben ho sabetz,  
 Es ausic dire ques avelz  
       D'En Amanieu  
 Que d'amor s'apelaval dieu,

Com essenhec  
 La donzela que la siguec  
 El escudier;  
 E car a mi major mestier  
 5        Ques ieu agues,  
 Me faria ieu com (cortes)  
       Am tot senhor  
 . . . . .  
 E car lhun temps degus guarsos  
 10       Non ac que fos ni pros ni bos,  
       Vuelh vos preyar,  
 Senher, quem denhetz ensenhar,  
       Com captendre,  
 Car ieu, senher, (ben) de cert se,  
 15       Que lhuns homs natz  
 No foc anc pus aventuratz  
       D'amor ni d'als  
 Que vos etz ni foc plus lials  
       Ni pus valens  
 20       Ni d'amor no foc pus jauzens  
       Ni foc plus guays,  
 Ades doncx vos deu plaser mays  
       Qu'aisso fassatz;  
 E car, senher, vos es senatz.  
 25       Podetz ho far,  
 Sieus platz, e faretz von lausar  
       A tolas gens.  
 Amicx, sapchas ges ta grans cens  
       Ni ta grans hes,  
 30       Com tu dises, en mi non es  
       Ni la mytat;  
 Mas poyshas que tu m'as preguat  
       Ques ieu do cen,  
 Faray ho volontieramen,  
 35       Si say en rre.  
 Premieramen acocelh te  
       Que tal cenhor  
 Causiscas don ajas honor,

E guard acuy ;  
 Que cant aurias estat am luy  
 Dos mes o tres,  
 Que poishas no lot covengues  
 5 Ges a laishar.  
 Vuelhas trastotas vetz be far  
 Unadamen,  
 Car ieu aug dir cominalmen  
 De tot guarso,  
 10 C'om non pot trobar degun bo  
 Mas quant. VIII. dias.  
 Encaras te prec may que sias  
 Ben arvezatz,  
 Car trop ne seras miels prezzatz  
 15 E milhs cabitz.  
 Tot arnes sia bels e politz,  
 E guarat be  
 Que nol enpenheses per rre,  
 Si far o potz.  
 20 Per rre dal mon no sias lotz,  
 Mas bo mayti  
 Te leves e vay ton rossi  
 Vesper que fa.  
 E si davan manjar non ha,  
 25 Tu dona l'en,  
 E vay so reguardar soven.  
 Estal detorn,  
 E can veyras un pauc lo jorn  
 Escaudurar,  
 30 Manten en tu l'iras frenar  
 E cortar l'as.  
 E poyshas cant tot fac l'auras,  
 Vay estujar  
 Lo baylador, poy abeurar  
 35 Lo vay dese  
 Es un pauc tu menaras le.  
 Poy en apres  
 Tu l'ishuguaras be los pes

E tot cant ha ;  
 Car sapchas trop miels t'estara.  
 Ostal lo fre,  
 De la civada pren desse  
 5       Un ple boishel  
 E porguaras la el cruvel  
       E dona l'en.  
 Aishi continuadamen  
       Fay cascun dia ;  
 10   Mas si en loc anar devia  
       Que trebalhes,  
 Doas vetz covendria s'abeures ;  
       E not desmembre,  
 Mas la civada te remembre.  
 15       E poys lo cer  
 Tu l'iras outra vetz vezer  
       Els pes curar  
 E poys bona liciera far,  
       Pessan trob be.  
 20   De la civada e del fe  
       Li met davan.  
 Lo liam nol laishes ges gran,  
       Car gran enog  
 Li poiria far, vay lo la nog  
 25       Veser soven.  
 Trastot aquest guovernamen  
       Li te l'ivern.  
 Car sapchas ques autre guovern  
       Le fay l'estieu  
 30   En aiso c'un pauc plus abrieu  
       L'abeuraras  
 El sostre quel estremaras  
       (Ve)s la calor,  
 Per so qu'aja plazer major,  
 35       Aisho faras.  
 Trastot lo remanen tendras  
       Qu'e dig desus.  
 D'aisho no ti vuelh parlar plus,



Car tos senhors  
 Te dira lo costum el cors  
 De seu caval.  
 Per que d'aisho dire not cal,  
 5 Qu'enogz seria;  
 Mas que te prec per cortezia  
 Ques enujos  
 No sias per rre ni fastijos.  
 Car no val rre  
 10 Guarsos ni autre per ma fe,  
 Can fastig ha.  
 Am la maynada estay pla  
 De ton senhor,  
 Per que puescan major lauzor  
 15 De tu cercar;  
 E no los vuelhas mal mesclar,  
 Si no qu'ilh fesso  
 Tal rre don dan li percacesso  
 A luy y als seus.  
 20 Es adoncas lo laus er teus,  
 Sapchas de cert.  
 Not redas valen ni espert  
 Ni ufanier  
 Ni not fassas pas bobancier  
 25 Ni orguolhos;  
 Car si tu es valens ni pros  
 Ni afortit  
 As lo cor, tiey fag e tiey dyt[z]  
 O mostraran.  
 30 Not plassa per rre lhun enguan  
 Ni not peleges  
 Ni re dal autru non enejos  
 Ni sias parliers,  
 Car sapchas ques hom lauzengiers  
 35 Parlan aseguia  
 Tal rre, don nays poys granda bregua  
 E gran mazan,

- Non anes ges tavernajan  
 Ni en lhun loc  
 No seguas vi, femnas ni joc,  
 Ans t'en estranhes.  
 5     Amb avols homes not companhes,  
       Car ton dan far  
 Te faran; guarat de beudar,  
       Si potz per rre,  
 Car ton pretz perdrias al desse,  
 10     Per que t'en guara.  
 Trop te vuelh may preguar encara  
       Que cocentir  
 Not fes lhuns homs as enantir  
       Femna que sia,  
 15     Especialmen si servia  
       Cel am qu'estas.  
 De sa molher te guararas  
       E sobre tot  
 Ques am lhies no parleses mot  
 20     Mas a prezen.  
 S'iest en l'ostal, entramet t'en,  
       E de dinnar  
 Sapjas trop ben aparellhar,  
       Si mestiers es.  
 25     A taula no ti metras ges  
       Ni manjaras.  
 Tro ton senhor servit auras  
       A son plaser,  
 Si no qu'el te fesses seser,  
 30     Yhadoncx lo cre.  
 A taula te pregui per rre  
       Not acocelhes  
 Am los autres ni no rechinhes,  
       Qu'aquo esta pietz.  
 35     E sit cove a far los lietz,  
       Quels fassas leu,  
 Polidamen e non ges greu  
       E ses rrenar.

- Lhun temps no vuelhas murmurar,  
 Si dieus t'ahon;  
 Que si trastotz los ayys del mon  
 En tu avias,  
 5 Sapchas que tu re no valrrias  
 A dar n'en metre,  
 Si eras renos; e si trametre  
 En degun loc  
 Te vol e tu li diguas d'oc  
 10 Ses devinar  
 Dizen: ja no poyre trobar,  
 Sim trametetz,  
 Senher, aquo que vos voletz,  
 Doncx semblans es  
 15 Qu'oms de noalha ples  
 Qui es aytals.  
 A ton senhor sias lials  
 E vertadiers;  
 E sit baila de sos deniers,  
 20 Ques en mescompte  
 Not trobe, sit demandal comte,  
 Deguna vetz.  
 Es adoncas si sap ton vetz,  
 Amarat plus  
 25 E vendras plus tost al desus,  
 Si aisho fas.  
 Desobre tot tè guararas  
 Que de son dreg  
 As home de neguna leg  
 30 No layshes tan  
 Ques hom dishes que per enguan  
 Ho avias fag;  
 Car trop esta e mal e lag,  
 Cant a degu  
 35 Laysha[s] hom so ques es d'autru,  
 Si seu non es.  
 Messonjas no l'aportes ges,  
 15. viell. ques oms es de.

Qu'avols mestiers  
 Es d'ome, quant es messongiers  
 Ni retenir  
 No sap so que auzira dir  
 5        Ni recomtar.  
 Vuelhas totas vetz escotar  
       So qu'om dira,  
 Per que ho retraguas plus pla;  
       Car trop es bel.  
 10       Si tu veses de ceu capdel,  
       Qu'anar volgues,  
 En loc vejás si ferrat es  
       Ni si falh rre  
 Al caval, e vay lo desse  
 15       Aparenhar,  
 Ni si la cela falh, borrar  
       Tot ton arnes.  
 Reguarda si parelhat es  
       Ni si t'en falh  
 20       E fay l'adobar tot a talh  
       Que n'ajas bregua.  
 Lo liam p . . . . en lo plegua,  
       Que deceubutz  
 No sias, e can seras mogutz,  
 25       Si es iratz  
 Ton senhor, e tu sias paguatz  
       E sias joyos.  
 Lhun tems nò sias trobatz iros,  
       Mas que parlan  
 30       Anes am luy e solassan.  
       Vay le al las  
 Totas vetz e not fassas las.  
       E si rreguart  
 Ton senhor ha deguna part,  
 35       Esíay membratz  
 E sias ben aparelhatz  
       E fay com pros.

34. deguada.

Non ajas lo cor als talos,  
 Ans sias premiers.

Lhun temps non anes volontiers  
 Senhor mudan,

5 Si no qu'am lhuy fesses ton dan.  
 Yadoncx part l'en ;

E nol anes ges mal dizen,  
 Car lag esta,

10 D'un senhor, cant hom servit l'a,  
 Quin ditz poys mal.

Ans te dic be, si dieus me sal,  
 Que ja cresutz

Non seras e pus malvolgutz ;  
 Per qu'o enten.

15 Not metas am son malvolen  
 Ja per estar,

Car si poiria cocirar,  
 Que sit partias

De lhuy, qu'aytal meseys farias  
 Yashi con laus

20 Perdrias, per que ieu no t'o laus ;  
 Ans te dic be

Qu'entr' amdos metas tot lo be  
 Que tu poyras.

25 Novelas tu aportaras  
 Gaujozamen

E degun temps iradamen  
 Tu non vendras.

Si aisho fas, en guanharas  
 L'argen que fo

30 Laishatz a trastot bon guarso  
 Ques hom trobes.

Ben auray gaug si tu el es ;  
 E sit seras,

35 Car crey ben retengut auras  
 So qu'ieu dig ay.

Aras es ben oras oymay,  
 Que non intrem

Dins lo castel que nos dinnem,  
 Car pro parlat  
 Avem: e can nos fom dinnat,  
 El me rendec  
 5 Cen merces e poys s'en anec  
 Vas lo dugual  
 Que pog... W. assetjat  
 Avian Frances,  
 Lo cal tenio los Angles.  
 10 E per queus membre,  
 So (fo) fag el mes de setembre  
 Que comtan gens  
 XX. e VI. e M. e CCC.

# SIRVENTESC DE LUY MESEYS FAG EL MESEIS AN.

15 Mal veg trop apparelhar  
 Los reys de venjar la mort  
 Que dieus sufrie a gran tort,  
 Per que nos pogues salvar.  
 Mar be lor veg ajustar  
 Tezaur e deniers tot jorn  
 20 Es estar a gran sojorn  
 E pro manjar e durmir.

Semla vuelhan escarnir  
 Jhesu Crist, car fan semlan,  
 Ques ilh passaran onguan  
 25 E lan cre ges tot mentir.  
 E can vesol temps venir,  
 Ilh abneguan d'un an may  
 Es aishi per vay no vay  
 Lo gautz passatges se pert.

30 Ilh se cujan trastot cert,  
 So crey, vieure longuamen,  
 Mas a for da l'autra gen  
 Moro be li plus espert.

Can dieus aura pro suffert,  
 El se venjara de toltz,  
 Que lor tolrra filhs e botz  
 Es aishi vieuran am dol.

5       Es ieu ja veg, c'om se vol  
       Venjar de sos enemicx.  
       Don veg far manhs cops e picx  
       E mayns loex anar a sol.  
       E doncx canha razos tol,  
 10      Que sien passat dels ans mial,  
       De venjar a la gen vial  
       Quens an mort nostre senhor?

      Rasos es, car ponch d'amor  
       A Jhesu Crist no portam;  
 15      Ans plus las rictatz amam  
       No sam nostre salvador.  
       E par, que tot jorn am lor  
       Estam cometen baratz,  
       Que per aver las rictatz  
 20      No temem ni dieu ni rre.

      Ja lhun temps mays re de be  
       No farem en aquest mon,  
       Que falcetatz nos coffon  
       E renhar am mala fe.  
 25      Que lhuns en l'autre no cre  
       Neysh am carta de sagel.  
       No precetz los sayntz del cel,  
       Tant en las rictatz ardem.

      Per guerrejar no valem  
 30      Un caitieu petit denier,  
       Que tug cays em mercadier  
       E poys gentils nos fazem.  
       E cavalguar no sabem,  
       Si no que los pes mirem

Doncx cossi guerrejarem?  
Que gens falh, sabem ...

5      Gaujos Palaytz, si prendem  
La crotz, e poys que laishem  
Las rictatz, nos passarem  
De la ses far gran demor.

10      Molhers nos fan mudar cor,  
Per que mal nos combatrem,  
Ens fan so que promezem  
Passar, tan fort las crezem.

### GUILLEMS DE BREGEDAN.

#### 1.

Mal o fe l(o) bisbe d'Urgel,  
Car me devedet ses raison  
E menti, que non ac sagel  
Del arquibisbe nil saub bo(n);  
15      Ans o fe per son mal talen  
A lei de fol e de cogul  
E sai que per son maltalen  
Perdet tres cavals e un mul.  
Meills garderan[o]s corneill' esqerra  
20      Q'el[s] qels perdet com badaul,  
E s' aisils laissa anar ses guerra,  
De dos en dos, lo bais el cul;  
Q'eu non sai tan fals coronat  
Clerge ni prior ni abat,  
25      Qe si postat agues en terra,  
Dos ans a non tengra bisbat:  
Tant s'es malamen chapdelat.

30      A tort ten crossa ni anel  
Ni chanta messa ni sermon,  
Qe non a coillos en la pel,



Som dis Guillems de Tarascon.  
Borsa fluiss' a plena de ven

. . . . .  
Que li bruig paron estrumen

5 C'aja fait Davit o Saul.  
Cara de volt (a), nas de serra,  
Del lignage de Nadaul.  
Meill o fe Augiers, que part Berra  
S'anet combatre ab caravel  
10 Que non faiz vos, En Renegat,  
Fals, de dieu parat, nofezat,  
Que tenez la leig d'En Bolterra,  
D'un fals Sarrazin renegat,  
C'a tant hom fotut e fregat.

## 2.

15 Ben fo ver q'en Berguedan  
Fe bastir bisbe gamus  
Per forsal solerda via,  
On a morz cent homs e plus,  
Non per als mas car ll'ausei dir  
20 C'az homes pojava desus;  
E si s'en volgues escondire,  
Ja no s(e) clamera del plus,  
Que garsos corba et entoma,  
Ten cara de ronci, s'anc fos,  
25 No fa merce dels compaingnos,  
Que dels tres a perduz los dos;  
Per c'ausels vola mal ses pluma  
E pauc val cella ab meinz d'arzos,  
E mal fot bisbes ses coillos.

## RAIMON DE MIRAVALS.

30 Dona, la genser c'om demanda,  
Sel qu'es tot en vòstra comanda  
Vos saluda, apres vos manda

D'amor aitan can pol ni sap.  
 E sieus play, dona, que ses gap  
 O entendatz del premier cap  
 Tro en la fi,  
 5 Entendre poiretz ben aisi  
 Qu'el non a talan ques cambi;  
 C'a vos s adona,  
 Avinen dona, bel' e bona,  
 Tals es lo pretz c'om vos dona,  
 10 Que seguis el sel queus razona  
 C'om nol dementa;  
 Ans es ben dreitz c'om loy cossenta.  
 Car varetz may et es pus genta  
 [Que] non es neguna,  
 15 Que non y a blanca ni bruna,  
 Disnada d'amor ni dejuna  
 Que tan valha.  
 D'aiso poiri' esser baralha,  
 Mas per tal que negus noy falha  
 20 Ni so albir,  
 Qu'ieu vuelha per plazer mentir,  
 An' ar conoisser ab ver dir,  
 Per cal manieyra  
 Deu anar vostr' amor premieira;  
 25 Car vostr' amor lor es enteira  
 E de ricx fatz  
 E nous siec mal crims ni retratz,  
 Don ja sia tensos ni platz  
 Per vostre dan.  
 30 Lials es e ben ses enjan,  
 Que anc nous plac nulh vil deman  
 Dezavinen.  
 Pro es ab bel aculhimen  
 E sabetz a malvada gen  
 35 Esser esquiva.  
 Pero a totz es agradiva  
 E pels pus pros nominativa  
 De bon solatz,

C'ades dizon que melhuratz.  
 E plazon may on pus parlatz  
 Vostre saber.

De so don non avetz voler,  
 5 Sabetz vos gen donar lezer,  
 Can y a loc.

E anc vostra honor nos moc,  
 Can volgues ren, si no vos poc  
 Esser enans.

10 Vostra beutatz que es tan grans  
 Sabetz ben doblar ab semblans,  
 E anc un dia

Vostre fin pretz ab carestia  
 Sabetz ben amar tota via  
 15 A gran honor.

Aital pretz et aital valor  
 Vos abandona say amor  
 Senes vergonha.

Car non y a una tan conja  
 20 Non pogues estar ses vergonja  
 Ab l'amistat.

Per aiso donaus ai comtat,  
 Co vos sapchatz ves veritat  
 E enquer mays,

25 Queus es grans honors e grans jays,  
 Que cascun jorn vos creys eus nays  
 Bon' aventura,

Que de tal amic es segura  
 C'aisi es de vostra mezura,

30 Que noy falh res

E conoys totz los autres bes  
 E del mal que non y a ges  
 Es conoissens

A cuy vostres bels ditz plazens  
 35 E dels cuendes ditz avinens  
 Poiretz despendre.

E sel queus sabra ben entendre,  
 Poirà bona via pendre

- Segon la vostra.  
 Encaras may vos dic eus mostra,  
 C'amor de dona e la vostra  
 So vol selar.
- 5 Pus breu vos mande pus car  
 Qu'estrans li son aquestz afar  
 Vostre e sieu.
- Pus car vol o mande pus brieu,  
 Que nous auza querre a dieu  
 10 Per vostre nom.
- E pus de sel que sap don som  
 E sap be la razitz el som,  
 Si d'el s'en gara,  
 Ben podetz saber com l'esgara;  
 15 Per quel seretz a tort amara,  
 Si nol amatz.
- Pueys dels bes que far li vulhatz  
 Non perdretz ja los vostres gratz,  
 Sil fai . . . . .
- 20 Per quel camjaretz per autruy?  
 Car dona deu gardar, per cuy  
 Sia amada;  
 Car mot a bona [dona] destinada  
 Dona qu'es lialmen amada
- 25 Per son amic.
- E quil trob' aital co yeu dic  
 Nol deu jes camjar per pus ric  
 Desconoissen;  
 C'amor de drut ni d'entenden
- 30 Non es pueys a si dons guiren,  
 Pus l'a cauzida.
- Don amaretz sieus ai fenida  
 Per sel que jamais a sa vida  
 Nos vol par(tir)
- 35 De vos ni del vostre servir,  
 (E) sieus play tan jen obezir  
 Ni tan onrar,  
 Que so c'az autruy vos es car

Vas luy que vos pot tant amar

Vos s. . . .,

Que no trobariatz en mil

Un tan sofren ni tan humil

5 Ni tan lial.

Dona, nous o tenguatx a mal,

Que forsa d'amor natural

M'en fa tan dire.

E s'a vos play podetz m'ausire,

10 Que vas vos ges nom puesc desdire.

Ab p . . d'e(sfortz).

E sim faitz be yeu soi estortz,

E sim voletz mal yeu soi mortz,

Dona!

VERS DE COBLAS ESPARSAS D'EN CAVALIER DE MONCOG  
DOCTOR EN LEYS.

15 Totz hom que vol en si governamen,  
Aishi deu far com li pasible fan,  
Que si pren tort ho damnatge mot gran,  
Esperar deu loc e temps covenen;  
Car mot de leu s'anta doblar poiria,  
20 Per qu'esperar hom deu sa bona via,  
Qu'om miels venjar se pot en be suffrir  
Que no fay cel que son cor vol complir.

Totz hom que vay sa voluntat seguen  
Sera cayticus, si vieu per temps avan;  
25 Car voluntatz vay lo cen guastan  
E fay voler so que razos repren.  
Per que si fay so que vol assa guia,  
Laysha per fort so que be far deuria,  
Es enaishi fassi mot escarnir,  
30 Car a razo nos laisha corregir.

Home parlier degus hom nol enten

Coblas esparsas. Par. hs. la Vall. 14. f. 4<sup>a</sup>.

Son cor canh la, car tot jorn vay parlan.  
 E li bon fag van home demostran  
 E li fat dig van cascun jorn menten.  
 Per qu'om voler no deu ponch sa paria,  
 5 Car messongier lo fay la parlaria  
 E poys layro, car hom que sap mentir  
 Vol leu panar, car sap s'en gen cubrir.

Los homes fals pot hom de mes la gen  
 Conoycer leu solamen al semlan,  
 10 Car trastot so qu'om fara lauzaran  
 E poys detras home van escarnen.  
 As aitals platz qui so mal dan fasia,  
 Car so trachor e ple de gran falcia;  
 Mas hom trob be pot as aitals guandir,  
 15 Que fassa be, qui los vol far languir.

Ades pot hom conoycer a prezen  
 Amic qui l'a, can falh ni tan ni can;  
 Car qui's amicx vol castiar celan,  
 El enemix dis ho publicamen.  
 20 L'amicx ha dol qui ditz una folia,  
 E l'enemicx ri de la musardia;  
 Per qu'om no deu d'autre son amic dir,  
 Si nol repren, can lo veyra falhir.

Mos Bels Cristalhs, a vos no platz bauzia,  
 25 Car vos etz fons hon totz bés multiplia;  
 Per que mon vers prec vulhatz retenir,  
 Que si rey falh quel vulhatz corregir.

## TENSO.

Duy cavayer an preyat lonjamen  
 Una dona qu'es bela res e pros,  
 30 El us es ricx, manens e poderos  
 El autre deu may de cen marcs d'argen[t];

Tenso. Par. hs. la Vall. 14. f. 34<sup>b</sup>.

Pero cascus la ser a son poder.  
 E car sabetz cals és lo dretz ol tortz,  
 Juljatx cal deu aver la don' enans:  
 E juljatx dreg, quel jutjamens es grans.

5 Ieu nō fas jes volontier jutjamen,  
 Mas ges aquest non es tant perillhos,  
 Qu'ieu mi dupte, pus que say las razos,  
 Ans lo faray, N Esteve, lialmen:  
 La dona deu per razon retener  
 10 Aquel que deu, car fa majors esfors  
 Qu'el don' e met en suefre tan grans jois,  
 El ric no vol may lo bruc el bobans.

Trop avetz dig, Jutje, gran falhimen  
 El jutjamen non es lials ni bos,  
 15 Car prezatx may l'endeutat el cochos  
 A la dona que lo ric nil manen.  
 Ayso coment auzatz vos mantener?  
 C'om endeutat tras pietz que si era mortz  
 E yeu say o, be a passat tres ans,  
 20 E de vos cre c'o sabetz miels doy lans.

Ieu prezi mays, N Esteve, per mo sen  
 Home coytos, plazen et amors,  
 Si tot nos pot faire grans messios,  
 Que no fai ric home desconoisen;  
 25 E dona deu lo cortes retener,  
 Car en luy es jois e chans e deportz.  
 E sitot deu, nol camja sos talans,  
 Et al ric platz cobezeza et enjans.

Jutje, ben greu vos faray entendre  
 30 Neguna res que sia dretz ni razos.  
 Com pot esser alegres ni joyos  
 Sel que deu tant que totz lo van seguen?  
 E fan l'adoncx en se dos cors tener,

11. jois] dans?      20. lies dos tans,

C'autre semblans non es res mas conortz;  
 Mas lo ric pot esser leu fis amans:  
 Per quel pretz mays a la dona mil tans.

No pot amar, N Esteve, veramen  
 5 Negun ricx hom per la fey que dey vos.  
 Sabetz per que ni cal es l'ochayzos?  
 En l'aver ten lo cor el pessamen;  
 E sapchalz be d'aqui nol pot mover.  
 Mas sel que deu es ab pensar estortz,  
 10 Can ve si dons ni pot far sos comans,  
 El cuj' aver mays quel pestres Joans.

A mo senher N Ebles fassam saber,  
 Julje, nos duy cal es nostre rescortz;  
 (Car) el dir n'a aco quel n'er semblans,  
 15 Qu' el sap d'amors los trebalhs els afans.

Ayso vuelh yeu, N Esteve, en el voler,  
 C'a mon senhor En Ebles sia l'acortz;  
 Mays yeu volgra c'ab lieis fos En Joans,  
 Car aquel sap si es vertadiers mon chans.

## TENSON.

20 Peire del Puei, li trobador  
 Fan tenso de so qe lur plai;  
 Mas de vos vueilh qem respondatz,  
 S'o sabes faire a razo,  
 Qe ieu vos partisc oc e no.  
 25 Per qal reman hom plus onratz?  
 E diç vos ben qal qe prendaz,  
 Vencut seres de la tenso.

N Aymeric, ab un tal doctor  
 Conosc qe vos est encontratz,

13. descortz? 18. luy? Tenson. Par. suppl. franç. 3033. f. 259<sup>d</sup>.  
 21. lies platz.



Don ha tot drech seres sobratz,  
 E qe acses lo sen de Calo;  
 Q'anc homs non crei veses baro  
 Per non dir for' en prez pujatz,  
 5 E per oc vei los fatz onratz  
 Complir ab genta messio.

Peire del Puei, de gran follor  
 Conosc qe vos est encombratz,  
 Qar oc contra no raçonatz,  
 10 E ades proarai vos o:  
 Q'ieu hai vist faire tracio  
 A home qe n'era prejat; z  
 Per qe remas plus encolpatz,  
 Qar dis d'oc qe dieisses (de) no.

15 N Aymeric, ges l'ocs pel trachor  
 Nos frainhai ha mentz de bontatz;  
 Mas per non dir, so es vertatz,  
 Pert hom ric joi manta sazo,  
 Tot plaçer, tot servir, tot do.  
 20 Vilaniam creis, ço sapchátz;  
 Enujos es nos, ges nom platz,  
 Amics, e per vos sabez o.

Peire del Puei, manta clamor  
 Hai auçit d'oc, aisso sapchatz,  
 25 E sai o pels baros malvaz  
 Qe fan promessa senes do.  
 E per so pres ieu mais lo no  
 Qel oc, per q'om es apellatz  
 Mençongiers e mal ensinhatz  
 30 E l'en laisson siei compainho.

N Aymeric, oc son li melhor,  
 Per qe bos pretz es eissaussatz,  
 E no ren las vils poestatz;

Qe qil digan es no ses pro.  
 Per q'ab l'oc met lo bon N Ugo  
 Del Bautz on fis pretz s'es fermatz  
 E vos el no qi qeus vueilhatz,  
 5 Raimon o Bert(r)an o Pero.

Peire del Puei, l'oc e lo no[n]  
 Sera en Proença jujatz  
 Per mon senh' En Blacaz, sil plaz,  
 Qe d'autre nom sabria bo.

10 N Aymeric, bem par de razo,  
 Qar ell es francs e ensinhatz,  
 E per lui er dicha vertatz,  
 E ieu m'en vau dreg vas N Ugo.

#### S(ERVENTES) LE TROBAIRE DE VILLA ARNAUT.

15 Mal mon grat fatz serventula  
 Dels rics malvatz, cor mortula,  
 Qe ill no temon vergula,  
 Qar ses cor hom lur corsul;  
 Per q'ieu n'ai men de raubula  
 E man joglar de cortula,  
 20 Qen fan tot jorn gran rancul  
 Dels malvatz, trenca linhula.

25 Q'ieu sai un de gran paraiula,  
 Cordatz del bratz tro la cula,  
 Q'es peinhan plus qe bagasula,  
 Garrejan pres e valul,  
 E val lor en malvestula  
 Auletz e desconoisul.  
 Ves com m'en non bel conpul,  
 Si mals fortz dolul açula.

Serventes. Par. suppl. franç. 3033. f. 260<sup>d</sup>. 24. in bagasula ist das  
 zweite a in u gebeßert. 27. annitz? die hs. hat au letz. 29. in dolul  
 die beiden letzten buchstaben ausradiert.

Mais val prous mortz q'aols vidoira :  
 Aols vius ierr'en pacoira,  
 Qar non sap far mal ni boira;  
 Mal si fai a si metul,  
 5 Qar nos laissa tost moroira?  
 Mas dieus qi la aziroira  
 Vol qe viv' aunidamul  
 En tota malaventoira.

En tota malaventeira  
 10 Viu cel qi no tem vergeira,  
 Q'En Girautz dis de[n] Borneira,  
 Qe tortz es e granz pecul  
 Qel fils tenga atretul  
 De renda el prez so soneira,  
 15 Qe miels tainh trop as autrul  
 Qen sapcha son devieira.

Al pro comte tainh terreira  
 De Fois, qar tot jorn melheira  
 E q'a donnas fai corteira,  
 20 Mais c'oms d'agell linhul.  
 Pero ben fai com comeira,  
 Si fai le prous N Oliveira;  
 Pero sos fils En Raimul  
 Val ben a tot son podeira.

25 Na Felipa, re fermeira,  
 Qada jorn val lur valeira,  
 Ma donna cil de Narbul,  
 Dieu li salve si viteira.

#### BERNART DE VENTADORN.

Ab grant gioi mou mantas ves e comenza  
 30 Ço don om puois (a) dolor (e) consire;  
 Per me lo dic c'ai folla conoisenza

D'un fals se(m)blant traitz mantas gient  
 Felo, don plus m'ente(n)dei finamen[tz],  
 C'adoncs fui rics, c'eser cugiei amatz:  
 Ara es fait totz mos afars camgialtz.

- 5        Amors a pauc de vera mantenensa,  
          No l(o) posc mais celar ni escondire:  
          Li fals aman qes fan fin en parvensa  
          La descaun tot per lor gabamen  
          E las domnas si n'am coplidamen,  
 10       Q'apenas er negus drutz, so sapcias,  
          Ce non engian e non si' engianatz.

- Mi dontz mi fa morir per tal fagliensa,  
          Ce l'esta mal, s'ieu l(o) ausava dire,  
          El' al pecat et ieu la penedensa,  
 15       E gies noi trob ocaison de nien[t],  
          Pensant car vi tan bon rasonamen[tz];  
          Trop es mos dretz conogutz (e) privatz:  
          Mas vol ce fos mesongia la verlaz.

- Ai! can greu m'er, s'aisi pert m'entendensa  
 20       Del bon esper on suogl mon cor aissire;  
          Pero trop n'ai orgugliosa temenza,  
          Q'ab mal talent lancolp e la represen[t]  
          E si sai ieu d'amor le major sen,  
          C'om gia de re no s'en feçes iratz,  
 25       Ma(s) ce saubes so mal sofrir en patz.'

- Contra mi dontz non posc aver tenensa;  
          Cant ie lasgart ni vas mei la vei rire,  
          Tota mostra l'ir' e la malvolenza  
          La siu amors quem destregn dousamen[t];  
 30       E s'anc mi fes mal ni airamen,  
          Conpaus mos uogllz nella sua grantz beutatz:  
          Cugialtz c'adonc li uogll ja mal non patz.

1. donc fals.      1. viell. zu beßern don trait m'a tan gen sela don  
 plus etc.      9. lies n'an.      16. pesam, nach Par. 7226.      20. en s.

Folla gens es qí son affar bistensa.  
 Non crerai mais c'aiso q'ieu plus desíre;  
 Mais vogll c'a tort ma bella domna venca  
 Ce per mon dreitz plur ni plagna soven.  
 5 Merce cerai del sieu faglimen,  
 Tut enaisi com er sa voluntas,  
 C'ab lieis nom pot nul platz esser malva[i]z.

## (PEIRE CARDINAL.)

De pa(ra)ulas es granz mercatz  
 Et ieu soi de pa(r)lar logatz  
 10 Per so qu'es drech que viutat [en] fassa,  
 Car lenga logada non lassa;  
 Mas li genz mena aital nauza,  
 C'apenas enguns irrepauza,  
 L'uns conseilla el autre brama,  
 15 L'uns menassa el autre clama,  
 L'uns maldís el autre folleja,  
 L'autre diz: non enaissi vai,  
 Can plora el autre ri,  
 L'uns que(r) aigua el autre vi[n].  
 20 Can l'uns encaussa, lautre fui;  
 Can l'uns si sella, l'autres brui.  
 E qui parla en aital bruda,  
 Aco es pa(ra)ula perduda,  
 E perduda es eissamen  
 25 Paraula, cant hom no l'e(n)ten;  
 C'aitan valria mantas ves  
 Com a las parez o dieises,  
 Com a ganren de mes que son  
 Sent d'aquelz per lo mon,

1. folhatges es mit 7226 zu lesen. 2. nom tenrai mais d'aiso que liest 7226. 3. domnam? 5. d'ey's lo sieu 7226. 7. 7226 fügt folgende geleite hinzu: El vers vos man, dona, qu'a vos mi ren, Que res aitan nom agrada nim platz, E valha mi ma fina voluntatz. En Vianes anera plus soven, Mas per mi dous remanh sai Alvernhatz, Pruep del Dalín, quar sos afars mi platz. P. Cardinal. Par. suppl. franç. 683. f. 97. 18. wol e l'uns plora. 28. wol d'omes,

Cant aurant un comte auzit,  
 Ja no sabra que s'aura ditz.  
 Et a ben talan de pa(r)lar  
 Qui ab aquelz si met parlar.  
 5 D'autres n'i a ques fan sennat,  
 C'an (de) repenre volontat  
 Et an so enpres per aital,  
 Que diguas ben o diguas mal,  
 Qu'enantz ora seras repres,  
 10 Cais qu'ell es savi e cortes.  
 Et es parlans e sap ganren,  
 Mas denguns homps non au ni ven;  
 Que mantas ves a mais de sen  
 Le repres que aquel (que) repren.  
 15 Tals cuja repenre autrui  
 Que l'autre pot repenr(e) lui.  
 Mas en aiso son tuch obrier,  
 Que cascuns fa de son mestier.

Homps mals quan fa sa malvestat  
 20 Col bons si fazia bontat.  
 Le bons escouta per apenr(e)  
 El mals per talen de repenre.  
 Le bons escouta et entent,  
 Si auzia mot ditz de ben,  
 25 Que aquel apren errèten,  
 El mals homps si met en escout,  
 Si auzia dire mal mot,  
 Cant la us mena grangnanguallas  
 E non es ges qu'azich e palla.  
 30 Et aquis dui fan que cortes,  
 Car quascuns pren so que sieu es,  
 Quel bons s'en va ab son bon motz  
 E laiss' estar los avols totz,  
 El mal s'en va ab so motz mal,  
 35 E si res al bon non lin qual,  
 Que semblans es a Barut el,  
 Reten lollach ellaissal ben

E lascia en passar la flor.  
 E qui retenral la peyor  
 Desso qu'aus dire, ieu enten  
 Qu'el laissara la flor per ben.

## (PEIRE CARDINAL.)

## 1.

5 Ieu contraditz so c'om ten a buban,  
 Trop d'acuillir, quessi noi s'en guardaiz,  
 Cujarassi uns fols si trop l'onratz  
 Que dess'amor vos sia pres talenz.  
 Per vos o dic, domna, que vos tola[n]tz,  
 10 Contrast de fol torna a malvestatz,  
 C'al premier mot[z] vos annara blasmatz.

## 2.

Ben volria que dieus agues  
 Sol aitan petit com ieu ai  
 E lo pensamen el esmai  
 15 E ieu fos dieus si con el es,  
 Qu'el penria segon c'ai pres  
 Etz el faria seguon quem fai.

## 3.

Domna que va ves Valensa  
 Deu enan passar Gardon  
 20 E deu tener per Verdon,  
 [E] si vol intrar en Proensa;  
 E si vol passar la mar,  
 Pren' un tal guvernador  
 Que sapcha la mar major,  
 25 Que la garde de varar,  
 Si vol tener vas lo far.

## DAUDE DE PRADAS.

## 1.

Ab cor lejal, fin e certa,  
 Franc e verai, de bona fe,  
 Serf lai mi dons e pro nom te;  
 Mala serf cel que grat non a.  
 5 Amada l'ai, pos anc nol vi,  
 E non aten nulh gazardo  
 Mas quelh plagues et agran pro;  
 Azaut me pres, gen me trai,  
 Ab semblan cog et ab cor cru  
 10 Gratar me fai lai on nom pru.

Consi quem me, nolh serai vas  
 Qu'un' ora m'en venra us bes,  
 Que silh platz penra l'en merccs,  
 E si tot s'es er sobeiras  
 15 Sos pretz valens e cars e fis,  
 Ges per aitan no sui doptos  
 Que bos esfortz nom sia pros;  
 E pos tan rica m'a conquis,  
 Non cug morir de joi dejus,  
 20 Que bona fes salva reclus.

Amors no garda pro ni dan,  
 Mas lai on vol, aqui s'enpren,  
 No quier conselh mas son talen,  
 Que sol quelh platz vol metr' avan.  
 25 E pos a pres home nil ten  
 Ni l'a pauzat la man el fron,  
 Vergonhal tol e sen e son;  
 E quil castia nil repren,  
 Adonc s'abat el plus prion  
 E vol totz sols venser lo mon.

Par. 7226. f. 166. (A) = 7698. f. 109: Bernart de Ventadorn (B);  
 das register von A hat außerdem: Bernart de Pradas. 2. e de. 3. 4. ser.  
 6. nom. 9. cug A. cug B. 17. non. 22. mas ia on. 24. mentreuan.  
 25. ni ben.



Quan plus m'esfortz e menhs mi val,  
 Que penre cug tan ric auzel  
 Qu'ades me fug on plus l'apel,  
 Mas nom en cal, sim trac greu mal;  
 5 Q e tan servisc en luec gentil  
 Que tot m'es bel quant ela vol;  
 E sim acolh melhs que no sol,  
 A mon dan get neis s'eron mil  
 Fals lauzengiers ab lor ordil,  
 10 Sol mi dons per lor no s'orgol.

Conhda domna ab dous esgar,  
 Nom adoussetz vostre dur fer,  
 Don sui nafratz, a morir m'er,  
 Mas merce deg ab vos trobar;  
 15 Que nulha re tan no dezir  
 Cum vos sola en dreg d'amor:  
 Chauzidaus ai per la gensor;  
 Si per aissom voletz aucir,  
 Re no sai a cui m'en rancur,  
 20 Si a vos, oc, en cui m'atur.

## 2.

Ai! s'eu pogues m'aventura saber  
 Lo jorn qu'eu vinc, pros domna, denan vos,  
 Los olhs el cor mi clauzera per ver  
 Quez eu no vis vostras belas faissos  
 25 Ni non auzis vostre parlar plazen  
 Ni remires vostr' amoros cors gen  
 Quel focs d'amor mi fai morir e viure.

Deus! per quem dis tant avinen plazer  
 Que lai mi falh on me ve plus coitos,  
 30 Joi mi promet e quan lo cug aver,

4. mas re nom qual. 5. domna gentil. 8. get a mon dan. 9. ian-  
 glador. 10 ratoires paren de ergueill. 11. doussa. 16. amor. 21. Par.  
 7226. f. 165. (A) = 7698 f. 109: Bernart de Ventadorn (B); im regi-  
 ster von A auch Bernart de Pradas.

Sui ne plus lonh, no vei dels olhs amdos.  
 Ai! si er ja qu'ilh m'aja chاوزimen?  
 Oc, ben leu lai quant hom el monumen  
 M'aura pausat, fara mon nom escriure

5        Ai! tan mal vai segon mon bon esper  
           A soudadier qu'es del tot bezonhos,  
           Que fer en tor de que nos pot mover,  
           E quan re quier, hom l'es de bel respos  
 10       Qu'eu quier e quier el jois vam defugen  
           Que m'es promes, que cug penre desliure.

          Et ab leis menhs que m'en degra val er  
           Paratges, pretz, beutatz, rics cors jojos,  
           E sa valors que fai mout gen saber  
 15       En ricas cortz de reis, d'autres baros,  
           E notz me mais quar l'am tan francamen,  
           E deus volha blasme no l'an seguen  
           Qu'om lan repte sai e lai part cog liure.

          On plus i a domnas, mais sap valer  
 20       Denan totas on mais n'i a de pros,  
           E lauzor a de totz ses retener  
           Que la vezon gensar totas sazoz;  
           E sa beutatz gens' ades per un cen,  
           On mais i a domnas e bel joven,  
 25       Pascor, estiu et ibern freg ab giure.

#### R. VIDAL DE BEZAUDU.

Abril issi' e mays intrava  
 E cascus dels auzels chantava  
 Josta sa par que aut que bas;

5. a cal mal vai.    6. cum soudadier A.    11. quel cug.    16. men  
 mais A.    18. col liure.    20. i a dels pluzors.    21. el lauzor.    22. genta.  
 25. yverns fregz A. (freg) B.    R. Vidal. Par. la Vall. 14. f. 136.    26. issic  
 mays.

E car remanion atras  
 Vas tolas partz neus e freidors,  
 Venion frugz, venion flors  
 E clar temps e dossa sazós.  
 5 E yeu m'estava cossiros  
 E per amor un pauc embronc —  
 Sovem que fo mati adonc —  
 En la plassa de Bezaudun,  
 E anc ab me non ac negun,  
 10 Mas amor e mon pessamen  
 Avion m'aisi solamen,  
 C'alhors nom podia virar  
 Ni yeu, que non o volgra far,  
 S'autres no m'en fos ocaizos.  
 15 Mas vers dieu dos e poderos,  
 E sel que totz fizels adzora,  
 Volc em donet qu'en eysa ora  
 Que ieu m'estav' aissi pessatz  
 Venc vas mi vestitz e caussatz  
 20 Us joglaretz a for[t] del temps,  
 On hom trobava totz essems  
 Justals baros valor e pretz.  
 E s'ieu deman co fuy letz  
 A son venir ni com joyos,  
 25 No m'en crezessetz un per dos,  
 Ni a mi non tanh queus o jur;  
 Mas aitan vos puese dir segur  
 E ses tot cug, c'al saludar  
 Venc josta me son cors pauzar.  
 30 E yeu rendey li sas salut,  
 E si bem fuy aperceubutz  
 A so venir, que fos joglars;  
 Sim volgui saber sos afars  
 Per mi meteus et el me dis:  
 35 Senher, yeu soy us hom aclis  
 A joglaria de cantar  
 E asy romans dir e contar

5. ē per dos.

E novas motas e salut  
 E aultres comtes espandutz,  
 Vas totas partz azautz e bos  
 E d'En G. vers e chansos  
 5 E d'En Arnaut de Maruelh mays  
 E d'autres vers e d'autres lays  
 Que ben deuri' en cort caber;  
 Mas er son vengut vil voler  
 E fraitz a far homes malvaltz,  
 10 Que van per las cortz asseymatz  
 A tolre pretz entre las gens;  
 Per qu'ieu ni nulhs hom avinens  
 Ni savis non es aculhitz,  
 Ans on pus venc jostals chاوزitz,  
 15 On cujaria trobar loc,  
 Ades truep mays quim torn en joc  
 E en soan so que vuelh dir;  
 E vey los jangladors venir  
 Els homes hufaniers de sen  
 20 A penre solatz mantenem,  
 Nessim e ses tot bon esgar;  
 Et yeu c'om nom vol escotar  
 Ni vol entendre mon saber,  
 Vau m'en ad una part sezer  
 25 Aichi com homs desesperatz.  
 Aichi soi vengutz et anatz  
 Per vos vezer entro aisi.  
 E yeu per so car oran vi.  
 E sazom me ofri coratje,  
 30 Li dis: amicx, ses tot messatje  
 Vuelh quens anem ades disnar.  
 Apres si res voletz comtar  
 Dire o pauc o trop o mout,  
 Ieu soi sel que ses cor estout  
 35 Vos auzirai mot volontiers.  
 Apres manjar en us vergiers  
 Sobr'un prat josta un rivet  
 Venguem abduy, e si noy met

Messonja, sotz un bruelh flurit.

Aqui seguem e non petit

Segon que comtar m'auziretz.

El temps fon clars e dos e quetz

5 E suaus e francx e cortes,

E yeu a pauc e solatz mes

Per seluy c'aisim vi denan

Adreg e franc ab un semblan

Aital com cove a saber;

10 E s' ieus dizia c'al parer

Fosson siey vestirs vil talhat,

No m'en crezessetz, car triat

Semblavan ades del doblie.

Aiso m'aduys un cossirier

15 Aital com sol aver hom fis

E membret mi qu'En G. dis

Que tan se fes a totz prezar:

„E vi per cortz anar

Us joglaretz petitz

20 Gen caussatz e vestitz

Sol per donas lauzar.“

E sim fos natural de far,

Aisim volgra esser tostemps;

May sel que fon ab mi essem,

25 Aital aissi co yeu vos dic

Me dis: Senher, a bon abric

Vey que em aisi vengut.

Per qu'ieus prec, si dieus vos ajut

A far tot so que vos volres,

30 C'aisi puramen m'escotes

Com s'era messatge d'amor.

Cous sabetz ben quel chazidor,

Cal que siam o mal o bo,

An mes chazir en tal tenso

35 C'apenas s'en sabon issir.

11. uultulhat. 12. trait. 17. d. i. Guiraut v. Bornelh. 18. ueni. I.  
per cors a māiar, gebeßert nach Mahn 1, 202. 27. viell. nos em; oder  
enaisi. — vengutz. 31. damors.

Li un an chاوزit ab mal dir,  
 Venson poestatz e baros,  
 Els autres son si amoros  
 E ben dizens vas totas res,  
 5 E a n'i que, car son cortes,  
 Ses autrui saber son joglar.  
 Ieu non dic ges c'a benestar  
 Non torn un sol mestier per loc,  
 Mas cascus pot saber que groc  
 10 Ni vert non platz a totas gens,  
 Per quels faitz els captenemens  
 Segon las jens deu hom camjar.  
 Aiso m'a fag man ben estar  
 Apenr' e man divers saber,  
 15 E cuidava'n secret aver  
 Entrels baros mant gazardo  
 A far mon cors azaut e bo,  
 E de melhor captenemen.  
 Mas er conosc c'a perdemen  
 20 Son tug vengut estiers petitz ;  
 Per qu'ieu m'en fora tost partitz  
 Per penr' un autre cossirier ;  
 Mas aventur' e siey mestier  
 Que mant homes fa benenans  
 25 Volgron, qu'ieu fos a Monferrans  
 Vengutz en Alvernli' al Dalfi ;  
 E si fon un sapte mati  
 Si co suy vengut de Riom ;  
 E si anc genta cort ni hom  
 30 Ni de bon solatz, si fon sela.  
 Non y ac dona ni donzela  
 No fos pus francx d'un aizelo ;  
 Ni cavayer ni donzelo  
 C'om agues noirit en sa man.  
 35 Aqui trobey senhor sertan  
 (E) companha ben entenduda.  
 Per qu'ieu laisi dans una muda

A gran joya, si dieu mi sal.  
 E si s'avenc entorn nadal  
 C'om apela kalendas lay,  
 Venguem e fom ses tot esmay  
 5 A Monferrat sus el palatz.  
 E s'anc vis homes essenhatz  
 Ni ab baudor, so fom aqui.  
 E la nueg si fo co yeu vi  
 Mot tenebroza apres manjar  
 10 El solatz gran jostal foc clar  
 De cavayers e de joglars  
 Adreitz e fis e dos e cars  
 E suaus ad homes cortes;  
 E noy ac cridat ni pus mes  
 15 Peguezeza sol de primier.  
 Aital solatz e pus entier  
 Aguem aqui pus que nous dic.  
 El cavayer ses tot prezic  
 A lur temps s'aneron jazer;  
 20 Car mo senher volc remaner  
 Ab un companhon jostal foc.  
 Per qu'ieu can vi sazón ni loc,  
 Ai demandat so que doptava;  
 Vas luy mi trays sobr' una blava  
 25 Tota cuberta de samit.  
 E s'anc trobey bon cor ardit  
 A ben parlar, si fis yeu lay.  
 Per quel dis: Senher, ab esmay  
 Ai lonjamens estat ab vos;  
 30 E dirai vos per cals razos,  
 Sieus play quem escotetz ades.  
 Vos sabetz be que luenh ni pres  
 Non es homs natz ni faitz ses paire;  
 Per qu'ieu n'aic un mot de bon aire  
 35 E tal ques saup far entrels pros:  
 Cantaire fo maravilhos  
 E comtaires azautz e ricx.

- Et yeu peylz si com En Enriex  
 Us reis d'Englaterra donava  
 Cavals e muls e can cercava  
 Vas Lombardial pros marques  
 5 E de terras doas o tres,  
 On trobava baros assatz  
 Adreitz e ben acostumatz  
 E donadors vas tolas mas;  
 E auzic nomnar Catalas.  
 10 E Proensals mot e Gascos  
 Vas donas francx et amoros;  
 E fazian guerras e plays;  
 Per c'a mi par aital pertrays.  
 Ab vostres motz me fis joglars  
 15 E ai sercat terras e mars  
 E vilas e castels assatz  
 Vas tolas partz e poestatz  
 E baros que nous dic dos tans;  
 Non truep d'aquels dos de semblans  
 20 Mas mot petit, sous dic de ver;  
 Li un donon ab bon saber  
 E li autre nessiamen  
 E li autre privadamen  
 A sels que son acostumatz.  
 25 Aisi ai trobat e pus fatz  
 Que nous auria d'un an;  
 E vos mezeus si tot semblan  
 Que es a tot bon fag cauzir,  
 Non en aital can auzim dir  
 30 Adoncx a la gen ni comtar.  
 Per qu'ieus vuelh, senher, demandar,  
 Sieus platz, com es endevengut  
 D'aital mescap c'aisi perdut  
 An pretz e valor li baro.  
 35 Et el estet, si dieu bem do,  
 El cor un pauc tot empessatz  
 E al respos far fon levatz



E sezens de jazens que era  
 E dis: amicx, non es enquera  
 A mon semblan tot ton saber,  
 Car demandar mas a lezer  
 5 Es mot a mi e pauc als pros;  
 Per qu'ieu non cug aital respos  
 A far cos cove nis taisses;  
 Mas pero car vengutz sai es  
 E per solas de mi meteus  
 10 Vuelh que t'enportz, sitot s'es greus  
 A contar un pauc de mon sen.  
 Car sab deus c'ome valen  
 E savi, c'aisi com es caps,  
 Vers dieus, de tot cant es ni saps,  
 15 Ni yeu meteys que mi esper  
 Son cap de pretz a mantener  
 Nobles cors e sens e sabers.  
 E non es hom lials ni vers  
 Vas pretz si aquestz tres non a:  
 20 Noble cors fay home certa  
 E vassalh e larcx e cortes  
 E drechuriers vas totas res  
 E conqueredor de regnatjes  
 E adutz abrivatz coratjes  
 25 E gentilez' a totas gens  
 E fay far grans adzaulimens  
 E desgrazir malvat cosselh.  
 Saber, per qu'ieu lous aparelh,  
 Josta lui ven accidental  
 30 E fay conoisser ben e mal  
 Els lurs bels captenemens  
 E vieu n'om mielhs entre las gens  
 Adreitz e francx e de solatz.  
 E ja non er hom acabatz  
 35 Ses luy, per qu'ieu tostemp n'av cura.  
 Sens aporta grans e mezura  
 Vas totz aquestz mestiers qu'ieus toc,  
 12. viell. deus plus c'ome.

E fai cascu metr'en son loc  
 Segon que es ni tanh a far.  
 Aquestz feron pretz gazanhar  
 E paratges nostres premiers  
 5 E nom e faitz de cavayers  
 E franqueza sobre las gens  
 A far en totz captenemens  
 E abrivatz en totz afars.  
 E ja no m' er hom de pretz clars  
 10 Ni bos ses aquestz que yeu dic.  
 E aquestz tres feiron N Enric  
 Un rei d'Englaterra pujar,  
 C'auzit a ton paire nomnar  
 Segon que tu mezeis m'as dit,  
 15 E sos filhs tres que noy oblit  
 Henric niN Richart niN Jaufre ;  
 Car en lor ac dos tans de be  
 C'om non poiria d'un an dir.  
 Josta luy vic en cort venir  
 20 E domneys e guerras menar  
 Et ac sazón sel que saup far  
 Noblezas ni valors ni sens,  
 Aissi com ac us conoissens  
 Sarrazi ric una sazo.  
 25 E dirai te un comte bo  
 Ver, pus aisi m'as a ta man.  
 En Espanha ac un soudan  
 Valen segon sos ancessors  
 E levet s'en us Almassors  
 30 Vas Marrocx adretz e valens  
 E franx e larcx e conquerens  
 Et abrivatz a totz coratges.  
 El reys cuy plac sos vassalatges  
 E d'aital hòme sos mestiers  
 35 Volc lo retener voluntiers  
 A sa cort servir et onrar,  
 E sel penset que o saup far,  
 13. viell. c'auzist.

De son senhor a retenir  
 Et a onrar et a servir  
 Adrechamen e de bon grat.  
 Aichi en son melhor estat  
 5 E en son mager pretz qu'el vic  
 A son senhor un jorn sofric  
 Co hom valens et ensenhatz,  
 Dis li: senher, yeu no sui natz  
 Ni faitz mas per vos a servir  
 10 E a donar e a blandir  
 E ses tot genh a car tener.  
 E si no mi basta poder,  
 No mi sofranh cor ni bos sens;  
 Per qu'entrels autres onramens  
 15 Quem avetz faitz vos preguaria  
 Per so que si s'esdevenia  
 Quel mieus mescaps ni hayssamens  
 C'us jorns vos fos remembramens  
 So qu'ieus ai de ben dig ni fag.  
 20 El reis cui plagro tug ben fag  
 E tot' onor, li dis: Amicx  
 Almassor, car e dos amicx,  
 Si anc senher se ves lauzar  
 De son vassalh, si deu ieu far;  
 25 E de vos o fas veramen;  
 Per quel bo fait el onramen  
 Vuelh que vos mezeys lo prenguatx.  
 E sel que fon apparelhatz  
 Avia d'un temps un capel  
 30 Vermelh azaut e gent e bel,  
 (Almussa) l'apelan payan  
 . . . . . dey de nostra man . . . . .  
 (Mas) quel non pauzelz sus el cap;  
 Qu'ieu l'ay gazanhat per proeza  
 35 E per senhal de gentileza  
 E d'onramen a mon linhatje;  
 E c'autr'om non l'aus per paratje  
 Ni per poder portar un jorn;

E si o fay quel cap lon torn  
 En dan de perdre sos toltz pretz.  
 Aitals fol dos com vos auzetz,  
 Com el anc sol vol demandar.  
 5      Adenan c'aiso fetz passar  
         Hoblit de temps e de sazo,  
         Venc en la terra us baro  
         Aitals o mielhers d'autras jens.  
         El rey fon autres eyssamens  
 10     Apres seluy que vos ac dit.  
         E s'anc senher trobet ardit  
         Son vassalh ni cavallairos  
         Ni dos ni francx ni amoros  
         Ni valen, si fes el seluy.  
 15     El bars atrobet ses enuy  
         Son senher e franc e cortés  
         E quel fe sobre tolas res  
         De sa terra cap e senhor.  
         E so fon un jorn en pascor  
 20     El temps sere e vert e clar,  
         Que sel baro volc cavalcar  
         E fes venir sos palafres  
         E sos cavals e sos arnes  
         E sos companhos toltz jostatz.  
 25     E aportet can fon pujatz  
         Un' almussa d'aquel semblan  
         Com sela quel rey ac denan  
         Donad' ad Almassor premier.  
         E fetz l'a sazon cavayer  
 30     Per se mezeus el cap pauzar.  
         Aiso fes gens meravilhar  
         Per la terra e paucx e grans,  
         Car hom auzet d'aquel semblans  
         Portar capel mas del linhatje  
 35     Cuy fon donatz per vassalatje  
         El linhatje que mant' honor  
         E mant be e manta ricor

Ac avuda per lo capel.  
 El rey venc ab lo temps novel  
 Un jorn josta en sa maizo  
 Si com fero mant aut baro,  
 5 E mant onrat e mant valen.  
 Li disseron: Senher, mot gen  
 E mot car nos avetz tengut,  
 Mas er nos es us mals cregut,  
 Si doncas vos nol castiatz.  
 10 Us vostre baros s'es levatz.  
 Ab almussa per si mezeys  
 E non deu esser coms ni reys  
 Ni lunhs autr'oms tan poderos  
 Que port l'almussa mas sol vos.  
 15 Non deyal cap perdre aqui?  
 Aissi s'es tengut et aissi.  
 O gazanhiet us Almassors  
 Que crec ab vostres ancessors  
 E nos trastug co hom valens.  
 20 El rey aissi com conoissens  
 Senher deu far, lur dis: liatjes  
 A drutz e cars vostres uzatjes  
 Non er us jorns baissatz per me;  
 Ni ja non auretz tan de be  
 25 Com yeu volria, so sapchatz.  
 Aquel baro, si a vos platz,  
 Mandaray yeu e si a fait  
 Vas vos vilan tort ni mesfait  
 Ni vas autruy, yeu ne farai  
 30 So que ma cort esgart, so sai,  
 C'aysi sera fait lialmen.  
 Mandatz lol baro veramen  
 E la cort fon grans e pleneyra,  
 El rey co hom d'aital maneyra,  
 35 Savis e ricx dis als baros:  
 Vos sabetz que ieu poderos  
 No soy mas de tener drechura;  
 E rey que de dreg non a cura

Ses regne vieu motas sazos.  
 Vos avelz fag un orgulhos  
 E sobrier fag segon quem par,  
 Car auzes l'almussa levar  
 5 Contral mandamen que n'es faitz.  
 Per qu'ieu, si tot mi son atraitz  
 En vos onrar et obezir,  
 No vuelh mon poder tan aunir  
 Que noy fassa castic plenier.  
 10 El baros an tot cossirier  
 Fo non leugier a departir;  
 Estet en pes ses tot cossir  
 Don noble cors l'ac deslieurat:  
 E dis al rey: senher, aurat  
 15 M'avetz mantas veltz e yeu vos  
 Aisi com puec mantas sazos  
 E noy esgardey be ni mal.  
 Per qu'ieu vos dic, si dieu mi sal  
 Nim don a far totz failtz onratz,  
 20 Qu'el mon non es homs vieu ni natz  
 Tan vuelha vostre pro co yeu.  
 Per c'a vos non deu esser grieu  
 S'ieu puese l'almussa gazanhar  
 Ses autruy tort que no vuelh far  
 25 Al linhatge petit ni gran.  
 Vers es c'us Almassors antan  
 Aisi son ben cent ans passatz  
 Per so car ac un cor auratz  
 E per servir vostr' ancessor  
 30 Per far a son linhatj' onor  
 Vole gazanhar aquest senhal,  
 Per qu'ieu que m'ay fait atretal  
 O mielhs, lo vuelh tot atressi.  
 E s'ieu per nulh erguelh o fi  
 35 No mi laisses cap remaner,  
 E faitz n'a tot vostre plazer  
 Nim fassatz be vas nulha part.

Aisi et ab aital esgart  
 De valor gazanhet aquist  
 Si que no fera, si fos trist  
 Ni flacx ni malvatz per aver,  
 5 Per paratge ni per poder  
 Ni per altra cauza del mon.  
 Adoncx eran en pretz preon  
 Tug li baro, car poestatz  
 Avian noble cors onratz  
 10 A gazardonar las valors  
 E a far dos e bels secors,  
 Azautz e cars e ben estans  
 E fazian so qu'En Bertrans  
 Del Born dis en un serventes  
 15 A far ricx homes pus cortes  
 E pus francx e pus donadors:  
 „Que sian ses lortz faire elitz  
 Et adretz e francx e chauzitz,  
 Ad aiso fon pretz establitz,  
 20 C'om guerrejes e so fortmens  
 Et a caresma et a vens  
 E fezes soudadiers manens.“  
 Aquist avian cors valens  
 A far guerras e messios  
 25 E a bastir cortz ab ricx dos,  
 Per esforsar joys e solatz.  
 E noy era fols remembratz  
 Ni malvatz homs ni recrezens,  
 Mas emperaires (mot) valens  
 30 E reys e coms et aulz baros  
 A metre cor, per c'om fos pros  
 E de major auctoritat.  
 Mas eras son tug retornat  
 Silh que solian premier far.  
 35 E car vas pretz non an cor clar  
 E maystrejon las proezas,  
 Per que donas e gentilezas  
 Van bas e ses cap entre lor

E ven saber sols ses valor  
 E creys vil cor flac a cascu  
 A tolre el pretz a negu,  
 No vey far, mas captenh vilan.  
 5 Per quels baros fan tornar van  
 E desesperat de senhor,  
 Car aissil falh bes del major,  
 Car noble cors aver solian  
 A far proezas, don venian  
 10 Adzautimens e joy e pretz.  
 E dieus cuy anc non plac engres  
 Ni malvatz homs ni recrezens,  
 Per so car ilh son desvalens  
 Aisi tornat trist e ses sen,  
 15 Volra s'en far aital prezen  
 Com als Maruus d'Espanha,  
 Cuy car foron bona companha  
 E noblas gens lur fon donatz,  
 Paratjes e locx e regnatz  
 20 De Marroc en totz los pays,  
 Aquestz feron marabetis  
 E d'aquetz felz hom caps e reys  
 Per menar guerras e plaideys..  
 Adenan ses autruy forfays  
 25 C'om non lur fes, mas lur paren  
 Torneron flac e recrezen  
 E fals e mantengro gran tort:  
 Per c'un linhatge ric e fort —  
 So fon Malmut — s'enparatie  
 30 Sobr' aquels, per so car castic  
 E noble cors volgron aver.  
 E las gens cuy venc a plazer  
 So qu'ilh fero, donero lor  
 Per las terras loc de senhor  
 35 E abatero totz aquels.  
 Aisis perdet linhatje d'els  
 E decazel adoncx paratjes.



Car aysi cay tost fals linhatjes  
 E malvat cor ses retener,  
 E aisi perdet son poder.  
 E car aital em devengut  
 5 Ses noble cor e recrezul,  
 Per que donars es pauc grazitz  
 E apres pretz qu'er'aculhitz.

. . . . .

10 Non es hom en pres ses donar  
 Ni ven bos noms a nulha gens.  
 Donars adutz pretz veramens  
 Vas totas partz e lutz e lums,  
 C'adutz als sieus terras e flums  
 E senhoria ses deman;  
 15 E noble cors fay ses enjan  
 Per conquerre lo sobrepus;  
 Adutz donar e ten tot sus,  
 Vay e fay valen son senhor.  
 E sol esser quel donador,  
 20 Adreit e de faitz avinens,  
 Avian pretz contra las jens,  
 E sobre totz autres baros  
 S'esforsavon ad esser pros  
 Siln per cui crec aissi valors.  
 25 Mas er per so car als majors,  
 Si com yeu t'ay d'amor comtat,  
 Son fait mot noble cor onrat  
 E al mays d'autres atressi,  
 Ven us mendicx sabers aqui.  
 30 Sestz senhors tug en son tornat  
 Avaros e flac e malvat  
 Per que noy (es) le pretz que sol;  
 Enans son tug cazug el sol  
 Per que paratjes fon bastitz.  
 35 E si trop pueys enparatgitz  
 Veyras per nobles cors autruis,  
 Car non es dreitz, mas grans enuis

- Enversat ses tota bontat,  
 C'om ses servir tenhal sendat  
 A far proezas e bos faitz.  
 Paratges fon donatz als faitz  
 5 E als nobles cors barnatjos;  
 Per que los mendicx nualhos  
 Ses noble cor non an razo.  
 Sobr' aiso fon fag mon sermo  
 Per lo mon e mon proamen  
 10 Cossi dechay vils faitz fazen.  
 E si tot son amatz viltat  
 Nessiamen, yeu viN Lobat  
 Per noble cor aitan prezat  
 Com baro qu'en la terra fos.  
 15 E vi estar mant paratjos  
 Vencutz e las vas una part.  
 E sel que vol aver esgart,  
 En Mercadier o pot comtar  
 E Margarit que fes per<sup>r</sup> mar  
 20 Ses paratje manta nobleza  
 E mant fait e manta proeza.  
 Per que hom quel pretz natural  
 Paratjes so per que tan val  
 Es car adutz als sieus honor,  
 25 E de pretz enans e temor;  
 Per qu'entre las gens son onratz.  
 Mas ses valor no son prezat  
 Ni ses saber grazitz fort be  
 Ni valor ses ric cor no ve,  
 30 Ni sabers si hom non l'apren.  
 A far faitz onrat pretz valen  
 Venon per cor e per saber,  
 Non per parens ni per poder.  
 E per bon cor venon li loc,  
 35 Non per paratje ni per joc,

22 ff. scheinen verdorben; viell. ist zu bessern: 23 paratgis, per so  
 que t. v. Es, car a. a. s. h. E de pretz enans e temor. 31. viell.  
 faitz a far.

El ris el jocx e li plazer  
 Per quels pros conqueron poder  
 A far proezas e faitz fis,  
 Si com N Arnautz de Maruelli dis  
 5 Ad enans de tot lo mestier,  
 Que vers es que huey e ier  
     „Que totz prozoms conquer  
     Ab sen et ab saber  
     Et ab bon pretz poder.“  
 10 Malvatz reman ab son dever  
 Els pros son ric e conoissen.  
 Hueymay sin vols aver sen  
 Ni bon coralje relengut,  
 Per quels baro son recrezut  
 15 A far proezas per totz locx,  
 Aisins partam, e sin vols floxx  
 Enqueras per remaner.  
 E anem non tantost jazer,  
 Cossiran so qu'ieu aic auzit;  
 20 E conue quel dalfi m'ac dit  
 Ver en secret al foc canutz.  
 E lo mali vezen de tutz  
 Un dijous qu'ieu prezi comjat.  
 E s'anc vis home ben pessat  
 25 E de senhor, yeu ben o fuy.  
 Per Alvernhe e per lo Puy  
 M'en venc en Proensa de sai;  
 On atrobey mant baro gay  
 El bon comte e la comtessa;  
 30 E si be fon grans l'esdemessa.  
 D'aquí m'en aney en Telzan,  
 On atrobey ab cor certan  
 Mo senhor lo comte premier  
 E mant avinen cavayer  
 35 Que son ab luy e n'aic arnes.  
 Per qu'ieu m'en venc en Savartes.

1. el plasers.    2. poders.    5. totz mestiers.    17. viell. enqueras  
 es p. r.    25. fuey.    26. puey.

E a Foys non trobey negu  
 Quel coms era ad Alberu,  
 On nos an be vas Castilho.  
 E dieus car yeu ai tan cor bo  
 5 C'aisi tengues ma via plana,  
 Fes me venir a Mataplana  
 Aquel dilus que es passatz.  
 Aqui trobey, si a vos platz,  
 Mo senher N Ugo avinen  
 10 E franc e dos e conoissen  
 Ad escotar tot bo saber.  
 E trobey lay donas per ver  
 Quem fero remembrar mon paire  
 El segle bo quem a fag traire  
 15 Mal, qu'er es vilan pauc cortes.  
 Auzit avetz cossim es pres  
 Ni com son anatz ni vengutz  
 Ni com ai estat esperdutz,  
 Ni per que ni per cal razo.  
 20 E si no fos car en sazo  
 M'a tornat mo senhel dalfi,  
 Jamay no fora jays vas si  
 Ni al segle nulh bevolens.  
 Aisi son vengut en dos sens  
 25 Que lo segle volgra menar,  
 E no say com far, no say far  
 So que s'atanh a la manieyra.  
 E yeu cui voluntat leugeira  
 Nom aduys anc nulh pessamen,  
 30 Estiey un petit en mon sen,  
 Aisi com hom savi deu far.  
 E car sabers m'ac fag pensar  
 E sens e cor de mon cosselh,  
 Ieu li dis ses tot aparelh:  
 35 Amicx, vos es vas mi vengutz,  
 Segon que dizetz, esperdutz  
 E fors issitz de vostre sen,

3. viell. nos anem vas.

Per so car no sabetz comen  
 Ni per que es aisi camjatz  
 Le segles e fina bontatz  
 E de pretz c'avia poder,  
 5 E per c'amors voles saber,  
 S'es aisi perdud' e baissada  
 Que sol esser riqu' e prezada  
 A far mant home pros e bos.  
 Vos non o vis, mas la sazoz  
 10 Auzis ja dir a vostre paire  
 E qu'enqueras neys non a gaire;  
 C'aissis tenian tres baros.  
 E faitz vos en maravilhas,  
 Per so car avetz mout sercat  
 15 E non trobatz mas per dintat  
 A far vostre cor jauzion  
 Ni non sabetz com ni per on  
 S'es tot anat aisi ensems.  
 Pareys que fos mostrat a temps  
 20 E que sia rendut hueymays.  
 E sil Dalfi fis e verays  
 No vos agues aital sen mes,  
 Vos foratz tornatz descortes  
 E fis vilas, lunhatz dels pros.  
 25 Assatz semblera mi razos  
 A vertat fina ses tenso,  
 C'om non degues al sieu sermo  
 Ni als sieus ditz metre mai re  
 Ni ieu no fera per ma fe,  
 30 Si als noy aguessetz selat;  
 Mas per so que dissés qu'en fat  
 Vos es tals segles a menar,  
 E car noy podetz atrobar  
 Art ni manicira ni semblan,  
 35 Avetz mon cor mes en afan;  
 E mays car me queretz cosselh,  
 Ieu non dic ges sitot novelh.  
 Mantas sazoz en esgardar

- Qu'entre totz homes ses doptar  
 Non venha de sen natural  
 E que noy puesc' om ben o mal  
 Aver tot jorn en son coman.  
 5 Cascus ja no venha ni an  
 Nin fassa loc ni breu estatje,  
 Car sen ven e nais en coratje.  
 Tantost c'om es natz e noiritz,  
 Nais saber per c'om es grazitz  
 10 E pus onratz e pus temsutz  
 E may amatz e may volgut  
 E que fay homes captener.  
 Non pot venir ses mout vezer  
 E ses mot auzir e proar;  
 15 Per qu'ieu nous aus poder donar,  
 Car res non ay vist ni auzit  
 A jutjar so quem avetz dit  
 Ni a departir tan gran fait  
 Aisi del tot mas car retrait,  
 20 Cuy qu'en fos per fol jutjador  
 Amermatz, dese m'èr onor  
 Qu'ieus en dia so qu'en enten  
 Ni qu'en conosc segon mon sen  
 Ni que me sembla ni me par.  
 25 Vers es qu'ieu per mon cor pagar  
 E car soven m'en mes en sen  
 Mais que per autr' issernimen  
 Ni per autre mon pro quey fos  
 Vinc en la cort del rey N Anfos,  
 30 Del paire nostre rey cortes,  
 Que tan valc e servic e mes  
 E tan d'onor a tolas gens.  
 Lai vi faitz e captenemens  
 Adretz e bos, azautz e cars,  
 35 Per qu'er val mays en totz afars;  
 En suy pus sertz en tolas res.  
 E s'ieu fos tant com er apres,

19. viell. mas c'a retrait.

Si tot no suy mot entendutz,  
 Aquí era mos sens saubutz  
 E pus qu'er non es escampatz.  
 E vos sieus y fosselz assatz,  
 5 Viratz un pauc de segle bo  
 E del temps e de la sazo  
 Que vostre paire dis l'autr'an,  
 Hon foron tug li fin aman  
 El donador valen e fi;  
 10 E auziratz si com yeu fi  
 Als trobadors dir e comtar,  
 Si com vivion per anar  
 E per sercar terras e locx.  
 E viras lur selas ab flox  
 15 E tans autres valens arnes  
 E fres dauratz e palafres —  
 Meravilhaeratz vos en fort.  
 Li un venian d'otral port  
 E li autri d'Espanha say.  
 20 Aquí trobavon cuend' e gay  
 E donador lo rey N Anfos  
 En Diego que tan fo pros  
 E Guidrefe de Gamberes  
 El comte Ferran lo cortes  
 25 E sos fraires tan ben apres,  
 Qu'ieu non poiria dir lo cart.  
 Aquilhs trobavon d'autra part  
 Vas Lombardial pro marques  
 E d'autres baros dos o tres  
 30 E catr' e cinc e mays de cen,  
 Que en la terra veramen  
 S'es mantengutz tostemps donars.  
 E en Proensa hom non avars  
 Non trobavon ni anc lot  
 35 Als comtes, que tostemps an clot  
 De pretz mantengut ab donar  
 En Blacas noy fai a laissar

Ni del Baus en Guillem lo blon  
 Ni d'Alvernhal senhor Dunon  
 Nil comte Dalfi que tan valc;  
 Ni say En Gasto a cuy calc  
 5 May de pretz c'om non li conoys;  
 E silh que venion per Foys  
 Aqui trobavon un senhor  
 Adreg e plazen donador,  
 Si co dizian totz lo mons.  
 10 E Alvernhet un Ponson gay,  
 I trobaretz pros e veray  
 N Arnaut de Castelnou tostemps.  
 Aqui trobaretz totz essempts  
 So c'a cortes baro se tanh,  
 15 EN Raimon Gauselm ad estanh  
 E de tot mal fait a Pinos  
 Trobaretz . . e bautz e pros.  
 A CardonaN Guillem lo ric  
 E en erguelh, per qu'ieu vos dic  
 20 Assatz baros pros et espertz.  
 E al Castelveilh fo N Albertz,  
 Us cavayers mot coraljos  
 E entorn luy d'autres baros  
 A totz bes far francx et arditz,  
 25 E si non aguesson auzit  
 Cals foN Guillems-sel de Moncada,  
 Pogratz far aital matinada,  
 Mot fora cortez' ad auzir.  
 Mas vos non poirialtz sofrir  
 30 A mon semblan tan lonc sermo,  
 E trop pariar met en tenso  
 So que mezura fay grazir;  
 Par qu'ieu vuelh a Miquel venir  
 En Arago et En Garssia  
 35 Romieu que tanta cortezia  
 Fetz e d'EnjensaN Berenguier  
 Que manten pretz fin et entier,

2. dun ũ.    26. montade.    27. tal matinade.



Adreg e complit e veray.  
 E pueis de sai tornar vos ai  
 Lo comte qu'es a Castilho  
 En Pos bo e so filh N Ugo  
 5 A mantener pretz e valor,  
 E a Rocaberti senhor,  
 E Jaufre que tan fo prezat  
 Per mans lox e per mans regnatz,  
 On foron per pretz enserratz,  
 10 E tur oncle pogratz trobar  
 A vila de Mul, en B.  
 A tal baro que tot le mon  
 Non ac ab dos tans de poder  
 Que mielhs saupes pretz mantener,  
 15 Car anc un sol jorn no fon las,  
 Trobaretz saui e de solas  
 De mest nos En Pos de Serveira,  
 Valen e de bona manieira,  
 A totz faitz valens et ysnels.  
 20 A Maurelhas et a Monelhs  
 E per d'autres lox que nous dic  
 I foron mant baro tan ric  
 Que nulha terra non troberatz  
 Vas part ni tan non sercaratz  
 25 A nulhs bos faitz pus avinens.  
 E d'autres terras eyssamens  
 Que nous ai ditas atretal,  
 Mas per so c'ara so nom val  
 Mas ad obrar via del faitz  
 30 Al vostre pair' e al Dalfi  
 Vos ai desdig so qu'en vi  
 Ni qu'en auzi dir a la gen.  
 Apres dirai vos solamen  
 So qu'en auzi, si m'escotatz.  
 35 Vers dieus, que per nos fon penatz,  
 Si com crezem, e fes cant es,  
 Volc qu'en Alamanha vengues  
 Us emperaires Fredericx

- Et (en) EnglaterraN Enricx,  
 Si com auzis dir al Dalfi,  
 E mays de sos filhs atressi  
 N Enricx eN Richartz eN Jofres  
 5 E en Tolza us coms cortes  
 En Raimon que tan fon prezat; ;  
 E si ja nous enamorat; ,  
 Aisi o deuriatz saber  
 Per mot auzir e per parer  
 10 Cals fol pros coms de Barsalona  
 E sos filhs N Anfos que tan bona  
 Valor saup aver totz sos jorns.  
 E aquestz fetz saber sos torns  
 E conoissens en son coratge.  
 15 Aquist conogron per paratje  
 Los mals els bos segon qu'ilh fero.  
 Et el temps d'aquestz se levero  
 Qu'ieu vos ai dig, li trobador  
 E soudadier e contador  
 20 E pro baro vas Astarac  
 Si com En B. d'Armalhac  
 EN Arnaut Guillem de Marsan  
 EN Berenguier de Robian  
 E de CumengeN Bernados  
 25 E vas Monpeslier us baros  
 En Guillem adreg e membratz,  
 E tals que fon apparellatz  
 A conoisser totz bos mestiers;  
 E sai us cortes cavayers  
 30 B. de Saissac l'apelavon.  
 Aquist venian et anavon,  
 E per aquist eran refait  
 Joglar e cavayer desfait  
 E mantengut li dreiturier.  
 35 E qui avia son mestier  
 Ni son saber azaut e car,  
 Ad els l'anavon presentar  
 E ilh en la cort dels majors

On trovavon los guizardos  
 E las poestatz barnatjozas  
 Adreitas e cavalaiozas  
 E conogudas et onradas,  
 5 Co foro pros totas vegadas.  
 Ni ja sol non demanderat,  
 Mas a totz jorns la trobarat  
 Aital c'om aura sol pessatz.  
 Aquist foron enamoratz  
 10 E bastion torneys e guerras  
 Per mans locx e per mantas terras  
 E volgro las donas cortezas  
 E conogudas et entezas,  
 Si come ja lo paires vostres.  
 15 E no portavan paternostres  
 Ni autre senha ab belonha  
 Mas per ma dona N'Escarronha  
 E per N'Amatieus del Palars  
 E per la dona d'En Gelmars,  
 20 La contessa d'Urgelh de lay,  
 E per Na Gensana de say,  
 Que fon de selas bonas gens  
 E fait' a dieu onrat creaire,  
 Et establian mant perveire  
 25 E mant mostier a dieu servir  
 Ses que no volgro obezir;  
 Mas simplamen volian estar  
 Sels que fan lo segle camjar  
 El segl' essemes mescladamens;  
 30 Per quels faitz els caplenemens  
 Valc e duret ans e sazos;  
 Mas er es vengutz us perdos  
 E us sabers si com de lieys.  
 E car trobon comtes et reys  
 35 E poestatz feblas e molas,  
 An los tornatz en lurs escolas,  
 E fan lur creire so ques volon.  
 E sels que per nien se dolon

Es camjan soven e menut  
 An ò aisi tot resseubut,  
 Que res non an assaborat;  
 Per c'aissi son de lor lunhat  
 5 Azaut saber e conoissen;  
 El cavayer pros e valen  
 Que solian vieure mest lor  
 Son tornat apres bauzador,  
 Si col Dalfi vos ar a dit.  
 10 Mais yeu vos ai dig un petit  
 Mais per ques pert aisi valors,  
 Jois e solatz, pretz et honors.  
 Er vos ai parlat dels baros  
 Per so qu'en siatz pus ginhos  
 15 Per vos menar e mielhs noiritz  
 E per mostrar si co hom ditz;  
 Ni vos mezeis m'avetz pregat  
 Per cal manieira son prezat  
 Aitals homes ni mielh apres.  
 20 Saber devetz qu' el mon non es  
 Sabers ni mestiers que tan valha  
 Adzaut home si tot si malha  
 Vas fals com joglaria (fay).  
 Joglaria vol home gay  
 25 E franc e dos e conoissen  
 E que sapcha far a la gen,  
 Segon que cascus es, plazer;  
 Mas er venon freg en saber  
 Us malvatz fols desconoissen  
 30 Ques cujan far ses autrui sen  
 Ab sol lur pec saber doptar.  
 Sabers seluy quel vol menar  
 Es lo melhor trezaur del mon;  
 Mas mestiers li es que li aon  
 35 Ardimèns e sens e manieira;  
 Car ses aquestz non es leugieira  
 La dreita via per seguir.

Ardimens lo fai enantir  
 E abrivar entrels melhors.  
 Manieyra li dona secors  
 Ad esgardar loc e sazo.  
 5 Sens non l'aduy outra razo  
 Mas que l'atempa si cos tanh.  
 Ieu non dic jes c'om en estanh  
 Non puesca maracde pauzar  
 Mas sos sens es aur, som par,  
 10 Aisi com de saber bos sens.  
 E sel qu'entreis desconoissens  
 Vol ni cuida saber trobar,  
 Tot atretal se cuida far,  
 C'anc dieu no volc un jorn sofrir.  
 15 Saber vol homs fermes ses mentir,  
 Adreg e franc e conoissen;  
 Et el er aytal cyssamen  
 E malvatz entreis mals apres,  
 Que noy a forfaitz homs cortes  
 20 Ni pros, si vos nol conoissetz.  
 Aisi cos tanh an ilh lo pretz  
 E vos remanetz enganatz;  
 Homes de segle ya seratz  
 E desconoissens, c'al venir  
 25 Cujan tantost home chاوز  
 E conoisser, els bos els mals  
 Menar en lurs solas cabals  
 E far aitals com ilh se son  
 E saber com o fan li bon.  
 30 E silh que conoisson saber  
 Penson c'om ab mens de saber  
 Que puescon los luenh hom de lor,  
 Els marritz que non an paor  
 Ni blasme non lur a que far  
 35 Volon los atressi lunhar  
 Aisi cos tanh vilanamen.  
 E silh que son desconoissen

- A mal dir noy gardon negu.  
 Atressi son dat a cascu  
 Dels entendadors divers sens,  
 Per que n'i a de pus sabens  
 5 E que s'enguno mantas vetz.  
 Aquels segon quels trobaretz  
 Vulhatz menar car, que per vos  
 No serian mas tensonos  
 E pec e de mal escuelh;  
 10 Per qu'en dis N Arnaut de Maruelh  
 Als desconoyssens ensenhar :  
     „ Terra pot hom laisser  
     A son filh eretar;  
     Mas pretz non aura ja,  
 15 Si de son cor nol tra. “  
 Natural cauza fai vila  
 Aisi com saber ensenhat.  
 Aital son aquilh e pus fat  
 Son mant autre malvat e pec,  
 20 Vilan cortes que, car son nec,  
 De saber ja nous sonaran  
 Ad una part, mas can veiran  
 Qu'entre donas seretz vengutz  
 E pres d'autres, adoncx lur lutz  
 25 Al cor us pecx ensenhamens.  
 E dirai vos c'als cays sabens  
 Venon en grat aital solatz  
 En joglar, e vos com calatz  
 Que non dizetz una chanso.  
 30 E vos si tot non a sazo  
 Lur dig no vulhatz enpeguir;  
 Car ab un pauc quels sapchatz dir  
 Sera lur van voler passatz.  
 Aitan ben son prezonatz  
 35 Us autres que trobaretz moutz  
 Vilas e fatz coma us voutz,  
 Que per so queus puescon janglar  
 Vo ran auzir vostre cantar

E son d'entendre vil e tau.  
 Aquels vulhatz menar suau  
 E gen, car a ren no son bo.  
 E sils moviatz contenso,  
 5 Serian vos vilan e fat  
 Joglar volpilh mal acabat.  
 T(ri)st e d'apenre recrezen  
 Son que non an saber ni sen  
 Ni re mas enueg e foldat;  
 10 C'(ade)s qu'ilh an un temps amat  
 Volran vos jutjar folamen;  
 E ab un cantaret dolen  
 Cujaran pagar mals e bos  
 E contrals cambis dels baros  
 15 Aver coratjes afortitz.  
 Per qu'ieu vos dic per so car guitz  
 Vos er el segle gen menar  
 C'al jutjamen vulhatz camjar  
 Vostre sen e vostre saber,  
 20 E no sion contar plazer  
 Vilan ni fat ni mal estan  
 Ni trop jutjar sels que faran  
 Vas nulha part vils fatz o bos,  
 Novas d'amors e sas chansos  
 25 E autres chantars . . . . .  
 E pagatz homes tr . . . . .  
 E totz autres cals que troban;  
 E noy gardetz mas que pagan  
 Cascus segon que valens er  
 30 A far azautz us c'om conquer  
 E de terras captenemens  
 Adzautz e d'omes conoissens  
 Vulhatz saber: e sobre tot  
 Gardatz que li dig e li mot  
 35 Vos venguan d'omes conoissens,  
 Per c'al comtar entre las gens  
 Nous en sia vils pretz donatz,

Per so car son fat e mostratz  
 A cascun mestier propriamens  
 E lors propriis captenemens,  
 Per c'om conois cals es cascus,  
 5 Vos dic e per so car es us  
 E pretz d'aital home com vos  
 C'ades vulhatz bos sabatos  
 Portar e caussas benestans,  
 Cotel, horsas, correg'e guans  
 10 E capel el cap gen tener ;  
 Car aitals capienh son plazer  
 Adzaut e non trop maystrat.  
 Vostre vestir sian talhat  
 E fait azaut e ben estan  
 15 E no sian lag ni tacos ;  
 Mais aisi fresc e fait ginhos  
 Com si venian per orat  
 Adzautimens que cas en grat  
 Venon a las gens mantas ves.  
 20 No vulhatz aver ni portes  
 D'ome que pecx captenemens  
 Ni tals arnes c'als conoissens  
 No semblon vostre tut ades ;  
 Car mal tenso mestier apres  
 25 Sel que dechay per captenh fat.  
 Vos non avetz semblan membrat  
 Ni pec ni paraulas perdudas ;  
 Per qu'ieu vos vuelh dir conogudas  
 Razos e planas eyssamen  
 30 A far conoisser per cal sen  
 Ni com vieu aitals homs co vos,  
 Ni com deu esser cabalos  
 A far onratz cantenemens  
 Per so car son valors e sens  
 35 Sobre totas autras vertutz ;  
 E conoissensa sia dutz,  
 Et ab lo saber atretal



Vos dic, e car anc dieus ta mal  
 Home no fe ni tan vilan  
 C'ades, si tot el no s'aplan  
 Lo cor ni franc ni conoissen,  
 5 Nol fasson gaug home valen  
 E gen noirit com queus vulhatz  
 Entre fols o entre malvatz,  
 O entr' omes valens e pros,  
 Que vostres ditz sia genhos  
 10 E vostre fag mesclat ab sen  
 E sobre tot azaut e gen  
 E per saber amezurat;  
 Car anc home mal azaut fat  
 Ni pec a re no foron bo.  
 15 Adzaut captenh fan home pro  
 Ades grazir en tot afar  
 E azaut son saber menar,  
 E val mays us faducx azautz  
 Mantas vetz c'us mals assautz sens.  
 20 E membreus so c'us conoiossens  
 Trobaires dis En Miravals,  
 A far azautz homes vassals  
 E contra mal estar ginhos:  
 „C'oms mal azautz si tot s'es pros  
 25 Non es gair' ad ops d'amar bos.“  
 Azautimen fay grassios  
 Mant home e plazer a gen;  
 Per queus deu membrar eyssamen  
 A far valens vostres mestiers,  
 30 So queus dis En Peire Rotgiers  
 AN Raymbaut c'anel vezer:  
 „Si voletz el segle caber  
 E loc siatz fatz ab los fatz,  
 E aqui meleys vos sapchatz  
 35 Ab los savis gen mantener;  
 C'aissis cove c'om los assay,  
 L'us ab ira, l'autres ab jay,

Ab mal los mals, ab be los bos.<sup>8</sup>  
 Us homes y a nualhos  
 E ples d'erguelh e de nosen  
 Que can non an s'en van dizen  
 5 C'astruc no cal mati levar.  
 E vos nous o vulhatz pensar  
 Ni en aitals cutz no siatz,  
 Que tota res ven a percatz  
 E ab esfors de conquerre.  
 10 Astre es apelatz esper,  
 Car hom non pot aver sen  
 Mas so c'om pot aver vezen.  
 Ni per plan saber acabatz  
 Es sens e sabers apelatz.  
 15 E esgart d'ome conoissens  
 Don hom savis vieu [ric] e valens  
 A bon esfors falh marrimens  
 El pec moron estranhamens  
 El mal percassan ses poder.  
 20 E per so c'a major plazer  
 Vos venguan las razos qu'ieu trac,  
 Aujatz so qu'en dis Aenac  
 Us trobaires de manta gen:  
 „En amors a tals plazer sen  
 25 Que quilhs en sabia traire,  
 Cascus seria mielhs amaire;  
 Quels faitz que en cochass pren  
 No venon joc desplazen  
 Ni a mal percassan plazer.<sup>9</sup>  
 30 Per quel faitz el genh el saber  
 S'aizinon fort al percassan  
 Seluy que vol aver certan  
 Jostals baros nulh gazardo.  
 Ni bar non pot loe mal aver  
 35 Ni dieu no fes segle tan ver  
 Vas malvestat c'us homs curos  
 Adreitz e franx n'i traisses dos

8. percas. 9. conquerre. 20. car m. 23. mantas.

A se pujar e far valer,  
 Sin saup genh ni manieir' aver,  
 Ni l'art que se tanh ni lo fait.  
 Nous metatz vos meteis en plait  
 5 Ni en esperdemen de re,  
 Si tot si son falhit li be  
 Vas mantas partz als queredors.  
 Car tostemps er bes e secors  
 Als conoissens e temps e locx  
 10 Et als alegres ris e jox  
 Mays que non es al segles faitz ;  
 Et als percassans bos atraitz  
 Greu y pot per forssa caber.  
 Vostri fait e vostre saber  
 15 Sian divers e ben estan,  
 Car hom non troba d'un semblan  
 A nos segon quens es donat.

---

Non podem far homes novels,  
 20 Per so car hom, si tot s'es bels,  
 Ses conoissensa res no val.  
 Vos dic c'om a saber aital  
 Com vos deu esser angoyssos  
 E demandar locx e sazos  
 25 E dels baros captenemens  
 Vas totas partz, car us dels sens  
 Es debriva de sos enans ;  
 E car nous deu esser afans  
 Mas gaug e bo saber adzaut.  
 30 Aprendetz so qu'en dis N Arnaut  
 De Maruelh que per melhurar  
 Aquels qu'en pretz volon pujar  
 E per uzar gens ensenhadas  
 E las estranhas e privadas :  
 35 „Aprenda de las gens  
 Fatz e captenemens  
 E deman et enqueyra  
 L'esser e la manieyra

Dels avols e dels bos,  
 Dels malvatz e dels pros,  
 Lo mal el be aprenda  
 El mielhs gart e entenda,  
 5 Per so mielhs a defendre,  
 Si hom lo vol reprendre.<sup>4</sup>  
 Selh que vol vieure mest las gens,  
 Vos sabetz que als conoissens  
 S'eschay a far entrels melhors  
 10 A lur pujar sens e valors  
 E a demostrar bos sabers;  
 Per que vos dic per so car vers  
 N'er vas totz locx totz vostres ditz  
 E vostre fag n'er pus complitz  
 15 E vostre cors pus acabatz,  
 Qu'entre tolas vostras etatz  
 Vulhatz homes joves triar  
 Sel cuy nobles' e cors fay far  
 So que s'atanh, apres valen  
 20 Per so car non a sempre sen  
 Volon ades far lur poder  
 El malvat son larc per dever  
 Cuy aduy cors a tot joven.  
 Aquist volon auzir soven  
 25 Chansos d'amors e sirventes  
 E totz chantars valens e fres  
 Cals que sian e jocx partitz.  
 E ja non er hom aculhitz  
 Entre lor hom suau ni quetz  
 30 Estatx per fait a cuy bon netz  
 E noble cors es remazutz.  
 Vulhatz per so que siatz dutz  
 Saber e sen soven vezer;  
 Car silh que son a son poder  
 35 Volon ades homes suaus  
 E que sapchan dir los bos laus  
 El blasmamen si cos cove.

E aquilh volgron far ancse  
 Valors e sens e conoissensas  
 E totas bonas captenensas  
 Aisi com en terra secal peys.  
 5 D'aquels fa hom comtes e reys,  
 E arsivesques e prelatz  
 E dons e caps e poestatz,  
 A mantener pretz e razo.  
 Sel on anc noble cor no fo  
 10 Ni jovens non lur es proans,  
 Trobaretz flacx e fals e vans  
 E de totz pretz auls et vilas.  
 Per queus prec que ja nols siguas  
 Volontiers propdas ni vezis,  
 15 Car de lor venon li fals ris  
 El soanamen dels joglars,  
 Ab us semblans us jocx avars  
 Aisi de pretz desconoissens.  
 Aquist volon homes valens  
 20 Cal que sian, malvat o bo,  
 E tenon tot hom(e) per bo  
 Que per aver fai tota re.  
 Per que vivon trist ses tot be  
 Sotz totas autras gens vencutz  
 25 A far solatz, si tot menutz  
 S'en semblan mant home ses sen.  
 Non agaretz entre la gen  
 Totas sazos c'om vos apel.  
 Car mantas vetz es bon e bel  
 30 A mant home si tot s'eslay  
 Aisi suau ses semblan gay  
 Qui l'asolassa d'avinen,  
 Ni trop enujos eyssamen  
 No sias entr'els a sazos;  
 35 Car non es us mantas sazos  
 Els solatz entrels conoissens  
 Que fan lurs caps d'esquerns a dir

12. auls et uans vilans.

- Don fassa home empeguir  
 Ni blasmon volpilh atrestar.  
 Car hom ques pot aissi camjar  
 No s'en tanh entre tolas gens.  
 5 Mant home son que vens jovens  
 Ses noble cor, e cant son fait,  
 Sens lur adutz un tan lait fait  
 Per que n'an cor valen e bo.  
 Aquels per so car on pus so  
 10 Vas jorns volon ades mielhs far  
 Vulhatz soven vezer, e car  
 Ades lur creys cor conoissens.  
 Homes paubres d'erguelh manens  
 Ses sen e ses far ben i a,  
 15 Que, car son pec, no volun ja  
 Autruy solatz mas can lo lor,  
 Aquist son tal c'a lor senhor  
 Neys dirian viltatz e mals;  
 Per que vos dic qu'entrels aitals  
 20 No vulhatz ses grans obs venir.  
 Car nulh' etat nols fay chاوز  
 Ni franx ni dos ni conoissens.  
 Aquist volon homes sufrens  
 A sostener lurs vas poder  
 25 Qu'els s'enpeguissou de plazer  
 Ab us motz fals et avinens.  
 Estiers aquestz n'i a sinc cens  
 D'autres que son laicx e sotils  
 A totz sabers, mas tan son vils  
 30 E vas pretz mal acostumat,  
 C'un non podetz aver privat  
 Ses gran maltrag, per qu'ieu vos dic  
 C'ap lor vulhatz un pauc d'abric  
 E de solatz aver soven;  
 35 Car greu er c'om d'ome saben  
 E larc non pot aver bos sens.  
 D'autres n'i a humils sabens,

Que cant non an cor abrivat  
 Volon ades home privat  
 A descobrir lur voluntatz.  
 Aquels si doncx nols trobatz  
 5 Ab autras gens, nols agaretz,  
 Car anc us vas pretz res no fetz ;  
 Mas (es) vergonha d'autras gens  
 E vancza qu'entrels valens  
 E entrels autres a son dan  
 10 Ven mantas vetz per contenso  
 Als us car an en pessamen  
 E als autres car son valen  
 E de ric cor fait e noirit.  
 Volpilhatjes qu'ieu noy oblit,  
 15 Adutz als autres pauc parlar.  
 E car volun suau estar,  
 Car lur natura s'es aitals,  
 Per qu'ieu vos dic per so car als  
 Segon mon sen non devetz far  
 20 Qu'entr'els vulhatz suau estar ;  
 E si nols trobatz en sazo  
 Autra vetz n'auretz be e pro,  
 Que l'acsidens lur es partitz.  
 Als naturals per so car guiltz  
 25 Lur es suaveza totz jorns,  
 Vulhatz venir ab cortes torns,  
 Eissamen senes semblan bru ;  
 Car ilh non apelan negu  
 A solatz far ni faran ja  
 30 Ni entr'els nulha gens non à  
 Ja nulh fag dels pus conoissens.  
 Hom en cui falh valor e sens  
 E esser temens entrels pros  
 Y a que, car son cabalos,  
 35 Entr' avols gens cujan valer ;  
 Car sabon ajustar aver  
 O car cujan esser adzaut

O car sabon far un blizaut  
 O autre vestir benestan  
 O car cujan aver cors gran  
 E fait a plazer de la gen.  
 5 D'aital home nous sia plazen  
 Nil vulhatz soven encontrar;  
 Car no sabon mas so que far  
 Vezon a lur contravalens.  
 Homes que donan a las jens  
 10 Per so car so an asermat  
 Vulhatz, si tot no son prezat  
 Ni lor cove aitals sabers,  
 Aquel vezer, mas lors avers  
 Nols vos fassatz trop sopleyar,  
 15 Car mos precx es sovendeyar  
 Home qu'e saber non enten  
 E grans plazers d'ome saben  
 Quil pot trobar franc ni joyos  
 Per dieu vos dic per so car vos  
 20 Aitals homes devetz sercar  
 Qu'entorn aquels vulhatz estar  
 E esser soven e menut  
 A refrescar vostra vertut  
 Qui s'espert entre l'avol gen.  
 25 Per dieu e per vostre joven  
 Vos conjur e per totas res  
 E per so car saber non es  
 Faitz mas per homes entendens,  
 Que vos entrels desconoissens  
 30 No vulhatz sòven escampar,  
 Ni als pro ses razo comtar  
 Ques fan conoisser e grazir.  
 Car son saber fai escarnir  
 Comtaire pecx ses tempramen.  
 35 Us malvaitz son desconoissen  
 E d'azaut saber enemig,  
 Avar e flac, tristz e mendic

5. lies hom.      36. e dazautz enemig de saber.



- E d'aver flac e familhos  
 Escarnidors d'omes joyos  
 E de tot autre benestar.  
 E can volretz ab lor parlar  
 5 Silh se metran a far deman.  
 Aquels per so car on pus an  
 Mays son malvat e pus dolen  
 Vulhatz metre e de soven  
 E loc de tot vostre cossir;  
 10 Car aissi los volc dieus bastir  
 Vils e ses tot melhuramen.  
 Home que non an autre sen  
 Mas voluntat e bo saber  
 Vulhatz ades estranhs aver,  
 15 Com (de) vostre solatz partitz.  
 Car aisi par fatz e noiritz  
 Com si selh que lur es cossens.  
 Per so car anc dieu a las gens  
 No volc donar engal captenh  
 20 Ni engal (sen) ni ençal genh  
 Ni engalmen esser joyos  
 Vos dic qu'entrels valens et pros  
 N'i a que son ses tot esgart  
 E queus diran a una part  
 25 E mestz autrus que lur cantetz;  
 E noy gardaran nulha vetz  
 Ni nulh temps ni nulha sazo;  
 E al ters mot de la canso  
 Cal que digatz ilh groniran  
 30 E josta vos cosselharan  
 Os metran novas a comtar.  
 Anc dieus sen non lur volc donar  
 Ni fara ja mon essien.  
 Aquels si tot no son valen  
 35 Menatz al pus gen que poiretz;  
 Car aital hom can vos etz  
 Cascu lo cuj'aver comprat,  
 36. viell. poires; — can ab vos es; oder c'am lui v. etz (hs. cā).

- Neus silh que son vilan e fat  
 E de malvatz captenemens,  
 Vos sabetz be per so car sens  
 Als non adulz nulha sazo  
 5 Qu'entrels baros n'i a que so,  
 On pus lor ven bes, orgulhos  
 E queus cujaran far, si vos  
 Lur voletz dir una chanso  
 En l'escotar, lo gazardo  
 10 E car sol vos volran sonar.  
 Aquels vulhatz sovendeyar  
 Si tot no s'an cor conoissen,  
 Car hom s'en fay a l'autra jen  
 Ab lur privadesc esgrazir  
 15 Viran cortes, qu'enparatgir  
 Volon lurs faitz nessiamen.  
 Ajatz privatz en lor joven  
 E mentr' aissi son empeguit;  
 Car greu er car joven partit  
 20 Non tornon paubr' e recrezen.  
 Mas paratje desconoissen  
 Ni flac ni dig ni maistrit  
 Nous fassan gaug, car en oblit  
 An mes totz pretz ses recobrar;  
 25 E can vos poiran esquern far,  
 Ilh se tenran per ereubut.  
 Homes cuy no son remazut  
 De paratje, mas sol l'endenh  
 E vils parlar e flac captenh  
 30 A tot so qu'entrels pros mens val  
 Ayatz, car can non poiran al  
 O car non l'auza res falhir,  
 Car fan paratje escarnir;  
 Per so fay mal quils y cossen.  
 35 Mendicx de cor, de dig valen  
 E de faitz bas vos sian lonh.  
 Per so car si es cascus sonh  
 19. viell. c'am joven.

Ad esgardar home ses sen  
 Sotz totz autres son a la gen,  
 Si com es dos e fastigos  
 E hufaniers e vils janglos.  
 5 E autres homes prezentiers  
 Vulhatz trobar mest cavayers  
 E en autre loc vergonhos  
 O se puescan fenher largos  
 E de cortes caplenemens.  
 10 E si podetz ficar las dens  
 Nol doptetz a mordre calcat;  
 Car aital home mal fadat  
 A greu atendon mas un mors.  
 Us homes son que non an cors  
 15 Mas a manjar et a jazer  
 Et a dormir et a sezer  
 E ad estar suau e gen;  
 E no vos sufriran un ven  
 Ni un freg ni una calor  
 20 Ni neguna mala olor  
 Ni res c'om afortitz sofris.  
 Aquilh son tals c'anc hom quels vis  
 Nols tenc per bos ni per adreitz.  
 Per so vos dic per so car feitz  
 25 E mendicx es totz lurs afars  
 C'ab lor nous sia bos l'estars  
 Ni lor pan aver saboros;  
 Car a totz jorns son usios  
 E lor torbal cap cautz o vens.  
 30 Mais sel cuy cors e fis talens  
 Ofron pretz a far lor poder  
 Vulhatz anar soven vezer;  
 E car hom lur deu far solatz  
 Estiers comjat non atendatz,  
 35 Car sol no sabon que sens vos.  
 Si tot non es entrels baros  
 Vas totas partz pretz ni valors,

23. adregz. 35. viell. re sens vos.

- Aisi com sol far secors  
 Als trobadors ni als joglars  
 O car françx cors lur es avars  
 O car sens lor a castialz  
 5 O can mespretz lur es donatz,  
 Vos non tornes desconoissens  
 A far grazir malvadas gens  
 Ni al pros mens assolassieus;  
 Car us sols bels ditz agradieus  
 10 Vos er esmenda d'aital sen.  
 E car hom per esgardamen  
 Val may ades n'estatz membratz  
 Que G. dis als acabatz  
 Per esfortir lur bon captenh.  
 15 „Ni non tenh a dan sim destrenh  
     Amors nim dechay,  
     C'una fetz n'auray  
     Mon ben esdevenh.“  
 Aisi tanh c'om afortit tenh  
 20 A sos faitz pus cabalos  
 Vilan apres manjar joyos  
 Ho pres autre esbaudimen,  
 Que non tanhon sabor ni sen  
 Adzaut ni lur vulhatz fugir;  
 25 Eus sapchatz ab lor esjauzir  
 Vostre bon captenh relenen;  
 Car a grat d'aital avol gen  
 Nos Devon rendre trop curos.  
 Un home son flac enujos,  
 30 Amparador d'autruy mestier  
 Els lors no sabon acabar.  
 E car son pec volran blasmar  
 Als conoissens so qu'es en lor;  
 Per qu'ieus dic aital uvador:  
 35 Nous fassan vostre sen camjar  
 Ni als cavayers emparar  
 Armas ni als clerçx lurs preziçx;  
 Car mans mestiers, si tot s'es ricx,

Ven ses be far als tensonos.  
 Autrus joglars ni las chansos  
 Dels trobadors non reprendatz  
 Qu'envejós e mal ensenhatz  
 5 Sembla qui son semblan repren  
 E cortes sel qu'en defenden  
 Vol razonar sos companhos.  
 Mant home son aisi com vos  
 E d'autre saber atretal  
 10 Que car non an sen natural  
 Adaut ni bo van per lo mon  
 Vagan e no sabon per on  
 S'en vay homs adretz ni cortes;  
 Ni lur faitz ni lur sens non es  
 15 Mas en apenre jocx partitz.  
 E es us motz estranh c'om ditz  
 Als pecx quels ten hom aut e car.  
 E volran als pros ensenhar  
 Per on s'en vay pretz ni plazers  
 20 E als savis cals es sabers  
 Et als conoissens cals es sens.  
 En lor meteys captenemens  
 Faran conoisser qu'ilh son pec.  
 Per so vos dic per so car pec  
 25 Son e malvat aital saber  
 Que cant volretz solatz aver  
 Al venir qu'entrels pros faretz,  
 Si doncx ilh ans que comensetz  
 Nous an demandat et enquist  
 30 Lur vulhatz dir so c'avetz vist  
 Fon per las terras ni auzit,  
 Comensan petit e petit,  
 Aisi co hom ven en solatz.  
 E dels baros cals y trobatz  
 35 Segon vostre sen pus cortes  
 Noy oblidetz ni y cal ges  
 Segon auzid' als pus valens.  
 E de las donas eyssamens

- Vulhatz comtar las cals y so  
 A totz afars mielhs de sazo,  
 Per c'om deu dona mielhs prezar.  
 E sil vezetz ben comensar  
 5 Ad escotar vostre saber,  
 Novas per c'om pot mais valer  
 Vas totz mestiers lur comensatz;  
 E apres aco sils trobatz  
 Adreitz ni purs ni entendens,  
 10 Valors e linhatje e sens  
 Vos sian a man et chantars.  
 Vostre semblan sian espars  
 E vostres ditz faitz autz e quetz  
 Segon la razo que directz;  
 15 El cors ajatz ardit e bo  
 A ben formir vostra razo;  
 El cors tenetz segur e dretz  
 E de vilan parlar estretz  
 [E] azaut e de bona faisso;  
 20 E nous metatz en tal sermo  
 Per queus venha nulhs torbamens.  
 E entrels autres eyssamens  
 Si com icu vos ai dat mon dit  
 Sian vostre saber partit  
 25 Vas quels trobaretz mals o bos.  
 Auzir e vezer fay a vos  
 Saber so qu'an fag li primier;  
 Don nos sabem quel cavayer  
 Foron per home elegut  
 30 A mantener pobol menut  
 Et a far barnatjes e dos  
 E que de lor feron chansos  
 E fin solatz fag e trobat  
 E tug bon aip adreg onrat,  
 35 No mielhs en loc qu'en altra gen.  
 (Aisso) volc far cominalmen  
 . . . . . e noy gardet  
 . . . . . amar (?) can pujet (?)

. . . . r als conoissens  
 . . . . vos dic per so car sens  
 . . . uostre . . . percas  
 (C)'als conoissens on que sias  
 5 Val . . . . . solatz aver  
 E so qu'en puscatz conquerer  
 . . . . . ls que lauzors  
 . . . . . dors  
 . . . . . inens  
 10 . . . . . mens conoissens  
 Quel . . als . . . . . s  
 . . . . . s  
 Vulhatz ades apres tener  
 E lurs captenemens vezer  
 15 Per so qu'en siatz pus cortes;  
 Car lay son tug li ben apres  
 E l'ensenhamen fait e dit;  
 E lay venon li eyssarnit  
 E silh qu'en pretz volon pujar.  
 20 E qui non a cor de donar  
 En autre loc, sil n'a aqui;  
 E aqui tornon li fals fi  
 El bon melhor el torbatz clar.  
 E car dieu res no volc lausar  
 25 Sembla qu'establînen sieu fos;  
 Don joglar son contrarios  
 E lauzador de lor meteys.  
 E car son pecx neys s'eral reys  
 Se volran metre josta vos  
 30 Cays que semblan pus cabalos  
 E de major auctoritat.  
 E on pus an en loc estat  
 Mens son prezat en totes res;  
 Per qu'ieu vos dic per so car es  
 35 Vilas e fols aitals captenhs  
 Que can venretz el loc al menhs  
 Ajatz cor suau de premier

35. captenh. 36. mens.

E pueis faitz tan quel dig entier  
 El saber menelz per razo  
 Quens fassa enantir e bo;  
 E capteneus entrels iros.  
 5 Vostre saber si tot s'es bos  
 Ni cars no lauzelz a las jens  
 Ni vostre cor als conoissens  
 Ni als autres ples de ricor;  
 E s'eratz filh d'emperador  
 10 No seriatz mas can joglar,  
 Mentr' aisieus sapcha bo l'anar  
 Nil venir hos ni saboros  
 E aprop fag hom si n'es pros  
 Ni grazitz pus sos mestiers es.  
 15 E si tot s'es fort descortes  
 Le segles per locx ni vilas,  
 Si trobaretz omes sertas  
 A conoisser vostre saber;  
 E vostre cor, si sap valer,  
 20 Pro er quil lauzara ses vos.  
 Autz locs e d'omes poderos  
 E cortz vulhatz ades sercar;  
 Car sel c'om ve lay acostar  
 Ses autruy saber n'es joglar  
 25 Entre las jens neis al pus car  
 N'es sos solatz pus saboros.  
 Amarvilmen fai cabalos  
 A parlar mant home ses sen;  
 Per qu'ieu vos dic c'ab aital gen  
 30 No vulhatz parlan contrastar;  
 Car tot lur fag es en parlar  
 Aisi com en faitz d'omes pros.  
 Vilas blasmatz ni mal respos  
 Nous aja voluntat a ma;  
 35 Car silh que son trist ni vila  
 Ses vos seran assatz blasmatz  
 Ni trop lauzar, si tot li fatz



S'en empeguissou no vulhatz,  
 Car us dels sabers mas prezatz  
 Es atressi com trop blasmars.  
 E sin voletz esser pus cars  
 5 AN Miraval venretz ades  
 Que dis al lunhat dels engres  
 Que per entendre son cabal:  
 „E qui trop mays que no val  
 Lauza si dons fay parer  
 10 Qu'esquern diga e non jes al.“  
 Non lauzetz trop onrat capduelh.  
 Trop eyssarnitz ni trop estuelh  
 No volhatz esser ni trop trist  
 Ni trop recrezen ni trop vist  
 15 Ni nuih trop no vulhatz aver;  
 Car aysi son trop desplazer  
 Com mezura plazens onratz;  
 Per so car son trop daus totz latz  
 Li son qu'ieu nols puese totz comtar  
 20 E las manieyras que fan far  
 A las gens mans fagz dessemblatz  
 Si com avetz auzil assatz  
 Que vos agues tan enansat.  
 Vos dic c'ab home pec ni fat  
 25 Ni otracujat no vulhatz  
 Aver paria ni solatz  
 Ni ren que torn a bon saber:  
 Car tug siey fag e siey saber  
 Son atretal naturalmens.  
 30 Ni s'ieu vos dic qu'entrels valens  
 Val may us aital homs com vos,  
 Per so vos nous rendatz als pros  
 De tal manieyra qu'en siatz  
 A los autres vils ni malvatz  
 35 Ni de malvatz captenemens.  
 Car mantas vetz ven aitals gens  
 O notz entrels pus cabalos.

Mentr'es aisi fresc e joyos  
 Ni aculhitz pels avinens,  
 Vulhatz comtar qu'entre las gens  
 No se tanhon vielh ni floritz.  
 5 E membreus c'om entre nos ùitz  
 A far home aperceubut:  
 Que can hom es reconogut  
 E hom es vielhs endevengutz,  
 Astruc es sel vas cuy s'adutz  
 10 Sens, mentrel ven loc e sazoz.  
 E ab aitan cor nons fo bos  
 Lo (de)partir (can) nos venguem  
 Al ostal nostre on mangem  
 Tro lo mati que s'en anet.  
 15 E no say sil segle trobet  
 Melhurat car anc pueis nol vi.  
 E dieu m'aport a bona fi.

#### AYSSO ES LE LIBRE DE SENEQUA.

Si cum del solcl hieyss lo rais,  
 Tot enaychi saviza naiss  
 20 De dieu e governa lo mon  
 Tot cant es sajós ni amon.  
 Res non a dieus ses lu hobrat,  
 Que amb ela ho a tot dictat,  
 Am lu fe los. IV. elemens  
 25 E las planetas e los vens.  
 Pura es e neta e digna,  
 Humil, ben holent e benigna,  
 Per que non pot en cor malvatz,  
 Ples de vicis ni de pecatz,  
 30 Per neguna res habitar  
 Ni en l'arma d'ome avar ;  
 E car ela es celestials  
 Vol que sia nedes sos hostals.  
 Els purs coragies fai son loc,

Quar de purtat nasquec e moc.  
 Bonahuratz es qui la te,  
 Car am lu veno tug li be.  
 Per lu n'es lo mon governatz,  
 5 E qui luy ha es [ne] essenhatz.  
 Lunha re(s) ses lu non estay  
 En bon estament say ni lay;  
 E qui vol esser sos amicx  
 Venga es auja sos casticx,  
 10 Ques al fol dona entendement  
 E fai be de paubre manent.  
 Comensament de totz cens es,  
 Ou'om am dieu sobre totas res  
 El dupte en tot cant fara,  
 15 Qu'el sieu poder viu e morra.  
 Doas causas ha home en se:  
 Voluntat e sen quil rete.  
 En cascu home si combat  
 Lo sen contra la voluntat.  
 20 E can lo sen estay sobratz,  
 Aquel savi est acertatz;  
 E can la voluntat pot mais,  
 Fay li en derrier gratar lo caiss.  
 Fils, atempra tas voluntatz,  
 25 Si vols estar el mon honratz,  
 E dona en ton cor poder  
 Al sen, qu'el te fara valer.  
 Ama le sobre totz amix,  
 Car per luy endevenras rix.  
 30 [Sen fay segre via segura,  
 Le cors salva els bes milura.]  
 Cel que sen no a no es als  
 Mais que am las bestias es engals.  
 Salamo al solel aderma  
 35 Lo savi que de sen no merma.  
 Al comensar de tota re  
 Prega dieu que sia ab te

24. atompra. 26. done

- E quet garde de tot mescap  
 E que tos faitz men a bon cap,  
 Que coragie soven devisa  
 So que dieus adutz d'autra guisa.  
 5 Dieus a dat un jugiament fort,  
 Que tota carn passe per mort:  
 Non duptes donchas a murir,  
 Mais vejas so qu'eyss a venir.  
 Not venga res soptanament,  
 10 Ajas ho vist prumieyrament.  
 La peyra que hom ve venir  
 Non te dan, qu'om s'en pot gaudir.  
 Met en dieu totz tos endevens,  
 No en sortz ni en autras gens,  
 15 Ni metas en autre ta cura,  
 Que als non es mais sens e mesura.  
 Car si tu fas ben ton afar,  
 Gran astre hi poyras trobar.  
 E si fas mal et hiest astruc,  
 20 Ades devenras malastruc;  
 Car si luns hom astruc nasques,  
 Astruc fora tant quant visques.  
 No t'afizas en aventura,  
 Que trop es falsa et escura  
 25 Cant home a levat en aut,  
 Pueis li fa far en jos gran saut.  
 De totz faitz cossira la fi  
 E de ta vida atressi,  
 Cossiran en ton estament  
 30 Et en aquo conte soven.  
 Vejas be quet pot avenir,  
 Quel temps no fina de fugir.  
 Tant cant poyras fai ben dessa,  
 Que ja depueiss not lesera.  
 35 E pus c'om mor non ha raso,  
 Mais de recebre gasardo.  
 La n iugga les mals els bos,  
 23. wol afizes.

Quel comensament es doptos.  
 Sant Paul ac mal comensament  
 E fenic mot gloriosament,  
 El fals Judas comenset be  
 5 E pueyss a la fi pen[e]det se.  
 Le juggament de dieu del cel  
 No saben li angel nil fizel.  
 Honrar le deu hom e duptar,  
 No trop enquerre ni cerquar.  
 10 Car greu er qui vol trop enquerre  
 Les faitz de dieu que no(n) y erre.  
 Fug trop tostemps en tota re,  
 Car ja de trop not venra be.  
 En tot ton gienh, en tot ton port,  
 15 D'erguel mostrar te garda fort;  
 Car per natura vol hom mal  
 E son cor ad home aital.  
 Erguel es sofraita de cen,  
 Que non conoyss son estamen.  
 20 Lo pus ric hom non a en se  
 De ques do erguel, si bes ve.  
 Si as fait tort ni desmesura  
 No sofriras n'iesca rancura.  
 Si per tu o potz adobar,  
 25 Sens es qui sap foldatz desfar.  
 Tant quant hiest mais ric e gentils,  
 T'estara miels, si hiest humils.  
 Noblesa vols saber que es?  
 Coragge que es de bos aips ples.  
 30 Paubre cant es be acostumat  
 Val mäs quel ric mal essenhat.  
 Ges no es defora trop nutz  
 Qui dedins es ples de vertutz.  
 Si vols esser pros ni certas,  
 35 Sias a tos vesis juvas.  
 De lor joy t'alegra am lor  
 E dol ti de la lor dolor.  
 Negus mals en ton cor not plassa

- Cals quel prenda o qui quel fassa.  
 Ja luns hom no vuelas dampnar,  
 Ans lor vuelas ben dir effar;  
 Enaychi tu seras amatz.  
 5 Can to vesi er trebalatz,  
 Tul coforta e l'acossela  
 Et ajuda li can loc [se] venha.  
 No siegas trop solas lun temps,  
 Que gaug et ira van essempts;  
 10 E garda en autru miral  
 Que sobra en tu ni quey fal.  
 No es hom savis tro qu'en se  
 Sap veser so qu'e autres ve.  
 Bona vida neta e pura  
 15 Fa star cessiensa segura;  
 Malvada vida lo cors usa  
 El coragge dedins acusa.  
 Lagesas fug e malvestatz  
 E no doptaras pozestatz.  
 20 La vida d'ome quant es bona  
 Defendra tostemps la pressona.  
 Apren com si dema morias  
 . . . . .  
 Et aparelat c'om en te  
 25 Trobe veritat e merce.  
 Tot cant faras fai dieu temen  
 E menbret de la mort soven;  
 Que be sabs que dieus t'a prestada  
 La vida e non ges donada.  
 30 Alcus enja dins esson cor  
 Long temps viure que ben tost mor.  
 El mon non esta longament  
 Deguna re d'un estament.  
 Tant ha el segle de regartz  
 35 Que si om noy ve vas tolas partz,  
 Tost poira hom esser soptatz  
 E per estranhs e per privatz.  
 Ayssi ti capdela et guida,

Cossi eras entro ta fenida.  
 Garda ti on pus aut seras  
 Que major colp cairas, si cas.  
 Guarda ti, si as ho senhor  
 5 Ho bon loc ho outra honor  
 Non o perdas nesciament  
 Ni no cambjes ton estament.  
 Car per paubrieyra cambja hom  
 (E) sa manieyra esso nom.  
 10 Le savi abans que despenda  
 Conta l(o) gazanh o la renda.  
 Am pauc metre e am trop gitar  
 Poiria[r] tarir la gran mar.  
 Mais val le tieu belament tires  
 15 Que, cant er mes, l'autrui desires.  
 De ton aver. ni de tos marcs  
 No sias (trop) avars ni trop lars.  
 Tu potz am savisa larguesa  
 Conquestar ben dir e proesa.  
 20 Sapjas cum deuras tota re  
 Usar qu'en tot a mal e be.  
 Aissy cum lo foc ha son usi  
 Que ben usan fai so servisi,  
 E te gran dan qui l'usa mal,  
 25 De tota re te dic aytal.  
 Dieus dec vi per aprofichar  
 Al cors, non ges per enebriar,  
 D'aquo que dieus dec per profieg  
 Per sobrefar ca hom el lieg.  
 30 Tota causa fe dieus fort bona,  
 Mais manieyra d'usar li dona.  
 En las causas non a lun mal,  
 Mais e nas que las usam mal.  
 Can le fol home s'es castiatz,  
 35 Lo milor temps s'en es anatz.  
 Qui en agurs niz essonns aten,  
 Sembla lo fol que l'ombra pren.

18. saulesa ; e zwischen geschrieben. 33. so ; lies nos. 36. adurs.

- Greu potz de messongier aver  
 Deguna re que sia ver.  
 Deguna re no vulhas tant  
 Que no puescas mudar [ton] talant.  
 5 Lo fol es turmentatz tot jorn  
 En aquo en que quier sojorn.  
 De malvada femna ti gara  
 Que s'amors es t(i) trop amara,  
 Gasta lo cors, merma l'aver  
 10 E fa tostemps hom decaser.  
 Dieu[s] els amix tol el coragge,  
 E ja pus non quieiras dampnagge.  
 Si vols bona moler aver,  
 Enquier lo sen ans que l'aver.  
 15 Car sapjas que val mais bo sen  
 De moler que aur ni argen.  
 Car manta maiso ay ausida  
 Per fola femna decasuda.  
 Tostemps sera aparelhada  
 20 D'aquo qu'ela fas(sa) selada.  
 Bona moler halonga vida  
 Al marit e la maiso guida.  
 Savia femna fa la maiso,  
 La fola noy laissa tuso.  
 25 Si as moler de sen cabida,  
 Ama la, cum la tua vida.  
 E si es mala, d'avol sen,  
 Sofrel[a], si potz, celadamen;  
 Mais tota via la castia  
 30 Cum entendas que milors sia.  
 E si ela per so s'iraiss,  
 No t'en carguess ges tu gran faiss;  
 Car am son rieyre e plorar  
 Te pot, sis vol, tost enganar.  
 35 Car sis vol aja gaug o dol,  
 Totas horas plora ques vol.  
 Si ela es de sen malvat,  
 Soven retraira parentat;



E soven te dira erguels,  
 Can veira que tu lu acuels.  
 Le jugge que servisi pren,  
 A greu fara lial juggamen.  
 5 Jugge qu'en dreit absol lo tort,  
 Per dreit se lia a la mort.  
 Hom bo deixa per dieu mal far  
 El mal per la pena sessar.  
 Soven per las autrus foldatz  
 10 Ve hom les bos mal trebalatz.  
 Qui vol entiers autrus maian  
 Ni los eseta, no s'engan;  
 Car maldizen ditz falssetatz  
 El savi cobre las 'vertatz.  
 15 Savi s'aluenha d'autru huis  
 El fol agacha pel pertuis.  
 Greu esta savi ses fasenda,  
 (Car) ades troba on se prenda.  
 Qui pert son temps de son pro far,  
 20 Ges can se vol nol pot cobrar.  
 De tas fasendas for ti tracha,  
 Que de trop parlar [no] ve 'sofracha.  
 Tres causas malditz Salamos,  
 Hom viel, neci, luxurios,  
 25 Et home manent messongier  
 E paubre ergulos mal parlier.  
 Le savi am son gent parlar  
 Se fa a tota gent amar,  
 El fol conquista enemixs,  
 30 Can parla, e pert sos amixs.  
 Am lo fol no t'acompanhar,  
 Si not vols am lu degolar.  
 Fols es qui vol esser privat  
 D'ome que vol seguir foldatz.  
 35 Si fil de dieu devenir vols,  
 Ajas merce dels orfanols.  
 Calat, si parlar no sabias,  
 Que per (ais)so soptatz no sias.

A covit en autru maiso  
 Sapjas grasir el pauc el pro.  
 Tot paubre ques te per pagatz,  
 A may quel ric trop assedatz.  
 5 Lials hom salva son vesi  
 El fals tot en risen l'ausi.  
 Ton coragge e tas maisos  
 Garda d'ome qu'es bausios.  
 E gara be la tua causa,  
 10 Quel savi te la tua causa.  
 Bon cossel, li fol le t(e) dona,  
 Nol mespreses per la pressona.  
 So que a tostems vols establir  
 De lonc temps deus veser consir.  
 15 A far amic fay lonc demor,  
 Mais pueiss l'ama de tot ton cor.  
 L'amic cant as lonc temps amat,  
 Amal [lan] cant poyras a ton grat.  
 Re no pres pueiss aquel parel  
 20 C'an renhat lonc temps d'un cossel,  
 Can les veg pueissas sopartir,  
 Que l'us degra l'autre sufrir.  
 Fizels amic lun temps no fal,  
 Per paubrieyra ni per trebal.  
 25 Aquel amic tenc per estranh  
 Que a la gran cocha sofranh.  
 A la cocha conoicheras  
 Si val tos amix ni si l'as.  
 Als faitz conoicheras las gens,  
 30 Que las paraulas van mentens.  
 Paraula dossa fai amix  
 Et asuauja enemix.  
 Ajas amix, mais no d'un for,  
 Un ajas cui digas ton cor.  
 35 Doas forsas ha essa ma  
 Qui pot aver amic certa.  
 Fizel amic la vida val

10. wol la sua clausa. 34. a qui.

- E qui ama dieu a l'aital.  
 L'amic castia esselan  
 E l'enemic en desfizan.  
 L'amic castia aspramen  
 5 E l'enemic en cossenten.  
 A tos amix sias lials  
 A la cocha ho seras fals.  
 El mon non a tan dossa causa  
 D'amic am cui hom parlar ausa.  
 10 L'amic castia en apert  
 E pueis lausa lo en apert.  
 Aquel es vertadiers amix  
 Que t'esenha com te castix.  
 L'amic que t(e) castia t'ama,  
 15 Aquel creiss ton be e ta fama.  
 Aquel amic a cui non cal,  
 Si tu fas be o si fas mal,  
 Te lausara tot quant faras  
 E ja de lui not gausiras.  
 20 En ton amic te fizaras,  
 Que pus lial l'en trobaras.  
 E qui esson amic nos fi[z]a  
 De far engan lo met en via.  
 De tot t'acossela am un,  
 25 Non ges am tot ho am degu(n).  
 Non laisses ges l'amic privat  
 Pel novel que no as vezat.  
 Ja l'amic no er esprovatz  
 En benenansa ni en patz;  
 30 Ni l'enemic nos selara  
 Tantost com trebalat te veira.  
 Garda te de enemic cubert,  
 Que lo pus savis am lu pert;  
 En la boca porta lo mel  
 35 Et el coragge te lo fel,  
 E tot jorn en son cor[s] compassa  
 Co el la vida te desfassa;  
 26. prauaf.      31. viell. qu'en trebalh te veira.

E ja no le trobaras franc,  
 Sit podia beure lo sanc.  
 (Co) vaichel trencant endeve  
 Cel que l'autruy secret no te.  
 5 [Fizel amic lun temps no fal  
 Per paubrieyra ni per trebal.  
 Aquel amic tenc per estranh  
 Que a la gran cocha sofranh.]  
 Amic usa segon raso  
 10 En aquo en quel veiras bo.  
 Pro auras amix si pro as;  
 Si hiest paubres, sols remandras.  
 Mais valon colps d'amic certa  
 No fan baizars d'ome trefa.  
 15 No es hom can tot jorn se gira  
 Ni am son bon amic s'azira.  
 Essenha cascun jorn tos fils,  
 Tas filas garda de perils.  
 Causiss lo savi, no l'aver,  
 20 Si vols la fila bona aver.  
 Tos efans acostumaras  
 A totz bos faitz, tant cant poiras;  
 Aquo que usan de premier,  
 Volon seguir pueiss en derrier.  
 25 De ton afar sias certas,  
 Que cujar es coragge vas.  
 Lo desencujar non es pros  
 Cant hom ditz: cugi que aissi fos.  
 Qui no tem es otracujatz,  
 30 E qui sap duptar, essenhatz.  
 Savis hom dupta enemig,  
 Vejal paubre o vejal ric.  
 A mal met sel que fa ad u  
 So que no deu far a negu.  
 35 Ges non es lo crim desfassatz,  
 Can malvat plait es adobatz.  
 Garda que diras en tenso:  
 Del lag crim fa hom greu perdo.

Si vols aver perdo de dieu,  
 Perdona so quet tenes greu.  
 Aquel fa de dieu son deutor  
 Qui fa be per la su'amor.  
 5 Per nient prega e conjura  
 Cel que sa vida no milura.  
 Sias, si vols esser entiers,  
 En paraula breus, vertadiers,  
 E de be, non ges d'av(o)l faula,  
 10 E sias fermes en ta paraula.  
 Quis vuelha diga de tu mal,  
 Mais tu si fas be no t'en cal.  
 Als faitz conoiss hom be las gens,  
 Que las paraulas so nientz.  
 15 Savis hom esproa paraula,  
 No cre ges leu per vertat faula.  
 Paraula qu'en ton cor no proas  
 No cresas trop, mais entre doas.  
 Sapjas conoicher e triar  
 20 Lo fol del savi al parlar,  
 Que mot ne seras miels cabens,  
 Sapjas reconoicher las gens.  
 En aquel home not fisar  
 Cuy aussiras malvat plag far;  
 25 Malvestat de cor am qu'o fes,  
 Li fara far mal d'autras vetz.  
 Garda t(e) d'ome ses mesura,  
 Noy ajas tenso ni rancura,  
 Qu'el te la lenga amarvida,  
 30 Car foldat e nossen la guida.  
 Apen francament assofrir  
 Ton pessar, quan not poitz gandar.  
 Qui de totz sos tortz quier venjansa,  
 Can cuja pujar, debalansa.  
 35 Trop es pus leu vencutz lo mals  
 Am (lo) be c'am lunha re als.  
 Patz es be que sobre totz va;  
 Comprar la deu cel que no l'a.

- Vers es qui n'a bona defensa,  
 Fa puciss remaner mota tensa.  
 Am ric home no t'azirar,  
 Sit fa mal, can not poitz tornar.  
 5 Sappjas le a tu covertir  
 Am bels ditz et am gent servir,  
 E tornaras ton dan en pro  
 E faras amic del felo.  
 Si vols alcun playt comensar,  
 10 Sappjas enans sil potz menar;  
 Car messio e blasme adutz:  
 Playtz dechay hom de que es vencutz.  
 Coforta ti, tant cant poyras,  
 Am las gens entre que estas;  
 15 Decembla lo cen, can er locs,  
 E tey solas e mostra jocs;  
 Car temps hi a en qu'om pot rire  
 E temps hi a en qu'om cossire.  
 Car er locs, sappjas ton coragge  
 20 Cambjar segon autrui usagge.  
 Aquo que a totz veiras far  
 Tu sols no vuelhas mespresar;  
 No t'ans dels autres destrian,  
 Si no era foldatz ho dan.  
 25 D'aquo potz repenre segur  
 De que (tu) sentes ton cor pur.  
 Mas lag seria, si tu fasias  
 So que de los autres castias.  
 Mestiers es ques gar de pecar  
 30 Qui vol los autres castiar.  
 Qui en castic no met mesura,  
 Abans nafra que no milura.  
 Segon que home ha valor,  
 Val la honor del vensedor.  
 35 Si tu vols aquel sufertar  
 Cuy poirias apoderar,  
 Adoncas tu en [v]a(s) vencut

E demostrada ta vertut.  
 Lunha forsa no es tan grans  
 Co es de ve(n)ser sos talans.  
 Forsa ses cen no pot durar  
 5 E cen ses forsa pot passar.  
 Si dieus t'a pujat en aut gra,  
 Membre te d'el[s] que (soltz) t'esta;  
 Que a manieyra d'aiga s'en van  
 Ses retornar el jorn el an.  
 10 Poble ses govern maritz vay  
 E foldat en loc de cen fay.  
 Sil pastre maritz si desvia,  
 Qui mostrara al paròc la via?  
 Qui segra los pobles ni cal,  
 15 Sil prelat qu'es primiers va mal?  
 Qui laissa dreit per far gran tort,  
 Ges no a fe de gran conort.  
 Poestat quel son non castia  
 Es noyrisa de la folia.  
 20 Qui no castia la folor  
 Ades la atendra major;  
 Tensos e las mescladas tol  
 Qui fai estar savi lo fol.  
 Ans que jugges, esproa fort;  
 25 Ges tug li acusat no an tort.  
 Sel que respon ses escotar  
 No met raso e son parlar.  
 Si tu vols selar malvat plag  
 Contra dreg, be t'estara lag,  
 30 Car el te fara parsonier  
 De la pena e del loguier.  
 Amics potz trobar de tal vizi  
 Que tot jorn penran lo servisi;  
 De ta taula seran compans,  
 35 E dels trebals seran estrans,  
 E tot jorn en lor cor compassan  
 Co en gastan te desfassan.

- Lo pauc do del paubre amic  
 Grases co l(o) gran de lo ric.  
 Pros om no te ges a gasanh.  
 Lo servisi que pren estranh.  
 5 L'amic ama a tot son pro,  
 Mais a perdre ton bon nom no.  
 Savis hom ri pauc e suau  
 El fol ri tot jorn ess' esgau.  
 Aver ses sen es leu gastat,  
 10 Paubre am sen es tost levat.  
 Cocha dona entendement  
 E trop benenansa tol sen.  
 Paubrieyra gen menada dura,  
 Ricor degastairitz endura.  
 15 Savis de saviesas es dueytz  
 El fol noi ve pus que de nueytz.  
 [Lo maldizent ditz falcetatz  
 El savi cobre las vertatz.]  
 Lo savis hom vai cossiratz  
 20 El nesis es tot jorn soptatz.  
 Savis que a pro vist e provat  
 Sap pro cossirar can li scat:  
 El fol que ha pauc vist e apres,  
 Cossira pauc en totas res.  
 25 Cen fai segre via segura,  
 Lo cors salva el(s) bes milura  
 E fay hom(e) honrat estar  
 E dieu en derrier gazanhar.  
 [Tu potz am savisa larguesa  
 30 Conquistar ben ditz e procsa.]  
 Ben es fols qui per glotonia  
 Si deliura de manentia.  
 Fols hom torna lo be en mal  
 E met crim en home lial.  
 35 Totz temps dona lo fol fasenda  
 A tot home c a lui s'atenda.  
 De fol home fai enemig,  
 Qu'el castia de son destric.



[Tensos e las mesclairas tol  
 Qui fai estar savi, lo fol.]  
 Sit vols deliurar de tenso,  
 Gieta lo fol de ta maizo.  
 5 Fols home siec los temps foldatz,  
 Per que noi deu esser privat  
 Qui am fol ni am ibres pren  
 Am cel que no(n) isse conten.  
 No prestes ges cotel a fol,  
 10 Enantz, si potz, tu le li tol.  
 D'una petita ocaiso  
 Fa leu le fol granda tenso.  
 Qui las autrus foldatz plaideya  
 Fols es sitot no s(e) pelega.  
 15 So ditz Salamos que l'efan  
 Vol mal a sel quel va castian.  
 El savi pessa quil castia  
 Que a grat d'aquel prosoms seria.  
 El fol ditz aquel quel repren  
 20 Que castic si primieyrament.  
 Am paraulas tu castiras  
 Lo savi el fol cassaras.  
 Qui no sofre castiador,  
 Per fort sofre justesiador.  
 25 Qui siec cossel del fol, s'en dol.  
 No sap dar mais aquo que vol.  
 Cel que pert per autrui liutat  
 Lo sieu, be l(o) tengatz per fat.  
 Servir de fol no tenc a bo,  
 30 Pauc sera, pueiss demanda pro.  
 Tostemps sera lo fol sirvens  
 Del savi, car es pus manens.  
 Lo fol te son cor a la boc(h)a  
 El[s] savis estujal a la cocha.  
 35 Lo fol as ferit sil castias  
 El savi grasis ho totz dias.  
 Ges nol tengas per castiat

Quis dona dol dessa foldat.  
 De dieu mou tot poder el sentz,  
 Et es fis e comensamentz.  
 Si dieus quan li plaserat[i] bat  
 5 Sial ta colpa e ta foldat  
 E laysa la sua doctrina  
 E venra ti bon' aventura.  
 Las bestias s. . . . . ar  
 E ves en terra agachar,  
 10 Et home sat asso semblant  
 Quel s. . . n'es deï cel garan.  
 Deliura te a ton poder  
 Co ajas a la mort leger.  
 Quil derrier jorn de far agacha,  
 15 A la major cocha s'enpacha.  
 La escriptura crida e corna  
 Que sobre toltz bes val almoyna.  
 No sabes que dieus \* l'apela,  
 Que sobre tot cant es es bela?  
 20 L'arma el sen d'ome avar  
 Es venals en tot son affar.  
 Si tu vols vida ses fenir,  
 Tracha adreitaments murir.  
 [Aquel fay de dieu son deutor  
 25 Qui fa be per la su'amor.]  
 Negu no poyra ja castiar  
 Cel que dieus no vol amar.  
 Garda te que per malanansa  
 No desampares esperansa.  
 30 Si ves que tot tos afar mor,  
 A dieu retorna a ton cor.  
 Car dieus no fal que los bes dona;  
 Merse ha de tota persona.  
 [El mon no esta longamen  
 35 Deguna re d'un estamen.]  
 Si tu t'iest vays dieu mal portatz,  
 Fassa tost apar li santatz.

Qu'el son poder vieus et estas,  
El sieu poder vius e moras.

[La fin jugga les mals els bos,  
Quel comensament es doptos.]

5 Leument qui sofre gran dolor  
No dopta mort nil fa temor.

Miels pregas dieu am bona vida  
No fai aquel que tot jorn crida.

Am trastotz homes ajas patz

10 E guerreja am los pecatz.

Greu met altra vetz razitz

Viels homs, pus qu'es empaubrezitz.

Aquel que re non pot aver,

No pot re dar ni retener.

15 Pa et ayga no es paubrieyra:

So fo la vida premieyra.

S'es encaussat, fug leu culpable,

El bos esta fermes e durable;

Miels aten hom en atenden

20 Motas vetz no fa en corren.

Tant cant poiras ti dona suenh;

Vejas aquo que ven de luenh.

Tot can faras, fai cosselatz

E no seras greument soptatz.

25 Si fas fermansa per autru,

Ben podes dir qu'aytant deus te.

Qui crida so que deu selar

E cela so que deu cridar,

Laus es vaycel que re no te

30 E l'autre ama mays que be.

Usa ton temps qu'a greu venra

A tos obs tan bo co s'en va

Entrels ga(u)zens no sias iratz

Nintrels maritz not dar solatz.

35 Ad home viel a gran mestier

Tres causas quel fassan entier:

Que sia be acosselatz,

Cremia dieu et ame patz.

- En de aman, en gen seryen  
 Potz far del estranh ton paren.  
 Escarnitz es qui son argen  
 Non usa et autrel despen;  
 5 Escarnitz qui sas tenesos  
 Laissa ad home non curos.  
 Si tu vols selar (un) lag plag  
 Contra dreg, be t'estara lag.  
 Car dieus ti fara parsonier  
 10 De la pena e del logier.  
 Not contendas am lo mesqui  
 Qe d'autra pastura no viu.  
 Am ric hom no t'(a)companhar  
 Per soven beure ni manjar;  
 15 Cofondra ti en despenden  
 E pueyss com de folrieyra s'en.  
 D'aquo que no ve per forfait  
 No fassas ad home retrait.  
 Lunh plaser am gaug nos compara;  
 20 Mais val mort que vida amara.  
 Totz hom es nat a trebalar,  
 Per que trebals no sofanar;  
 Car qui trebalar nos volra,  
 Paubrieyral trebalara.  
 25 Non es dignes de manentia  
 Qui a sen grat nos trebalaria;  
 En la vinha del noalos  
 Creisso espinas e cardos.  
 Le noncalent es nualos,  
 30 Tramet le savis Salamos.  
 [A] la formiga veser que fay,  
 Com si percassa sai ni lay.  
 Fams met en vianda sabor  
 E trebal fay lo lieyt mior.  
 35 Al sadol es bresca amara  
 El famolent de re nos gara.  
 Las aygas que nosson movens

Son corompablas et olens.  
 Per que trebal no sofanar  
 Per re, sin sabes ton pro far.  
 Vols esser senhors del ticu tu?  
 5 Manja ton pa e no l'autru.  
 Si potz esser senhors de te,  
 No far autre senhor per re;  
 Car mais val paubre afranquit  
 No fal sirvent trop enrequit.  
 10 L'estieus paiss yvern el[s] socor,  
 E jovent deu paicher vilor.  
 L'ivern co ti capdelaras,  
 Si l'estiu amassat no as?  
 Con auras aquo, can viels hiest,  
 15 Que en ton jovent no percassiest?  
 Si cum l'estiu del ivern tracha,  
 Jovent la vilor agacha.  
 So que doptas que no potz far  
 Potz am lonc trebal aquabar.  
 20 La gota, si tot s'es pauca,  
 Can catz soven, la peyra trauca.  
 Garda cals costumaz penras  
 [Que] segon que acostumar volras;  
 Non uses doncs los us malvatz,  
 25 Que lay on son acostumatz,  
 Er a laychar greu causa e dura,  
 Car costuma torna a natura.  
 No dar al estranh ta honor'  
 Nil fassas sobre tu senhor.  
 30 'Trop vuelas mais donar que querre,  
 E servir que merces referre.  
 Liutatz deliura totz mals pas  
 E mala fe torna l'atras.  
 Aver vengut cochadament  
 35 Sol viat tornar a nient.  
 Qui laycha l'efant a son vol,  
 Can el es grans, vay asson dol.

- Ergulosir fay lo servent  
 Quil te trop sojornadament.  
 Lo nualos vay leu casen  
 Et en sa maiso plou soven.  
 5 Malditz es hom d'avol coragge  
 E cel que es de doble coragge.  
 Ama to sirvent, si es bos,  
 E ne l'ampares sofraytos.  
 En la bara de maldisent  
 10 No mostraras ton essient.  
 Sil ric hom[e] ditz calque foldat[z],  
 Cascu dira: ben a parlat.  
 Sil paubre ditz be, non ha votz,  
 Ans er escarnitz per trastotz.  
 15 Motz homes trobaras lials,  
 Que, si pogesson, feran als.  
 Mais val veser les autrus cases  
 Que passar per totz les mals passes.  
 Qui dorm l'estiu, l'ivern no mol.  
 20 Joves qui col viels vay a dol.  
 [Paubrieyra gent menada dura  
 [E] ricor de[s]gastairitz endura.]  
 Toset que atroba maiso facha  
 De mermar e de gastar tracha.  
 25 Toset que noi troba nient  
 Ades ha d'amassar talent.  
 Si dieus t'a fait d[els] autres senhor,  
 Sias entr'els coma hun de lor.  
 Fay te vesis de mantas res;  
 30 Escouta, demanda ques es.  
 Cel que es ergulos de no re,  
 Que fara si agues de que?  
 Greu baichara in ricor l'uel  
 Qui en paubrieyra ha erguel.  
 35 Si autrus foldatz quiers ni sabes,  
 A greu sera que noy mescabes.  
 Trop saber fay home truant,

Bausios, e no vay avant,  
 Can pren en derier un gran tom,  
 Que ca per tot hom e mal nom.  
 En totz tos failtz am gienh t'esforsa,  
 5 Car may val gienh que no fa forsa.  
 Qui de tot cant ve ha eveja,  
 Tot cant es el mon li guerreja.  
 Si tot jorn vols dire ufana,  
 Ta paraula tenran per vana  
 10 No quieyras a ton essient  
 Lunha cauza descovinent;  
 Car per dreyt leument se fadia  
 Qui quier aquo que non deuria.  
 [Lag seria ti tu fasias  
 15 So de que los autres castias.  
 D'aquo potz repenre segur  
 De que t(e) sentes ton cor pur.  
 Non es hom qui tot jorn se gira,  
 Et am son bon amic s'aira.]  
 20 Qui l'autru huel volra meggar,  
 Veja si aura lo sieu clar.  
 Ouis percassa et estalvia,  
 Leu not intrar e manentia.  
 Lo nualos langueiss en pausan,  
 25 El pros sojorna en trebalan.  
 Qui tota malvestat leu cre,  
 De malvestat ha lo cors ple.  
 Tals ha el cors signe de patz  
 Que vay el coragge armatz.  
 30 Home cubert, sabent e moiss  
 Apenas luns homs lo conoiss.  
 El pessa e cossira may  
 Que no parla e no retray.  
 En escotan et estan suau  
 35 Devisa el cor tot cant hau,  
 E sab be cobrir son talent  
 E decemblar am bel semblant.

36. so; lies talant.

- Cant autr'om dorm et aquel vela  
 Et es lop e sembla ovela.  
 Leu fo fossor en autru ma  
 E leu o ditz qui re no fa.  
 5 La meitat del fait tenc per feita  
 Qui de be comensa(r) se traita.  
 Si hiest trop lars, gastaire seras,  
 Si hiest trop amesuratz, escas.  
 E trop dreylura es malesa,  
 10 E trop esser francs es molesa.  
 Sil frug que semenas es bos,  
 Tu venras ha bonas meissos.  
 De las autrus orezetatz,  
 Si potz, no sias encolpatz.  
 15 No laysses ia tua valor  
 En recontan autrui folor.  
 Ges tut li acusat an tort  
 . . . . .  
 No mespreses petita res,  
 20 Que de petit ve tot cant es.  
 Qui de petit amassa pro,  
 Ades ha pro que prenga e do.  
 Fils, de jurar garda ta boc(h)a,  
 Am que pregas diu a la cocha.  
 25 Lenga que jura ni ditz mal,  
 A diu pregar fort petit val.  
 Pels pratz Seneca e Catos  
 E pel vergier de Salamos  
 Passiey e culi de las flors,  
 30 Non ges totas. mais las milors,  
 Et ay ne fait aquest jardi  
 On las plantiey totas a tri.  
 Le fruit que d'aquestas flors nayss  
 Salva l'arma e io cors payss,  
 35 E totas malas dichas tol  
 E fay estar savi lo fol.  
 A fol dona entendement



E lo plus paubre fa manent.  
 Home te tostemps ad honor,  
 [E] garal de mal e [de] desonor  
 E per via plana lo mena,  
 5 On hom no septa ni alegrena.  
 Detriar fa lo mal del be  
 E dieus reconoisser (j)asse.  
 Aisso es frut de paradis,  
 Non ges aquel que Adam aucis;  
 10 Per aquel fo la mort complida,  
 E per aquest ve hom a vida.  
 E tu que passas pel vergier,  
 Cuel ne, si t'en a mestier,  
 E fay d'aquelas flors to faiss,  
 15 Que per tostemps ne valras maiss.  
 Aquest libre a nom lo savi  
 On li bon clergue e li gramasi  
 E cascus hom major e menre,  
 Si pro sap, mais i pot apenre  
 20 Que aissi ha regla establida  
 Cum hom deu endressar sa vida,  
 E cum hom viva en bona patz  
 E que sia sempre ben amatz  
 De dieu e de las bonas gens;  
 25 Per que hom ne deu esser sabens.  
 Dieus am cuy nasquem, [et] am cuy em,  
 [Et] am cui vivem, [et] am cui morem,  
 El fo nostre comensamens,  
 Et el sia nostres fenimens.  
 30 Amen.

#### DAS LEBEN DER HEILIGEN ENIMIA.

Ad honor d'una gloriosa  
 Verge sancta, de Crist esposa,  
 Que fo Enimia nominada,  
 De Fransa de rehal linhada,

8. furt. Enimia. Bibl. Arsen. espagn. 7.

Trais aquest romans de lati  
 Per rima, si com es aysi,  
 Maistre Bertrans de Masselha,  
 Ab gran trebalha et ab velha.  
 5 Car qui sap be e non l'essenha,  
 Segon la ley de dyeu non renha;  
 Per que trais maystre Bertrans  
 De lati totz aquestz romans.  
 E nous cuides qu'el ho fezes  
 10 Que lauzor de segle n'agues,  
 Ans (car) fo preguatz caramen  
 Daus part lo prior el coven.  
 Mas majormen, si com say yeu,  
 O fes ha (la) lauzor de dieu  
 15 E de mi dons sancta Enimia  
 De cui vos vuelh comtar sa via.

Apres cant Jhesu Crist fo natz  
 [E] mes en cros e resuscitatz  
 E fo a la dextra del payre  
 20 Montatz, si com ausem retrayre,  
 Lhi apostol cuminalmen  
 Aduzion a salvamen  
 Las terras e las regios  
 Per lurs sanctas predicalios.  
 25 Mas cant foron las encontradas  
 Vas dieu tolas per pauc tornadas,  
 Tot deriers lo regne de Fransa  
 Pres pels discipols baptiza(n)sa,  
 Car totz temps fo ferma e dura  
 30 En aquo que cre per natura.  
 Mas apres cant ac pres baptisme  
 Us reys governet lo regisme  
 Que fo Clodoveus apelatz,  
 Onratz reis et apoderatz.  
 35 Aquest fo filhs de Dagobert,  
 Si colh gesta ho dis apert.  
 Sos avis ac nom Clodoveu

Que totz primiers creset en dieu  
 Que nulhs reis del regne de Fransa,  
 E prumyers ac bona esperansa.

Et enaysi cum syeu payro

5 Foron vas dyeu fizel e bo,  
 Aquest Clodoveus atrestal  
 Ac vas dyeu bon cor e leal.  
 Sa molhers fo per l'encontrada  
 Astorga per nom apelada.

10 Aquist doy agron una filha  
 Que fo bela per miravilha,  
 Si que natura non poc far  
 Negun temps de beltat sa par;  
 Ans vos dic que per sa beltat  
 15 Tuich li ric home del regnat  
 La venien vezer totz jorns.

. . . . .  
 Mas la tozeta noy metia

Son pes ni s'en orgolhosia,

20 Car en dyeu avia son cor  
 Et en luy servir son demor.

E si vos play, dir vo(s) ay yeu,

De qual guiza servia ha dieu

La tozeta en sa enfansa

25 Que era filha del rey de Fransa.

Sabetz per que dir vos o vuelh?

Que ja non ajont tan d'orguelh

Rei, princep ni emperador,

Comte, marques ni varvassor,

30 Dompnas, reginas ni comtessas,

Emperaryze . . ni deguessas

Que ja s'en layson per rictatz

Que ajon ni per nobletatz

De servir al paure coyto

35 Per amor del rey glorios,

Ans devon penre tuch essempts

Exemple e tener tostemps

31. lies duguessas.

En aquesta sancia pieusela  
 De cui vos recomtam novela.  
 Car ilh, si com vos dich ay yeu,  
 Era filha de Clodoveu,  
 5 E pogra aver, sis volgues,  
 Marit rey, comte o marques,  
 Car mot ric home la querien  
 Per la beltat que en liey vezion,  
 Mas ilh de re menhs non trachava;  
 10 En dieu servir se delectava.

S'ilh vis lo paure desayzat,  
 De fam coytos et assedat,  
 Ilh l'abeurava el payscia  
 Tro que ben sadolat l'avia.  
 15 S'ilh vis lo mesquin nudamen,  
 Hilh li donava vestimen;  
 Mas totz sos majors gautz ades  
 Era lavar los caps els pes  
 Dels paures de Crist nuech e dia,  
 20 On plus meschinetz los vesia.  
 Als malautes fasia lieths  
 Et aquo era sos delieths.  
 Lo clop, lo cec e lo lebrós,  
 De calque malautia fos,  
 25 Aque(1) banhava e colgava  
 E sos malavechs li curava;  
 Car ilh avia en memoria  
 Un vers que recomta l'estoria,  
 Lo qual dis dieus certanamen  
 30 Qu'a luy fay hom propriamen  
 Aquo que hom fay al menor  
 Dels paures per la so' amor.  
 E per aquesta escriptura  
 Avia els paure(s) sa gran cura,  
 35 Si que la soa nobletat  
 Que avia daus lo regnat

7. lies querion.

Non presava re segon Crist  
 On avia fach son conquist,  
 Ans istava molt humilmen  
 Vestida de vil vestimen;  
 5 Car nol venia ges per agrat  
 Que portes polpra ni sendat.

Mas quan venc lai que la pieusela  
 Enimia fo grans e bela,  
 Fo per molher trop demandada  
 10 Per los baros de l'encontrada  
 Qu'en prometien gran aver,  
 Tant la volia quethz aver.  
 E on quascus era plus rics  
 Et avia melhors amics,  
 15 Aquel prometia trop mays  
 D'aur e d'argen sinquantla fays.  
 E queus iria comtar gaire?  
 Lo reis autreget a la mayre  
 A las pregieyras des baros,  
 20 Car ben era hueymais sazoz;  
 Mas davan totz un n'elesquet,  
 Celuy de que plus s'azautet,  
 A cui el sa filha dones  
 E per molher lalh espozes.  
 25 Pueis es vengutz a la regina  
 A la donzela en arzina.

Bela filha, so dis lo payre,  
 Aysi em yen e vostra mayre,  
 E volem queus digatz lo ver:  
 30 Qal voletz per marit aver  
 De Fransa dels onratz baros?  
 Car u n'avem elescut nos,  
 Rics e honratz, bel chavalier,  
 Que vos demanda per molher.  
 35 La domaysela li respon:

26. lies aizina.

Payre senher, per re del mon  
 Non auray marit ni espos  
 Mas Jhesu Crist lo glorios,  
 Al cal ai promes castetat  
 5 Tener e ma virginitat.  
 Lo paire respon e la maire:  
 Filha, tot vos venra a fayre.  
 La pieusela [si] pres a plorar,  
 Car no lur poc ges contrastar.  
 10 Entretan lo reis, ses demora,  
 Fes adobar dins e defora  
 Per las salas e pels palays  
 Tot so que a la cort s'atais;  
 Si que lendema, ses bisten,  
 15 Pogues hom far l'esposamen.  
 E don mielhs que li servidor  
 Fan lo coman de lor senhor  
 Et y meton tota lor cura,  
 Ve vos venguda la nuech escura,  
 20 E van si jazer per palays,  
 Car del jorn non avia mays.

Mas Enimia, la piuzela,  
 Fo en una cambra mot bela,  
 E non dormi ges, ans preget  
 25 Lo syeu espos que la formet  
 Que per la soa pietat  
 Li gardes sa virginitat  
 E vieure sas corruptio,  
 E que la gardes del felo,  
 30 Que no la pogues enganar  
 Lo sieus engans ni baltugar.  
 Senher dieus, plen de gran dolsor,  
 Garda mon cors de dissonor,  
 Que nom puescha penre talen  
 35 D'aquest deliech lait e puden,  
 Per so que tum pueschas aver

19. lies veus. 28. ses?

- Casta, munda, al tieu plazer.  
 Cant ac sa orazo complida,  
 Del senhal de Crist s'es garnida;  
 Pueys a al rey de pietat  
 5 Son cors e s'arma comandat.  
 Aqui eus us miracles venc  
 Que tota la donzela tenc,  
 Car per la cara e pel cors  
 Perdet la gran beltat defors,  
 10 Que tota fo aysi tacada,  
 Que pueys no fo sol demandada  
 Per baro ni per chavalier  
 Ad esposa ni a molhyer;  
 Car ilh ac una malautia  
 15 Que hom apela lebrozia  
 Quelh tota (a) sa gran beltat;  
 Lo qual mal dyeus l'avia dat  
 En aquel loc, per so que ilh  
 Fos estorta d'aquel perilh.  
  
 20 Mas cant venc assaber al payre  
 Et a la regina sa mayre  
 Et a son frayre Dagobert,  
 Ayso vos puese ben dir per cert  
 Que anc nó fo faitz tan grans dols  
 25 Per homes savis ni per fols.  
 La bruyda leva pel palays  
 Dels plors, dels critz e dels esglais,  
 Pels palazis e pels comtors,  
 Pels marques e pels varvassors,  
 30 Per dompnas e per domayzelas,  
 Cant auso las malas novelas  
 De lur dompna jove, real,  
 Que tan sobte aja tal mal  
 Que l'aja enaysi tachada  
 35 Que ilh ne sia desfayssonada.  
 E qui poyria remembrar  
 Lo dol c'om comenset a far

- Per tot lo regisme de Fransa!  
 Car be vos puese dir ses doptansa  
 Que be a cel lo cor engres  
 Que per aquel dol nos plores.  
 5 Mas quant lo reys vi e la maire  
 Que al re non podien fayre  
 De lur filha, feyron venir  
 Rics metges per lyes a guerir;  
 Mas per metgias ni per artz  
 10 Qu'el(s) fezesson daus totas partz,  
 Ni per herbas ni per poyso[s],  
 A la toza non tengron pro.  
 Car ges de metges lor metgia  
 Contrastar a dieu no podia.
- 15 Mas quant venc apres ganre dias,  
 Quel verges per totz sos afans  
 Fezes gratz a dyeu humielmen,  
 L'angel venc quel dis belamen:  
 Enimia, verges de dyeu,  
 20 Messatges fizels ti suy yeu.  
 Per me ti manda dieus de pla,  
 Que t'en anes en Gavalda,  
 Car lay trobaras una fon  
 Quet redra ton cors bel e mun,  
 25 Si te lavas en l'aygua clara.  
 Molt es la fons sancta e cara  
 Et a nom Burla, vay t'en lay,  
 Non ho mudar per negun play.
- 30 La donzela, cant ayso aus,  
 Fay a dieu gracias e laus,  
 Car l'es a pietat vengut  
 Quelh vuelha redre sa salut.  
 Mas lendema, engal lo dia,  
 Venc a son payre dreita via  
 35 Et a la regina sa mayre  
 Et a Dagobert, lo sieu frayre,



Et a lor comtat la razo  
 De la divina visio.  
 Lo reis ac gauch e la regina,  
 Cant aus la visio divina.  
 5 Et apparelha ha sa filha  
 Grans des[pes]pessas a miravilha  
 E rics homes per companhos,  
 Cavaliers et onratz baros,  
 E dompnas ganre e donzelas,  
 10 Qu'ilh fos servida gen per elas.

Cant foron tuch encavalgat,  
 Comandon a dieu lo regnat,  
 Enimia tota prumieyra;  
 Pueys se meton en la carieyra  
 15 Et enapres ganre jornadas  
 Son vengut en las encontradas  
 De la terra de Gavalda.  
 Adonc la verges say e la  
 Garda, si ja vezer poyria  
 20 Vas nulla part la dreita via  
 Que l'aduces lay ves la fon  
 Que lhi a promes lo reis del mon.  
 Et entretan e mei l'estrada  
 Vec un mas on fes estancada  
 25 Et ha als homes demandat  
 Que ha en aquel mas trobat:  
 Baros, prohomes, mostrat(z) mi  
 La drech' estrada el chami.  
 E don menchs que fay son deman,  
 30 Una femne li venc davan  
 Que s'era traita ves la via,  
 Quant vi aquela companhia;  
 Pueys li a dich: e qui es tu  
 Qui aissi passas ad estru  
 35 Per sesta nostra encontrada  
 Ab aianta bela maynada?  
 Car bem semblas se(nes) bausia,

Que sias de gran baronia.  
 Ma(y) no say quinha tacadura  
 Vey sobre ta bela faytura;  
 Per que non cre que ses razo  
 5 Venhas en esta regio.  
 E digas mi senes bisten  
 La causa que sai vas queren.  
 Car per aventura seria  
 Que yeu te endreyssaria  
 10 E ti poyria tener pro  
 En so que quers e diguas m'o;  
 Car yeu fui en aquest loc nada,  
 E say ben tota l'encontrada.  
 E sem vols creire veramen,  
 15 So que quers trobaras breumen.

Cant Enimia l'au parlar,  
 Comensa se a perpersar,  
 Si jalh diria la razo  
 De la divina visio.  
 20 E canu so ac molt perpersat,  
 Creset que per dieu voluntat  
 Li fos aquilh femna venguda  
 Et a lo dich tot a laubuda:  
 Pro femna, tu m'as demandat  
 25 Que vauc queren e say t'en grat;  
 La fon de Burla vauc queren,  
 Sapchas, pel dieu comandamen.  
 Car sim puese sol esser lavada  
 D'aquel' aygua, serai mundada.  
 30 La pro femna un pauc istet  
 E per aventura pisset  
 De Burla on esser poyria,  
 Car ges d'ela re no sabia.  
 E pueys cant ac un pauc istat.  
 35 Respon et a lo cap levat:  
 Domna, fay silh, per sa virtut

13. enconcontrada die hs.      23. so; lies li und saubuda.

Ti don dieus de ton cors salut,  
 Car aquist aygua que demandas  
 No say yeu per aquestas landas  
 Ni anc mays parlar no n'ausi.  
 5 Mas una aygua nays prop d'aissi  
 Que es profeytabla e bona  
 A tota malauta persona.  
 E venon hi de loinh banhar  
 Cilh que volun lur cors mundar;  
 10 E si lavar hi te volias,  
 Yeu cre que ben gerir poyrias.  
 E va y, non ho mesprezar;  
 Car aquel te pot ben sanar  
 Que sanet de sa lebrozia  
 15 Naaman, princep de Siria,  
 El flum Jorda per Helyseu.  
 Vay t'en tost lay el nom de dieu.  
 Enimia no sap que far,  
 Cant hau la pro femna parlar  
 20 E dopta se si banharia  
 En aquels banhs, car no sabia,  
 S'erón las ayguas per vertat  
 Selas que dieus li ha mandat.  
 Per ho il dis als companhos  
 25 Qu'albergesson per las maysos  
 Et adobesson de mangar,  
 Qui aqui volra albergar.  
 Aquí eus li baro descendon  
 Et estables per lo mas prendon.  
 30 Pueys an apres appar[ar]elhat  
 So que la dompna ac mandat.

Mas cant la nuech fo avenguda,  
 Enimia sola, ses bru[g]da,  
 S'en vay en una cort defors  
 35 Et esten en terra son cors  
 E prega dieu quelh do certansa

20. si se?      27. que aquí?

D'aquo que ilh es en doptansa.  
 Mas quant fo myega nuech passada,  
 Quel donzela se fo pausada,  
 L'angels li venc en eis lo pas  
 5 Et ha li dich que non lay pas,  
 Lay vas los banhs que dich l'avia  
 La femna, car ges nos tanhia,  
 Que per aquels banchs tornes sana  
 Que eron fachs per ma humana;  
 10 Ans volia deus ques n'anes  
 Lay vas Burla e ques banhes  
 En l'aygua freyda, sos la rocha,  
 On apenas lo solelhs tocha.  
 Enimia fo esgausida  
 15 Per la paraula qu'a ausida;  
 Mas quant venc lendema mati,  
 Ela si mes en lo chami  
 Et ab ela syeu companho  
 E chavalgant a gran rando.  
 20 Mas lay on ac la vos auzida,  
 Fo pueys una glieyza bastida  
 En aquel mas sancta e bela  
 Ad honor de la domayzela,  
 On encaras fay dieus vertut  
 25 A cels que hy venon per salut.

Mas quan venc apres ganre dias  
 Que agron anat per longas vias,  
 Per terra molt aspra e dura,  
 Esdevengron per aventura  
 30 En una val prionda e fera  
 On Burla el fluvi de Tarn era.  
 E domens que (per) miey la val  
 Descendion d'aqui aval  
 Per us desrancs, per us belencs,  
 35 Per unas rochas, per us bencs,  
 Car adoncas noi hi avia  
 Per la val estrada ni via,

Auziro, si com a dieu plac,  
 Pastors layns, per miey lo bac,  
 Que anavan vacas sercan  
 E l'us al autre demandan  
 5 Que avian adonc perdudas  
 Inz per las landas escundudas.  
 E bar! agras las tu vistas  
 Las vacas que avem tan quistas,  
 Dis l'us al altre, pels boscatges?  
 10 Respondet l'us d'aquels salvatges:  
 Yeu cre siunt, si dieus m'aon,  
 A Burla beure en la fon.

Enimia quant au nomnar  
 Burla, pren si ad alegrar  
 15 Et ha dich a sos companhos;  
 Baro, donem dels esperos,  
 Que yeu ay auzida nomnar  
 La fon de Burla, so me par,  
 Ves sayn a cal(a)com gen,  
 20 Et anem lay ades corren.  
 Aqui eus brocon los cavals  
 Li cavalyer per myei las vals  
 Et an trobat inz per las blachas  
 D'aquels que van serchan las vachas.  
 25 Li pastor an paor avuda,  
 Quant auziro aquela bruda,  
 E quant viro los cavalyers,  
 Fugon pels escondutz sendiers.  
 Mas li cavalier an cridaï:  
 30 No(u)s cal fugir! e son tornat.  
 Ab tan la dompna es venguda  
 Qu'era derreyra remasuda  
 Ab donas et ab domayzelas,  
 E demanda dece novelas.  
 35 Mas un n'a fayt vas se propjar  
 A cuy las puescha demandar,  
 Car l'era plus pres de nengu:

- Amic, fay silh, digas mi tu,  
 Que sabes aquestas montanhas  
 E las ayguas e-las fontaynas,  
 On es ni en cal encontrada  
 5 La fon que Burla es apelada?  
 Car per ela n'em vengut nos  
 De molt longnas regios,  
 E si tu lay nos vuels menar,  
 Grant aver ne potz gazarhar.
- 10 Lo vila cant au la donzela,  
 Grant aver cuida aver d'ela,  
 E respon li demantenen:  
 Dompna, dompna, segon mossen.  
 Tu es de molt gran barònia,  
 15 Mas per que ajas malautia,  
 Car as tan bela companh[i]a;  
 Essenhar t'ay, ans que remanha,  
 Burla que m'as aysi gen quista,  
 Per so que ueymay no sias trista.  
 20 Mas empero aquel aver  
 Que m'as promes, (ieu) vuelh aver.

- Enimi molt largamen  
 Li fay donar aur e argen.  
 Aparec ben a la largeza,  
 25 Que era de gran(d) nobleza.  
 Lo vilas pres l'aur jausion  
 Et als guidatz pueys vas la fon.

- La fonz es inz èn una comba  
 Qu'es pres de Tarn, gran e prionda;  
 30 D'una part daus [lo] solelh colgan  
 A una rocha alta e gran,  
 On ha una balma prionda,  
 O istet pueys la verges munda.  
 Daus altra part d'aquela fon,  
 35 Vas orien, vas un pauc mon

Es lo mostiers bels e onratz,  
 Al laus d'ela hedificatz,  
 On encar lo sieu sainhs cor jay  
 Aissi com ay vist e say.  
 5 De l'altra part, daus (lo) myech jor[n]  
 Lo fluvis de Tarn en traves cor,  
 L'ayga que d'aquela fon ieys  
 Dreitamen intra per un flieys  
 El flum de Tarn, aygua prionda,  
 10 E no[n]y a ges un trach de fonda.  
 Aytals es et en aytal luec  
 Burla, s(i) yeu saber ho pue[s]c.

Cant Enimia fo venguda  
 Lay a la fon e descenduda,  
 15 Mes se aqu. de gino[n]hos  
 Davan am totz sos companhos  
 E preget dieu per pietat  
 Que li redes sa sanetat.  
 Cant fo de l' oratio levada,  
 20 De sos vestirs s'es despolhada.  
 E servi li una donzela  
 Que era aqui per servir ela.  
 E senhet son cors e sa chara;  
 Pueys s'en intra en l'aygua clara;  
 25 E cant se fo tres ves lavada,  
 La malautia s'en es anada,  
 Et ac la carn bela e monda  
 Plus non es coloms ni colomba.  
 Ayso fes dyeus per sa virtut  
 30 Per so que conoguesson tut  
 Que el l'avia tormentada  
 Per so que pueys fos coronada.  
 Et yeu non poyria ges retrayre  
 Las laus que comenset a fayre  
 35 La verges ab sos companhos  
 A Jhesu Crist, lo syeu espos;  
 Mas dir vos ay la virtut bela

Que diens fes per la domaizela  
 En aquel loc, que cant banhada  
 Se, fo en Burla e lavada,  
 Aqui ad una pauca rocha  
 5 S'apilet que ab l'aygua si tocha;  
 Car ges be sufrir nos podia  
 Pel greu mal que suffert avia.  
 Et aqui eus que s'apilet,  
 La rocha sobr' ela crebet  
 10 E gitet a raitz et a fons  
 Aygua per un loc o per dos,  
 Clareta, perluzens e bela  
 Qu'arozet tota la pieuzela.  
 Et ancar mostra hom per ver  
 15 A cels que ho volun vezer,  
 Als clergues ho a la gen laygua,  
 Los pertus pe(r) on eissi l'aygua.  
 Ar escoltaz altre miracle  
 Que dyeus i fes bel e mirable,  
 20 Que yeu queus o dic o ay vist,  
 Aissi mi valha Jhesu Crist;  
 Car aqui on il si sufferc,  
 La rocha un petit s'uberc  
 E fes a la verge un loc,  
 25 On sezer e pauza(r) si poc.  
 Et encar i pareis ses dec  
 Lo sanz setis on ela sec;  
 Lo loc del dos e del ladrier  
 Hy pot hom vezer, s'om lo quier.  
 30 Del cap e del col eyssamen  
 Y es lo locs entieyramen.

Cant tot ayso fo accabat  
 Et agron Jhesu Crist lauzat  
 E s'en retornavan ves Fransa  
 35 Per so ques desson alegransa,  
 Car ilh avia recobrat  
 Son bel cors e sa gran beltat,



Noi a gro ges be sus montat  
 La costa que n'es grans et alta,  
 Cant la verges, e miech la via,  
 A recobrat la malautia,  
 5 E fo enferma aissi fort,  
 Que ela n'ac gran desconort.  
 Dieus no volia que s'en anes  
 Ni que la soa amor perdes  
 Ni (per) las honors terrenals  
 10 Perdes lós gauchs celestials.  
 Cant la verges sancta se sent  
 Efferma ab tan gran tormen,  
 No sap per que altra vegada  
 Es desdenhosa et irada.  
 15 Enapres ves lo cel c'esbrassa  
 Ayssi com dolenta e lassa  
 Et ac ab dieu aytal rancura:  
 Oy reis de tota creatura,  
 Per quem vols ayssi tormentar?  
 20 E senher, e que vols tu far?  
 Yeu ja era pel tieu coman  
 Estorta del mieu gran affan  
 E n'era anada molt lonh  
 E dav'i mi be tot jorn soinh,  
 25 Quel tieu mandamen non passes;  
 Per que m'es tu donc tan engres?  
 Bel senher, (e) que t'ay forfach  
 Quem punes altra ves tan lach?  
 Sivals que no premieyramen  
 30 Me visson sana mieu paren,  
 Que aguesson alegretat  
 De me e de ma sanetat.  
 E pueys, senher, pogra aver  
 So que ti vengra a plazer.  
 35 Cant s'es ab dyeu pro rancurada,  
 Sobre l'arso s es apilada  
 Et ha lo caval estancat,

- Los uelhs el cap ve(l)s cel levat.  
 Li companho cant la esgardon,  
 De grant ira e de dol ardon  
 E cridon e planho plus fort,  
 5      Que se visson lur paire mort.  
 Los cabelhs arrancon del cap,  
 Ferun los pietz, (que) negus sap  
 Ques fassa, mas plora e gaymenta  
 Et esquinta sa vestimenta.  
 10      Mas empero ab tota l'ira  
 Vas la do(m)pna cascus si vira  
 E prendo la de son caval  
 E pauso la sua aval;  
 Pueys tan can duret aquel jor[n]s,  
 15      No feiro mas menar lu(r)s plors.  
 Cant venc la nuech, en miech del sol  
 Enimia fes estranh dol  
 E preget dyeu, si com solia,  
 Que n'agues merce, sil plazia.  
 20      Cant venc lendema, al jorn clar,  
 Sos companhos fes ajustar  
 Et a lor dit tot belamen:  
 Baro, ades tornem corren  
 Vas Burla, e serai guerida;  
 25      Ayssi o vol lo reys de vida.  
 Obs m'a quem banh altra vegada  
 E serai sana e mundada.  
 Las dompnas e li chavalier  
 Fan son coman molt volontier  
 30      E son s'en a Burla tornat,  
 Que no s'en erant fort lunhat.  
 Car noy avia mas la costa  
 Dura et rausta et emposta.  
 Mas aqui on la sancta tota  
 35      Se desdenhet, car fo lebroza,  
 Basti hom pueys un petit mas

Que encara a nom Denhas  
 Sus en la costa et al som  
 Aquel mas et a Denhas nom;  
 Car la verges si desdenhet  
 5   Aqui pel mal que hi recobret.  
 Mas cant la pieuzela venguda  
 Fo a la fon ni descenduda,  
 Fes humilmen altra vegada  
 Sos prec's a dyeu, pueys es intrada  
 10   En l'aygua et ha recobrat  
 Son bel cors e (sa) sanetat.  
 Lo plor s'en vay dels chavaliers  
 El gauch se creis els alegriers,  
 Cant vezo lor dompna estorta.  
 15   Pueys dis li cascus el[i] conorta  
 Que mais en paor non istia  
 Que recobre la malautia,  
 Por dyeus l'a reduda salut  
 Doas ves per sa gran virtut,  
 20   E que s'en (re)torne en Fransa  
 Per dar al regne alegransa.

La verges volc lor voler far  
 E comenson s'en a tornar,  
 Mas non agron gaire passat  
 25   Denhas lo mas queus ay comtat,  
 Cant la verges pres a pessar,  
 Cossi l'era pogut tornar,  
 Per que ni per qual destinada,  
 Lo malaveis outra vegada.  
 30   E dis en son cor tot pissan:  
 Pogra esser que nulh engan  
 Agues fait per noscen vas dyeu  
 Hyer cant me fuy banhada yeu,  
 Per que retornada m'agues  
 35   La malautia altra ves;  
 O si per ayso ho faria

Que jamais a tota ma via  
 Per neguna causa del mon  
 Me partes de la sancta fon,  
 E que istes en aquel luec,  
 5 No say sco fay car anc m'en muec.  
 Pueys cant ac aysso perpessat,  
 Que non agron gayre anat,  
 Lo mals la pres altra vegada  
 Et ha la tota abrazada;  
 10 Don encar en aquel logual,  
 On abrazet tota del mal,  
 A dos mas qu'apelon la gen  
 Branede per l'abrazamen.  
 Aqui meteis say en l'estrada,  
 15 On ela si fo perpessada,  
 Ha altre mas c'om appelet  
 Pessada, car il s' i pesset.  
 Denhas, Branede e Pessada,  
 Aquist tres mas son en l'estrada  
 20 E son dins una mieja lega  
 E pot ho saber qui quels sega.  
 Pessada es entrels dos mas  
 De Branede e de Denhas.

Retornem a nostra razo:  
 25 La donzela malauta fo  
 E lo cors (a) tot abrazat  
 Enayssi com vos ay comtat.  
 Car per re del mon no volia  
 Dyeus quelh dava la malautia,  
 30 Que ja s'en retornes en Fransa  
 A la terrenal benanansa,  
 Anz volia que s'en tornes  
 A Burla el loc visites,  
 On el l'avia gen guerida  
 35 Et aqui istes assa vida,  
 Per so que per vezer son regne  
 Non perdes lo palais digne.

Adonc viratz la gran mesclanha  
 Dels chavaliers de la companha  
 E de las dompnas eyssamen  
 Que ploron e menon gaimen,  
 5 Torson las mas, rompon las cris,  
 Fan dol lo plus fer c'om anc vis.  
 Per lor dol e per lor plorar  
 Fan totas las vals rezonar.

Cant la verges se sen malauta,  
 10 Apila la ma sos la gauta  
 E non a fe ni esperansa,  
 Que mais (la) lays la malanansa.  
 Pueys si complanh e si gaymenta  
 Ab dyeu, car aissi la tormenta;  
 15 Mas pero pueys ha en cresensa,  
 Que no ve ha dyeu per plazensa,  
 Que ilh s'en torne en sa terra,  
 Per que li mou aquela gerra;  
 E membret li d'aquest serino,  
 20 Que hous non pot contr' agulho.  
 Et es s'en a Burla tornada  
 Et ilh e tota sa maynada.  
 Pueys s'es meza ad orazo  
 Ela e tut syeu companho:  
 25 Senher, fai cilh, glorios payre,  
 Nom laysses mais e mon repayre  
 Tornar, anz me fay remaner  
 En aquest loc al tyeu plazer.  
 Mas, senher, de so qu'yeu ti quier,  
 30 Car tu sabe(s) que m'a mestier,  
 Non sya fach al mieu agrat,  
 Mas fai ne tu ta voluntat.  
 E si vols negeys que yeu aja  
 Tostemps aquest mal que nom caja,  
 35 Senher, ja nom rancuraray  
 Ni ja meins no t'en serviray.  
 Cant ac la razo achabada,

- En la clar' aygua s'es banhada.  
 Aqui eus fo bela e pura;  
 Dyeus hi ac pausada sa cura.  
 Ges no feyron pouca lauzor  
 5 Adoncs a dyeu nostre senhor  
 La verges e sa companhia,  
 Car del mal estorta l'avía.  
 Ans pueys no l'a pres voluntat,  
 Que s'en tornes en son regnat;  
 10 Pero lo cors ac cossiros,  
 Que fassa de sos companhos.  
 E fay (los) davan si venir,  
 Pueys lur ha comensat a dir:  
  
 Grans gracias, baros, vos fas,  
 15 Car anc nom laysses sol dos pas  
 Per mal quem visses avenir;  
 Per que vos dech ganre grasir.  
 Ben sabes com es avengut  
 De mo mal e de ma salut  
 20 E cossi dyeus me tormentava,  
 Cant yeu restornar m'en cujava,  
 Et ayssi com vos avel(z) vist,  
 Per la forsa de Jhesu Crist  
 Reman sai en aquesta terra,  
 25 Car ges ab dyeu non puese far gerra.  
 Pero a me fora talens,  
 Si pogues, que vis mos parens;  
 Mas pos dieus mi vol retener,  
 Ops a qu'ieu sega son voler.  
 30 E si n'i a minga de vos  
 Que vulha al rey glorios  
 Servir ab me, sel plas, remanha  
 E menarem bona companhia.  
 Mas pero cilh que retornar  
 35 S'en volran, podon o ben far.

Cant Enimia ac parlat,  
 Tot lo mai cridet ad un glat  
 E prometon a la donzela,  
 Que tostemps remanran ab ela.  
 5 Adonc fes gracias a Crist,  
 Car ac fait tam bel conquist.  
 Enimia la sancta toza  
 En fo alegra e joyosa,  
 Car volgron ab lieys remaner  
 10 Per fayre a dieu son plazer.  
 Mas empero de tals n'i ac  
 A cui lo remaners non plac,  
 Que volgron en Fransa tornar,  
 Per las maravilhas comtar,  
 15 O [an] avion per aventura  
 En lor terra lor noyridura,  
 Que voliunt encar vezzer,  
 Per que no volgrun remaner.  
 Enimia fes ajustar  
 20 Totz cels que s'en volgrun anar;  
 Mas d'aquels non y ac gayre,  
 Que tornesson en lor repayre.

Baro, en Fransa vos n'iretz  
 E las novelas comfaretz,  
 25 Cossi m'es pres ni en cal guia  
 En aquest loc ni en la via.  
 E pregaret lo rey mon payre,  
 Cant seretz vengulz, e ma mayre  
 El myeu car frayre atressi,  
 30 Que non syon iratz de mi  
 Nin fasson lach captenemen,  
 Aysso lur prec yeu caramen,  
 Car tostemps lor profeitaray  
 Ab los precs que per els faray  
 35 Pueys directz lor daus part de me,  
 Que yeu lor clame per merce,  
 Que als paures sia donat

Aquo quem tanh per heretat.  
 Cant ac fenida sa razo,  
 La dompna det lor aver pro;  
 Pueys si meton en las estradas  
 5 E so s'en vengut per jornadas  
 A Clodoveu lo rey de Fransa  
 Et an li dicha la certansa  
 E trastota la miravilha  
 De Enimia la soa filha,  
 10 Si quel reys n'ac miravilhansa  
 E tota l'altra gen de Fransa.  
 De la mayre podes ben dire  
 Qu' il nos poc donar gauch ni rire,  
 Cant li es vengut a saupuda,  
 15 Que sa filha es remasuda.

De Enimia parlem ueymay,  
 Cossi es remazuda de lay  
 A la fon que aves auzida,  
 On era de son mal guerida.  
 20 Hilh serca d'aval e d'amon  
 Los locs que son viron la fon;  
 Pueys s'en monta per una rocha,  
 Que diratz que sus al cel tocha.  
 La rocha es daus sol tras mon,  
 25 D'aquela part on a la fon.  
 Domenhs que la roca cercava  
 E per l'austeza montava,  
 E troba una balcha gran  
 En micch de la roca istan,  
 30 En la balma s'en es intrada  
 La pieuzela benaurada  
 Et atroba una fonteta,  
 On nayssia un pauc d'aygueta,  
 Mas dieus n'i fes venir ganre  
 35 Per amor d'ela endece.  
 Cant ac la balma remirada



Per tot, fort s'en es agradada  
 Et es li vengut a coratge,  
 Que lains fassa (son) estatge,  
 E retenc, per far companhia,  
 5 Una filhola que avia,  
 Qu'era atressi apelada  
 Enimia, deus que fo nada;  
 Los altres trames per la val  
 Viron Tarn amon et aval  
 10 E dis a cascu que fezes  
 Ni com vas dieu se captengues  
 E com pogues ben contrastar  
 Al sathan et al sieu afar;  
 E tot so que lur avenia  
 15 Li venguesson dir cascun dia  
 Sus a la balma on ilh era.  
 Adoncs aquilh per la val fera  
 S'en van e preno lur cazela  
 Pel mandamen de la pieuzela  
 20 Et istan posc cadaus  
 Si com hermitas o reclus  
 E fan tot lo comandamen  
 De lur dompna entieyramen.

La verges menet sancta vida  
 25 En la balma que ac causida,  
 Si queil l'angels nostre senhor  
 Venien lains cascun jor  
 Conortar la sancta donzela  
 E lauzar Jhesu Crist ab ela.  
 30 Mas en apres cant fo auzida  
 Per Gavalda la sua yida,  
 Vengro hi las gens a gran pleu  
 Per vezer las virtus de dyeu;  
 Car enayssi cum dis Jhesus,  
 35 Que lums, cant es en un puech sus,  
 Non pot esser per ren celatz,  
 Que no sia manifestatz,

- Tot aissi fo de la pieuzela.  
 Car la soa sanctat novela  
 Non poc esser per re celada,  
 Ans fo per tot manifestada.  
 5 Adoncs venon de Gavalda,  
 Si com ay dich, ad una ma  
 A la virtut miravilhosa  
 Que dyeus fazia per la toza,  
 Car li cec el clop el lebros  
 10 De cal que malautia fos  
 Recebien demantenen  
 Salut pel sieu comandamen.  
 E si retraire vos volia  
 Las virtutz que dyeus li fazia  
 15 Per ela sanctissimas e grans,  
 Serion passatz ganre d'ans;  
 Perho un pauc vos ne diray  
 D'aquelas que auzidas ay.
- Las gens, si com auzit aves,  
 20 Venion de luenh e de pres  
 A la verge, de dyeu amia,  
 Per guerir de lor malautia.  
 Esdevenc se una vegada,  
 Que us hom d'aquela encontrada  
 25 Avia la ma secca cum tronc,  
 Deus que fo effans tro adonc.  
 E venc a la sancta pieuzela  
 E cobret sa ma bona e belà.
- Altra vegada s'esdevenc  
 30 Que us lebros ves ela venc  
 E dis li: sancta domayzela,  
 Fay sobre me ta virtut bela,  
 Munda me, munda de mo mal,  
 O tu domayzela real,  
 35 Car cel que te mundet prumieyra  
 Me mundara per ta pregieyra.

La sancta verges endesse  
 Ac pietat d'el e merce  
 E toca lo cors del lebrós  
 E fo mundatz e deleytos.  
 5 Cant lo lebrós mondatz se sen,  
 Lauza dieu e torna s'en.

Altra ves s'esdevenc un dia,  
 Que una pro femna issia  
 D'un mas que ha nom Masmurta.  
 10 E menet son efan pel ma.  
 La femna era apelada  
 Murta per aquel' encontrada;  
 Per que fo apelat de pla  
 Pueys aquel loc lo Masmurta.  
 15 Mas no say ges per cal affar  
 La pro femna volc Tarn passar,  
 E cant fo ins el miey del gua,  
 Sos filhz l' escapa de la ma,  
 Aquí eus l'aygua lo trestorna  
 20 Et entro ins al fons l'entorna.  
 La mayre pres ad udolar,  
 Cant ne vi son efan intrar,  
 E vay per la ripa cridan:  
 Dyeus, que faray de mon efan!  
 25 Lassa caitiva, com soy morta,  
 Que l'aygua mon efan ne porta!  
 Tan vay la femna e tan crida  
 Que son efan troba a riba,  
 Que l'aygua l'ac gitat defors;  
 30 Mas l'arma no fo ges el cors.

Cant la femna vec so filh mort,  
 Adonc ac doble desconort;  
 Clama se caitiva e lassa,  
 Pueis leva l'efan en sa brassa,  
 35 E vai s'en ploran e plangen  
 Ayssi com poc, gran dol fazen,

Vas la santa verges de dyeu  
 Per so quelh reda lo filh sieu.  
 Tuch li boyer e li pastor,  
 Cant ason lo gran dol el plor,  
 5 Desamparo tot lur afayre  
 E segon la caytiva mayre,  
 Per veser la miracla bela  
 Que fara la sancta pieuzela.  
 A la balma es ja venguda  
 10 La femna am plor et am bruda  
 E prega am grant remestori  
 De la verge son adjutori.  
 Verge sancta, ret mi mon filh!  
 Si non, tostemps soy en perilh;  
 15 Que faray, lasseta! jamays?  
 Car re non avia yeu mays.  
 Ren lo mi, dompna, ren lo mi!  
 Sinon yeu remanray ayssi  
 E morray davan mon effan,  
 20 Lassa, ab plor et ab affan.  
 Et entretan la femna[i] bassa  
 Et en terra cazer si laissa  
 E playnh e gaymenta e plora  
 E prega la verge et ora,  
 25 Que sos filhs li sia redutz  
 Per las sanctas virtutz.  
 Cant la verges vi la dolor  
 De la femna e l'estranh plor,  
 Ploret de pietat fortmen  
 30 E tuch cilh que hi eron presen.  
 Pueis dins sa cela s'en intret  
 Et aqui Jhesu Crist preget,  
 Que per la soa pietat  
 Ressuscite l'effan negat.  
 35 Cant ac orat, la domayzela  
 Leva sus et ieys de sa cela  
 Et es venguda lay defors,

On erun trastuch ab lo cors  
 Que era pausat en lo sol,  
 Aqui en un petit planiol.  
 Cant Enimia fo aqui,  
 5 El planiol asetet si  
 En una roqueta delausa.  
 E comtaray vos una causa  
 Que dyeus hi fes per la virtut  
 De la pieuzela a saubut,  
 10 Aqui eus ques fo assetada,  
 Car la roqueta s'es bayssada  
 Enins tan can nogron tener  
 Las ancas, don encar vezer  
 Pot honr lo loc tot en redon  
 15 En la rocha ún pauc prion.  
 Aqui pres en eissa la mola  
 Par lo locs on sec la filhola.  
 Cant la verges se fo pausada  
 Aqui on s'era assetada,  
 20 Pres l'efantet pel ma e crida:  
 Vay sus effas, recobra vida,  
 Leva sus tost el nom de dyeu;  
 El nom de luy t'apele yeu.  
 Aqui mezeis non hi ac plus,  
 25 Que l'efas se leva vieus sus,  
 Don foro tuch miravilhan  
 Silh que eran aqui istan  
 E deron essempts gran lauzor  
 A Jhesu Crist nostre senhor.  
 30 Pueis pres son eñan vyeu la mayre  
 E tornet s'en en son repayre  
 Ab gauch et ab alegretat,  
 Car ac son eñan recobrat.  
  
 Tot so e mais queus comte yeu  
 35 Fes la sancta verges de dyeu  
 En la balma qu'aves auzida,  
 Domeilhs que istet en sa vida.

Mas esdevenc s'una vegada,  
 Que la verges s'es perpassada,  
 Que bastis glieysa ad honor  
 De la mayre nostre senhor,  
 5 On poguesson moynjas istar  
 Per servir dyeu e coltivar;  
 Et ayssi com so perpresset,  
 Tot enayssi ho acabet,  
 Car ad honor sancta Maria  
 10 Fes glieysa la donzela pia  
 Pres del flum de Tarn, sobre Burla.  
 Mas molt hi sufferc gran taburla.  
 Car domeinhs que bastia l'obra,  
 Venia una grans colobra  
 15 No say don a quela rebieyra  
 E derrocava tot a tyeira  
 De nuech negra ho ab lugana  
 Lo bastimen de la septmana,  
 Et ayssó tota hora tenc  
 20 Entro que sainz Yles hi venc,  
 Que era en aquela sazo  
 Evesques de la regio,  
 D'una ciutat qu'era apelada  
 Gavols per cela encontrada.  
 25 Mas pueys mudet hom l'evescat  
 Del tot a Memde la ciutat.  
 E diray vos entyeiramen,  
 Coyssi o fes d'aquel serpen.  
 L'evesques que aves auzit  
 30 Por forssa de sanht esperit.

Aquest evesques ac auzida  
 De Enimia la sancta vida  
 E venc a la balma un jor[n]  
 Per far a la verge honor.  
 35 Enimia fort s'esgauzi  
 Dece quel sanch evesque vi.  
 Pueys que essemis agron istat

E de dyeu longamen parlat,  
 Ela li dis los destorbiers  
 Que li fay aquel adversiers.  
 Payre, fay cilh, preire de dyeu,  
 5 En aquest loc ay istat yeu  
 Gran temps per la dieu voluntat  
 Per rochas e per aspretat,  
 E puese ti, bel payre, ben dir,  
 Qu'en est loc non poc mays venir  
 10 Ren don agues cossir ni ira,  
 Mas ar una causa quem tira,  
 Car yeu volia glieysa fayre  
 Ad honor dyeu e de sa mayre.  
 Mas, senher, tot lo bastimen  
 15 Qu'ay fayt la setmana tot gen  
 Us fers serpens tot lo derrocha  
 Que say yeis no say de cal rocha,  
 Et aysso fay de nuech escura  
 Aquela fera creatura.  
 20 Per que te prec (molt) humielmen,  
 Car payre, que tu caramen  
 Pregues del mon lo salvador,  
 Quem trameta lo syeu socor.  
 Se non, sapchas que yeu so morta.  
 25 Adoncz lo sanhz hom la coforta  
 E promet qu'el ne pregara  
 Tot jorns, cant tornatz s'en sera.  
 Pueys saluda la domayzela  
 E retorna s'en vas sa cela.  
 30 Adonc preget dyeu humielmen  
 Per la verge contral serpen  
 De jorn e de nuech atressi  
 Tan cant istet que no la vi.  
 Apres la venc vezer soen  
 35 Per aver ab lieys parlamen.

Mas esde(ve)nc se una vegada  
 Que sanz Yles vengutz hi fo.

- Et aqui eus que fo aqui  
 Fo lasses et adormic si  
 En la falda de la donzela,  
 Domenz que parlava ab ela.  
 5      Aqui cus que fon adormitz  
 Vevos que venc us sobdes critz  
 E tempesta de la colobra  
 Que venia desfar la obra.  
 Cant la verges au lo fer glat,  
 10      Leval cap e vi lo malfat  
 E comenset si a plorar,  
 Que l'evesque fes revelhar.  
 Lo sanhz hom no volc far demora  
 E demanda li per ques plora.  
 15      La sancta toza respon li:  
 E, senher pavre, que vec ti  
 Aquel serpen qu'ieu ti dizia,  
 Esgarda com ven per la via  
 Per rompre nostre bastimen.  
 20      Mas tu, payre, tost e corren  
 Del senhal Jhesu Crist ti senha  
 E vay contra luy ans que venha  
 E comfus (lo) ab ta pregieyra,  
 Domenz que es en la carrieyra,  
 25      Per so que jamais destorbiers  
 Nom fassa aquest adversiers.  
  
 Adoncz lo sanhz hom, ses demora,  
 Senha son cors, pueys s'en yeis fora  
 E venc contra lo fer serpen  
 30      Per la costa viassamen.  
 E do[n]meins que el lav corria  
 Per aventura en la via,  
 Troba dos fustz e leva los  
 E met los en semblan de cros  
 35      E a guiza de gonfayno  
 Et vengutz contra lo drago.  
 Lo serpens cant lo vec venir,



La cros el ma, pres a fugir,  
 Car ges non l'auzet esperar,  
 Cant vi la cros el ma portar.  
 Lo bos homs si met al encals  
 5 El dracs a la fuja ha saltz.

Adoncs fora miravilhans  
 Qui vis las miravilhas grans  
 Del bon home, coyssi seguia  
 E del drago coyssi fugia.  
 10 Mas hom per veritat recomta,  
 Qu'una grans roca fo encontra  
 Al drago, domenz que s'en fugh;  
 Mas l'enemis gieta un bruch  
 Que cibla e fremis e brocha  
 15 E vay tal donar a la rocha  
 Del pyeis, que tota (l'a) fenduda  
 Et es se lains esconduda.  
 Cant lo serpens fo dins intrat(z),  
 Sanz Yles s'es meravilhatz  
 20 E prega dyeu, lo rey del tro,  
 Qu'el giet de lains lo drago  
 E la verge mayre (de) dyeu  
 Prega quel do lo socors syeu;  
 E promet que el l'en fara  
 25 Mostier on ilh colta sera,  
 En aquel loc e non en altre,  
 Sol que lo dracs de lains salte.

Cant fo la orazos finida,  
 Lo dracs brama lains e crida  
 30 Et ab lo bram es fors anatz  
 Per yeis loc on era intratz,  
 Si quel loc e la fendedura  
 Son encar en la roca dura.  
 Aqui eus quel dracs fo issitz,  
 35 Sainchz Ylis fo amanoitz

Et a lo ferit ab la crotz  
 Si quel sancs cazet fers e ros  
 En una roca on encar  
 Per senhal lo pot hom trobar,  
 5 So dizon li clerc el gens layga;  
 E la roca es dins un' aiga  
 Et ins l'ayga pot hom vezer  
 Lo sanc, s'om lo hi querir.  
 Aqui fo faichs pueis us mostiers  
 10 Que es encar bels et entiers  
 Que fes sanhz Yles ad honor  
 De la mayre nostre senhor,  
 Ayssi com avia promes.  
 Adonc cant lo dracs si fo mes  
 15 En la roca per segurtat,  
 Enayssi com vos ay comtat,  
 Una legua hi a entyeira,  
 Qui ben vol segre la carrieyra,  
 D'aquel mostier tro a la balma,  
 20 On istava la verges alma.  
 Tot aysso sabem be ueymay.  
 A ma materia tornaray.  
 Cant lo drac vi cazer son sanc,  
 Brama e sailh de ranc en ranc  
 25 Et es se toltz espelofitz,  
 Cant sen que enayssi es feritz.  
 L'evesques ac lo cor alegre  
 Et adoba se del ben segre;  
 Mas ges tan corre non podia  
 30 Com aquel enemies fazia.

Aytan cant poc s'en fuch lo drac(s)  
 Nafratz pels rans e per los blâcs  
 Sobre Tarn aval la rebeyra,  
 On anc mays res non ac carrieyra,  
 35 Si quel bos hom n'ac desconort,  
 Cant vi qu'el s'en fuch aytan fort,

Car ges cossegre nol podia,  
 Per ques pessel que ses falh(i)a  
 Fos d'iffe(r)n dyables vertens  
 E non colobres ni serpens;

5 Car gens serpens non pot aver  
 De corre aytan gran poder.  
 E pessel si qu'al re no fos  
 Mas de Sathan temptatios,  
 E leva la cros endese.

10 Pueys tan cant poc ves lo drac ve  
 E conjura lo mantenen  
 Pel poder dyeu omnipoten,  
 Que s'estanque e plus non an  
 Ni fuja atras ni avan  
 15 Ni de far mal poder non aja  
 E que dels ranex jos aval caja.

Cant lo serpens au lo conjur  
 Contra se trop cozen e dur,  
 Aquí eus cay aval en Tarn  
 20 Un tal esclat que totz s'esparn.  
 Adonc viratz lo remestili  
 Per lo mandamen de sanh Yle  
 Que feron las rocas adoncz.  
 Car ins en Tarn de bruncs en brons  
 25 Cazon belencs, rocas e rancs,  
 Montanhas feras e g'rans rancs,  
 Pel fer drago a sebelhir,  
 Que jamays non pogues issir.  
 E puesc vos ben dir per certansa,  
 30 Qu'encar hi par la trabucansa,  
 Per proar la virtut de Crist,  
 Car yeu queus o dic o ay vist.  
 Us locs es estrehs sobrel fluvi,  
 On fo fachs aquest esdeluvi  
 35 De say e de lay grans montanhas,  
 Altas e feras et estranhas,  
 Et el mey de l'estreycadat

Del fluvi a dos raucs pauzatz  
 Que casec sobre l(o) drago  
 Adoncs en aquela sazo,  
 Que neys encar vezer poyriatz  
 5      Aquí montanhas erocatz  
 Que tenon ves tan per fereza  
 Enclenada lur agudeza;  
 Car aquelas resteron sus,  
 Cant fo lo dracs mortz e confus,  
 10      Que s'adobant del descendre  
 Per lo draco aucir e tendre,  
 Entro quel serpens fo coffus,  
 Et enayssi resteron sus.  
 Et encar lo locs per trazah  
 15      En reten nom per aquel fach;  
 Car la gen l'apela Sossic  
 Pel samcimen del enemic.  
 Quatre legas en terras son  
 De la balma tro al dracon,  
 20      D'aquela balma vos dic yeu,  
 On la verges servi' a dyeu.  
 Assas d'ayso parlat avem;  
 A nostra razo retornem.

Cant (a)quel dracs fo derrocatz,  
 25      Lo sanhs hom s en es retornatz  
 A la balma ves la donzela;  
 Pueys lauzon dyeu et el et ela.  
 Adonc si meton ad obrar  
 Lo mostiar qu'il volia far,  
 30      Homes; femnas cuminalmen,  
 Que non i ac destrigamen.  
 Li un arranco las peyrieyras  
 E' artre porton las civieyras,  
 L'un an els fundemens lur cura,  
 35      Li altre en bastir la mura  
 El altre en far lo mortier.

29. lies mostier. 33. lies altre.

Tuth fan lur obra volontier.  
 E queus anaria dizen?  
 Lo mostiar an fach belamen.

5 Cant lo mostier fo acabatz,  
 Ad honor de dyeu fo sagratz  
 E de mi dons sancta Maria,  
 Enaissi com promes avia  
 La sancta donzela reals,  
 10 Cant fo venguda en las vals,  
 Pueys de l'altra part pres d'aqui  
 Fan altre mostier atressi  
 Et sagron lo a la honor  
 De sant Peyre lo ric senhor;  
 Don encaras es dyeus honratz  
 15 En ambedos e selebratz.

Cant li mostier foron bastit,  
 Lo sanz bisbe ha establitz,  
 Que monga sia la donzela  
 E las altras totas ab ela,  
 20 Domnas e vergas issamen  
 E fassan lo sieu mandamen.  
 Pueis cant ac totas sacradas  
 Per mongas e gen doctrinadas,  
 Coyssi ves dyeu si captenguesson  
 25 Ni cal mestier quech jorn dicesson,  
 L'evesques s'en es retornatz  
 Lay on era sos evesqualz.

Enimia fo abbadessa  
 Et establi sa prioressa,  
 30 E meneron d'aqui avant  
 Orde mongil digne e sant,  
 Si que dompnas e cavalier  
 Venon vezer lo monestier  
 E davan terras per conquist

3. lies mostier.

- A l'espoza de Jhesu Crist  
 E prendion benecios,  
 Pueys tornavant vas lur maysos.  
 Enayssi istet longamen  
 5 Enimia ab son coven,  
 Que tot jorn, tot jorn li venion  
 Las gens. car sancta la sabion.
- Mas cant auzi lo reis de Fransa  
 De la filha la renomnansa,  
 10 Qu'ilh era monja abadessa  
 E de dos mostiers senhoressa,  
 Trames li grant argen et aur  
 E ganre d'altre bel thesaur.  
 Comte, baro e chavalier  
 15 Foron trastuch li messatgier  
 E comandet [lor] que lor redesson  
 Lo monestier e li acaptesson  
 Totas las viletas els mas  
 E tot aquo que entorn jas.  
 20 Et anayssi com ac mandat.  
 Tot enayssi fo acabat.  
 Car lay s'en vengro al mostier  
 Aquilh ric home messatgier  
 Et hereteron la majon  
 25 De tot aquo qu'es deviron,  
 Vilas, terras, mas eissamen,  
 Feu et alo entieyramen;  
 Don encar ten tot per entier  
 So que li fo dat em primier  
 30 Senes tot cas e ses rancura,  
 Aquitiadamen e pura.  
 Mas cant ac istat longamen  
 Enimia ab son coven,  
 Conoc lo dia de la fi  
 35 E fes ajustar davan si  
 Tota la soa companhia,  
 Monjas e laycs e la clercia;  
 E cant foron tuch ajustat,

Dolsamen lur a sermonat :

Cars frayres, fay cilh, e sorors,  
 A dyeu rede gratz e lauзо(r)s,  
 Car li plas qu'ieu d'aquest mon yesca  
 5 E del durable me vyesca;  
 E prec vos fort per caritat,  
 Que el be qu'avetz comensat  
 Vollatz perseverar tostemс,  
 (Car) dyeus vos n'onrara essemс.  
 10 Aras sapchal(z) per veritat,  
 Que a dyeu ven per voluntat,  
 Que yeu icha uey d'aquest mon  
 Et intre el regne d'amon.  
 Mas pero desconortamen  
 15 Nos dat(z) del myeu trespasamen,  
 Car layssus vos acaptaray  
 Lo sceli on estaretz may.  
 Yeu suy segon dyeu vostra mayre  
 E dech pessar de vostre fayre,  
 20 Per que cove que an primiera  
 D'aquest mon la dreyta carrieyra.  
 E nous vuelhas miravilhar,  
 Car vos me coven a layssar;  
 Car aquesta mort non perdona  
 25 Per ren a neguna persona,  
 A rey ni ad emperador,  
 A negu non porta honor.  
 Vyelh home, paure ni manen  
 Tutz los perpren cuminalmen,  
 30 Per que vos prec, filhas de dyeu,  
 Que vos crezatz lo cosselh myeu,  
 (E) que velhetz en totas horas  
 Sanctamen, car no sabes coras  
 Venra aquel jorn doloyros,  
 35 Que partira los mals des bos.  
 Aras vos dic altra paraula,  
 E no la tenhatz ges a faulta,

Car ayssi com o diray yeu,  
 Es plazers e volers de diu:  
 Sapchatz, gayre non tarzara,  
 Que ma filhola mi segra  
 5 Cilh qu'es nomada del nom myeu,  
 Car yeu n'ay failz grans precz a dyeu,  
 Que ses cla gayre nom lays  
 Estar sus el syeu sainht palais,  
 Car no vuelh que ja sos remanha  
 10 Ni mi parta bona companha.  
 Prec vos que cant sera issida  
 D'aquesta doloirosa vida,  
 Coman vos per obediensa,  
 Que vos senes tota falhensa  
 15 Lo sepulcre d'ela pauzetz  
 Plus al del myeu, non ho mudetz,  
 Car dyeus (ha) mandat la razo  
 D'ayssso per que ni per que no.

Cant ac Enimia parlat,  
 20 Las monjas el laic el clergat  
 Que eron aqui per lo sol  
 Leveron un plor et un dol,  
 Cant auzon quel verges de dyeu  
 Los layssara ayssi em breu;  
 25 Mas la verges de Jhesu Crist  
 Los conorta no sion trist.  
 Mas cant senti lo ponh venir  
 Que l'arma volc del cors issir,  
 Lo cors de Crist ha receubut;  
 30 Pueys (son) li angel descendut  
 E resceubon l'arma del cors  
 Que era issida defors  
 E porteron l'en ab lauzor  
 Lay sus en paradis alzor,  
 35 On dyeus li donet la corona  
 Que a las soas verges dona.  
 A l'octava de saint Michel



Fo coronada sus el cel;  
 Car ad aquel jorn ses falhida  
 Issi d'aquesta presen vida.  
 Las monjas preno lo saint cors,  
 5 Cant l'arma fo issida fors,  
 Et ac aissi bela e clara  
 Tota la color de la cara  
 E del altre cors issamen,  
 Que semblet un resplandemen.  
 10 E(n)tretan fan la sebultura  
 El mostier en la rocha dura  
 Aqui on ilh ac comandat.  
 E cant tot fo aparelhat  
 Et ac hom cantada la messa,  
 15 Ilh es en son sepulcre messa  
 Onradamen, ab grant honors,  
 Ab psalmes, ab cans, [et] ab lauzors.

Apres cant sancta Enimia  
 Fo issida d'aquesta vi[d]a  
 20 Et ac lo gauch celestial,  
 On es totz bes ses negu mal,  
 Seguentre gayre non tarzet  
 Que sa filhola la seguet,  
 Si cum la verges, sa mayrina,  
 25 Avia dich per vos divina.  
 Adonc cant fo foras issitz  
 De la filhola l'esperitz,  
 Sebelhiron ab grant honor  
 Lo cors el sepulcre alsor;  
 30 Lo cal cors apres enportet  
 Dagobertz lo reis, car cuidet,  
 Que (fos) lo cors de sa seror;  
 Car era el tom plus alsor.  
 Per que crezem be veramen,  
 35 Que per aquest trasportamen  
 Saint' Enimia, en sa vida,  
 Comandet, qu'ilh fos sebelhida

El sepulcre pausat dejus  
 El filhola en cel desus,  
 Car de son fraire ben sabia,  
 Qu'en Gavalda venir devia  
 5 Pel syeu cors en Fransa portar,  
 Si jal podia atrobar.  
 Mas ela non ho volc souffrir,  
 Que enaissi s'en saub gandar.  
 Mas metray vos en la carrieyra  
 10 D'aquest fach, com (fo) fach a tieyra.  
 E cant vos ho auray comtat,  
 Dirai vos apres per vertat,  
 Com fo trobat ni de cal gui[z]a  
 Lo cors de sancta Enimia,  
 15 Es escoltat(z) ho ses tenso,  
 Que fort belas novelas so.

Cant Clodoveus, lo reis de Fransa,  
 Fo issitz de la malanansa  
 E del caytavier d'aquest aire,  
 20 Lo filh renhet apres lo paire  
 E governet tot lo regisme;  
 Dagobert ac nom per baptisme.  
 Cant aquest fo reis del pais,  
 Onret lo mostier saint Danis  
 25 De bels palis e de cortinas  
 E d'altras onradas aizinas,  
 E tenc lo en gran reverensa.  
 Car del(s) santz de quela proensa  
 E de las altras loin[l]h e pres,  
 30 En qual que loc los atrobes,  
 Prendia lo cors e la ossa,  
 So que trobava en la fossa,  
 E portava ho tot en Fransa  
 A saint Danis ab grant onransa,  
 35 Et anayssi tan cant visquet  
 Lo mostier saint Danys onret.  
 Mas cant venc que auzi un dia,

Que dieus per sa soror fazia  
 Miracles e belas virtutz,  
 Es s'en en Gavalda vengutz,  
 Per so quel cors de sa soror  
 5 Ne portes ab granda honor  
 Al mostier saint Danys en Fransa,  
 On istes tostemps en onransa.  
 Mas cant fo per dreyta carrieyra  
 Vengutz en aquela rebieyra  
 10 Que aoras appela hom  
 Saint Enimia per dreit nom,  
 Demanda belamen e quier  
 A las monjas d'aquel mostier,  
 Que l'essenhon per dyeu amor,  
 15 On jay lo cors de sa soror.

Dompnas, fay cel, ayçi suy yeu  
 Filhs, que fuy del rey Clodoven,  
 Frayres de la vostra pieusela  
 A cuy (det) dieus honor tan bela;  
 20 E suy vengutz plan per amor,  
 Quem detz lo cors de ma soror,  
 Car portar l'ay en mon pais,  
 Al ric mostier de saint Danis,  
 On sera en caissa d'aur messa.  
 25 Adonc li respon l'abadessa:  
 E senher reis, e quens demandas!  
 Que faram nos en cestas landas,  
 Se la sancta verges non era,  
 Quens quers per portar en ta terra.  
 30 Lo reis respon a l'abadessa  
 E fai li molt bela promessa:  
 Dompna, dis el, si ma soror  
 Mi voletz redre, gran honor  
 E gran terra vos donaray,  
 35 Don poyres istar tostemps may  
 Onradamen en est mostier.  
 Fachs ho, per merce vos o quier.

Car tot aysso e mays ganre  
Queus ay promes auret(z) de me.

- L'abbadessa cant lo rei au,  
Fai li respos bel e suau :
- 5 Senher reis, per quens desconortas !  
Que farem nos, si tu l'enportas !  
Si tu l'enportas, que farem !  
Certas, reis, certas nos morrem.  
Ilh es nostra dompna carnals
- 10 E nostra dompna spirituals  
Ens garda de tot encombrier,  
Nos totas et aquest mostier ;  
E per re non la ti daram,  
Qu'avans ausir nos laysaram.
- 15 E ja vos ay ieu, na abbadessa,  
So dis lo reis, fach gran promessa,  
Per que lam deuriatz ben layssar.  
Faytz ho, non o podetz mudar,  
E mostratz mi lo monumen.
- 20 Adonc respon tot lo coven :  
E senher reis, per dyeu no sya  
E per mi dons sancta Maria,  
No vuelhas far tan gran peccat  
Encontra aquest coventat,
- 25 Quens vuelhas nostra dompna tolre,  
E tu noca ho degras colre,  
Si altre lan volgues portar :  
E doncs per que o vols tu far ?  
Senher, merce ajas de nos.
- 30 Pueys si gieton de ginolhos  
E clamon li per dyeu merce,  
Que non ho vuelha far per re.

- Mas el lor dis tot en derrier,  
Que non remanra el mostier
- 35 Lo cors en neguna manieyra,  
Abans tenra ab luy carrieyra.

Non portaray doncs ma soror  
 Lay ont aura major honor?  
 Si faray, sapchas, veramen.  
 Mostrat(z) m'ades lo monumen.

5 Ab tant es intratz el mostier  
 Et ab luy tuit syeu cavalier  
 E las sanctas monjas ab els,  
 Tiran e derumpen lors vels,  
 Et a lur demandat soen  
 10 Lo reis el loc el monumen,  
 On sa seror fo sebelhida.  
 Mas queja li respon e crida:  
 Reis, ja per nos non lo sabras,  
 Quer lo tu, que bel trobaras.

15 Ab tan lo reis ha tan sercat  
 Quel monumen ha atrobat;  
 Mas ges non conoys cal sya,  
 Car dos monumens hi avia,  
 L'un de sa sor lo soteyra,  
 20 De la filholal sobeyra.  
 Mas cant ac istat un petit,  
 El sobeyra vas vi escrich  
 Enimia, e pesset si  
 Que cors de sa sors fos aqui.  
 25 Et aujatz del nom per que fo  
 En aquel vas et el syeu no.  
 Cant sanct' Enimia passet  
 D'aquest mon, et ilh comandet,  
 Que sa filhola sebelhisson  
 30 El plus al vas et escriusesson  
 Lo nom d' Enimia desus  
 El sieu vas ses nom jus,  
 Car ela conogut avia,  
 Tant era de dyeu bon' amia,  
 35 Quel reis, sos frayres Dagobertz,  
 Devia venir ben totz certz  
 De Fransa la terra real

- En aquela prionda val,  
 Pel syeu cors querir e portar.  
 E per aquo volc comandar,  
 Quel syeu vas istes ses escrich,  
 5 Enaysi com yeu vos ay dich,  
 Et en aquel de sa filhola  
 Mesesson lo nom sus la mola,  
 Que cant el veyria lo nom  
 De Enimia sobrel tom,  
 10 Aquel cors dedins ne portes,  
 El sieu desos estar laysses.  
 Car ges lo loc on dyeus l'avia  
 Fach tan de vertut nuech e dia,  
 No volc per re desamparar  
 15 Apres sa mort per altre istar.  
 E ges en aysso non pechel,  
 Si tot enayssi ho mandet,  
 Car atressi nomnava hom  
 La filhola per lo syeu nom.
- 20 Baro, pro home, ar vejatz,  
 Vos qu'en aquela val istatz,  
 Home e femnas, laics e clergue,  
 Si deuratz ben a cesta verge  
 Portar honor digna e bona,  
 25 Car ilh no volc que sa persona  
 En fos en altre luec portada,  
 Per so que la vals grans e lada  
 Que non portava negu fruch  
 Adoncs, et aquo sabem tuch,  
 30 Ni neguna ren don hom viva,  
 Tan era sela vals esquiva,  
 Pogues tostemps pel sieu estar  
 Vinhas e blatz e fruchs portar  
 E tot aysso portar per (ver)  
 35 Per ley e poyratz ho vezer;  
 Car aqui istan ganre gens  
 Cuminalmen mays que dos cens,

Et ha hi ben cent e vinht fuecs.  
 Ples e vestitz es ben lo luecs.

Ar retornem a nostra materia  
 Et a nostra razo primieyra.

5 Cant Dagobert ac ben legit  
 Lo nom desobrel vas escrit,  
 Ac gauh e gieta se sobr' el,  
 Car cuidet que aquel fos el  
 E ploret si fort a sobrier  
 10 Et el e tuch syeu cavalier.

Pueys cant si fo del vas levat[z]  
 Et ac assas planh e plorat,  
 Comandet que tot belamen  
 Ubriguesson lo monumen.

15 Li cavalier en eus lo pas  
 Acomenson ubrir lo vas.

Las mongas cant vezon aquo,  
 Dins lo coratge lur sap bo,  
 Cant vezon qu'el cuida aver

20 Lo cors de sa soror per ver.  
 Mas no fan ges semblan ni bruch,  
 Per so que el no fos descuch,  
 Ans fan semblan que sion tristas.

Lassas, qu' a mala fom anc vistas,  
 25 C'om ne porte nostre thesaur:  
 Que farem mays en cesta vaur?

Lassetas e que poyrem far,  
 C'om nos vuelha aissi raubar?

Tot so diz(i)on en ploran,  
 30 Per so quel reis s'an mielhs pessan,  
 Que lo cors d'aquel monumen  
 Fos de sa soror veramen.

Dagobertz cant plorar las au,  
 Belamen lur dis e suau:

35 Dompnas, e per que ploratz vos?  
 Ja vos seray yeu tostemps bos.  
 Yeus daray terras et honors,

Don poyras aver gran socors.

Las dompnas an al rey respos  
 En semblansa que mal lor fos:  
 E, senher, sapchas per vertat,  
 5 Ja no volgram altra rictat  
 Ni altrás terras ni honor,  
 Mas lo sanh cors de ta soror.  
 Car el nos era bels thezaurs  
 Trop plus bels que argens ni aurs.  
 10 Mas, senher, por es enayssi  
 Que tu l'enportes, membre ti  
 D'aquest mostier religiosos,  
 Quel sias bos e caritos.  
 Lo reis respon que volontier  
 15 Sera tostemps bos al mostier.  
 Pueys pren lo cors ses demora  
 Que l'avien ja trach defora,  
 Non ges aquel de sa soror,  
 Mas de la filhola alstor;  
 20 Car per lo nom e pels escrichs  
 Fo enganatz e escarnitz.

Cant lo reis e li chavalier  
 Agron pausat sus un saumier  
 Lo cors, an essempts salutat  
 25 Tot lo mostier el covendat.  
 Pueys son tornat en lor pais,  
 Dreit al mostier de saint Danis,  
 On lo reis met onradamen  
 Lo cors en un vaycel d'argen;  
 30 Don encar cudon ben aver  
 Sancta Enimia per ver;  
 Mas ilh son falhit en lur cuch  
 Et aquilh que so cudon tuch;  
 Car ilh remas lay veramen,  
 35 On pres del mou trespasamen,  
 On encar dyeus per ela fay



Grans vertutz ayssi com yeu say.

Ar vos dirai senes doptansa,  
 Coyssi ni per cal demostransa  
 Lo cors saint' Enimia fo  
 5 Trobatz ni per cal vizio.  
 E escoltatz ho belamen,  
 Queus ho dirai entieyramen.  
 Apres cant Dagobert lo reis  
 N'ac portat lo cors el mezeis  
 10 De la filhola la soror  
 E ganre ans e ganre jorns  
 Foron passat e l'abadia  
 Que fes mi dons sancta Enimia  
 No hi ac mongas per gran vilhesc,  
 15 Fes hom laissus un mo[ne]stier fresc  
 Fort pres d'aqui en un costat  
 A mo(n)ges ners per veritat,  
 Ad honor de sancta Enimia,  
 On es lauzada nuech e dia.  
 20 Cant hom lo monestier bastic,  
 Fo voluntatz del saint esperit,  
 Quel cors de la soa espoza  
 Enimia la gloriosa  
 Fos revelatz, qu'encar non era  
 25 Saubutz per home de la terra.  
 Ans neis (crezion) per certansa,  
 Que fos a saint Danis e Fransa;  
 Car avion auzit retaire,  
 Que pel rei Dagobert so fraire  
 30 En fo portada en sa terra,  
 Mas res d'aquo vertatz non era,  
 Qu'encar era el vielh mostier  
 Que ilh avia fait en primier.  
 E per aquo dyeus·volc mostrar  
 35 Lo cors d'ela e revelar.

Esdevenc si novelamen,

- Quel mostier fo faitz belamen  
 El covens fo religios  
 E de dyeu servir voluntos.  
 Et entres monges queus dic yeu,  
 5 Ac per la voluntat de dyeu  
 Un monge plen de sanctetat  
 Que era Johans appellat,  
 Al cal lo filhs sancta Maria  
 Revelet, on lo cors jazia  
 10 D'Enimia la verges soa.  
 Pueys li mostret per cal proa  
 Certamen ni per cal maneyra  
 Fos la vizio vertadieyra.  
 Aquesta vos nostre senhor  
 15 Li venc al liet el dormidor.  
 Lo bos homs, cant venc lendema,  
 La visio si perpressa  
 Et istet en pessamen.  
 Pueys ho mes a noncuramen.  
 20 Mas cant ac anayssi istat,  
 No say cans dias, noncurat,  
 L'angels li venc en vizio  
 Et a li dit en sa razo.  
 Mas lo bos homs per tot lo dir  
 25 Non volia ren issauzir;  
 Mas pero en dopte istava,  
 Car ayssi soen li tornava  
 En era en molt gran cossire  
 Nuech e jorn, que non ho say dire.  
 30 Mas cant venc pueys una sazo,  
 Cant lo bos homs colgatz si fo  
 La nuech en son liech, ses tot bruch,  
 E li altre dormion tuch,  
 El non dormi ges, ans velhet  
 35 Et en oratio istet.  
 Mas cant ac pregat com solia  
 Dyeus (e) mi dons sancta Maria,

Istet gran pessa en velhan,  
 De moltas caussas perpessan,  
 Si com fay bos hom moltas ves,  
 Non ges de las mondanas res;  
 5    Ans pessava sobre l'afayre  
 De dyeu e de la soa mayre,  
 Com pogues a tota sa vida  
 Far so que l'escriptura crida  
 Ni com lotas (sas) falhizos  
 10    Mundes ab sanctas orazos.  
 Tot aysso enaissi pessava  
 Lo bos homs, domeinz que velnava,  
 Mas sobre totz lo(s) pessamens  
 Li era aquest plus cozens  
 15    Et hi pessava en son cor  
 Daus totas partz dins e defor  
 D'ayso que l'angels dich l'avia  
 Del cors de sancta Enimia,  
 Ni sabia de cal manieyra  
 20    Pogues esser ja vertadieyra  
 La visio qu' avia vist  
 Doas vetz pel messatge de Crist.  
 Pueys dis suau, car fort non ausa:  
 Que pot esser aquesta causa  
 25    Que m'es de nuech doas ves venguda?  
 Sera ja doncs per me saubuda?  
 Car yeu n'estau fort a sobrer  
 Nuech e jorn en gran cossirer.  
 El dis lo qu'es angels de dyeu,  
 30    Mas no say com ho creza yeu,  
 Car yeu ai vist moltas vegadas  
 De nuech causas imaginadas  
 Que mi venien en figura  
 D'angel ho d'altra creatura;  
 35    E pueys d'aquela visio  
 Nom venia ni dans mi pro  
 Part tot aisso ay auzit dire,  
 Que hom no sia en cossire

- Ni se vuelha levar enuech  
 De ren que hom vega de nuech.  
 Car sompnis es e vay s'en breu,  
 Ayssi com es vengut de leu.  
 5 Aras parlem doncs a razo,  
 Fay cel, d'aquesta visio.  
 Non pot esser en nulha gui[z]a  
 Que sompnis et images sia.  
 Car doas vegadas d'un semblan  
 10 L'ay vista e mon liech velhan;  
 Car s' yeu dormis, assas crezera  
 Que sompnis ho ymages era.  
 Mas yeu velhava veramen  
 Si com fau ara yssamen;  
 15 Per que cre sya veritatz  
 E non sompnis ni falsetatz.  
 E per que donc non ho diray  
 Dema, cant levatz mi seray?  
 Si faray, que ja pus celat  
 20 Non ho tenray al conventat.  
 E que as dit? que ja tenrieu  
 Per fantauma si ho auzieu,  
 Car la verges si cum hom dis  
 Es al moster sanh Danis.  
 25 E per aysso si ho dizias,  
 Per fantauma tengutz series  
 E dirian que sompnis es;  
 Car non pòt esser altra res.  
 Et yeu ho cre, se dyeus (me) gar;  
 30 Per que ho layssaray istar,  
 Que ya sol no m'en levaray  
 Cossir ni pessamen yamay.  
 Enayssi lo bos hom parlava  
 Ab se meleys e tensonava.  
 35 Mas cant si fo pro^deramatz,  
 Del dormir s'es aparelhatz;  
 Mas ges adormitz no si fo,

Que el auzi un sobde so  
 Et ac paor e grant esglach  
 Pueys ho lo cap deforas trach,  
 Per auzir que a tabustat.  
 5 Dece que ac lo cap levat,  
 Vi una resplanden lumieyra,  
 Si com de jorn en la carrieyra.  
 Adonc s'es fort miravilhatz  
 Et es s'en sos los draps tornatz,  
 10 Espaventatz et esperdutz.  
 Ab tan l'angels es avengutz  
 Et a li dit per gran estru:  
 Johan, Johan, e dormes tu?  
 Johans istet, nœ volc respondre,  
 15 Non pessava mas de rescondre.  
 L'angels li ha dit altra ves:  
 Johan, Johan, aisso que es?  
 Dormes ho velhas? respon mi.  
 Adoncs si leva del coyssi  
 20 E respon per molt gran estru:  
 Nomjne patris, qui es tu?  
 Si mala causa es, vay t'en,  
 Si bona, digas belamen  
 Qui es, que vols ni que mi quiers.  
 25 Angels de dyeu soy vertadiers,  
 So ha li dich la vizios,  
 E tenh te fort per enojos,  
 Car tantas ves mi fas tornar,  
 Que non vulhas manifestar  
 30 Aisso que t'ay manifestat  
 Doas ves per la dyeu voluntat.  
 Johans respon: puese t'en creire yeu  
 Que tu sias angels de dyeu?  
 L'angels dis: creire ho potz be.  
 35 Johans respon: senher, merce;  
 Car yeu non cudava que fos  
 Vertadieyra la vizios,  
 Mas senher, bem tenh per falhit,

Car ho metia en oblit.  
 E dir t'ai per que o fazia:  
 Car lo cors de sancta Enimia  
 Dis om que es a sant Danis,  
 5 E per aisso n'era desfis.  
 L'angel respon: non crezas may  
 Que sia lay, ans es ben say;  
 Mas Dagobert lo reis, sos fraires,  
 Cant venc say en aquestz repaires  
 10 E sa soror aver cuidet,  
 Ab sa filhola s'en anet  
 Que Enimia fo apelada,  
 Si com ilh, cant fo bategada.  
 Mas tu cant sera jorn fatz,  
 15 Tot aissi tu com t'o ay mostrat  
 Ho manifesta al coven.  
 Aissi dis l'angels, pueys vay s'en.

Mas cant venc lendema sus lo jorn,  
 Lo bos hom no fes gran sogorn,  
 20 Et a fach venir lo coven,  
 Pueys lur a dich entieyramen  
 La vizio de Jhesu Crist,  
 Si com avia la nuech vist,  
 E fay lur venir a saubuda,  
 25 Cossi l'ora tres ves venguda  
 Ni com n'era agutz en plach,  
 Car non ho avia retrach.  
 Cant li mo(n)ge auziron aquo,  
 Lauzcron dyeu e saub lur bo  
 30 E vaun s'en lay en eus lo pas  
 Probar lo luoc on eral vas,  
 Et an ho al bisbe mandat  
 Corren a Memde la ciutat  
 Que s'en velha ves els coylos.  
 35 Pueys als altres religiosos  
 Ho mandon, als laics et als clerics,

37. lies clerges.

Car atrobada es la verges  
 Sancta Enimia veramen.  
 Adoncs venon tuh ses bisten,  
 L'evesques el altre baro,  
 5 Per vezer lo precios do.  
 Cant l'evesques e l'artra gen  
 Foro vengut aquí presen,  
 Lo bos hom el mostier intret  
 Cel a cui dieus ho revelet  
 10 E mostral loc on eral vas  
 El cal la sancta verges jas.  
 L'evesques el clerc mantenen,  
 Cant veson (lo) loc, son gauzen  
 E canton una antiphena  
 15 Ad honor de la vergena,  
 Pueys fozon lo sol belamen  
 Et atrobon lo monumen  
 Lo soteyra desotz la terra,  
 Hon la sancta pieuzela era.  
 20 Lo vas uobron, trobon (lo) cors  
 E prendon lo, trazol defors.  
 Adoncs sentiro un' odor  
 Que n'eissi, tota la melhor,  
 Non es girofles, cost ni menta,  
 25 Ni basmes ni altra pimenta,  
 Si que tuch aquilh que hi eron  
 Em paradis esser pesseron.

Altra vertut hi venc novela  
 Vezen tot lo mon sancta e bela;  
 30 Car domens que meravilhavon  
 La odor, don replet istavon,  
 Una resplandens aquí eys  
 Venc del cel els ceris esteys.  
 E dic vos que en aquel loc  
 35 Anc l'us l'altre vezer non poc,  
 Tan can tenc aquela lumniera.

Pueys cant ac tengut sa carrieyra,  
 Las candelas que eron estenhtas,  
 Recobr[er]on lum per lur meteyssas.  
 Adonc cant vezon la vertut,  
 5 Lauzon la sancta verges tut.  
 Per me no serion retrachas  
 Las vertutz que hi foron fachas.  
 Car per l'odor sol qu'en issia  
 Cobreron salut aquel dia  
 10 Malaute, cec, contrach e clop,  
 Sortz e lebros e d'altres trop.

Mas cant fo del sepulcre traita  
 E tota cesta vertutz feita,  
 Porteron la, am cans moltz bels,  
 15 Al mostier qu'era fachs novels,  
 E mezeron là belamen  
 Lains en una archa d'argen,  
 Hon dyeus fai soen ses doptansa  
 Per liey virtutz e demonstransa.

20 Aras preguem tuch, layc e clergue,  
 Que dyeus pel nom d'aquesta verge  
 De qui avem fach cest romans,  
 Nos meta sus am los syeus sanhs.

#### DIE KINDHEIT JESU.

El nom de dieu velh comensar,  
 25 Quem lays dire et acabar,  
 Que sia ad honor et a lauzor  
 De Jhesu Crist nostre senhor  
 E que vos plassa de l'aurir  
 Sò qu'ieu vos vuelh contar e dir  
 30 Del filh de dieu, cant era enfans  
 E non avia mai cinc ans.  
 El fon gentils et amoros,



Bel e cortes et gracios,  
 El font humils et font plazens  
 Et agradans a totas gens.  
 Sa perssona ac ben formada  
 5 E la cara gen fayssonada,  
 Los huelhs amoros e plarens.  
 La boca fresca e rizens.  
 Totz sels que l'effan regard(a)van,  
 Paucs e grans, s'en enamoravan.  
 10 Ganren juzieus aqui avian,  
 L'enfan Jhesus non conoyssian,  
 A las gens els van demandan  
 De qui era aquel effan.  
 Respondo sels quel conoissan :  
 15 Filhs de Jozep, veus bel effan.  
 Totz aneron fort regardan  
 E a cascun gran gaug fazia.  
 Tant grant beutat l'effan avia.

Senhèrs, aras vos velh comtar  
 20 L'enfant Jhesus que anet far  
 E entendes ben la razo  
 Que fes aitant co effant fo,  
 Ni com to[r]t dia il anava;  
 Am los jhuzieus s'asolassava,  
 25 Amb els anava et venia,  
 Car eron de sa companhia.  
 Ar aurires que anet faire  
 L'enfant Jhesus franc de bon aire.  
 Un bon mati secretamen  
 30 Aitant co pot restolamen  
 De nostra dona se panet,  
 A l'escola mager anet,  
 Ont ac doctors e clerx onratz,  
 Nobles [e] rix et appoderatz,  
 35 Et ancian en teuletgia,  
 En logica, en gromancia

30. lies rescostamen.

Et en ganre d'autra siens[i]a.  
 L'enfant Jhesus senes temensa  
 Denant les maistres s'en venc.  
 Pueys l'effant Jhesus mantenenent  
 5 Davant els s' Janet asetar.  
 A els se pren a desputar,  
 L'effant lur moc grans questios,  
 Ganre d'articles e de razos.  
 Tots si van fort meravilhar,  
 10 Cant auriront l'effan parlar.  
 Negu respondre no sabia  
 Et ero maistre en theuletgia.  
 Demantenent tots s'en aneron,  
 De gran vergonha qu'els agueron,  
 15 Cant viron que aquel effant  
 Era tant jove que saupes tant.  
 Del linhatge de nostra dona  
 Estavan en aquela escola.  
 Cant auriron l'effant parlar,  
 20 Mot s'aneron tots aleg(r)ar.  
 Devant Jozep s'en van venir,  
 Anero li pregar e dir  
 E a nostra dona issament,  
 La pregueron mot coralmment:  
 25 Vosre effant faits essenhar,  
 Letras appenre et endotrinar;  
 Car si l'effant viu longamen,  
 Fort sera savi e sabent.  
 Per el serem trastotz onratz.  
 30 E son linhatge issausatz.  
 E Jozep a lur re(spo)ndut:  
 Senhors, dis el, si dieus m'ajut,  
 Ieu ai plazer et gaug mot gran  
 De so quem dizes del effant.  
 35 E los parens de nostra dona  
 Responderon en aquela hora:  
 Senher Jozep, metan l'effan

Am lo maistre Arian,  
 Car per sert en aquesta terra  
 Milher maistre non qual querre.  
 El es hom gentils et onratz,  
 5 Non enten en negu baratz.  
 E Jozep tantost a resport:  
 Senher, dis el, a me plas fort.  
 D'aquí se parton e jausen  
 E nostra dona issamen.  
 10 L'effant Jhesus i ameneron,  
 Ad Arian lo prezerteron.  
 Pueis van li dire e pregar,  
 Que l'effant volgues essenhar,  
 Letras appenre et endoclrinar.  
 15 Car nos vos mot ben pagarem  
 E vestra voluntat farem.  
 Et Arian a respondut:  
 Senher, dis el, si dieus m'ajut,  
 Aissi vos prometi en dieu  
 20 Qu'ieu l'essenhe, co s'era mieu.  
 L'effant ad Arian laisseron,  
 Jozep el amix li pregeron  
 E nostra dona eissamen  
 Lur vai pregar mot humilment,  
 25 Que l'effant per mal non toques  
 Ni lo feris ni lo bates.  
 Et Arian a re(spo)ndut:  
 Senher, dis el, si dieus m'ajut,  
 L'effant no sera ja tocat,  
 30 Batut, ferit ni malmenat.  
 L'effant ad Arian laisseron,  
 Nostra dona els amix [s'en] aneron.  
 Pueis Arian l'effant sonet,  
 Decosta se el l'assetet  
 35 E volc li sa leisso mostrar.  
 Arian vai li demandar:  
 Mon effant, ar digas aleph  
 Et en apres tu diras beph.

E l'effan non a mot sonat,  
 Et Arian fo fort irat,  
 L'effant anet ferir sul col.  
 Jhesu li dis: fag as que fol.  
 5 Et aitantost demantenen  
 Vesent de trastota la gent  
 Et Arian tantost tombet,  
 Veren de totz mortz s'estendet.  
 Tost sels que en l'escola ero,  
 10 Grans meravilhas se doneron,  
 Per la vila s'en van cridan:  
 Mortz es lo maistre Arian!  
 Un bon juzieu que aquo auzi,  
 Tantost corren d'aqui parti.  
 15 Secretament ven a Jozep:  
 Senher Jozep, sabes queus pret,  
 Que von anes tost a l'escola,  
 E no fassas longa demora.  
 Vostre filh so maislre a mort.  
 20 Senher Jozep, anatz hi tost.  
 E Jozep tantost maintenant  
 Ades de tres, ades corrent,  
 Dreg a l'esquola s'en anet,  
 L'effant Jhesus aqui trobet.  
 25 Maintenant per la man lo pren  
 Ves l'ostal e pueis menet l'en.  
 Car Jozep grant paor avia,  
 Qu'om li agues fag vilania.  
 Et aitantost demantenent  
 30 Vengros los amix els parens  
 Davan e foron mot irat  
 Com l'an vist el sol degolat.  
 Mot son grant lo dol que meneron,  
 Cant Arian mort atroberon.  
 35 Els juzieus aneron parlant:  
 Aisso a fag per sert l'effant,  
 Filh de Jozep et de Maria.

Per qu'ieu per sert cosselharia  
 Davant lo senescalc anem,  
 E pueis cant devant el serem,  
 Nos li contarem lo dampnatge,  
 5 La mort, la perdoa e l'otrage  
 Que nos a fag Jhesus l'effant  
 De nostra parent Arian.

Totz respondon : mot ben dizes,  
 Anem hi tug assems ades.

10 D'aqui s'en van tantost partir,  
 Al senescalc s'en van venir  
 E aneron lo saludar.

Pueis van li dire et pregar :  
 Senher, vulhas nos escotar.

15 El senescalc demantenent :  
 Senher, dis el, ardidament  
 Digas so que dire voldres,  
 Car mot ben entendutz seres.

E parlet un savi juzieu :  
 20 Sen senescalc, no vos sia greu.

Nos autres ves denonsian  
 Lo prezom maistre Arian.  
 L'effant Jhesus, senher, l'a mort,  
 Par queus pregam, senher, que tost  
 25 Vos nom fassas dreg e raron.

Aquo vos querem, autre non.  
 El senescalc a respondut :  
 Senher, dis el, si dieus m'ajut,  
 Ieu vos farai razo e dreg.

30 Mais per la fe que non vos deg,  
 Vos autres aves pron parlat  
 Et ieu vuelh esser efformat,  
 Abans que ieu al re ly fassa.

Par quieu vos priec que nous desplassa,  
 35 Dis lo senescalc, sabes que fares ?  
 Lo mort denan me portares,  
 Car ieu volray vezer lo mort.

- Tug respondon: a nos plai fort.  
 Los parens del mort s'en aneron,  
 Devant lo senescalc l'aporteron.  
 El senescalc lo mort regardet,  
 5 Pueis als amix el demandet:  
 Qual dizes vos qu'aquest a mort?  
 Qu'ieu non li veg nafra ni colp,  
 Ni veg qu'el aja perdut sanc.  
 A grant tort encolpas l'effant.  
 10 El pot esser mort d'autramens,  
 Com moron ganren d'autras gens.  
 Per sert, l'effan non a ges [de] tort,  
 D'aquest fag ieu l'escuzi fort.  
 El senescalc pueis va lur dir:  
 15 Senher, dis el, voles aurir.  
 Ieu per sert acosselharia,  
 Si conoisses que be fag sia,  
 D'aquest fag non vulhas parlar,  
 Mais portas lo mort soterar.  
 20 Vos autres sabes que l'effan  
 Es de parage noble e grant,  
 Del linhatge del rey Davit,  
 De Jesse, d' Abram atressi.  
 Per que per sert (mal) vos venria,  
 25 Si al effant hom mal fazia.  
 Cant los pare(n)s del mort an aurit  
 So quel senescalc del effant a dig,  
 De gran paor van s'en anar,  
 Porteran lo mort soterrar.  
 30 Apres aisso pueis s'endevent,  
 Un senher de bon estament  
 Qu'era gentils homs de parage,  
 Noble home de grant linhatge,  
 Senher era de gran nobleza  
 35 Et avia mot gran riquesa,  
 Maistre era en teuletgia,  
 En las artz, en nigromanssia

E non (a)via ges d'effant.  
 E un jorn el s'anet pessant  
 Com pogra aver Jhesus l'effant.  
 Davant Jozep s'en es vengutz, \*

5 Anet li dire et pregar,  
 Que l'effant li volgues laisser.  
 E Jozep li a respondut:  
 Senher maistre, si dieus m'ajut,  
 L'effant per re non laissaria,  
 10 A negun home qu'el mon sie.  
 Car ieu non o aurava faire,  
 Si non o sabia sa maire.

E lo maistre respondet:  
 Ben podes far, senher Jozep,  
 15 Qu'ieu vos promeli be en dieu  
 Qu'ieu l'essenhe cosi era mieu.  
 E Jozep adonx li va dir:  
 Senher maistre, voles aurir,  
 Ben me plas que vos l'essenhes,  
 20 Man qu'assa maire ho demandes.

Car ieu non lo vos laissaria  
 Per nulha re que el mon sia.  
 E lo maistre respondet:  
 Ieu vos prege, senher Jozep,  
 25 Que vos et ieu, senher, anem  
 A sa maire e quel pregem,  
 Que l'effant me vuelha laisser;  
 Car ieu lo vuelh endotrinar.

E Jozep adonx a respost:  
 30 Senher, dis el, a me plai fort.  
 D'aqui s'en van abdos partir,  
 A nostra dona van venir,  
 E(l) maistre la salutet,  
 E pueis apres el li preget  
 35 Que l'effant li volgues laisser:  
 Car ieu lo velh endotrinar,  
 Si a vos, [dona], ni a Jozep pleges

Que laisser l'effant volguesses.  
 E nostra dona respondet:  
 Voles ho, bon senher Jozep?  
 E Jozep tantost a respost:  
 5 Dona, dis el, a me plai fort.  
 L'effant al maistre lesseron.  
 Nostra dona et Jozep li pregeron  
 Que l'effant no vuelha tocar,  
 Batre, ferir ne malmenar.  
 10 E lo maistre respondet:  
 A vos, dona, et a Jozep  
 Vos promete per re que sia,  
 L'effant per mal tolar no sia,  
 Ant vos dic qu'ieu l'amarai mai far  
 15 Cent plazer, que un mal estar.  
 Lo maistre l'effant ne menet,  
 Mot lo servit et mot l'amet;  
 Car l'effant era amoros,  
 Bel e cortes e gracios.  
 20 L'effant era mot ben noiritz  
 Et de trastotz (bos) aips complitz.  
 Cant le maistre l'effant vezia,  
 Ades mai de gang li fazia.  
 Pueis lo maystre l'effant sonet,  
 25 De costa se el l'asete,  
 E volc li sa lesson mostrar.  
 El maistre val demandar:  
 Mon effant, ar digas aleph  
 Et en apres tu diras beph.  
 30 L'effant Jhesus li respondet:  
 Per que aleph enans que beph?  
 Tu aquest mostre en teuletgia,  
 En las artz, en nigromanssia.  
 Respon me a las questios,  
 35 Car ieu te demande razos.  
 Digas me que vol dire aleph,  
 Ieu te diray que vol dire beph.  
 Cant lo maistre a aurit



So que l'effant Jhesus a dig,  
 Mot fort s' Janet meravilhar,  
 Cant el aurit l'effant parlar.  
 Tantost et el s'agenolhet  
 5 Et al effant merce clamet:  
 Senher, dis el, pardona me,  
 Eu ai falhit encontra te,  
 Car ieu, senher, mot fort errava,  
 Car lo meu maistre ensenhava.  
 10 E s'ieu, senher, ai re falhit  
 Encontra te ni fag ni dig,  
 Prec vos, senher, me perdonez  
 Per la bontat que e vos es.  
 Ieu cresi tu iest hom e deu,  
 15 Rey essenher, lo mon es tieu.  
 Adonx respon l'effant Jhesus:  
 Ieu vuelh, car tu m'as conogut,  
 Arian sia ressucitatz  
 E de mort a vide tornatz.  
 20 Pueis lo maistre humilmen  
 De bon cor e devotamen  
 Mantenent vai s'agenolhar  
 Et a l'effant merce clamar.  
 L'effant Jhesus li pardonet,  
 25 Car de bon cor mercel clamet.

Pueys s'estalvet un autre dia,  
 Jhesus am d'autra companhia  
 S'anavan essemz deportar  
 Foras la vila solassar.  
 30 Dis un gran hostal s'en intrero  
 Trastug essem aissi co ero.  
 El solelh dis l'ostal rajet  
 Per la fenestra vont intret.  
 Jhesus vai sul solelh pojar  
 35 E par dessus corre e sautar,  
 E pueis se mes de cavalgos,  
 E vengrols autres inz unatos

E pessero faire a(i)tal.  
 E viras los aqui tombar  
 Les us sobre l'autre cazer,  
 Que no se podian tener.  
 5 Los us s'eron trencat los caps,  
 Los autres les cambas els bras,  
 L'autres s'eran trencat lo col  
 Qu'estavan mortz e mieg del sol.  
 Aqui s'ajusteron grans gens,  
 10 Paires et maires e parens,  
 Mot font grans lo dol que meneran,  
 Car lus effans mortz atroberon.  
 Totz crido: catius! que farem  
 Ni qual còsselh penre poirem?  
 15 E no farian mais plorar  
 E van sus lo solelh regardar  
 E veront hi l'effant Jhesus,  
 E gran meravelhas at cascus,  
 Cant l'an vist sul solelh estar.  
 20 Tot respondo: be poiria far.  
 E parlet un prozom juzieu:  
 Senher, dis el[s], no vos sia greu.  
 Per sert ieu acosseiharia,  
 Si conoisses que be fat sia,  
 25 D'aquest fag non anes parlant,  
 Car per sert de Jhesus l'effant  
 Non trobarem dreg ni razo,  
 De la valenssa d'un boto,  
 Mais c'a Jozep nos non anem,  
 30 Apres cant denant li serem,  
 Comtarem li lo mal el dan  
 Que nos a fag lo sieu effant.  
 Tot respondo: mot be dizes,  
 Anem lay donx tantost ades.  
 35 D'aqui s'en van tantost partir,  
 Davant Jozep s'en van venir;  
 Et aneron lo saludar,

Pueis van li dire et contar  
 La perdoa el dampnatge gran  
 Que lur a fag Jhesus l'effan.  
 E Jozep a lur respondut:  
 5 Senher, dis el, si dieus m'ajut,  
 A me non plas en lunha re,  
 Si l'effant vos a fag mai be.  
 Mai si vos plas me menares  
 Lai em direz que l'effant es.  
 10 Et els re(spo)ndo mantenen:  
 Senher, mot volentieiramen.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 Lai vont es Jhesus van venir  
 E volgrol a Jozep mostrar;  
 15 Anc negu non pot mot sonnar.  
 La vista el parlar perderon  
 Trastotz essem aissi co eron,  
 Septat Jozep que aqui istet,  
 A l'effant humielment sonet.  
 20 El effant font obedient,  
 E aitantost demantenent  
 Del solelh aval el sautet,  
 Et es vengutz denant Jozep.  
 Tot se van fort meravilhar,  
 25 Cant lo viron aval sautar.  
 Ar auries pueis c'anet faire  
 L'effant Jhesus plen de bon ayre.  
 Les effans que eron tombatz  
 Del solelh aval degolatz  
 30 L'effant Jhesus lur vai sonar  
 E apres va lur comandar  
 Que se levesson mantenenent,  
 Vezen del pobol e de la gen.  
 Los mors foro resucitalz  
 35 Els nafratz gueritz et sanatz.

Ar m'entendes et auries  
 L'effant Jhesus pueyssas que fes.

- Un bon mati se vai levar  
 E vol s'en anar deportar  
 Foras la vila en la ribiera  
 E passet per una teulieira,  
 5 Ont avia ganre d'ubriers  
 Que farian teules e porchiers.  
 L'effant aqui s'arestanquet,  
 L'obra que farian regardet,  
 Pueis l'effant volc lur ajudar;  
 10 El teulier vai li demandar:  
 Digas, effant, de qui es vos  
 Que tant es bel e gracios?  
 Vos non es pas d'aquels mestiers  
 Que fassas teules ni pechiers.  
 15 Ieu cre que sias gentil effant,  
 La cara n'aves el samblan.  
 Vos me semblas de gran linhatge  
 E de mot noble parentatge.  
 Prec vos, mon effant, von tornes.  
 20 L'effant respont: no farai ges.  
 L'effant am los obriers estet,  
 Tro fon gran nued, lur ajudet.  
 A lo teulier era semblant  
 C'amb els obres Jhesus l'effant.  
 25 Al effant nulla re non dero  
 Ni de manjar nel convideron.  
 Vespre font, volgro s'en anar,  
 Car era ora d'albergar.  
 L'obra c'an facha regarderon,  
 30 Trastotz fort[z] se. meravilheron,  
 Cant viron tanta d'obre facha,  
 E font mot gentilmens obrada.  
 Mai n'agro fag en aquel dia  
 Que de cinc jorn(s) fag non avia.  
 35 Pueis lo prozom teulier va dir  
 A seis obriers: bem meravilh  
 Aquel effant ont es anat  
 Quey tot jorn nos a ajudat.

Dis lo maistre: gran falhensa  
 Avem fag e desconoissensa,  
 Qu'a l'effant non avem re dat  
 Ne que ferem gran malvestat.  
 5 Negu de totz re non li dem  
 Ni de manjar nel convidem.  
 Respondo totz: sol quel tròbem,  
 Entre los ben lo pagarem.  
 D'aquí se van tantost partir,  
 10 Vas lur hostal s'en van venir  
 Am gran gaug et ab alegratge,  
 Car avian fag tan bel obrage.  
 L'effant Jhesus font remazutz  
 A la teuliera rescondutz.  
 15 E cant s'en foront totz anatz,  
 L'effant Jhesus qu'era remas  
 Tota l'obra que fach' avian,  
 Ben quatre jorn o cinc avia,  
 Ola ni teule ni pechier,  
 20 Ren non a remarut entier.  
 L'effant Jhesus tot atrenquet,  
 Demantenent el s'en anet  
 Ves son hostal tant co podia.  
 E Jozep son effant querie,  
 25 E car era vespre tan gran,  
 Gran paor avia de l'effan,  
 Car non lo podia trobar.  
 Jozep no faria mai plorar  
 E dis: catiu! e que faray?  
 30 Aquest effan on trobaray?  
 Cant Jozep at pro l'effant sercat  
 E fun ben las e trabelhat,  
 El vic l'effant que s'en yenia  
 Ves son hostal tant co podia.  
 35 E Jozep tantost l'effan pren  
 Per la ma et pueis menet l'en.  
 E nostra dona, cant vit Jozep  
 El effant que am se menet,

Ela at plazer e gaug mot gran,  
 Cant sent vengutz son car effant.  
 Pueis nostra dona humilment  
 Li demandet mot dossamen:  
 5 Mon effant, vout aves estat  
 De tan gran nueg? si as albergat,  
 Ieu vos prieç que no m'o seles.  
 L'effant respondet: no faray ges.  
 Uey mati ieu me vau levar  
 10 E volg i anar deportar  
 Tras la vila en la ribieira,  
 E passey per una teulieira,  
 Ont avie ganre d'obriers  
 Que farian teules e pichiers.  
 15 Pueis nostra dona val demandar:  
 Mon effan, volrias vos paucar?  
 L'effan respont: menjar volria.  
 Huey ne mangey de tot lo dia.  
 E nostra dona a respondut:  
 20 Mon effan, be son mal astruc  
 Sels a qui aves huey ajudat,  
 Que lunha ren nous ajon dat.  
 Jhesus respon: res no me deron  
 Ni de mangar nom covideron.  
 25 L'effant Jhesus vet e manget;  
 Cant a manjat paucar s'anel.  
 E lo prozom de la teulieira  
 Lo bo mati tent sa carreira,  
 A la teulieira s'en anet,  
 30 Ganre d'obriers am se menet.  
 L'obra pisset aver trobada  
 Entieira com l'avia laissada,  
 Et vit que res noy at entier,  
 Ola ni teule ni pechier.  
 35 El teulier cridet: que faray,  
 Ni qual cosselh penre poiray?  
 E qui m'a donat tal dampnaga

7. soles. 37. lies dampnatge.

Que m'aje trencat mon obratge?  
 Qu'ieu non li pessa aver tort.  
 Mai me valgra quem agues mort.  
 Lo teulier estel corrossat  
 5 E font mot dolent et irat,  
 Cant vic tota l'obra affolada,  
 Aissi delida ni malmenada.  
 Pueis lo prozom teulier va dir  
 A sos obriers: voles aurir?  
 10 L'effant que hier nos ajudet,  
 Per so car ren hom nol donet,  
 Sapjas que ieu vau fort doptan  
 Que n'aga fag aquel effant.  
 Tot respondon: far se poria;  
 15 Nos ferem mot gran vilania  
 Qu'a l'effant non ajam re dat,  
 De que ferem gran malvestat.  
 Per que per sert es le razo  
 L'effan nos redde gazarde.  
 20 Car l'effan es de gran sabenssa  
 Ne re affar non a temenssa.  
 Effan fassa o mal o be,  
 El non pessa falhir en re.  
 Digam l'effan fag o agues,  
 25 Lun tems amenda non aures.  
 E parlet un savi juzi(e)u:  
 Senher, dis el, no vos sia greu;  
 Per sert ieu aconselharia  
 Si conoisses que be fag sia,  
 30 Davant Jozep nos non anem  
 E pueis apres li contarem  
 La perdoa el dampnatge gran  
 Que nos a fag lo sieu effan.  
 Tug respondo: mot ben dizes;  
 35 Maistre, anem hy ades.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 Davant Jozep s'en van venir,

13. uaga. 15. serem. 18. wol be.

Et anero lo saludar,  
 E Jozep elos astrestat.  
 Dis Jozep: senher, que dizes?  
 Senher, no(s) te direm addes.  
 5 Jozep tantost s'anet pissan:  
 Calqu' esquern lur a fag l'effan.  
 Pueis lo prozom teulier va dir:  
 Senher Jozep, voles aurir.  
 Ton filh Jhesus venc entre nos,  
 10 A la teulieira adjudet nos  
 L'effan de bona voluntat,  
 Volontiers nos a ajudat.  
 Mais pueis nos ho a car vendut  
 De l'obra non a remazut,  
 15 Olas ni teules ni pichier,  
 Res noy a remazut entier.  
 Pueis Jozep al teulier va dir:  
 Maistre, fort me meravilh,  
 Si nostre effan vos a trencada  
 20 Vostra obra ni affolada.  
 E lo teulier a respondut  
 Senher Jozep, si dieus m'ajut,  
 Sapjas que ieu non ho diria  
 Per lunha re que el mon sia.  
 25 Dis Jozep al teulier: anem  
 A la teulieira e veirem,  
 (S')aquela obra ha trencada  
 L'effan Jhesus ni affolada.  
 Tots respondo: mot volontiers.  
 30 Dis Jozep: metes vos premiers.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 A la teulieira van venir,  
 La obra volgro a Jozep mostrar,  
 El teulier anet REGARDAR  
 35 Et estet trestos vergonhos.  
 E font per ser- maravilhos,  
 Cant el vic l'obra ben formada,



Ben cuecha e ben aparelhada,  
 Olas e teules e pechiers,  
 Trastot o troberon entier.

Dis Jozep: senher, que voles,  
 Pus vostra obra entieira aves?

Vos autres semblas truffados,  
 Barataires, [o] escarnidos,  
 Quem agas fag venir vessar  
 Ni tant luenh venir trabelhar.

Mot aves fag gran vilania,  
 Qu'ieu [non] puese anar a magistria.

Respondet lo prozom teulier:  
 Senher Jozep, merce vos quier.

Prec vos que vos me pardones  
 Per la bontat que en vos es.

Respon Jozep: pardon vos dieus,  
 Car el o pot miells far que ieu.

Lo teulier va d'aqui partir,  
 Ves son hostel s'en va venir,

E tug sos obriers issamen  
 D'aqui partiron o van s'en,  
 Am gran gaug et ab alegrage,  
 Car accabatz font lur obratge.

Estalvet se un autre dia,  
 Jhesus am d'autra companhia  
 S'en vengro essems deportar  
 E vant aut en un mur pojar.

Jhesus hi poget tot premier  
 Et aprop el pojet Ferrier  
 Et Abramon venc pueis apres  
 E Jussifon e Samuel.

Pueis venc Crestas e Salamon,  
 E Caracanza e Mosson,  
 Et Aconet es pueis pujat  
 E Vidalo e Bonizat,  
 Jacop et Aron e Bonet,

E Davino et Astruguet,  
 Pueis venc Bondia et Josse  
 E Barbasanta et Moisse,  
 E Ricoinet et Salamias  
 5 E Malestot e Zaquarias,  
 E d'autres n'i ac gran re mais:  
 Duranto, Salmonet e Mordacais  
 E Bevengut e Dieu-lo-sal,  
 Mironet hi font atrestal,  
 10 (E) Cartengut e Veginon  
 E Camonet e Bonizon.  
 Totz essems van sul mont pujar,  
 Comessero a solassar.  
 E cant foron essems laissus,  
 15 Ferrier, un garso malastrug,  
 Anet Abramon degolar  
 Del mir aval lo col trencar.  
 Còm lo inatos o an vist  
 Tot s'en fogon sal Jhesu Crist,  
 20 Qu'es remazutx el mur laissus.  
 Los parens del mort so vengutz  
 A las gens els van demandan:  
 Sobras qui a mort aquel effan?  
 Un malvais juziu anet dir:  
 25 Senher, dis el, voles aurir?  
 Digas que me voles donar,  
 S'ieu lo vos vau tantost mostrar.  
 Els responderon mantenent:  
 Mostra lo nos, pron ti darem.  
 30 Dis lo juziu: ar me seques,  
 Qu'ieu lous mostre tantost ades.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 Lai ont est Jhesus van venir,  
 El juziu vai [lur] l'effan mostrar  
 35 Vezes lo sus lo mur estar.  
 Els parens del mor van dizen:  
 Senher, digas e que farem?

17. lies mur. 22. uon. 23. lies sabras.

L'effant que sus el mur vezes,  
 Cascu per sert creire podes  
 Que aquel es l'effan Jhesus.  
 E si vos plagues a cascus,  
 5 Que a Jozep non anessem  
 Et pueis apres li comtessem,  
 Com ha Abramon degolat  
 Del mur aval, le col trencat.  
 Tot respondo: mot ben dizes,  
 10 Anem lai tug essemms ades.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 Davant Jozep s'en van venir.  
 Mot dossamen lo saluderon.  
 Jozep [va] vai dire que quere(ron).  
 15 Senher, nos te volem pregar,  
 Ton effan vuelhas castiar,  
 Car per sert mot es grant l'otrage  
 Que nos a fag e lo dampnage.  
 E Jozep respon ab aitan:  
 20 Que nos a fag nostre effan?  
 Totz los parens del mort van dir:  
 Senher Jozep, voles aurir?  
 El nos a mort e degolat  
 Abramon, filh de Bonizat.  
 25 E Jozep a lur respondut:  
 Senher, dis el, si dius m'ajut,  
 A me non plas en lunha re,  
 Si l'effan vos a lag mai be;  
 Mai si vos plas que me menes  
 30 Lai ont dices que l'effant es.  
 Tot responderon maintenant:  
 Senher, mot volentieiramen.  
 Dis Jozep: metes vos premiers.  
 Els respondo: mot volentiers.  
 35 D'aqui s'en van tantost partir,  
 La ont est Jhesus van venir,  
 E van lo a Jozep mostrar.  
 E Jozep vai lo REGARDAR

E vic lo que sul mur estet.  
 Et Jozep tantost li sonet:  
 Mon effant, dis el, davalas  
 D'aquel mur aval, si vos plas.  
 5 El effant Jhesus mantenent,  
 Veren del pobol et de la gent,  
 Del mur aval l'effan sautet  
 Et es vengutz davant Jozep.  
 Els mavais jusieus van diren:  
 10 Per sert so es encantamen.  
 Los falsses jusieus mestresian  
 So que l'effan Jhesus faria.  
 Los amix el parens del mort  
 L'effan Jhesus encolpo fort.  
 15 Tut diren qu' el l'a degolat  
 Del mur aval, lo col trencat.  
 E Jhesus als juzius va dir:  
 Ben aves talent de mentir;  
 Qu'ieu ant Agramon non toquey  
 20 Nil diey enpencha nil botiey.  
 E si creire non m'en voles,  
 Anas al mort e li dizes  
 Si ieu l'ai mort ni degolat,  
 Ni l'ai del mur aval tombat.  
 25 Et un malvais jusieu felon,  
 Enic e de mala razon,  
 Lo qual avia nom Jacob,  
 A respondut come arlot:  
 Vejas, senher, ses poria far  
 30 Que un mort ja puesca parlar.  
 L'effan als jusieus anet dir:  
 Aportes me lo mort aissi.  
 Tantost lo(s) jusieus mescrezens  
 D'aqui partiron e van s'en.  
 35 Lo mort aneron aportar,  
 [E] denant l'effan Jhesus pauzar.  
 Pueis l'effan Jhesus li sonet  
 E per so nom el lo nomnet:

Digas, Abramon, que t'ai ieu fag ?

Ai te ieu mort ni degolat ?

Ni t'ai del mur aval tombat ?

Vai sus e digas veritat.

5 Tantost Abramon si levet,  
Cant l'effan Jhesus li sonnet.

Pueis Abramon demantenent,  
Vezent dels jusieus mescrezens,

En auta vos el anet dir :

10 Senher, ieu cre senes mentir  
Que tu iest hom veray e dieu,  
Tot fermamen o cresi ieu.

Ferrairon m'avia degolat,

Mai vos m'aves ressuscitat.

15 Testi sui (ieu) als fals juzieus  
Com l'effan era verai dieus.

E non cresien los mescrezens

L'effans fos hom e dieu essem.

20 Apres aisso non triguet gaire,  
Aurires Jhesus que anet faire.

Un bon mati s'anet levar

Et anava se deportar.

Aissi com l'effan s'en anava,

Par la carriera von passava,

25 El aurit gens mo fort plorar  
Et eron dins un grant hostal.

En l'ostal avia un pos.

Un effant font casug lajos.

L'effant era de grant linhage,

30 Filh d'un gran senher de parage.

Pus filh ni filha non avia,

Aquel metis perdut avia.

Jhesus en l'ostal s'en intret,

Pueis a la gens el demandet,

35 Per que menavan tan gran plang.

Un juzieu respon ab aitant :

Per un effan que es tombatz

En aquest pos et es negat(z).  
 E l'effan Jhesus mantenen,  
 Vezent del pobol e de la gen,  
 Lains el pos anet saltar.  
 5 E totz los juzieus van cridar :  
 Ailas caitiu ! e que serem  
 Ni qual cosselh penre porèm ?  
 Que ta mal nos est avengut,  
 Quar tal effan avem perdut.  
 10 Car l'effan es de gran linhage,  
 De gran sanc et de gran parage.  
 Per que per ser es paor gran,  
 Que nos venga mal per l'effan.  
 Enaissi ce s'esgamoaitavo  
 15 E no sabian vont s'anavo.  
 L'effant Jhesus del pos issi,  
 L'effant negas portet ab si.  
 E totz aquels que aqui eron  
 Gran maravilha se doneron.  
 20 Totz s'aneron fort alegran  
 Cant els viron Jhesus l'effan.  
 Ar aurires que anet faire  
 L'effant Jhesus franc de bon aire.  
 L'effant que avia getat del pos  
 25 Aqui en presentia de totz  
 L'effant Jhesus li vai sonar,  
 Et apres li vai comandar,  
 Que si leves demantenent,  
 Veren del pobol e de la gen.  
 30 L'effan negat ressuscitet,  
 A son paire viu lo rendet.  
 Cant lo paire vit son effant  
 Que font alegre e viu e san,  
 Davant Jhesus s'agenolhet,  
 35 Almorna e merce li clamet :  
 Senher, ieu cresi certa[na]men,  
 Tu es ver dieus omnipotent

Et a tu, senher, merce clam,  
 Car m'as reddut lo mieu effan,  
 Qu'avia dos dias qu'era mort  
 Et de mort lo m'aves estort.

- 5        Apres aisso pueis s'endevent,  
           L'effan Jhesus demantenent  
           S'en anet en la tencharia.  
           So font entre tercià e mieg dia.  
           L'effan Jhesus sicretamen  
 10        Aitant com pot rescostamen  
           S'en intret en un obrador  
           Tot lo plus ric el plus melhor,  
           Ont ac gran re de nobles draps  
           Que non eron apparellhatz.  
 15        Avia n'i de grox et de vermelhs  
           E mesclatz et persetz vermelhs  
           E trop gran re mais d'autres draps,  
           Brunetas et escarlatas.  
           El maistre de la tencharia  
 20        Anet dir a sa companhia:  
           Joves homes, hueymais es temps,  
           Que non anem trastotz essem  
           Espertamens cascu dinar.  
           Tantost pessem del retornar,  
 25        Car nos avem gran re a faire.  
           Per qu'ieu vos prec non estes gaire.  
           Totz responderon: fag sera,  
           Cant serem dinatz, cascu venra.  
           Trastug essem s'en van anar  
 30        Vas lur hostal cascu dinnar.  
           E cant s'en foron totz anatz,  
           L'effan Jhesus qu'era remas  
           Per l'obrador el s'en anet  
           E totz los draps qu'el atrobet,  
 35        Que d(e)viam esser blaus et vertz,  
           Gruex, ferries e pessetz vermelhs

35. lies devian. 36. lies persetz.

E trop ganre mai d'autres draps,  
 Brunetas et escarlatas,  
 L'effant Jhesus totz les mesklet,  
 Dedins lo perol los getet.  
 5 E tantost el s'en volc anar,  
 En l'obrador anet trobar  
 Grana et roga e brezilh,  
 Indi et alun atressi,  
 Pastel e fustet issamen,  
 10 E l'effan Jhesus mantenen  
 Todas las tenchas a mescladas,  
 Sus los draps el pairol getadas.  
 Pueis l'effan Jhesus mantenen  
 Del obrador part e vessem.  
 15 Aissi com del obrador issia,  
 Un d'aquels de la tencheria  
 Que era vengutz de dinnar,  
 A la porta vay encontrar  
 L'effant Jhesus que s'en issia,  
 20 Fugen, corren, tan com podia.  
 E l'escola vai li sonar  
 E pueis e(l) li vai demandar:  
 Digatz, effan, don venes vos?  
 E l'effant non li sonet mot  
 25 Mai que s'en anet lo gran trot,  
 Corrent, fugent, aitant com pot.  
 E tantost lo maistre venc  
 E [tos] sos escolas issamen,  
 En l'obrador els s'en intreron,  
 30 Les draps c'an laissatz, non troberon.  
 Dis le maistre: que son fatz  
 Los draps c'aviam aissi laissatz?  
 Respondo lo massip: que sabem?  
 Que nos autres desse venem,  
 35 Ni las tenchas que aviam laissadas,  
 Aurian les ne diables portadas?  
 Grana e roga e brezil,

14. lies vai s'en.



Indi, alun et atressi,  
 Pastel e fustet issamen  
 Be valia cen marx d'argen.  
 Seria sai hom. del mon intrat  
 5 Que l'obrador agues robat?  
 Lo massip tenheire vai dir:  
 Senher mestre, voles aurir?  
 Ades cant venge de dinnar  
 A la porta vau encontrar  
 10 Aquel effan, sil de Maria,  
 Que d'aquest obrador issia.  
 Et ieu tantost vau li sonar  
 Et anie li desse demandar:  
 Digas, effan, don venes vos?  
 15 Et anc el no me sonet mot  
 Mai que s'en anet lo gran trot,  
 Corren, fugen, aitant can pot.  
 Respon lo maistre tenheire:  
 Per sert, aisso non fon a creire  
 20 Ni no me puese pessar per re(s),  
 Aquel effan fag o agues.  
 Car el non poiria pas portar  
 Mieg drap ni de terra levar.  
 E parlet un dels escolas:  
 25 Maistre, vos sia certas,  
 Aquel effan vos dic per sert,  
 Que fai tot jorn d'aitals esquerns.  
 Pueis lo maistre vai demandar  
 Asel que l'anet encontrar  
 30 A la porta, cant s'en issia:  
 Vist si l'effan res ne trazie?  
 Aquel respon: per ser no vi  
 Que lunha re portes am si,  
 Mai que s'en anava corren  
 35 Per mieg la carriera fugen.  
 Dis lo maistre: donx que so fagz  
 Aquelas tenchas ni les draps  
 Qu'en aquest obrador laissez

Ades cant dinnar non anem,  
 Ni que se so endevengutz ?  
 Auriam los enaissi perdutz ?  
 Tota la tencharia sergueron,  
 5 Los draps e las tenchas troberon,  
 Tot font cremat dis lo pairol.  
 El maistre ac mot gran dol,  
 Can vit totz sos draps affolatz,  
 Peritz e delitz e crematz.  
 10 E cridet: caitiu! que faray  
 Ni qual cosselh penre poray?  
 Car ieu sui mer et confondutz,  
 Tant cant avia ai perdut.  
 E qui m'a donat tal dampnage  
 15 Ni a fag perdre tot mon obrage?  
 A negun home ieu non ai tort.  
 Mai me valgra que m'agues mort.  
 Laun dels tenheires va dir :  
 Senher maistre, voles aurir ?  
 20 En lun hom[e] non anes doptan  
 Mais en aquel Jhesus l'effan.  
 Lo maistre a respondut :  
 (Senher, dis el, si dieus m'ajut,)  
 Si l'effant jusieu o a fag,  
 25 (Ab) el ai perdut tot mon fag,  
 Car d'el non trobarai razo  
 De la valensa d'un boto.  
 Car toltz tems ai aurit comtar,  
 Que d'effant se deu hom gardar;  
 30 Effant fassa o mal o be,  
 El non pessa falhir en re.  
 Els massip tenheires van dir :  
 Senher mestre, voles aurir ?  
 Per ser crezem que may valria,  
 35 Si conoisses que be fag sia,  
 Que a Jozep non anessem,  
 E pueis quant denant el serem,

24. so; lies Jhesus.

Contarem li lo mal el dan  
 Que nos a fag lo son effant.  
 Respon lo maistre tenheire:  
 Oc, si Jozep nom volra creire,  
 5 Mai non podi pessar per res,  
 Que el setis far me volgues  
 Aquela perdo' e lc dan  
 Que nos a dat lo seu effant.  
 E los marsips re(spo)nden totz:  
 10 Maistre, no sias doptlos.  
 Senher Jozep e(s) mot prozom  
 Et es tengutz per ser bon hom,  
 Crezem que vos setis fera  
 E volontiers vos pagara  
 15 Tota la perdoa et lo dan  
 Que vos a fag lo seu effant.  
 E lo tenheire respondet:  
 Anem hi, senger, ieu von prec.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 20 Davant Jozep s'en van venir,  
 Mot dossamen lo saluderon.  
 Jozep lo(r) va dir que queron?  
 Et lo maistre a respondut:  
 Senher Jozep, ieu suy vengutz  
 25 Aissi a vos contar l'otratge  
 Que m'a dat vostre filh et dampnage,  
 Qu'el m'a mas tenchas et mos draps  
 Trastolz e delitz e crematz.  
 Jozep al tenhier va dir:  
 30 Maistre, fort me meravilh,  
 Si l'effant vous a fag oltrage  
 Ni affolet vostre obratge.  
 Et lo tenheire respondet:  
 Si dieus m'ajut, senher Jozep,  
 35 Sapjas que ieu non ho diria,  
 Per lunha re que el mon sia.  
 Jozep al tenheire va dir:

- Maistre, voles vos aurir?  
 Ieu vuelh que nos autres anem  
 A la tencharia e veirem  
 Aquelas tenchas e los draps  
 5 Que nostre effant vos a crematz.  
 Totz re(spo)ndo: mot volontiers.  
 Dis Jozep: metes vos premiers.  
 D'aqui s'en van tantost partir,  
 A la tencharia van venir.  
 10 Dis Jozep: vont sò aquels draps?  
 Senher, el pairol totz crematz.  
 Dis Jozep: getas los del pairol  
 Et metes los en mieg del sol,  
 En loc que nos puscam vezer.  
 15 Totz diren: a vostre plazer.  
 Los draps geteron del pairol  
 Et meron las en mieg del sol.  
 Volgron los a Jozep mostrar  
 El tenhaire va regardar,  
 20 Et estet fort miravilhous,  
 Cant vit los draps d'aital colors,  
 Que re del mon non sofranhia.  
 D'aitals colo(r)s ant lo(s) volia.  
 Cant lo tenheire vit los draps  
 25 Tant nelamens apparellatz,  
 Mot at gran gaug et alegratge,  
 Cant el ac cobrat son obratge.  
 Todas las tenchas an cobradas  
 Aitals cant les avia laissadas.  
 30 Pueis lo tenheire dis a Jozep:  
 Senher Jozep, per dieu vos prec  
 L'effant Jhesus me mostresses.  
 Respon Jozep: non sai ont s'es.  
 Alcunas ves se levará  
 35 Gran mati e pueis s'en ira,  
 Que nel veirem de tot lo dia,  
 Que no sabrem ont el se sia.

Dis lo tenheire: vespre es gran,  
 Senher Jozep, a dieu vos coman.  
 Respon Jozep: [loia] e nom de dieu,  
 Que autretal m'en iray ieu.

- 5 Encaras vos vuelh mai retraire  
 L'effant Jhesus que anet faire.  
 Un jorn de l'escola partia  
 Am d'autres effans quel seguian,  
 [Que] s'anavan essems deportar  
 10 [A] foras la vill' e solassar.  
 E dementres que s'en anavan  
 Par la carriera vont passavan,  
 L'effan Jhesus demantenent,  
 Vezent dels juzieus mescrezens,  
 15 D'argila et de terra amassel  
 Am fanga trastot e mesclèt,  
 E pueis l'effan ne fes aussels,  
 Alaudetas et estornels  
 Fes ne de ganre de manieiras,  
 20 Papagais, merles, cardairinas,  
 E fes ne be entorn cen cens;  
 Pueis comandet a totz essems,  
 Que se levesson en volan,  
 En lor lati cascu cantan.  
 25 Totz lo(s) juzieus que aqui eron,  
 Gran miravilhas se doneron,  
 Cant viro los aussels volar  
 Ni en lur lati cascu cantar.  
 Pueis l'effan Jhesus lur sonet  
 30 Als aussels et lur commandet,  
 Que totz dissendesso aval  
 E apres laissesso de volar.  
 Los aussels tantost mantenen,  
 Vesens dels jusius mescrezens,  
 35 Demantenen tost dessendero  
 El mieg del sol els si pauzero.  
 Et pueis Jhesus los avenguet,

- Mascle am femel ajustar,  
 Per lo sol les fazia anar  
 E l'un am l'autre pelejar.  
 Et pueis l'effan los aussels pres,  
 5 E mieg de la fanda los mes,  
 Dins un gran fangua los getet,  
 Pueis l'effan Jhesus s'en anet.  
 Els malvais jusius van parlan :  
 Vejas que a fag aquel effant.  
 10 Ben pert que petit a desser;  
 Per sert, nos autres n'avem mens,  
 Car nos tot dia l'anem seguen,  
 Per so que faire li vezem.  
 Per sert, el es gran barataire,  
 15 Trasgetador et enganaire,  
 Qu'el nos a trastotz essegatz  
 A mon saber et encantatz,  
 Car ieu per sert vos dic,  
 Aquel effan es anemic.  
 20 Et si hom creire m'en volia,  
 D'este terra lo getaria.  
 Les traidors falsses juzieus  
 Non cresian que l'effan fo dieus.  
 Ar aurires esquern mot gran  
 25 Que anet far Jhesus l'effan.  
 Los aussels qu'el avia getatz  
 Ins el fanc e totz emerdatz,  
 L'effan Jhesus demantenent,  
 Vezent los jusieus mescrezens,  
 30 Los aussels fes elar trastotz  
 E foron orres e bragos.  
 E domentre que s'en anavan  
 Als fals juzius qu'en regardaven,  
 Per mieg la cara l'us doneron,  
 35 Les fals jusius totz esmerderon.  
 E parlet un malvais jusieu :  
 Senher, e nous ai be dit ieu,  
 30. voler? 37. no nas ai.

Que per aquel foram aunitz  
E barataz et escarnitz?

Car per sert en despieg de nos  
Aquels aussels qu'ero merdos  
5 Los fes trastotz del fanc volar  
Et pueis los fes en haut valar,  
Per mieg la cara l'us a dat,  
Trastotz caus so aesmerdat.

Cascu dis: aquo nos effant,  
10 Ieu cre miels sia diable gran;  
Car si l'effant fos nat de maire,  
Pessas vos que ho pogues faire?  
Aquest o fa per diabl[ai]eria.

Per que per sert ieu non creiria  
15 Aquel sia home ni effant,  
Ieu cre miels qu'el sia diable gran.  
Les trahidos falses juzieus  
Non cresian que l'effan fo dieus.

Non treguet pueissas temps gaire,  
20 Les fals jusieus c'aneron faire  
En un hostal sietetamen,  
Tant com pogro rescostament,  
S'aneron trastug ajustar.

Un malvat jusieu va parlar  
25 E cridet: senher, que farem  
Ni qual cosselh penre poreu  
D'aquel malvat effan Jhesus,  
Si li pogram saber negus.

Respondet un malvais jusieu:  
30 Senher, dis el, no vos sia greu.  
Sabes que m'avia ieu pessat?  
Si conoisses que sia ben fag,  
Que aguessem un ostal gran  
E metrem dins ganre d'effans  
35 E sian mascles e femels.

Tuc respondon: mot ben dizes.

6. balar?

Un savi jusieu a parlat:  
 Per ma ley, mot es ben dechat.  
 Pueis lendema demantenent  
 Los fals jusieus mescrezens  
 5 Un hostal anero omplir  
 D'effantes, pueis aneron dir:  
 Fassem aissi venir Jhesus.  
 Ben dizes, respondon cascus.  
 Pueis tantost guerre non treguet,  
 10 L'effan Jhesus aqui passet.  
 E los jusieus van li sonar  
 E apres van li demandar  
 Que devines o que disses  
 So que dins aquel hostal es.  
 15 Respon Jhesus: ben ho diray,  
 Pors e truegas, que be o say.  
 E totz les jusieus an parlat:  
 Vejatz com be a devinat,  
 Que lo son effantos petitz.  
 20 E aneron l'ostal obrir  
 E van laintre regardar,  
 Pessero les effans trobar.  
 Am per pauc de dol no son mortz  
 Cant an vist que sont treguas e porx,  
 25 E resteron totz encantatz  
 E foron totz dolens et iratz.  
 Et estan entiols meteis  
 Laun al autre van dizen:  
 Baro, de janaha  
 30 Tamalmutz alia;  
 Car nos autres em confondutz;  
 Tant negre jorn nos est vengutz.  
 En lur ebray els van parlan:  
 Be son intratz en gran malan.  
 35 Lus lus effans qu'eran tan be[n]ls  
 Endevengutz tregas e porsels.  
 Qual dis que aquel sia effant?  
 Per sert, el es diable gran,



Dels majours que ins en infern sia,  
 Car el per sa gran diablia  
 Per sert nos a totz encantatz,  
 Car el es endemonizat.

5 El es un grant baratador,  
 El mon non cre que sia major.  
 El sap tota l'astronomia,  
 Las set artz en nigromansia.  
 Les trahidos falsses juzieus  
 10 Non cresian que l'effan fo dieus.

Apres aisso un autre dia  
 Un prozom un hostal bastia.  
 El prozom avia nom Malep,  
 Cosin german es de Jozep.  
 15 Font vengutz en la fustaria  
 Comprar un fust, mester li avia.  
 Malep lo fust anet comprar,  
 Tres bes ou catre mezurar.  
 Lo fust per sert pron lonc li fo,  
 20 Fes lo portar a sa maiso.  
 Cant Nalep volc lo fust pauzar  
 Sus la mayo ne alo[n]gar,  
 Lo fust funt breus mai d'una brassa.  
 Tant a de dol, no sap que fassa.  
 25 Sus lo fust s'anet assetar;  
 L'effant Jhesus anet intrar,  
 Trobet Nalet que se sezia  
 Sus lo fust de malenconia.  
 Jhesus (a) Malet anet dir:  
 30 Co estais am tam de cossir?  
 Ado(n)x Malep respondet li:  
 Mon effant, dis el, huy mati  
 Ieu aniey aqùest fust comprar,  
 Pueys apres l'aniey mesurar,  
 35 Lo fust per sert pron lonc me fo,  
 Fis lo portar a ma maison,

1. sia] fina.

- E tant volgui lo fust pauzar  
 Sus la maizo ni alogar,  
 Lo fust est cortz mai d'una brassa.  
 Tant soy iratz, no sai quem fassa.  
 5 Tantost respondet Jhesu Crist:  
 Nalap, non estias tant trist.  
 Prenes lo fust del cap de la  
 Et ieu penrai aquel dessa  
 E veirem sil poirem tirar  
 10 Que lo poscam pro alongar.  
 E Malet l'effan regardet:  
 Effant, dis es, sabes que est?  
 Ieu ai pron mal, no me trufes.  
 L'effan respon: no faray ges.  
 15 L'effan Jhesus demantenen  
 D'aqui partit et anet s'en.  
 E Malet estet cossiros  
 E font maritz e doloiros.  
 Pueissas l'effan tost retornet,  
 20 An Malet outra ves sonet:  
 Cant non prenès lo cap de la  
 E ieu penray aquel dessa,  
 E pueissas entre me e vos  
 Lo tirem tan tro sia pro lonxcs.  
 25 Malep tantost la um cap pren,  
 Jhesus pren l'autre mantenèn  
 Et aneron lo fust tirar  
 Detz palus e plus van alongar.  
 Anc ne covent a torar,  
 30 Tant l'avian tirat, alongat.  
 [E] pueis Malet l'effan regardet  
 Et denant el s'agenuolhet.  
 Senher, dis el, ar crezi ieu  
 Que tu es hom et verai dieu.  
 35 E fas ho be tot essanblan  
 E cas tu treire o devan,  
 Car en qualque part que tu sias,  
 Tu o demostras cascun dia.

Pueis Nalet tantost mantenen  
 D'aqui partit et anet s'en  
 Sercar gens quel vengron aidier  
 Al fust sus la maiso posar.  
 5 E cant Nalet enat se font,  
 Jhesus ses autre companho  
 Lo fust et el anat posar  
 Sus la maison ben alongar.  
 Pueis l'effan Jhesus anet s'en,  
 10 E Nalep demantenen venc  
 Et intret s'en dis la maizo  
 E vit que lo fust pauzat fo.  
 E vai se fort miravilhar,  
 Sus la maison var REGARDAR  
 15 E vit lo fust mot ben pauzat  
 Et asson ponch ben alo(n)gat.  
 Nalap adon s'anet pessan.  
 Aquo a fag Jhesus l'effan.  
 D'autres miracles demostret  
 20 Aitant cant am los juziens eslet.  
 Les mortz fasia ressuscitar,  
 E los cranx corre et sautar  
 E les sortz faria aurir  
 E los mutz parlar et guerrir.  
 25 E am tot so[t] los fals jusiens  
 Non cresian que el fos vers dieus

Aras son mons romans fenitz.  
 A totz sels que los an auritz,  
 Lur don dieus far tal portamen,  
 30 Lor armes vengo a salvamen.  
 Amen.

Explicit.

Detur pro pena scriptori pulcra puella.

Symon Bretelli de Tornaro Cameracen. diocg scripsit anno  
 35 nativ. christi. M.CCC.LXXIII die. XXa. martii.

5. lies anat. 7. lies anet. 16. ponhc. 26. vres. 27. remans.

## LOS SET SAGRAMENS.

Lo premier sagramen es bateyar, lo segon cofermar, lo ters penitencia, lo cart corpus Cristi, lo quint lo sant orde, lo VI. matrimoni, lo VII. peroliamen.

## LAS SET BONTATZ.

5 La premieira bontatz humilitatz, la segunda benignitatz, la tersa largetatz, la carta parsilatz, la quinta castetatz, la sesta strenuitatz, la setena caritatz.

## LOS SET PECCATZ MORTALS.

Lo premier erguelh, lo segon eveja, lo ters avareza, lo cart gola, lo quint luxuria, lo VI. acxidia, lo VII. ira.

## LAS SET VERTUTZ.

10 La premieyra es fes, la segunda esperansa, la tersa caritatz, la carta savieza, la quinta forteza, la sesia tempransa, la VII. drechura.

## LOS DETZ MANDAMENS.

Lo premier: non auras dieus estrans.  
 Lo segon: non penras lo nom de dieu en va.  
 Lo ters: col lo dissapte.  
 15 Lo cart: onra ton paire e ta maire.  
 Lo quint: non aussiras.  
 Lo sest: no faras furt.  
 Lo sete: no mecharas.  
 L'octau: non parlaras contra ton pruesme fals testimoni.  
 20 Lo IX. non cobezegegaras la molher de ton pruesme.  
 Lo X es: non deziraras lo sieu ser ni sa serva.

## EPISCOPUS DECLARAMENS DE MOTAS DEMANDAS.

Us joves homs Pictaus se comandet ad hom profichable, hom comandet lo ad avesque el avesque comandet lo a rey e rey comandet lo ad emperador el emperador coman-  
 25 det lo a duc lo cal fon cavayer sobresavis. So que disseron ad aquel ome premieyramen commesseron a dir:

1—21. Par. la Vall. 14. f. 139. 22. Par. la Vall. 14. f. 138.

nons conoys, anem lo salutar. Adoncx aneron e disseron ad aquel joves hom: don iest tu ni de cal encontrada venguist? respos: de pair' e de maire e del comandamen de dieu soi criatz. Digas, as tu religio? respos: aqui on  
5 es molher, aqui es religio. Digas per que yest say? respos: per demandar las costumas dels homes. Dizon li: savis yest tu? respos: sel es savis que si meteys castia. Digas a nos: co fo fag lo cel? respos: si fos faitz fora cazutz pessaza. Doncas el es natz? respos: si fos natz  
10 fora mortz pessaza. Cal cauza farem donc? com trobem aquest esser? E laissero lo que pus nol demandero. E mandet lo venir a se Adria que fon emperador levaltz et adonc Adria li dis: en Pissicus, que es sel? respos: pel estendida. Que issi premicamen de la boca de dieu?  
15 respos: paraula en comessamen. Que paraulet a la segonda vetz? respos: sia feita lutz. Cal fo mort e no natz? respos: Adam. Cal ora manget Adam lo frug? respos: a ora de tersa, et a nona fo gitat de paradis. Cans (filhs e cantas) fillas ac Adam? respos: XX filhs e trenta fillas  
20 et estiers Caym et Abbel e Seth. Cals fe premier vinha? respos: Noe, apres esdolovi. Cal fon coceuputz senes carnal coceptio? respos: nostre senhor que fo natz e no mortz. Cal fo premier preveires? respos: Melchisedec. Cal fo premier diaques? respos: Esteves. Cal fon premier  
25 sozdiaques? respos: Iob. Cal fo premiers lectors? respos: Abraam. Cal fon premiers ostiaris? respos: Tro-nimaus. Cals cicutat fo premieramen feita? respos: Ninive. Cals basti premier monestier e fon premier ermitas ni abas? respos: Antoni. En cal montanha non  
30 plou? respos: en Gilboe. Cals parlet ab la sauma? respos: Balaam. Cantas encontradas son de terras? respos: C e XX e II. Cantas manieiras son de serpens? respos: XXIII. Cals lur pauzet premier nom? respos: Adam. Don son Sarrazis? respos: Caym. Cals fon mortz  
35 doas vetz et una vetz natz? respos: Lazer, Cans cavaier departiro lo vestimen de Jhesu Crist? respos: catre. Qui son sels que foron crucifiatz ab el? respos: dos lairos, Dimos e Diges. Cal fon aquel estiers Jhesu Crist que al

- sepulcre no fo trobatz? respos: Moyzen. Cantas manieyras son de volaterias? respos: LIIII. Cal cauza es pus greu de traire? respos: cor d'ome et ira de rey. Cals cauza non es assazada? respos: con, foc et yfern. Cal cauza es
- 5 pus leugieira el mon? respos: pessier d'ome. Cal cauza toca hom e no ve hom? respos: anima. Cal cauza ve hom e no toca hom? respos: lo cel. Cal cauza es sol? respos: resplandor de jorn. Cal canza es delectabla? respos: nued, car an may de repaus las gens. Cal cauza va
- 10 ad una et ad altra torna? respos: plueja. Que es luna? respos: resplandor de tenebras e doctrina de totz mals. Cal fe estar lo solelh el sel? respos: Jozue. Que sosten la terra? respos: aiga. Que sosten aiga? respos: peira. Que soste peira? respos: catre bestias que son catre
- 15 evangelistas. Que soste las catre bestias? respos: foc. Que sosten foc? respos: abis. Que soste abis? respos: l'albre que del comensamen es pauzatz, que es Jhesu Crist. Cal cauza es que soste fais e nol sen? respos: cap d'ome, los cabelhs no sen nil nombre no sap. Cals
- 20 dejunet tres jorns e tres nuelz e no vi sel ni toquet terra? respos: Joanas el ventre del peys. Cal cauza es que met rams e non fuelhas ni flors ni portan frug? respos: lo cap de ser que a banas e no florisson ni granon ni portan fruch. Cal cauza es mayo crebada? respos: nau
- 25 en pelec. Cal cauza es que tira a se et ad autre dona mort? respos: arc. Cal cauza es aguda ses aguzar? respos: espina. Cal cauza es vila desconortada? respos: cieutat senes pobol. Cal cauza es verge? respos: letra en avangeli. Que es femna pura? respos: via bragoza.
- 30 Que son dos bevens e dos tensonens e catre estian dresadas vas lo cel? respos: dos buous e dos sonalhs e catre banas que tenon els caps. Cal fe premieyramen letra? respos: Seth. Cal cauza es qu es en terra semenat e creys
- 35 aissi com Libanus e pent en fust e nays en aiga et es aplombat a soleilh et estay ab ferre et es deromputz per homes e del cal son glieyzas adornadas? respos: so es gran de li. Cal cauza es sens? respos: una esnaya de tristeza,
22. wol au fuelhas.

- gaug senes dan. Hon sera la cossepio d'est segle? respos: en val de Jozaphat. Cal cauza es femna bela? respos: mala cobezcza et embrassamen de luxuria. Cantas cauzas son? respos: VI, criator e criatura, ben e mal
- 5 surrectio e mortuorum. Per cantas manieiras parla l'escrptura? respos: libre de franqueza dels filh(s) a legir, si com dis en l'avangeli de Joan: Si vòs es francx veramen seretz franc libre dels efans; si com dis Rachel e Jacob: dona mi efan; si no, morrai libre de linhatge; si com dis
- 10 Mathieus: liber generationis domini nostri Jhesu Cristi. Per cal manieyra es feita interrogatios? respos: per tres, can vol apenre e can vol ensenhar e can mespreza apenre. Per cantas cauzas cura(?) la paraula? respos: tres, en so que dis o, a qui dis e de so que dis; per cobezeza,
- 15 per ignorancia, per paor, per eniquitat. Per cantas manieiras es feita oratios de dieu? respos: per catre, que devem far grassias a dieu de so qu'el nos dona e so que nos cobeitam . . . . . Cantas cauzas son que meno home vas infern? respos: tres, cogitassios nomuda, par-
- 20 aula estranha, obra malvada. Cantas cauzas so que no so perdonadas en est segle ni en l'autre? respos: tres, qui he (non) ama dieu, qui se des(es)pera de dieu, qui non cre en la rezurrectio. Cantas cauzas so que dieus ama? respos: tres, continencia en juventut, la segonda es lar-
- 25 guezza en pauretat, abstinencia en riquezas. Crezes tu en dieu tot poderos? respos: o yeu. Qu'en crezes tu? respos: un en trin. E consi e trin? respos: tres en personas, una e natura; aissi com es no vizibles lo sant esperitz, enaissi tres personas cre que una cauza sia en natura.
- 30 Cossi crezes tu lo paire? respos: car a filh. Per que es ditz filh? respos: car a paire; car depus fon paire, dis adoncx lo filh el sant esperit. Crezes tu la rezurrection? respos: yeu cre en aquela eussa carn en la cal vivem et aguem fam e set e mangem, en aquela carn eyssa
- 35 resussitarem en etat de trenta ans, en la cal nostre senhor fon batejat de Joan en flum Jordan et en aquela rendra a cadaun segon las suas obras, als bos be, als mals (mal),
8. wol a Jacob.

enaissi que terme non ajon ni fi li just e li peccador pena  
 ses fi, segon so que dis vertat, li just anaran en vida per-  
 petual, li non just en perpetual tormen. Tot aiso obret  
 la trinitat en la encarnatio del filh de dieu? respos: aisi  
 5 es, mas la obra del filh receup carn que era en la divini-  
 tat; filhs fon refaitz en home, dieu vers de paire, hom  
 vers de maire. Yes tu batejatz? respos: oc. Per cals  
 cauzas? respos: per aquels peccatz que fes Adam premier  
 hom. Cals son aquels? respos: erguelh, sacrilegi, forni-  
 10 catio, frug d'avaricia. Cals cauzas s'aseton en aquels pec-  
 catz? respos: erguelh, car sa voluntat volc; sacrilegi, car  
 non crezet dicu, et en cada loc omes sedi, car si meteys  
 gitet a mort; fornicassio, car lo fermamen de son coratge  
 orrezet per amonestassio del serp; frug, car lo frug de-  
 15 vedat auzet penre; avaricia, car el may nos podia aondar.  
 Demandet per aquels VII. peccatz que fetz Adam per ans  
 .V. milia e. CC. XX. VIII. totz homes justz e peccadors  
 avia lo diable en son poder, e si Crist no fos vengutz ni  
 agues preza forma de sers et el nons agues rezemutz del  
 20 sieu sanc pressios, nulh no pogra intrar el regne de dieu,  
 nostre senhor. Aprop la rezurrectio sua comandet a sos  
 dissipols: anatz et ensenhatz ad els (el) nom del paire e  
 del filh e del sant esperit. amen. ensenhatz ad els gar-  
 dar totas las cauzas qu'ieu ay mandat a vos, e yeu soy  
 25 ab vos toltz jorns.

#### **AISO ES LA REVELATIO QUE DIEU FE A SANT PAUL ET A SANT MIQUEL DE LAS PENAS DELS YFERN.**

Lo dia del dimenge es elegutz del cal s'alegron tug li an-  
 gel e li archangel e li sant, car major es de toltz los au-  
 tres dias. Demandador es cal fo que premier pregues de  
 las animas, que aguesson repaus en yfern? so fo lo bon-  
 30 auzat sant Paul apostol et san Miquel archangel, que volc  
 dieu que visson las penas d'yfern. E san Paul vi denan  
 las penas d'yfern albres de foc on vi los peccadors tor-  
 mentatz e pendutz. En aquels albres li un pendian per  
 26. Par. hs. la Vall. 14. f. 139.



los pes els autres per las mas els autres per los cabels  
 els autres per las lengas els autres per las aurelhas els  
 autres per los brasses. Et entorn los albres avia set fla-  
 mas ardens en diversas colors que pujavon per aquels  
 5 albres. E vi en autre loc ap es los albres VII. tormens,  
 lo premier gran torbessalh, lo segon glatz, lo III . . . lo  
 IIII . . . eza de hom, lo V . . . lo VI. fouzers, lo VII . .  
 E vi . . en que li peccador . . (tor)mentatz . . los us . .  
 los autres . . . cridon e queron mort e non la podon  
 10 aver, car las animas non podon morir. En outra part vi  
 lo foc d'ifern el cal es tristeza ses alegransa, el cal es  
 dolor durabla e gememen de cor et aondansa de lagre-  
 mas e cruciamen d'animas. En autre loc vi un flum mot  
 15 espaventable el cal a motas bestias diablessas quey eron  
 enaissi com peysos el mieg de mar. Et era totz ples  
 d'animas peccairitz e sobre aquel flum avia un pon, per lo  
 cal passavon totas las animas drechurieiras ses dopte, et  
 motas animas peccairitz cujavon passar per lo pon e trabu-  
 cavon en aquel flum. E segon que fag avian ressebian  
 20 en aquel flum. E en aquel flum a motas animas cabussa-  
 das, las unas tro als ginhols, las autras tro las aurelhas,  
 las autras tro las lavias, los autres tro als sobresilhs e per  
 tostemps seran cruciadas. Sant Paul ploret e sospiret e  
 demandet al angel qui eran sels que eran cabussatz entrols  
 25 ginhols. El angel dis: aquels son que semenan estranhas  
 paraulas; li autre que so cabussatz tro l'emborigol aquels  
 son fornicadors et otracujadors que no prezon penitencia.  
 Aquels que son tro las lavias aquels son que fan tensos  
 en las glieyzas e non auzo la paraula de dieu. Aquels  
 30 que son tro als sobresilhs son selhs que s'alegro de la  
 maleza de lur pruesme. E san Paul ploret e dis: ta mala  
 es ad aquels als cais son aparelhadas estas penas. Apres  
 vi un autre loc tenebros qu'era ples de baros e de fem-  
 nas que manjavan lurs lengas, dels cals dis l'angel: aquels  
 35 son li renoviers dels avers [dels avers] que prendon las  
 ezuras e non an misericordia e per so son en esta pena.  
 E pueys vi un autre loc en que eran totas las penas d'i-  
 fern et aqui avia massipas negras que vestion vestimens

negres que pudion a pega et a solpre e tenian en lors  
 cols serpens e dragos e foc. E demandet san Paul qui  
 eron aquels. E l'angel dis: aquestas son aquelas que non  
 agron verginitat entro las nuptias e aussiron lurs effans, e  
 5 davols [als] efans a cas els gitavo els flums o ad autres  
 perdemens. E sant Paul ploret el angel li dis: per quel  
 ploras? encaras non as vistas las majors penas d'iffern.  
 E mostret li un potz sagelat ab. VII. sagels e dis li l'an-  
 gel: estaitz luenh que puscatz sostener la pudor. Et  
 10 obric lo potz e la pudor issic mala e grans que s'estendet  
 sobre totas las penas d'iffern. Dis l'angel: aquels que son  
 mes en aquest potz non auran desmembransa d'elh. E  
 sant Paul li dis: cals son aquels que seran mes en aquest  
 potz? e l'angel li dis: so seran aquels que non creyran  
 15 Jhesu Crist, que vengues en la verge sancta Maria ni son  
 batejatz ni comergat per lo cors ni per lo sanc del senhor.  
 Et estara l'una anima sobre l'autra aisi com estan los an-  
 hels sobre las ovelhas. E pueys agardet el cel et en la  
 terra e vi una anima peccaritz entre VII. colpables ploran  
 20 et udolan, e menavon lan, car aquel jorn era issida del  
 cors. E li angel de dieu crideron contra aquela dizens:  
 mesquina anima, car obriest en terra tan malamen? E dis-  
 seron entre els: vejatz d'aquesta anima, en cal manieyra  
 mensprezet los comandamens de dieu. Et aqui meteys  
 25 aquela anima legic una carla, en que era escritz totz sos  
 peccatz, e si meteissa jutjet. Et adoncx prezeron la li  
 diable e mezeron la en las tenebras exterioras, aqui on  
 es dol e plor e gememen de dens. E dis l'angel: crezes  
 e conoisses qu'enaisi co hom fara, enaisi recebra? E pu-  
 30 eyssas vi una anima quen menavon li angel que era justa,  
 e portavon la en lo cel et auzi la votz de M. milia angels  
 alegrans e dizens: oy anima bonauzada, bet deus alegrar,  
 car tu fezist los comandamens de dieu. Pueys aquest'  
 anima legic una carta en que eran escrichas totas sas ob-  
 35 ras. Apres san Miquel la colquet en paradies, aqui on  
 son tug li gaug e fon faitz grans critz per els, can viron  
 aquela anima. E li peccador que eran en yfern crideron  
 dizen: merce ajas de nos, bonauzat san Miquel, angel de

dieu, e sant Paul, amat de dieu, anatz e pregatz dieu per  
 nos. E l'angel lur dis: aras ploratz e yeu e Paul plora-  
 rem per vos, e per aventura dieus aura merce de vos,  
 queus donara calque repaus. Can auziron aiso sels que  
 5 eran en las penas d'ifern crideron ab tan gran volz et ab  
 mil miliers d'angels. adonc fon auzitz lo so de totz els di-  
 zens: merce, Crist! E vi Sant Paul sopramen lo cel moure  
 el filh de dieu dissendet del cel e crideron sels qu'erant  
 en yfern, dizen: merce, filh de dieu altisme! et aqui me-  
 10 teys fon auzida la votz de dieu per totas las penas: E  
 com podetz a mi querer repaus qu'ieu fuy crucificatz per  
 vos et ab lansa feritz et ab clavels clavelatz et ab fel a-  
 beuratz, et yeu meteys me doncy per vos, que vos ab mi  
 venguessetz. Mas vos fos mensongiers e cobes et en-  
 15 veyos d'avens et orgulhos et maldizedors et anc nulh be ni  
 almoins ni penitencia no fezes, fos messongiers e felos  
 en vostra via. Apres aquestas cauzas sant Miquel e sant  
 Paul ab mil miliers d'angels s'aginolheron denan lo filh de  
 dieu, requeren repaus que aguesson lo dia del dimergue tug  
 20 silh d'ifern. El filh de dieu per los precx de sant Miquel e  
 de sant Paul e dels angels e . . . me per la sua bontat  
 donet ad els repaus de la ora nona del dissapte entro la  
 prima del dilus . . . lo portier de ifern lo cal es dig  
 Cherubus levet son cap sobre totas las penas d'ifern e fo  
 25 mot trist et adoncx foron mot alongatz totz sels que eran  
 tormentatz aqui e cridavan dizen: benezectes sias, filh de  
 dieu altisme, que doniest a nos repaus de un dia e duas  
 nueitz. Car pus es a nos repaus que tot sel que prezem  
 en l'autre segle. Demandet sant Paul al angel: cantas  
 30 penas (son) en yfern? el angel dis: las penas son LIIII.  
 mil, e si eran cen baros parlans del comensamen del mon  
 tro aras e cascus avia cinq cen lengas de fer, non poiria  
 nomnar las penas totas d'ifern. E per aiso, cars fraires,  
 gardem lo dimerge, que puscam renhar ab nostre senhor  
 35 Jhesu Crist, nostre redemptor e salvador, le cal vieu e  
 renha ab lo paire et ab lo sant esperit per omnia secula  
 seculorum. Amen.

## LAS VERTUTZ DE L' AIGA ARDENT.

Si la cara de l'ayga ardent sia lavada, reman la gota rosacea e cura. Si sia fait oli de l'aiga ardent e de nogayllos de pinha aqueill olis meta ne solaments e curara de la dita malautia. E majorment si aquel oli es mesclats ab lag  
5 caut de femna ni am lo sobira grais d'aquel olis saviament sia hunchada la dicha malautia. A rugas de cara. A rugas catecas remoure de tota cara et ad aicels chamalhays val la dicha ayga ardent mesclada abe raiss de coconbre salvage e ab cera e ab blanchet otcolat e puiss per tres  
10 dias ab l'aiga segonda diligentment la cara ab aquo lavada dona maraveillosa beutat a la cara, majorment si apres la cara es lavada un pauc de temps per tres dias ab l'ayga segonda. Si el pel del cap e de la barba son soven muillas ab l'ayga ardent, non podon puiss caser ni encanesir,  
15 an los conserva e les multiplica els garda d'encanesir e cura lo cap. Contra pesoils. Si es faig lissius de cendres de edra e d'ayga ardent et omne lavava una vez son cap, e aquel lissius es faiz ab la segonda aiga, fa maraveillosament los pels flaus revels e saurs per l'espasi de dos mes-  
20 ses, e ausis pesoills e totas lendes. Contra verms d'aurelas. Si l'ome met de l'aiga ardent en l'aureilla que aja verms, meraveillosament los ouci. Si hom a ple lo cap d'escata o d'autre oressier, lavia lo cap soven ab l'ayga ardent e aura net lo cap d'escata e de tot autre oreier el  
25 garda d'encanesir per cert. A tenha. Si alcun caps de home o de femna es tinhos, lave soven ab l'ayga ardent e guerira de la tinna, on que hom l'aja sobre si. A sordei. Si alguns homs a en sieu cap mueiles, (lave) soven son front ab l'aiga ardent e tenga un pauc en la boca e cura  
30 la. L'ayga ardent mesa en la oreilla acreiss l'ausir e garis de sordeja. Item val l'ayga ardent contra tota meselia paliar deseurar, sil mesel s'en lava soen e majorment si a mesclat suc de sum de terra. Vertut d'aiga ardent. Val l'ayga ardent contra tota debilitat de pels, car rent los

Par. Ars. espagn. 10. f. 19. 4. mesclars. 15. dencanosir.

forz, remou tota lapi de locs, peira dels palpes que hom  
 ne meta dedins los pulpils e tota puire e totas lagremas  
 dels hueils. Item si l'aiga ardent era mesclada ab suc  
 de celidonia e puis ne meta hom els hueils en que aja  
 5 macula, metan una gota, aquel meteiss dia leva la macula  
 del hueill. Vertut de fel. Item fel del perditz tol tota  
 arssura de hueils, majorment mesclada ab l'aiga ardent.  
 Item si es chuig serpill en l'aiga de l'aiga ardent, aqueilla  
 aiga val a remoure e dessicar lagremas d'uheills messa  
 10 soven els hueills. Item suc de celidonia e de arthemisa  
 e de fenoill pausadas el distillatori con vi blanc mundifica  
 els hueils e conserva la vista. Si alguns homs a festulas  
 en l'angle del hueilh, metai suc de plantage mesclat ab  
 aiga ardent et amb coto e sera guiriz en breu temps te-  
 15 nent dura convenable. Item si macula o tela o un gula  
 a hom en son hueill que non vueilla moure entegrament,  
 metai una lagrema de l'aiga ardent, en la qual sia dissouta  
 de camphora una vegada, e cant enrogesira o dolra fort,  
 so es ses dubtar. E cant sera en aquesta mayniera, prenga  
 20 del sucre dissout en aiga resent lait de femna tot mesclat  
 e pueiss mesclat e colat e mes en s'en l'uhueill cada dia  
 una ves entroa que l'uhueill sia covraz, gueris e clars e  
 pueiss obra aissi coma desus ab l'aiga ardent entro que  
 sia gueriz e sia totas vegadas endicta. Item val la dicha  
 25 aiga ardent a dolor de las dens desobre las dens pausada  
 ab un drap lini ben lenis muillat mesclat ab l'aiga un pauc  
 de coto. Item val l'aiga ardent beguda ab latiriaca contra  
 tot venen e fa ben parlar. Contra cranc. Item si alguns  
 homs a cranc en las ginginas o en la boca o en la verga  
 30 e met sus de l'aiga ardent cauda, maraveillosament lo cura  
 en tota part la dita malautia e la lenga fa be parlar.

### CALENDARIUM.

Si las kalendas de januyer son en ditzmergue, fay yvern  
 cautz, primavera humida et estiu et autom ventos e dona

1. peir peira. 2. meta ta. 2. über puire steht de sa (also pudesà).  
 3. huelis ils. 14. abm. Calendarium. Par. hs. 7693 f. 151.

- habundantia de bestias e de mel e so bonas vendemias e son bos lis e de las gens veramen so de dessebemen e de batalhas e sera allevada causa novella, de reys e de princeps. Si las kalendas de januyer son en delus, fay
- 5 yvern cominal, primavera et estiu tempratz et en autompne seran grans diluvis et effermetatz e grans mortaudatz et escomovemens de princeps e de reys e seran grans vendemias o las abellhas morran. Si las kalendas de januyer son en dimars, fa yvern gran e fortz, primavera et estiu
- 10 amoros e seran esdiluvis et automp sec e falhas de bes e de fromen e mortaudatz de porcs e de bestias menudas e grans habundantia de mel e d'oli e deu esser grans pestilentia. Si las kalendas de januyer son en dimecres, fay yvern cautz, primavera et estiu amoros, automp tempratz,
- 15 sera habundantia de vendemias e de mel e falha d'oli, los frugz dels albres e las femnas morran e fams sera en diverses luecs et alcuna causa sera auzida de novell. Si las kalendas de januyer son en dijous, fay yvern tempratz, primavera et estiu fortz, autompne plojos, profiegz de fromen, sofracha de legums e de pomas, assatz de mel e de
- 20 vi e d'oli e motz grans plujas et seran esdiluvis. Si las kalendas de januyer son en divenres, fay yvern tempratz, primavera bona et estiu et autompne plujos, profiegz de fromen e d'oli e de vi et escomovemen seran torbatz. Si las kalendas de januyer son en disapte, fay yvern ventos e plojos, primavera cauda et estiu divers, e per certz veyras tempestas, automp sec et er carestia de fromen e mortaudatz de bestias menudas, las febras tersanas senhorejara,
- 25 los mals homes morran e sera malfagz sobreauozamen. La luna prima es bona a far totas causas, lo malaute er sas, l'efan quey nayssera er bos, lo sompnis ni bos ni mals, et es bo venir denan senhor et es bo intrar e mayo nova. La luna segonda es bona a metre home a mayestre, lo malautes gueris a set dias, lo sompnis es vas. La luna
- 30 tersa, re noy fassas, lo malautes languis trop et es dupte, si morra o viura, l'efan quey nayssera sera amics fermes e non er vidals, lo sompnis es vertadiers. La luna carta
- 35 8. moran. 18. yuert. 19. ploiois. 20. assatz. 23. pluiois. 29. moran.

- es bona, lo malautes gueris tostz, l'efas quey nayssera er bos e fortz, lo sompnis es verays. La luna quinta, re noy fassas, lo malaute si, a set dias non gueris, a detz dias mor, l'efas quey nayssera morra joves, lo sompnis es mals.
- 5 La luna sesta es bo de metre efan ad escola et es bo d'anar en cassa, layronici nos trobara, lo malautes languis trop, mays gueris, l'efan quey nayssera er profechables, lo sompnis es vers e nol digas ad autrui. La luna setena es bo per comprar porcs et abelhas et es bo per sancnar.
- 10 La luna octava es bo de metre e viatge et es bo a semenar et abelhas mudar, layronici non er trobatz, lo malautes languis trop, dins trenta dias es gueritz, lo sompnis er leu manifestatz, l'efas quey nayssera, er gazanhables. La luna novena nasquetz Nabucodonor, lo sompni ni bos ni mals,
- 15 que quey fassa bo es, lo malautes languis e gueris, l'efan quey nayssera er bos. La luna detzena, totz so quey faras es bo, lo malautes languis e mor se, le sompnis es vas, l'efan quey nayssera serquara tropas terras. La luna XI. es bona per semenar et a metre en cami, le malautes a seis
- 20 dias es gueritz, lo sompnis a tres dias es fagz vers, l'efas quey nayssera er bos. La luna dotzena lo malautes languis et gueris, l'efan quey nayssera er religiosos, lo sompnis er serlas. La luna tredetzena es bona a plantar vinha, le malaute es tostz sas, lo sompni dins VIII. dias es fagz,
- 25 l'efan quey nayssera es vidals. La luna catorzena, totz so quey faras es bos, lo malaute es tostz gueritz, lo sompnis es duptos, l'efan quey nayssera viura trop. La luna quinzena, re noy fassas, lo malaute dins VIII. dias es gueritz, lo sompnis es bo, l'efan quey nayssera er luxurios. La
- 30 luna XVI. es bo a domdar caval e bucous, lo malautes languis e gueris, lo sompnis apres lonc temps es fagz, l'efan quey nayssera sera profechables et aura bona obra. La luna XVII. re noy fassas, lo malautes languis e gueris, le sompnis dins tres dias es fagz, l'efan quey naychera er
- 35 vidals. La luna XVIII. totz so quet volras far er bo, lo malaute non escapara, si a IX. dias o trop languira, lo sompnis es bos, l'efan quey nayssera er laugiers e viure
35. quetz.

deu. La luna XIX. nasquetz Pharaon, re noy fassas, lo  
 malautes languis e gueris; lo sompnis a tres dias es fagz,  
 l'efans quey nayssera sera batalhiers. La luna XX. en  
 totas cauzas er bona, layronici qui lo fai es trobatz, lo  
 5 malautes si a VIII. dias tartz gueris, lo sompnis es vas,  
 l'efas quey nayssera er luxurios. La luna XXI. es bo  
 vestir rauba nova et acomprar noyrimen, lo malautes si a  
 VIII. dias mor se, l'efan quey nayssera es efermis, lo  
 sompnis es vers. La luna XXII<sup>a</sup> es greus dias, lo ma-  
 10 laute languis e gueris, lo sompnis es vers, l'efas quey nay-  
 ssera er messatgiers. La luna XXIII<sup>a</sup> nasquetz Benjamin,  
 totz so quey faras sera bo, lo malaute languis trop, lo  
 sompnis es crezedors, l'efas quey nayssera sera seglars.  
 La luna XXIII<sup>a</sup> lo malautz gueris, lo sompnis es fals, l'efan  
 15 quey nayssera es batalliers. La luna XXV<sup>a</sup> si en aquella  
 li ve mals, pahor es de mortz, lo sompnis a IX. dias es  
 fagz, l'efan quey nayssera suffrira grans perilhs. La luna  
 XXVI<sup>a</sup>, res noy fassas, lo malautes languis e gueris, lo  
 sompnis apres lonc temps es fagz, l'efas quey nayssera er  
 20 bos ves dieu enan los angels. La luna XXVII<sup>a</sup>, totz so  
 quey faras er bo, lo malautes es tostz gueritz, lo sompnis  
 es bos, l'efan quey nayssera er horgolhos e valens. La  
 luna XXVIII<sup>a</sup> es de totz bona, lo malautes si y pren mal  
 tostz es gueritz, lo sompnis er bos e venra, l'efas quey  
 25 nayssera es horgolhos. La luna XXIX<sup>a</sup> lo malaute gueris  
 ses melge, lo sompnis es verays, l'efan quey nayssera er  
 covinens. La luna XXX<sup>a</sup> que que fassa bon es, lo ma-  
 lautes languis entro la mortz, mays pueys torna a vida,  
 le sompnis dins trenta dias es complitz, l'efan quey nays-  
 30 sera er mercadiers.

7. noyrum.



## ANMERKUNGEN UND VERBESSERUNGEN.

1, 2. Die unrichtige betonung *vostre* im reim ist äußerst selten. Guiraut Riquier hat lied 37 *nostrés : ples*. 35 *pairés : fes*. vgl. Peire Cardinal lex. rom. I, 400. hieher gehört auch der in der gesta Cardinals, wenn diß gedicht von ihm herrührt, lex. rom. I, 471, vorkommende reim *apres : versetz* (lies *verses*). daß übrigens, wie hier, der inreim dem versrhythmus widerstreitet, kommt öfter vor, so bei Guiraut von Bornelh *De chantar me for' entrames*, und ebenso bei Guiraut Riquier im 26. liede bei versen von acht sylben. 13. um den rührenden reim, der in den beiden letzten zeilen jeder strophe mit ausnahme von vers 1. 2. 19. 21. 22 herrscht, auch für das auge deutlicher zu machen, wäre besser *cal* oder *qual* beidemal zu schreiben. 23. in diesem liede sind mehrere zeilen reimlos; ob absichtlich oder durch verderbten text, wage ich nicht zu entscheiden. es ließe sich bessern 1, 23 *gaja in gaire*. 2, 13 *autr' afaire*. 2, 6 lies *se[n]*.

2, 4. lies *de strenh*. 18 fehlt eine sylbe; lies *que vos ve*. 21. die ungleichen reimstellen der strophe sind reimlos, wenn auch zuweilen der reim angestrebt wird. dasselbe versmaß, nur mit männlichen reimen und theils männlicher theils weiblicher cäsur, hat der mönch von Montaudon in einem noch ungedruckten liede: *Manens e frairis* (Paris. hs. 7226).

3, 21. der reim zeigt daß v. 3, 14—19 nach 3, 5 gehören. freilich fehlen dieser strophe zwei zeilen. 30. *destoler* für *destolre*, wie umgekehrt lex. rom. I, 465 *seyre* für *sezer*.

4, 17. dieses lied von dem es zweifelhaft ist, ob es ursprünglich provenzalisch oder französisch abgefaßt gewesen, habe ich mit wenigen ausnahmen ganz unverändert gegeben, wiewol die übertragung in reines provenzalisch nicht schwer gewesen wäre. für das französische original spricht der umstand, daß die balade im nordfranzösischen häufiger vorkommt als bei den Provenzalen, so wie die formen *ami : obli : mersi* und *sage*. vielleicht ist es auch an der grenze zwischen nordfranzösischem und provenzalischem dialekte gedichtet und daher diese mischung ursprünglich. 33. um zwei sylben zu lang; vielleicht ist zu bessern: *ni dels huelhs plus beïa non vi*.

5, 2. vielleicht besser *s'enprenha*; doch ist die wiederholung von *en*, wo schon *per so* dasselbe ausdrückt, durchaus nicht selten.

6, 23. *fol e muzart*] dieselbe verbindung hat Peire Cardinal in dem liede *Be tenh per fol e per muzart* Rayn. 3, 436. P. O. 306 überhaupt wird dieser dichter von dem verfaßer unserer *coblas* öfter nachgeahmt.

7, 1. vgl. ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. 6. die stelle Peire Cardinals, auf die B. Carbonel anspielt, s. in meinem provenz. lesebuche 83, 33 ff. doch heißt es dort: que fosson porc en Guavauda. 7. lies es tan.

8, 3. 4. nicht üble wortspiele mit den namen des heiligen Marcus und Donatus, da marcx zugleich mark geldes und donatz den bedeutet, der sich bestechen läßt, geschenke annimmt, worauf namentlich das folgende dretz deutet.

9, 2. avol wird von spätern dichtern einsyllbig gebraucht und daher auch auf geschrieben; ebenso wie hier noch 36, 19. 45, 26. 46, 11. 14. vgl. enfreuolitz (auch enfreulitz geschrieben) bei uns 74, 18. 7. lies dir. 16. dieselbe strophenform hat Peire Cardinal in zwei liedern, lex. rom. I, 451. Mahn, gedichte der troubadours, nr. 6. ferner Austor d'Orlac, Rayn. 5, 54. Rovenac Rayn. 4, 205. der Cavalier del Temple, Rayn. 4, 131. überall im sirventes, nur Peirol in einem liebesliede, Rayn. 5, 288. Bertran Carbonel selbst noch bei uns 11, 13. 14, 10 und 11, 5; an letzterer stelle mit inreimen in der cäsar der ersten vier verse. Peire Cardinal ist wol der erfinder dieses tones, jedenfalls hat ihn Bertran Carbonel diesem dichter entlehnt.

10, 31. „ja auch noch so wenig geliebt.“

11, 7. man muß entweder lials als subject zu deu esser nehmen und dann ist in per que deu zu ändern, oder die worte mezura en tot meza sind als absoluter accusativ zu fassen.

14, 2. dieselbe strophenform hat Bertran Carbonel 23, 11 und Peire Vidal in seinem liede: Anc no mori per amor ni per al, Mahn, gedichte nr. 29. 246.

14, 24. die lücke ist wol zu ergänzen durch es mals: „das gute was er gethan ist schlimmer, als wenn er es ganz unterlassen hätte.“

15, 16. besser wäre wol trop stehen zu lassen und dafür et zu streichen.

18, 11. l'amors ist wol in lauadors zu ändern: „übertriebenes lob gilt einem tadel gleich.“ 26. dieselbe form 13, 16.

19, 25. 28. ist vielleicht tric: dessazic zu lesen?

20, 1. diese form, in der auch das berühmte kriegslied Bertrams von Born gedichtet ist (Mahn 1, 277), haben noch mehrere lieder, Peire Cardinal, Rayn. 3, 438. Guiraut von Bornelh, Mahn 1, 185. Guiraut Riquier lied 93. Guillem Fabre Rayn. 5, 196. Folquet von Romans, P. O. 121.

21, 10. 11. die erweiterung des reimes scheint hier wie 12, 21. 23 lauzengeira gen: sovendeyramen, nicht zufällig.

22, 1. vgl. Marcabrun: tota creatura reverta a sa natura, prov. lesebuche 97, 37. W. Holland u. A. Keller, ein lied von Marcabrun. Tüb. 1849.

24, 15. die strophenform ist einem liede Peire Cardinals entlehnt, auf das Bertran Carbonel schon oben (7, 6) angespielt; s. provenz. lesebuche 83, 25. 29. dieselbe strophenform hat Bertran Carbonel in einem andern liede, Rayn. 4, 282.

25, 4. etwa mia? 19. mas lo es grans nosens, aber es ist große thor-

heit. lo in diesem gebrauch kommt erst in später prosa und poesie vor, vgl. lesebuch 176, 19. 178, 6. es ist wol so zu lesen.

27, 28. die stelle auf die der dichter anspielt lautet: bon frug eys de bon jardi et avol filh d'avol maire e d'avol caval ressi. vgl. Mahn 1, 59.

28, 8. mit dem nachfolgenden vocale wird der schlußvocal von savi verschleift, wie von spätern dichtern si qui nicht elidiert, sondern auf diese art, namentlich vor a, verschleift wird. vgl. mi an 53, 26. qui anzi 55, 18. sancta Mari'a 56, 27. aber auch vor e: qui es 48, 12. qui en 49, 25.

30, 8. 9. der verderbte reim ist wol herzustellen, indem man für cuy schreibt qui und si für se.

31, 2. dieselbe strophenform wenn auch nicht mit denselben reimen findet sich Mahn 1, 28. Rayn. 5, 69. Mahn, gedichte 70. 113. 301. 15. eine sylbe zu viel; entweder muß man c'a für c'aura schreiben oder vos für vostres, das sich auch sonst findet, z. b. lesebuch 1, 32.

32, 17. was der dichter mit lo bon und vivas meint, ist mir nicht klar. 20. die schlechte cäsar, welche den artikel von seinem substantivum trennt, läßt sich durch umstellung beseitigen, indem man schreibt: per que le rixx falh may.

33, 7. über et im nachsatze vgl. lesebuch 169, 8. 173, 35. 178, 29. bei uns 47, 14. 214, 1. 259, 28. 26. que steht hier zwar nicht nach einem comparativ, aber nach einem comparativischen begriffe, denn in doblamens' liegt der begriff des mehr.

34, 7. die form atertal (vgl. aytertal, lesebuch 181, 15) darf nicht für verschrieben statt atretal, sondern muß, da sie häufig begegnet, als nebenform betrachtet werden. 14. 16. hier ist savis consonantisch schließend auch einsylbig gebraucht, dagegen 31, 3. vgl. avol, anmerk. z. 9, 2. 26. wie Bertran Carbonel den Peire Cardinal, so scheint Olivier den Marcabrun sich zum muster zu nehmen, vgl. Mahn 1, 59 qu'eras falh lo filhs al paire el pair' al filh atressi.

35, 15. der reim hat keinen entsprechenden in der strophe; auch fehlt die bezeichnung der vierten klasse von menschen, derjenigen die savis und nicht sabens sind. savis bezeichnet die philosophische weisheit, sabens die praktische lebenserfahrung, das savoir faire. wer beide besitzt, hat das höchste gut; wer keines hat, alles übel, die beiden mittleren (34, 19), von denen jeder nur eines hat, stehen sich gewissermaßen gleich.

36, 22. li set verstehe ich nicht. ich möchte mit änderung des ersten und letzten buchstaben lesen aisel, dieser, nämlich der geizige und der verschwender.

37, 9. die wiederholung des possessivums, welches in dem beigefügten genitiv (d'enguan) schon liegt, kommt bei späteren häufig vor, vgl. lesebuch 145, 30. 166, 5. bei uns 40, 7. 56, 2. 59, 11. 62, 5. 152, 33 u. s. w. 20. fehlt eine sylbe; man lese: escrig o truep.

38, 2. vielleicht so mi par.

39, 14. 31. benanansa]. die richtige form wäre benenansa, jene form beruht auf einer andern ableitung, die das volk dem worte beilegte, nicht

von enan, sondern von anan, also wörtlich: wohlergehen. diese form (benanansa) findet sich neben benenansa schon in den besten handschriften. 18. la für sa? 25. die lücke läßt sich wol am einfachsten durch mala ergänzen.

40, 7. tal non am für tal que non am. andere beispiele der weglaffung des pronomens s. lesebuch 35, 44. 96, 64. 10. fehlt eine sylbe; lies a natura.

41, 6. die drei fehlenden sylben des verses sind wol durch dir de no zu ergänzen. „es ziemt ebenso zuweilen nein zu sagen, wenn man einen auffordert, wie es an andern orte unpassend ist.“ 19. fehlt eine sylbe; lies pueissas für pueis.

42, 8. ia wird bei den dichtern der guten zeit nie als eine sylbe gebraucht, erst bei späteren, vgl. lesebuch 133, 44. 134, 12. 136, 68. und bei uns 42, 29. 30. 43, 19. 46, 1. u. s. w.

45, 4. vczie, spätere abgeschwächte form für vezia, wie 39, 21 tenien für tenian. 27. plieu für pliu, reimend auf deu, wie lesebuch 147, 14. 15 (vgl. die anm.), zeigt daß unser dichter, von dem sonst keine lieder erhalten sind, gegen das ende des 13. jahrhunderts zu setzen ist, denn erst um diese zeit geht iu in ieu über, das die hs. la Vallière durchgängig für iu setzt.

47, 4. vielleicht donan nos voler de peccar. 26. fehlt eine sylbe; ostat ist auch kaum richtig. es ist nur ein notbehelf, wenn ich vorschlage: et en ostal „bei sich zu hause werden sie böses reden.“

48, 1. doas brauchen die spätern dichter einsylbig, vgl. lesebuch 31, 45. 130, 9. auch bei trennung in zwei worte wird o a zu einer sylbe verschmolzen. tro aqui 56, 29. no avia 114, 9. aquo esta 120, 34.

49, 13. fehlt eine sylbe; es ist wol zu schreiben pres cortes no ver-tadier, ein höfisches aufrichtiges nein. 20. fehlt eine sylbe, vielleicht ist aura für a zu lesen.

50, 13. diese strophe scheint Guilhelm von Montanhagol wirklich anzugehören, wenigstens stimmt die beziehung auf Lunel vollkommen mit der nachricht der provenzalischen biographie, nach welcher der dichter ein liebhaber der frau Jausseranda von Lunel war.

51, 4. die formen Prozenal, Prozena, die in diesem gedichte mehrmals vorkommen, neben den gewöhnlichen Proensal, Proensa, haben z vermeidung des hiatus eingeschoben, wie in andern wörtern h verwendet wird. 6. die erste zeile jeder strophe, die reimlos dasteht, schließt sich wie hier an die letzte der vorhergehenden in reime an, noch 51, 14. 21. 52, 31. 53, 9. 16. 55, 2.

52, 2. die neunzeiligen stropfen kehren öfter wieder, so 52, 31. 54, 5. 55, 2. 56, 14. 24. ist wol besser mit dem vorhergehenden satze zu verbinden: „bezahle sie gut, dann wirst du sie treu erhalten, indem du zuerst immer nachforschest, wie sie behandelt werden, wie man mit ihnen umgeht“ doch läßt sich sercan auch als plural auffassen: sie sehen zuerst immer darauf, wie man sie behandelt, darnach richtet sich auch ihre anhänglichkeit und treue.

55, 3. nos für nous. 4. c'uey es, denn heute ist er es, nämlich könig. im folgenden ist die construction etwas lose. 6. ist que voranzuziehen, „weil Karl Martell sein großvater war; auch hätte mein bruder, der älter war als ich, eher regieren sollen.“ zu ergänzen ist natürlich „darum ist es recht, daß ich seinen enkel zum nachfolger mache.“ 12. vestirs : critz (besser cris). das r muß sehr weich ausgesprochen worden sein, kaum hörbar. vgl. die anm. z. prov. leseb. 41, 9. 10. 21. von reinendem m und n ist mir sonst kein provenzalisches beispiel bekannt.

56, 23. prega, directe anrede und gleich darauf 57, 2 in der dritten person. ich möchte pregem vorschlagen, wozu auch devotament besser passt, so wie der ausdruck totz sos clamans, jeder der sie anruft.

57, 27. hätte der offenbar nicht zufällige inreim wie 58, 19. 62, 25 durch auseinander rücken bezeichnet werden sollen. auch 58, 11 ist in drei zeilen der reim vorhanden und die vierte klingt wenigstens an. für segur stand jedenfalls ein substantiv auf or ausgehend, entsprechend den übrigen gleichnissen.

58, 15. läßt sich zwischen je zwei zeilen der strophe der inreim herstellen, wenn man liest: de drech capel, amic fizel, saphir de pretz, liri clars netz.

59, 14. von hier ab scheint der dichter, wie aus der anrede hervorgeht, den grafen von Foix sprechen zu lassen, während er selbst vorher erzählte. denn der jüdling, den er hereinläßt, ist doch kein anderer als Guasto von Foix. 15. e für ai, ebenso im lesebuche 145, 2 (vgl. die anmerk.) und bei uns 116, 13. 14. captendre : se. 30. corola, das bei Raynouard fehlt, bedeutet kreis, kranz. „jene waren — im gegensatze zu denen, die die erde nicht berührten — ganz verschiedner art, sie berührten die erde und bildeten ihren kreis.“

60, 6 „auf mancherlei weisen, aber keine verriet eitelkeit und hochmut.“ 22. ist bel quaire zu schreiben.

61, 13. porta las claus, de vita don part onda (das komma steht fehlerhaft nach vita) „aus dem (dem zweiten thurme) des lebens welle quillt.“ 18. ist florit auch als name zu fassen?

63, 15. pestres für prestres, das nicht wollautend genug klingen mochte, findet sich häufig, vgl. mein lesebuch 82, 47. 134, 15. 20. yeu digas quet trameti] eine für die romanischen sprachen bedeutende freiheit der wortstellung, die den hauptbegriff, worauf der nachdruck ruht, nach art der antiken sprachen an die spitze stellt: sage daß ich dich sende. 25. muda l'estil] bezieht sich wol darauf, daß das nun folgende werk in prosa geschrieben ist. 26. dieselbe strophenform hat Guillem Figueira in seinem sirventes gegen Rom und Gormonda in ihrer erwidernng auf dasselbe.

64, 1. lies ren.

65, 8. 9. die trennung des angelehnten pronomens durch den reim findet sich noch zweimal in demselben liede 69, 21. 70, 6. sie begegnet noch öfter, Mahn, gedichte 285. pueis la plus corteza-m vol ses tort aucir (so ist zu lesen; die handschrift hat cortesam em uol). Mahn, gedichte 281

prenda : entenda-l gai son. Diez, poesie 359 servida e grazida-us ai tolas sazoz. bei Guiraut Riquier, lied 92, 38 lo rossinhol per semblansa-us don que vieu ab alegransa, was Pfaff für verderbt hält und lesen will: vos don joy ab alegransa. 86, 33 En Guiraut de temor branda-l fis enamoratz (vgl. meinen aufsatz über Guiraut Riquier in Herrigs archiv 1854. s. 140. 147). endlich noch in einer tenzone, Rayn. 5, 446. Falconet, de Guilhalmona-us vei enamoratz, wo Raynouard vos vei liest. allein auch der umgekehrte fall findet sich, daß das angelehnte pronomien mit zur bildung des reimes wendet wird, wie Rayn. 4, 212 aissim : prim.

67, 2. der reim lunhatz — es müsste lunhat heißen — zeigt, so wie manches andre, daß das gedicht in eine späte zeit fällt; es findet sich auch nur in zwei jungen handschriften, in A von späterer hand an einen leeren raum nachgetragen. 9. redre] diese ursprüngliche form für das gewöhnliche rendre findet sich zuweilen, aber so viel ich beobachtet habe, nur in werken, die vor und nach der klassischen periode fallen. vgl. mein lesebuch 40, 30. 120, 21. bei uns 83, 5. 242, 2. 13. 25. 252, 16. aber auch in einer urkunde von 1202, lesebuch 157, 13; in der poesie dieses zeitraumes nicht. 31. la Magdalena] man sollte den dativ erwarten, als von perdones abhängig. vielleicht ist a für la zu lesen oder l'a, wiewol dies letztere gegen die art und weise ist, wie far als vertreter eines vorangegangenen verbums gebraucht wird, indem dann nie ein lo hinzugefügt wird.

68, 29. escarida] escarnida, wie B. liest, wäre freilich deutlicher „zu großer schmach“, allein ich weiß nicht, ob ein substantiv escarnida sonst nachweisbar ist.

69, 28. nom lays' arda] eigentlich wäre doppelte negation erforderlich, denn der sinn ist: wenn sie nicht verhindert (d. h. nicht nicht zuläßt), daß ich brenne.

70, 1. oder ist si' a zu lesen: „in dem anblick“?

71, 26. 27. mit dem reim nimmt es diese psalmenübersetzung nicht genau, vgl. d'el : merse 72, 30. parens : d'el 73, 4. vera : far 73, 18. facha : intrada. 73, 23. aquels : me 74, 1. 3. soy : sofrachos (wol beßer so) 74, 9. ferner die reime 74, 21—28, die unter sich assonieren. hom : jupo (beßer jupon) 75, 9.

72, 1. diaus] diese form, ebenso wie siaus, tiaus ist dem gedichte eigentümlich und scheint dialektisch. es findet sich au auch in einem andern gedichte unserer sammlung für eu, 77, 15 laugieyramen für leugieyramen.

75, 14. perseguts : mendits] ist hier wol von perseguir ein particip perseguits anzunehmen? bei der ungenauen reimweise des psalms wage ich nicht zu entscheid en.

76, 19. 20. fencha : vensa] da einige liederhandschriften conoichencha, faillencha und ähnliches schreiben, was jedenfalls dialektische aussprache ist, so könnte man hier auch vencha schreiben, allein gleich darauf 76, 32 wird venssa : temenssa gereimt. 24 ff. vgl. 70, 25 ff.

77, 12. 13. eines der beiden reimwörter ist verdorben, ich wäre geneigt zu lesen: qu'al mon se tenha. 22. 23. garda : plassa] wol kaum als

assonanz zu fassen, sondern verdorben. es ergibt sich leicht die änderung von garda in fassa. 24. d. h. vergebens (e va) bemüht er sich. 33. ventatz] dem verse fehlt eine sylbe. der sinn ist: „selbst wenn man ihn (den toten) oder seine asche in den wind gestreut hätte, am jüngsten tage wird er doch dort erscheinen.“ am einfachsten liest man lo avia. 34. 35. venra : penra] dieses zurückgreifen des reimes, wodurch die der reimsylbe vorhergehende sylbe auch noch gereimt wird, ist, so häufig es auch in der altfranzösischen poesie begegnet (vgl. W. Grimm, z. geschichte des reims s. 174 ff.), bei den Provenzalen sehr selten. ebenso wie hier 78, 9 esturmens : turmens, vielleicht auch 78, 11. 12, wenn man mostrara : fara schreibt. weniger zu bedeuten haben reime wie 77, 14 salvamen : laugieyramen. 26. 27. jutjamen : certanamen, denn diese sind mehr zufällig und nicht absichtlich.

79, 8. 9. condua : procura] assonanz, wenn nicht mit unregelmäßiger betonung zu lesen ist condura (für condura, conduira), wie Guiraut Riquier auch mit versetztem tone reimt lied 62 poiriatz : fariatz : vezíatz : auziriatz. lied 71. 311. 312 estariám : cazíam. 21. es ist wol keine zeile zu ergänzen, sondern die letzte steht reimlos da. da nämlich der dichter der arlabecca die reime durchgängig bricht, so bleibt am schluß des gedichtes ein reimloser vers übrig, wie bei Guiraut Riquier und Amanieu de Sescas. s. die anmerk. in meinem lesebuche z. 140, 13.

81, 7—10 sind aus der Pariser hs. 7226 entnommen, vgl. Rayn. 5, 260. 11. in der überschrift dieser epistel ist die construction unterbrochen, entweder ist zu lesen per frayre Matfre oder trames für fon tramessa. 18. „die kapaune scheinen ein liebblingseßen gewesen zu sein, vgl. provenzal. lesebuch 105, 51.“ Holland.

82, 4. die lesart von A aquestas neulas pastec sans esperitz ergäbe eine weibliche cäsar nach der fünften sylbe, wie sie in der epischen poesie ganz gewöhnlich ist (auch in der lyrischen kommt sie zuweilen vor, vgl. die anmerk. im lesebuche z. 78, 40); allein da Matfre cäsuren hat wie die folgende 82, 8 a la pasta de nostr' umanitat, so kann jene cäsar nicht stattfinden. 28. grosses] diese pluralbildung kommt nur bei späteren vor, bei Matfre häufig. 34. dec] die form des präteritums in c statt t ist namentlich bei Matfre beliebt. sie findet sich indess auch schon bei älteren dichtern im reime, so bei Peire von Auvergne amec : formec, Mahn, gedichte 1. estec derselbe, Mahn, gedichte 280. Erec : conquistec bei uns 90, 14. esperec : crec : dec : parec bei Guiraut von Bornelh, Mahn, gedichte 216. dec : crezec : parec bei Raimon de la Tor. Mahn, gedichte 323. häufiger noch in ic, wovon auch Matfre bei uns 82, 19. 20 ein beispiel liefert.

83, 18. guia] diese form und nicht guiza hat Matfre immer im reim, wiewol die handschriften dagegen fehlen. daher ist auch innerhalb des verses bei ihm immer guia zu schreiben.

85, 19. in der ersten hälfte stimmen die strophen nicht in der ordnung der reime und theilen sich in zwei klassen, zu der ersten gehören die auch im reime übereinstimmen, 85, 19. 86, 3. 86, 19. 87, 9. und die drei geleite,

zu der zweiten, deren reime nicht stimmen, gehören 85, 27. 86, 11. 87, 1. 87, 25 und wohl auch 86, 27. 87, 17. doch sind diese beiden strophen verdorben. 24. cortadis] erklärt Raynouard, auf grund dieser einen stelle als gleichbedeutend mit cort. doch ist die bildung auffallend; ich möchte vorziehen, qu'encortadis zu lesen, als particip von einem verbum encortadir, und dieses von cortada ableiten, dann wäre der sinn: vers noch descort, die ein am hofe erzogener oder höfischer mann, sänger, gemacht. in jedem falle ist Raynouards übersetzung que vous fissiez en cour, falsch, denn Gordon hat jene lieder nicht selbst gemacht, ihm wird nur die unkenntniß anderer lieder vorgeworfen.

86, 27 müßte an reimen, wie 87, 1. es ist daher zu lesen no sabetz tan. 30. muß ebenfalls in an reimen, doch weiß ich keinen passenden reim für sabens, wenn man nicht zu viel ändern will. 31. 32. ist in übereinstimmung mit 87, 5. 6. 21. 22. zu lesen son captenemen: valen.

87, 17 muß ebenfalls in an reimen.

88, 8 ist wol in a sel zu bessern. 11. dies ist eine gewöhnliche form im belehrenden oder moralischen gedichte. Peire Cardinal braucht sie in seinem sermon: Prezicador tenc per meihor; Marcabrun in einem liede, lesebuch 54.

89, 28. saine] so liest die von mir benutzte abschrift. ich habe, weil mir das wort unverständlich war, nichts ändern wollen. es ließe sich, wenn man abtheilte d'el sai ne cut, wenigstens ein sinn hineinbringen: von ihm (nämlich von Karl und seinem liede) weiß und glaube ich, daß du wort und melodie vergeßen hast. doch steht ne in der bedeutung „und“ nicht in hauptsätzen.

91, 9. Fagele ni] ? Valentin. Holland.

92, 21. chuintier] gesang, fehlt bei Raynouard. es ist nicht etwa fränzöisierende nebenform von chanter. 31. Tibes] die änderung in Tishe wäre leicht, allein Tibes scheint, so entstellt, üblich gewesen zu sein, vgl. lesebuch 126, 15 und 26, 35, wo die form Tibers vorkommt.

93, 2. tival] ein solches wort ist mir unbeannt. vielleicht ist Tival als name zu fassen „Tibalt“. dann wäre etwa zu schreiben e de Tival, oder mit geringerer abweichung el bo Tival. 38. die abschrift liest Niot.

95, 2 hat scheinbar eine sylbe zu viel, doch muß ab mit dem schlußvocal des vorigen verses verschleift werden. ebenso 97, 28. 29. nach B auch 95, 4. 5. 97, 22. 23. mit inreim 98, 32. 33. hiernach wäre die frage, ob nicht die beiden kürzeren verse in einen langen von acht sylben zu vereinigen sind. denn nur im inreim, nicht beim schlußreim, pflegt diese verschleifung stattzufinden. auffallend ist ferner, daß hier verse von vier sylben mit trochäischem rhythmus angewendet werden, neben den jambischen. diese eigentümlichkeit, die sich schon bei Guiraut von Cabreira findet, 91, 4. 5. begegnet bei Guiraut von Calanson öfter 95, 3. 13. 16. 19. 22. 28. 96, 7. 97, 22. 98, 32. sie ist zu vergleichen mit jener von Mafre Ermengau, der den trochäischen vers von acht sylben mit dem jambischen gemischt in



seinem breviari d'amor braucht. vgl. lesebuch, anmerk. z. 151, 36.

96, 2. ? cel de simier.

97, 25. 26. „ist hier der schnelle Assahel gemeint?“ Holland.

98, 14. ? del Sarassi.

100, 12—101, 2. hiezu ist das ganz ähnliche gedicht, ebenfalls von Guiraut von Calanson, zu vergleichen, lesebuch 75, 29. 13. lesebuch 75, 48 e vola leu. 75, 38 e cor tan tost que res nol pot fugir. 14. lesebuch 76, 21 e va nuda mas quan d'un pauc d'aufres. 15. lesebuch 75, 46 e re no ve mas lai on vol ferir. 20. lesebuch 75, 40—43 ab dart d'acier fa dous colps de plazer . . e pueis tra demanes sageta d'aur. Noch eine dritte art von pfeilen, die von blei, werden erwähnt und den erzenen eine andere wirkung beigelegt als hier. 28. lesebuch 75, 53—76, 7.

101, 18. die überschrift ist dem register der handschrift entnommen. vgl. lesebuch xvij. nr. 13.

102, 14. man erwartet com nais. vgl. über den sinn das vorher erwähnte lied im lesebuch 75, 49 ff., das Amanieu vielleicht gekannt hat.

103, 32. vey, die handschrift uey, vielleicht verschrieben für ney und dieses aufzulösen in n'ey. über ei für ai vgl. die anmerk. z. lesebuche 143, 72.

105, 3. quieus] für quius. wie sonst später iu in ieu übergeht, so auch bei dem angelebnten pronomen der 2. person plural. daher schreibt die hier zu grunde liegende handschrift immer quieus, sieus und ähnliches. da die schreibung ieu für iu Amanieu gemäß ist (vgl. anmerk. z. lesebuche 147, 14), so habe ich auch in diesem falle ieu beibehalten. Amanieu dichtete um 1278, die von ihm erhaltene epistel (hs. la Vall. 14. bl. 146. lex. rom. 1, 499) führt diese jahreszahl. 6. 7. die trennung von adjectiv und substantiv durch den reim findet sich im ganzen selten. vgl. Mahn 1, 77 la bellazor Domna. Rayn. 4, 402 n'aurem major Patz. Mahn 1, 279 de coart Enemic. Mahn, gedichte 8 quaranta Sirventes. Rayn. 3, 197 las gensors Donas. 3, 227 la plus valen Domna. 4, 240 an gran. Cor. vgl. bei uns 83, 28. 106, 8. die fehlende sylbe ist wol durch car zu ergänzen.

111, 6. als] denjenigen, für a los. der artikel in dieser bedeutung findet sich nur bei späteren, einmal in dem zweiten ensenhamen von Amanieu, lesebuch 147, 64.

112, 12. e mandatz l'escudier] das wird zu dem escudier selbst gesagt. daraus geht hervor, daß unter dem hier erwähnten escudier der garso gemeint ist, für den das nachfolgende gedicht eine unterweisung enthält, der escudier, dem unsere unterweisung gilt, den adeligen junker bezeichnet, der „des schildes amt“ bei einem ritter lernt. 36. fins, particip. praeter. von fenher.

113, 32. sous faus] gibt nur einen sinn, wenn man faus gleichbedeutend mit oder verschrieben für fauc hält. „das sage ich, versichere ich euch.“

114, 2. über den reimlosen vers am ende vgl. Herrigs archiv 1854. s. 138. prov. lesebuch anmerk. z. 140, 13. 13. venc en cami ist wol nicht richtig. ich vermute venc contra mi, oder noch lieber encontra mi, doch müsste man dann etwa tot streichen. 33. nhot, nebenform für noit, nueg, nacht.

116, 13. 14. *captendre* : se ließe sich leicht in *captendrai* : *sai* ändern, allein es scheint mundartliche form und daher beizubehalten. ebenso *sostre* für *sostrai* 118, 32. *poyre* 121, 11. *e* für *ai* 118, 37. es sind spanische anklänge, die so wie das 119, 19 vorkommende *y* für *e*, *et* die heimat des dichters bezeichnen. 35. das doppelte *r* in *rre*, das bei diesem worte durchgängig, mitunter auch bei andern worten wie 121, 5 *valrrias*, 125, 3 *tolrra* angewendet ist, scheint nur die scharfe aussprache des *r* ausdrücken zu sollen, wie andere *hss.* (die pariser 7226 und die der *leys d'amors*). am schluß doppeltes *r* brauchen, z. b. in *torr*.

117, 1 lies *guarda cuy* für *guard acuy*.

118, 32. *sostre* für *sostrai*, vgl. 116, 13.

120, 21 ist wol zu dem vorhergegangenen zu beziehen „wenn du im hause bist, so laß es dir angelegen sein.“ doch dann würde ich es für *iest* vorziehen, „wenn er zu hause ist“, d. h. identisch mit *a prezen*.

122, 22. einige buchstaben sind unleserlich, ebenso 124, 7.

124, 25. für *lan* möchte ich *lon*, für *ges ses* lesen. 29. *lo gaußz passatges*] vielleicht *lo santz*?

125, 34. vgl. lesebuch 83, 9. *donzels que sas cambas mira*.

126, 11. *Breguedan* liest die handschrift, dagegen 127, 15 richtig *Berguedan*. der fehler erklärt sich durch mißverstehen der abkürzung von *er*, die auch für *re* gilt. übrigens wird der name des dichters sehr verschieden geschrieben. vgl. lieder *Guillems von Berguedan*, herausg. von A. Keller. Mitau u Leipzig 1849. 80. s. 60. 53. 54. 23. *coronat*, mit bezug auf die tonsur.

127, 24. *s'anc fos* gibt keinen sinn, man muß wol *sancnos* lesen; dann wäre ein rothes ross gemeint und des bishofs rothes gesicht damit verglichen. 30. dieser brief weicht in der form von der gewöhnlichen form der liebesbriefe ab. man erwartet in der ersten zeile einen kürzern vers, wie sonst durch das ganze gedicht der erste der drei reimenden verse nur vier oder fünf sylben hat. allein auch bei paarweis reimenden gedichten wird das gedicht nicht gern durch einen so kurzen vers eröffnet. vgl. 75, 20. 114, 4.

128, 9. fehlt eine sylbe; lies *que hom* für *c'om*. 10. verdorben; es ist zu lesen *segurs es sel*. 17. fehlt eine sylbe; lies *aitan* für *tan*.

129, 38. fehlt eine sylbe, wahrscheinlich nach *poira*.

130, 5. lies *manda e* für *mande*. 19. das letzte wort ist unleserlich. wahrscheinlich stand *sil fai desdai*, wenn es ihm vergnügen macht.

131, 2. unleserlich. 11. wol *pro d'esfortz*. 15. dieses gedicht ist an eine leere stelle der Pariser hs *la Vall*. 14 nach den lebensbeschreibungen von einer jüngern hand des 14. jahrhunderts nachgetragen. 25 fehlt eine sylbe, vielleicht *lo sieu sen*.

133, 10 lies *esfortz*.

136, 14. in diesem *sirventes* sind alle reime entstellt, manche so, daß sie kaum zu enträtseln sind. die reime der ersten strophe wären, in richtige wortformen aufgelöst, *sirventes*, *mortier*, *vergier*, *corsier*, *raubada*, *cortada*,

rancor, linhada. doch sind die reime der vierten, fünften, sechsten zeile unsicher. zeile 4 möchte ich lesen *gar ses cor han lur corsul* d. h. *corsier*, nebenform von *cors*, sie haben kein *her* im leibe. *cortada*, was ich schon oben (anmerk. z. 85, 24) vermutete, würde am besten passen. zufälliger weise kommen bei der auflösung in richtige wortformen wieder reime heraus. 22. *paraiula* und 136. 24 *hagasula* sind um eine sylbe zu lang. der schreiber gerieth in die richtigen formen *bagassa* und *paraula* hinein. es muß *parula* und *bagula* gelesen werden: die übrigen reimworte sind *cul*, *valor*, *malvestatz*, *desconoissen*, *compel* (?), *acuelha* (?).

136, 27. ist *auletz*, als diminutiv von *avol*, *aul* (vgl. anmerk. z. 9, 2) zu lesen. die form fehlt bei Raynouard. 28. 29, diese beiden letzten zeilen sind mir unverständlich, wegen des unsichern sinnes der entstellten reimwörter. in der zweiten ist *dolul* wol in *dolors* zu bessern, da in die mitte des verses die entstellung der worte nicht eindringt.

137, 1. vgl. Peire Vidal, Mahn 1, 218. *et am . . pro mort mais qu'avol viu*, und von demselben dichter „*Quant hom es en antrui poder*“ cum *no s'esforsa de morir* (= 137, 5). die reimworte dieser strophe sind *vida*, *paga*, *he*, *meteis*, *morir*, *azira*, *aunidamen*, *malaventura*. 9. die reimworte sind *malaventura*, *vergonha*, *Bornelh*, *peccatz*, *atretan*, *autrui*, *dever*. *soneira* weiß ich nicht zu deuten. 17. die reimworte sind *terra*, *melhura*, *cortezia*, *linhatge*, *comte*, *Olivier*, *Raimon*, *poder* und die des geleites *ferma*, *valor*, *Narhona*, *vida*. 28. *si* für *sa* findet sich in der handschrift, der dies lied entnommen ist, öfter. 29. das lied wird nur in der Pariser hs. suppl. fr. 683 Bernart von Ventadorn beigelegt. es gehört aber Peirol, dem es in den Pariser hss. 7225, 7226, la Vall. 14, ferner im Douce ms. (in Oxford) und in der Modenaer hs., wo es zweimal vorkommt, beigelegt wird.

138, 26–32. diese strophe fehlt in der Pariser hs. 7226 und kann in der form, wie sie hier überliefert ist, nicht echt sein, denn 31 müßte *sua* einsylbig gebraucht sein, *beutatz* aber wäre *casus obliquus* für *beutat*. vgl. Mahn, werke d. troub. 2, 19.

139, 5. *cerai* d. i. *querrai*. 8. dieses gedicht, sowie die folgenden einzelstrophen (141, 5–26) stehen in der Pariser hs. suppl. fr. 683 mitten unter Peire Cardinals liedern, aber wie diese ohne namen. unter denselben steht auch ein lied Bertrams von Born (*Ieu m'escondisc*, Mahn 1, 272), gleichfalls ohne namen. 13. *irrepauza* d. i. *i repauza*, nach italiänischer art zusammengeschrieben. ich habe die sehr schlechte orthographie dieser hs. beibehalten, weil sie von allen andern abweicht und für die bestimmung der aussprache die italiänische schreibweise nicht unwichtig ist. 16. 17. verdorben. ich möchte bessern *l'us mal dis e l'autre folia*, *l'autre ditz*: *non enaissi sia*. 29. fehlen zwei sylben. ist *cen d'aquels omes* zu schreiben?

140, 2. wol *sabran*. 19. die hs macht hier einen absatz, aber mit unrecht, denn 19. 20 gehören zum vorhergehenden. 23. hier ist eine zeile ausgefallen. 26. *escot* für *escout*. der reim *escot*: *mot* zeigt, daß das gedicht nicht von Peire Cardinal ist, sondern dem ende des 13. jahrhunderts

angehört. 32. lies ab sos bos motz. 37. reten lo lach e laissal bel (: el).

141, 3. aus für au. 11. wol anara blasman zu lesen. auch diese strophe ist schwerlich von Peire Cardinal, wie auch die dritte. 17. falls die strophe echt ist, und Peire Cardinal gehört, muß man fera für faria lesen, denn faria zweisylbig kommt bei Peire Cardinal nicht vor. 18. das versmaß ist einem liede Peire Vidals nachgebildet, Mahn 1, 224. die namen sind allegorisch aufzufassen. die tugenden einer frau sind unter dem bilde einer reise von Valence nach Provence dargestellt. das wortspiel von Valensa und valensa (tüchtigkeit, bravheit) lag nahe, auch Proensa wird wortspielend mit proeza gebraucht, so in dem liede eines anonymus (pariser hs. 7226, bl. 386<sup>a</sup>) Quan Proensa ac perduda proeza. Auch Gardon ist leicht zu erklären, es bezeichnet einen eingehägten ort und bezieht sich darauf, daß die frau gewissermaßen die beobachtung passieren muß, mit bezug auf die merker, die die liebenden beobachten. nur Verdon macht einige schwierigkeit: ist es ein wortspiel mit vertut? Verdun? weiter läßt der dichter sie die reise über das große meer, d. h. das mittelländische, fortsetzen; sie muß einen guten steurer haben, der sie vor veränderlichkeit, vor schwanken (des schiffes, varar = vairar) bewahrt, wenn sie zum leuchthurm, d. h. zum hafen kommen will.

142, 1. wahrscheinlich ist dieses und das folgende lied von Bernart de Pradas, einem sonst unbekannten dichter, der aber im breviari d'amor citiert wird und zwar mit einer unserm liede (142, 21) entnommenen strophe. vgl. Mahn, gedichte d. troub. s. 190. 21. in dieser strophe ist die durchführung der fünf vocale nicht beibehalten. für priun: mon könnte man freilich priun: mun lesen, allein ten: repren (an sich schon ein auffallender reim, denn ten ist te, mit langem vocal) läßt sich schwerlich ändern. dennoch ist die strophe nicht zu verwerfen, denn gewiss hatte das lied, entsprechend den fünf vocalen, fünf strophen

143, 9. 10. lies ordul: orgul.

144, 18. oder ist part Cogliure zu schreiben?

145, 23. fehlt eine sylbe; dem sinne nach würde dizia für deman zu schreiben sein, wodurch auch das versmaß berichtigt wird. 37. lies say für asy.

146, 8. „so daß ch wol an höfen eine stätte finden sollte.“

149, 1. una muda. eine weile (?). für laisi ist wol laissei zu lesen. „darum überließ ich eine weile (in einem wechsel) den schaden großer freude, vergaß das mir angethane leid über der freude.“

150, 2. peytz] pens? oder besser für peytz si zu lesen pensei. 27. fehlt eine sylbe und auch ein wort, um den sinn zu vervollständigen. lies que nous auria dig d'un an (vgl. 152, 17). 28. verdorben. ich lese e vos meteis, si tot semlan es qu'es a tot bon fag cauzir, non es aital com auzim dir, wobei freilich 150, 29 nur einen leidlich guten sinn gibt. kühner, aber dem sinne genügender, wäre die änderung que sabetz bon fag cauzir. das gedicht ist überhaupt sehr verdorben.

151, 35 grans] ? grat.

152, 18. luy, nämlich Heinrich II.

153, 5. sofrir ist hier in dem sinne wie das griechische *τλῆναι* gebraucht: er gewann es über sich, wagte. die construction ist freilich etwas lose. man erwartet darauf dir, statt dessen steht ein neuer satz und der dativ ist durch li nochmals wiederholt. 16. dazu fehlt das verbum. est ist wol quel mit us der folgenden zeile zu vertauschen und zu schreiben: si s'esdevenia us mieus mescaps ni bayssamens quel jorn vos fos remenbraments etc. 31. zum theil ganz unleserlich. was fehlt, ist dem sinne nach leicht zu ergänzen. der könig schenkt Almassor die almussa und erzählt von deren eigenschaften.

154, 1. wol trotz sos pretz.

157, 17. das citat beginnt erst hier. die verse Bertrams (Mahn 1, 276) lauten:

Qu'aissi fon pretz establitz,  
Qu'om guerreyes ab torneys  
E caresmas et avens  
Fes hom soudadiers manens.

Raimon Vidal hat mithin das versmaß verändert, indem er jedem verse eine sylbe mehr gibt auch einen vers (157, 19) entstellt 36. per que für per so, denn hier beginnt der nachsatz.

158, 16. vor marcus ist wol ein beiwort von zwei sylben ausgefallen. 16. cuy gehört zu fon sonatz, dabei ist lur pleonastisch wie beim genitiv das pronomen possessivum, vgl. anmerk. z. 37, 9. 23. ist eine zeile ausgefallen.

159, 10. lies nulha gen: veramen, oder nulhas gens: veramens. 35. vielleicht pueys trop. der nachsatz scheint mit car (159, 37) zu beginnen, wofür vielleicht ges zu schreiben ist.

160, 8. fon fag] ai fag? 16 lies vengut.

161, 7—9. aus dem ensenhamen Arnauts von Marueh, einem längeren lehrgedichte, entnommene verse. vgl. Mahn 1, 180. doch liest Raynouards text in 161, 9 für bon pretz — ric cor. unsere hs (la Vall. 14, die bl. 134 das ensenhamen enthält) hat bon cor. gewiss gehört 161, 6 auch schon zu dem texte und ist nur eine andre lesart. Raynouard hat que tostemps fon et er, la Vall. 14. que anse fo et er. bei uns wäre zu lesen que vers es qu'uey et ier, doch offenbar verdorben ist der doppelte satz mit que. 12. fehlt eine sylbe, vielleicht bon sen. 19. aus anem (z. 16) ist „ich“ herauszunehmen, das bei cossiran allein zu verstehen ist. 22. lo] ? fo. 25. e de senher] nämlich ben.

162, 9. über Hugo von Mataplana vgl. Kellers Guillem von Berguedan s. 29.

163, 5. eigentümliche wortstellung. man erwartete e voles saber per c'amors s'es etc. 8. 9. lies pro e bo: sazo.

165, 28. es ist ohne zweifel Bonifaz II von Montferrat gemeint. 33. wahrscheinlich homs. in der folgenden zeile fehlt eine sylbe; es ist wol arlot zu lesen. 35. clot] ? dot; cl und d werden in den hss, sehr häufig verwechselt.

166, 19. vielleicht ist *et en Urgel* zu lesen. 33. ohne zweifel ist Miquel von Luzia verstanden, der mit Petrus II von Aragon 1213 in der schlacht bei Muret fiel. 34. Garsias Romieus kommt als begleiter von Alfons II in Peire Vidals lebensgeschichte vor. vgl. Mahn 1, 218.

167, 23. 24. wahrscheinlich ist zu bessern *qu'e nulha terra non trobetz ni vas part tan non sercaretz*. 31. fehlt eine sylbe.

168, 21. wahrscheinlich verschrieben für d'Armanhac.

169, 17. Escarronha, ohne zweifel dieselbe dame, die Arnaut von Marsan (vgl. oben 168, 22) in seinem ensenhamen de la donzela rühmt. s. mein prov. lesebuch 139, 40. 26. sels, nämlich die priester. 33. lieys ist schwerlich richtig, erstlich wüsste ich kein wort, worauf sich dies femininum beziehen könnte, dessen form allerdings zu Raimon Vidals zeiten lieys, nicht leis gelautet hat. dann ist aber lieys : reys kein richtiger reim. darnach wäre leys (leges) zu verstehen, was aber auch keinen rechten sinn gibt.

171, 9. wol in so mi par zu bessern. 15. lies *hom ferm*. 23. lies *y a*; seratz steht für serratz. serrat, eingeschlossen, knapp, daher auch karg, vgl. lex. rom. 5, 156<sup>b</sup> und Peire Vidal in einem ungedruckten liede (Tan me platz) rics *hom joves serratz val meins que mortz soterratz*.

172, 9. fehlt eine sylbe, wahrscheinlich *malvat escuelh* zu lesen. 12—15. aus dem ensenhamen Arnauts v. Maruelh. Mahn 1, 179. mit folgenden abweichungen. 12. terras. 13. e son. 15. non la; doch liest la Vall. 14 in dieser zeile ebenfalls *nol tra*. 34. dem verse fehlt eine sylbe. auch ist *prezonatz* kaum richtig, ich möchte *pauc razonatz* vorschlagen.

173, 1. tau für tal? das gibt keinen sinn, auch *cau* gäbe eher den entgegengesetzten; vielleicht ist für *e tau* zu lesen *aitau*. 4. man erwartete *si lur moviatz*, doch scheint diese construction Raimon Vidal eigentümlich, auch 172, 32 steht *quels sapchatz dir für que lur*. 20. wol *contat* zu lesen.

174, 24. lies *ten so*.

175, 32 ff. mit folgenden varianten von Raynouards text und den hss. 7698 (A) und la Vall. 14 (B). 32. *parer RB. al A. 33. en locs B. siatz en luec RA. 35. captener RA. 36. que totz cone B. 37. lun ab ira lautre A. ab irals lus autres (autres) RB.*

176, 11. fehlt eine sylbe, die sich leicht ergänzen läßt, wenn man *ges non* schreibt. 16. *ric* kann bleiben, denn *savis* ist einsylbig zu lesen wie 167, 16. vgl. oben anm. z. 28, 8.

177, 27. *debriva*, beschleunigung, ein wort, das bei Raynouard fehlt. 35 ff. vgl. Mahn 1, 177.

178, 1. 2. *pros : bos* bei Rayn., doch la Vall. 14 liest wie Raimon Vidal. 3. *los mals els bes* la Vall. 14. *aprenga : retenga* Rayn. 5. gehen zwei verse vorher, die in la Vall. 14 und wol auch in R. Vidals exemplare nach 178, 6 folgen. 5. *pueis poiras mielhs defendre* Rayn. u. la Vall. 14. 6. *hom] nuls Rayn. quil uolra sobreprendre* la Vall. 14.

179, 4. mit einer überzähligen sylbe, auch ist das bild auffallend, das eher das gegenheil ausdrückt. ich vermute *s'espeys* für *secal peys*. 9. lies

sels. 10. 11. zu bemerken ist der reim proans : vans, denn letzteres wort hat langes a. ebenso reimt Guilhelm Figueira bei Mahn, gedichte 140 (vgl. Rayn. 4, 309) plans : trafans : mans (manus) : descordans etc. Peire Bremon (bei Rayn. 4, 71) reimt Castellan : Catalan : prezan : plan : veiran : man etc.

180, 2. atrestar, eine, wenn die stelle unverdorben ist, gewiss sehr auffallende form für atrestal. vielleicht aber ist in volpilhos estar zu beßern „feiges, niederträchtiges wesen, benehmen.“ 26. avinens. man hätte eher dezavinens erwartet. vielleicht ist azaunens „entlehrend“ zu lesen.

181, 4. dem verse fehlt eine sylbe. no los für nols ist freilich nur ein notbehelf. 9. 10. der reim ist verdorben. 32. lies homs.

182, 13. lies aquels. 31. lies pros.

183, 36. cā wie in der hs. steht, kann freilich auch cauza bedeuten. allein das gibt keinen sinn. ich weiß nicht anders als durch die von mir vorgeschlagene änderung zu helfen.

184, 15. vielleicht ist nach esgrazir ein punct zu setzen und vilan für viran zu lesen. 19. c'am joven partit, wie ich vermute „wenn die jugend geschieden, vorbei ist.“ 30. wol in E tot so zu beßern. 31. ist zu interpungieren ayatz car (das object homes ist z. 27 vorausgegangen), can non poiran al.

186, 1. fehlt eine sylbe; vielleicht ist solia zu lesen. 4. ? los. 5. ? car. 8. lies als pros. 17. lies vetz. 20. fehlt eine sylbe, vielleicht ist zu lesen Et a sos faitz oder a totz sos faitz. 34. das kolon ist zu tilgen, denn uvador (uvaire, praler, hochmütiger mensch, fehlt bei Raynouard) ist subject zu dem folgenden.

187, 31. fon scheint dem sinne nach überflüssig, vielleicht ist fort zu esen und in dem sinne „zufällig, von ungefähr“ (forte) zu faßen. 36. verdorben. es ist cales für calges zu lesen und darnach in der folgenden zeile segon auzidals. „verschweigt nicht die besten, je nachdem ihr von ihnen gehört habt.“

188, 25. „mit rücksicht darauf, je nachdem ihr sie schlecht oder gut findet.“

190, 4. capteneus für captenetz vos. beim angelehnten pronomen us wird die consonantische endung regelmäßig abgeworfen. 18. tilge das semi-colon. 27. amarvitmen (von amarvir, apprêter) fehlt im lexique roman.

191, 2. mas prezatz; ich vermute mesprezatz.

192, 18. abweichend von dem im titel der hs. gegebenen namen nennt sich das werk selbst am schluße: lo savi 215, 16. aquest libre a nom lo savi. damit stimmt auch der eingang, in welchem das wesen der weisheit (saviza) bestimmt und alles folgende als ihre lehren (sos casticx 193, 9) bezeichnet wird. die leys d'amors geben, wie ich schon in meinem lese-buche s. xvij bemerkt habe, ein ziemliches stück des gedichtes. 18—20. Leys d'amors 3, 288. 19. Enayssi savieza naysh LA. 22. lu für lui; u für ui hat Seneca durchgängig, nur sehr vereinzelt ui, wie luy 193, 5. autrui 214, 16. u im reime autru : tu 209, 25. 211, 4. lu steht aber hier für lieis,

denn es bezieht sich auf *saviza*, ebenso 192, 24. 193, 3. 4. 5. u. s. w. 199, 2.

193, 12—15. LA. 3, 274. 12. *de tot sen es* LA. 13. *qu'ames dieu sobre tota res* LA. 14. *duptes . . faras* LA. 15. *quar per luy vives e morras* LA. 16. *doas* ist nicht einsylbig zu lesen (vgl. anmerk. z. 48, 1), sondern *home* in *hom* zu ändern oder zu elidieren. vgl. 200, 35. 20. 21. *sobratz* müßte in activer bedeutung gefaßt werden, wenn dem sinne genügt werden sollte. doch ist mir kein beispiel bekannt (vgl. indess *cossiratz* 206, 19). ich vermute es hieß *estai sobras* (überlegen): *aquel savi esta certas* (zuverlässig). 30. an mehreren stellen des Seneca werden dieselben sprüche wiederholt. ich habe sie daher an der einen durch klammern bezeichnet. dieser spruch findet sich wieder 206, 25.

194, 33. ? *contes*.

195, 21. *si bes vo.* heißt das „wenn ihm gutes begegnet, zu theil wird“ oder „wenn er sich wol betrachtet?“ ich vermute letzteres. diese zweideutigkeit begegnet bei der großen anzahl von homonymen im provenzalischen häufig. 30. wenn der vers richtiges maß hat, so muß der vocal von *be* mit dem anfangs-*a* von *acostumat* verschleift werden, ein allerdings ungewöhnlicher fall, der aber durch 197, 1 *cossi eras entro la fenida*, 210, 26 *qui a*, 215, 5 *ni a*, 205, 13 *qui mostrara al paroc la via* bestätigt zu werden scheint. an unserer stelle ließe sich leicht helfen, wenn man *costumat* schreibt. vgl. anm. z. 28, 8.

196, 6. *acossela : venha*. zwar begegnen im Seneca ungenaue reime; vgl. *usi : servisi* 197, 22. *ausida : decasuda* 198, 17. *savi : gramasi* 215, 16; doch kann unsere stelle leicht verderbt sein. vielleicht ist zu lesen: *tu lo coforta e l'ensenha : venha*. 15. *star*. die abwerfung des *e* von *estar* begegnet nur an dieser stelle des Seneca, von *escazer* kommt *scat* für *escat* vor 206, 22. 19. *pozestatz*, in bezug auf die einschiebung des *z* zur vermeidung des hiatus vgl. im gedicht auf könig Roberts tod die formen *Prozenza* 51, 6. 31. und *Proczenzals* 51, 4. 53, 24. 26. 27. LA. 3, 247. 27. *et soen* LA.

197, 13. *poiriar*, vielleicht ließe sich der fehler besser durch *poirias* ausgleichen. 197, 18. *savisa* nehme ich nicht mit Raynouard für das substantiv, sondern für femininum von *savis* (= *savia*). „du kannst mit weiser freigebigkeit guten ruf gewinnen.“ 27. *enebriar*, dreisylbig gebraucht wie *castiatz*, 197, 34. zweisylbig, doch ist an letzterer stelle wol *hom* für *home* zu lesen, denn 204, 30 begegnet *castiar* dreisylbig. zweisylbig noch 208, 26 wie *castian* 207, 15. wahrscheinlich auch *castiaras* dreisylbig 207, 21, wo die hs. *castiras* liest. 36. *niz* für *ni* zur vermeidung des hiatus, wie *quez* für *que*, *ez* für *e*, *et*.

198, 7—12. LA. 3, 274—276. 7. *femna malvada* LA. 8. *quar greus es s'amors et amara* LA. 10. *e fav tost home* LA. hierauf folgen noch zwei verse, die unser text nicht hat:

E las fazendas d'ome tol,

Entrels bos los (lies lo) fay semblar fol.



12. *noy queras* LA. vgl. übrigens die merkwürdige übersetzung, die Gatiern-Arnoult von 198, 11 gibt.

199, 3 ff. in meinem lesebuche 148, 23 ff. 3. 4. LA. 3, 276. 3. *jutges qui servezi* LA. 4. *a* ist wol zu streichen, wie ich in meinem lesebuche 148, 24 gethan. auch die LA. haben es nicht. *lial* einsylbig gebraucht kommt nicht vor, zweisylbig im Seneca, vgl. 200, 5. 11. die plurale *entiers*, *autrus*, *los* zeigen, daß *malans* zu schreiben ist. was ist aber dann mit *e no s'engan* zu beginnen? vielleicht ist *no's engans* fragend: ist das nicht be-  
trug? zu lesen. *no's* wäre dann eine ähnliche verschleifung, wie in den zu 195, 30 bemerkten beispielen.

200, 11. damit ist Bertran Carbonels spruch zu vergleichen, s. oben 5, 5. 23—26. LA. 3, 276. 23. *fis amix degun temps* LA. 24. *paubretat* LA. 26. *ques a* LA. 31—32. LA. 3, 276. 31. *doussa. amic* LA. 32. *blandis fort son enemic* LA.

201, 26—27. LA. 3, 276. 26. *no layshes amic esproat* LA. 27. *per aysel que* LA. 32—35. LA. 3, 276. 33. *quar le plus* LA. 34. *Dins en la boca portal mel* LA. 36. *compassa* für *compessa*, wie 205, 36.

202, 5. dieselben verse schon oben 200, 23—26.

203, 13. fast dieselben verse kommen vor 200, 29. 30.

204, 28. *liàs de que*, vgl. 213, 15. 37. wol zu beßern *adonc as tu en va vencut*.

205, 10. *maritz* steht für *marritz*. 13. *mostrara al*, vgl. zu 195, 30. 26. 27. LA. 3, 276. 27. *razo no met en son* LA. 36. 37. fast dieselben verse begegnen 201, 36. 37. 37. fehlt eine sylbe, nach der analogie mit 201, 37 wäre *co els en gastan te desfassan* zu lesen.

206, 7. 8. LA. 3, 278. 8. *e s'en gau* LA. 17. 18. dieselben verse mit der varichte *car* für *lo* stehen 199, 13. 14. 22. *scat* für *escat* und *dies* für *escal*, „wenn es ihm begegnet“. die beibehaltung des *t* in der 3. person sg. praes., die durch den reim hier gesichert ist, ist bei einem so späten gedichte sehr merkwürdig, und zeigt, daß die im Seneca aufbewahrten sprüche zum theil viel älter sind. auch 208, 10 findet sich *sat* für *sap*, wenn es dort nicht verschrieben ist. 29. 30. dieselben verse 197, 18. 19. mit der variante *dir* für *ditz* in der zweiten zeile.

207, 1. 2. dieselben verse 205, 22. 23. 8. vielleicht ist zu beßern *qui non a sen : coaten*. es stand wol ursprünglich *no assē*. 21. ist hiernach eine nebenform *castir* anzunehmen oder *castiaras* zu schreiben? wol letzteres. vgl. anmerk. z. 197, 27.

208, 6. *laysa* ist in *laus*a, *lauza* zu beßern. 11. *quel semblans?* 18. fehlt eine sylbe, die durch das sternchen angedeutet ist. vielleicht ist *res* zu ergänzen „weisst du nicht, daß gott sie (die mildthätigkeit) ein ding nennt, das schöner ist als alles?“ 27. fehlt eine sylbe; es ist wol *celui* zu lesen. 34. 35. dieselben verse 196, 32. 33. 37. verdorben. man erwartet *fassas* für *fassa*.

209, 11. um eine sylbe zu kurz; lies *metra* für *met*. 16. ist *aisso* für *so* zu lesen, um das metrum zu berichtigen. 26. ? *deu* für *deus*; *tu* für *te*

kommt öfter vor, z. b. 211, 29. 29. laus, merkwürdige form, bei späteren für l'us (d. h. lo us) und immer so zusammengeschrieben, daher ich auch nicht trennen mochte, zumal es nur eine sylbe ist. 30. scheint etwas zu fehlen. ich vermute ama mal mais que be. der gleiche laut der drei sylben ma mal mais kann den ausfall leicht bewirkt haben. das bild vom gefäß, das nichts hält, wurde schon oben (202, 3) gebraucht.

210, 9. 10. dieselben verse oben 205, 30. 31. mit der variante dieus für el in der ersten zeile. 13—16. LA. 3, 278. 13. am ric not vuelhas companhar LA. 14. beure soen LA. 15. en] trop LA. 16. rira LA. 24. fehlt eine sylbe; lies paubrieyra lo. 26. qui a, eine sylbe, vgl. zu 195, 30. 31. das bild gebraucht in einem sprichworte, proverbii, LA. 3, 272 vay perezos a la formiga que d'ajustar lo blat nos trigua (LA. no strigua).

211, 17. fehlt eine sylbe; lies lo jovens. ebenso 211, 20, wo man si es für es lesen könnte. 28—31. LA. 3, 276. 29. te LA. 30. donar] tener LA. 31. servir] donar LA., für das falsche rendre richtig referre LA.

212, 1—4. LA. 3, 276. aber getrennt. 1. Ergulhezir fas to sirven, sil tenes delicadamen LA. 3. leu casen] decazen LA. mialhos, wie Gatien-Arnoult liest, für nualhos, ist wol nur lesefehler. 4. soen LA. 11—14. LA. 3, 278. 11. ricz homs LA. 12. dira cascus LA. 13. paubres LA. 33. hay-chara l'uel, das auge senken, d. h. sterben.

213, 14—17. dieselben verse oben 204, 25—28, aber in andrer folge. 204, 27 hat der entsprechende vers mas lag für lag, was dem vers besser passt, weil seria dreisylbig ist. die beiden folgenden ebenfalls eingeklammerten zeilen 213, 18. 19. stehen schon oben 202, 15 mit der variante für qui im ersten verse. 24. nualhos, besser noalhos, zweisylbig, wie oa in doas, vgl. anm. z. 48, 1.

214, 1. et im nachsatz, s. anm. z. 33, 7. 1. 2. d. i. velha : ovelha. 12. ha für a, der Seneca liebt das h, so gleich in der ersten zeile hieys für eis, halonga für alonga 198, 11 u. öfter. auch in der Enimia 216, 14. 247, 5 ha für a. 13. orezetat fehlt bei Raynouard. 17. dieselbe zeile oben 205, 25. darnach wäre die andere hier ausgefallene ans que jugges esproa fort. 27. 28. ist Cato : Salamo zu lesen.

215, 3. die nichtwiederholung der präposition ist allerdings bedenklich, allein anders läßt sich dem verse nicht aufhelfen. 13. fehlt eine sylbe; lies cuelhas ne. 30. die leys d'amors citieren noch folgende sprüche (3, 278), die in unserem texte nicht vorkommen:

Mezura vuelhas en tot cas,  
E de leu no vendras al bas.  
D'avolas gens sias privat,  
Si no vols esser diffamat.  
Hajas honestz captenemens,  
Si no vols quet hado las gens.

auch die übrigen stehen in andrer reihenfolge, grade so wie es bei den hss. des Freidank ist. grade dieser umstand beweist für die popularität der sprüche.

215, 34. *nominada*] da *Enimia* viersylbig gebraucht wird, so ist *nomnada* zu schreiben.

216, 13. daraus, daß hier von dem romanischen bearbeiter, meister Bertran von Marseille, in der dritten person gesprochen, daneben aber die erste (*say yeu*) gebraucht wird, scheint hervorzugehen, daß diese einleitungsverse von dem abschreiber herrühren, der vielleicht ein mitbruder in demselben kloster war. 24. *predicatos*, viersylbig gebraucht, vielleicht besser *predicazos* zu schreiben. 30. *que cre*, es scheint om ergänzt werden zu müssen.

217, 1. 2. *primiers* mit darauf folgendem *que*, weil es ein comparativischer begriff ist. 17. die fehlende zeile möchte ich ergänzen:

Et el palaitz feiron sojorns.

31. wol *emperayrizes*.

218, 21. *lieths*: *delieths*. eigentümlich ist der *hs. th* für *ch*, ebenso *quethz* für *quecz*, *quechs* 219, 12. daneben aber *malavechs* 218, 26.

219, 17. *gaire* ohne vorausgegangene negation, vgl. lesebuch, glossar unter *gaire*. ebenso *minga* (= *miga*) 236, 30. 18. wol *e la mayre* zu lesen. 29. *queus* ist zu beßern in *quens*. 33. *lies ric e honrat*. der reim cavalier: molher hat nichts ungewöhnliches; er und ier werden allerdings nicht gereimt (vgl. lesebuch, anm. z. 17, 12. 132, 9), allein molher steht für molier, molhier, wie 221, 12 wirklich liest.

220, 15. *don mielhs*, vom schreiber missverstanden und entstellt aus *domens*, wofür 223, 29 *don menchs* liest. *domeyhns* steht 243, 37. *domenhs* 238, 26. *domenz* 246, 4.

221, 15. *tota* für *touta*.

222, 14. 15. *dias*: *afans*] dem reime weiß ich nicht anders zu helfen, als durch *d'ans* für *dias*; vgl. 240, 16. 22. 23. *lies fon*: *mon*.

223, 22. *lhi a* in eine sylbe zu verschleifen, s. d. anm. z. 195, 30.

224, 9. um eine sylbe zu kurz. vielleicht *endreyssar sabria*. falls *saria* gestanden, wäre der wegfall bei zwei gleichen sylben *endreyssar saria* leicht erklärlich. 21. *pel dieu voluntat*. das genitivische *de* wird nicht nur bei eigennamen, sondern auch appellativen weggelassen, sehr häufig ist *l'amor dieu*, allein von zwischenschiebung des genitivs zwischen praeposition und substantivum ist mir kein beispiel aus dem provenzalischen bekannt, als das gleich darauf folgende *pel dieu comandamen* und 267, 31.

226, 1. *d'aquo que ilh es en doptansa*, eine auffallende construction, die nur ad sensum erklärt werden kann. grammatisch richtig wäre *don* für *que*. 36. für *noi* ist entweder *no* oder besser *non* zu schreiben.

227, 7. *bar* habe ich nicht mit Raynouard als eigennamen genommen, es ist vielmehr appellativ wie *e senher* 231, 20. 246, 16. 257, 26 u. öfter. die benennung *bar*, die sich hirten gegenseitig beilegen, bezeichnet nur den freigebornen mann im gegensatze zum leibeigenen. der vers ist um eine sylbe zu kurz; vielleicht ist *aurias* zu lesen.

228, 3. der reim würde eine form *fontanhas* erfordern, die mir aber nicht begegnet ist. da mehrere ungenaue reime in der *Enimia* vorkommen, vgl. *comba*: *prionda* 228, 29. *monda*: *colomba* 229, 27. *miracle*: *mirable*

230, 18. *crida : riba* 241, 27. *recomta : encontra* 247, 10, und außerdem im masculinum an*h* und an öfter gereimt werden, vgl. 270, 22 *romans : sanhs*. 291, 35 *plang : aitant*, so ist wol auch hier *montanhas : fontanas* zu reimen, ein beweis, daß das mouillirte *n* von dem nicht mouillirten nicht sehr unterschieden wurde. 7. fehlt eine sylbe. vielleicht ist *lonhadas* zu schreiben. ebenso 228, 15, wo durch gleichen anlaut veranlaßt, nach *as* die sylbe *ai* ausgefallen sein könnte, so daß *aitan* zu schreiben wäre. 33. lies *monda*; unsere *hs.* liebt *u* für *o*, vgl. *volun* 225, 9. 230, 15. *mundar* 221, 9. *mundada* 232, 27. *escundudas* 227, 6. *ferun* 232, 7. *voliunt* 237, 17. *volgrun* 237, 18. 20. *erun* 243, 1.

229, 4. zur berichtigung des metrum*s* ist vor *ay* ein *o* oder *ieu* einzuschieben. 6. eine überzählige sylbe; für *fluuis* ist wol *flums* zu schreiben. vgl. 227, 7. *traves* für *travers*. 28. andre beispiele für die auslaßung des *que s.* im großar zum lesebuche unter *que*.

230, 10. lies *fos : dos*. die auswerfung des *n*, die grade ebenso in dem namen *Pos* für *Pons* begegnet, findet sich nicht in der ältern poesie.

231, 1. 2. *montat : alta*, verdorbener reim. auch wenn man *montada* schriebe, wäre der reim kaum zu dulden. ich möchte vorschlagen:

*Non ero ges be sus montans*

*La costa que n'es alt' e grans.*

232, 1. für *vels*, was die *hs.* bietet, könnte man auch *vel* schreiben, wie *pel sul*, wäre auch *vel* für *ves lo* denkbar.

233, 16. *istia* für *estia*, wie 234, 4. 35. 239, 20. 18. *por* für *pos*. der übergang von *s* in *r*, der in der *Enimia* sonst nicht begegnet, findet sich am häufigsten in der kindheit Jesu. 34. *retornar* ist, wie aus dem hilfsverbum hervorgeht, transitiv zu faßen „zurückkehren machen.“

234, 5. *seo* für *sio*, aber zusammenzuschreiben, weil beide worte nur eine sylbe ausmachen. 37. fehlt eine sylbe, wahrscheinlich ist *lo sieu palais* zu lesen.

237, 6. für *tam* (nebenform von *tan*, das vor labialen in späteren *hss.* sein *n* in *m* verwandelt) ist, um den vers zu berichtigen, *aitan* zu schreiben. der gleiche klang *fait aitan* bewirkte den ausfall. 7. die *hs.* liest *euinna*. 21. fehlt eine sylbe; *mas ges d'aquels*? 27. *pregaret* für *pregaretz*, wie auch 236, 22 *avet* für *avetz*; ebenso 253, 10. 15.

238, 27. um eine sylbe zu kurz. 28. wol *blacha* zu lesen. 31. *ben aurat*, auch *ben ahurat* geschrieben (vgl. lesebuch 167, 5. 37) ist immer viersylbig und bezeugt so noch bei späten dichtern seinen ursprung.

239, 18. *cazela*, ableitung von *caza*, fehlt bei Raynouard. 20. *posc stände* für *pos*, allein da der vers zu kurz ist, ist wol *poissas* zu schreiben.

240, 14. *li* ist wol fehler der *hs.* für *hi*. 15. *ela*] ? il.

241, 6. um eine sylbe zu kurz; vielleicht *retorna*.

242, 7. *miracla* als femininum singularis gebraucht; ein ähnlicher durch die endung hervorgerufener geschlechtsübergang, wie bei *mura* 250, 35 und bei *papa*, das auch als femininum vorkommt. 11. *remestori* fehlt ebenfalls bei Raynouard. 13. *ret* für *rent*, *ren*, wie gleich nachher 242, 13 steht;

vgl. oben anmerk. z. 67, 9. 21. das handschriftliche femna i bassa ist wol am besten in femnas bassa aufzulösen. 26. den vers zu berichtigen muß man lesen per las soas sanctas virtutz. 34. ? resuscites.

244, 30. por für per, nur an dieser stelle, ist wol verschrieben.

245, 37. 38. verdorben. vielleicht stand ursprünglich:

Mas una vetz esdevenc si

Que sanz Yles fo vengutz hi.

246, 36. fehlt es und ist daher zu schreiben:

Et es vengutz contral drago.

247, 4. 5. encals für encaus, wie saltz für sautz, saus. ebenso 247, 26. altre : salte. dolsamen 253, 1. 12. 13. lies fug : brug.

248, 1. lies cros. 8. wenn man lo hi als eine sylbe nimmt, wie der regel nach (loi) geschieht, so ist querir in querer zu ändern und etwa dezir querer zu schreiben. 32 rans für rancs, wie 249, 16. 26 steht.

249, 21. remestili fehlt bei Raynouard. 24. man achte auf die lautmalerei, die gewiss nicht unabsichtlich ist; vgl. auch 226, 34. 35.

250, 6. ? ves Tarn. 10. ? s'adobavant. 17. sauncimen ist schwerlich richtig; vielleicht aucimen.

251, 22. wol cant las ac zu lesen.

253, 5. vyesca könnte verschrieben sein für viesta, von vestir; der ungenaue reim käme bei unserem gedichte nicht in anschlag. dann wäre etwa durable mon zu lesen, um die fehlende sylbe zu gewinnen. 15. nos für nous. 29. ? vostr' afaire. 35. des für dels, ebenso entres für entrels 264, 4.

254, 16. al für alt, au, wie 259, 30 plus alt = alsor, was 255, 29 steht.

256, 15. escoltatz ho ses tenso, gewöhnliche formel, die der erzähler seinen zuhörern gegenüber braucht. vgl. 263, 6 escoltatz ho belamen, und 271, 19 ff.

257, 17. man könnte leicht fuy in suy ändern; allein mit bezug auf den verstorbenen ist fuy auch richtig, wenn nicht grammatisch, so doch logisch. 27. wol feram zu lesen wegen des folgenden era. die form -am im plural des futurums hat unsere hs. öfter, 258, 13. 14 faram : laysaram, wo man ebensogut -em schreiben darf, wie 257, 7. 8 farem : morrem.

259, 17. ? reconoys. 22. lies escrit. 24. wol quel cors. 32. fehlen zwei sylben; es ist wol zu schreiben el sieu vas mes hom ses nom jus, wo die beiden gleichlautenden sylben den wegfall erklären.

261, 3. vielleicht tornem. der reim verlangt matieira für materia. 26. vaur für vau, val. entweder bloß des reimes wegen gebildete form oder mit ungenauem reim thesaur : vau.

262, 16. wol senes für ses zu lesen. 20. lies escritz : escarnitz.

263, 11. auch wenn man jors schreibt, bleibt der reim immer ungenau. es möchte nach dem reime zu vermuten sein, daß auch im provenzalischen das verstummen schließender consonanten ähnlich wie im nordfranzösischen um sich griff. 20. ist bastit zu lesen. 21. del ist zu streichen, vgl. 263, 4. 26. eine ähnliche ergänzung wie die von mir in den text aufgenommene erfordert sinn und metrum.

264, 11. fehlt eine sylbe; vielleicht ist *esproa* zu lesen. 17. *perpessa* für *perpesset*, französische form. 18. vielleicht *en gran pessamen*; vgl. 265, 28 *en gran cossirer*.

266, 21. 22. *tenrieu*: *auzieu*; so und nicht *tenri 'eu*: *auzi 'eu* habe ich geschrieben, weil die hs. immer *ieu*, nie *eu* schreibt. fraglich ist nur die betonung. nach alter weise müßte *tenrieu*: *aurieu* gelesen werden, allein da in der *Enimia* *ia* häufig als eine sylbe gebraucht wird, so ist vielleicht *tenrieü*: *auricü* zu betonen. 24. wol *monestier* zu lesen.

268, 14. fehlt eine sylbe. 34. *velha* offenbar verschrieben für *venha*.

269, 15. um eine sylbe zu kurz. 32. ? *resplandors*.

270, 24. *velh* für *vuelh*. 26. unser gedicht hat zwar häufig verse, die zu lang oder zu kurz sind, darnach könnte auch dieser betrachtet werden. allein man kann *si' ad* als eine sylbe betrachten, weil *ia* in der kindheit *Jesu* häufig als eine sylbe gilt. 28. von sprachlichen eigentümlichkeiten dieser legende ist namentlich der übergang von *s* in *r* zu nennen. vgl. lesebuch ann. z. 38, 49. besonders auffallend ist *re-spert* für *respost* im reime auf fort 273, 6.

271, 6. *plarens* für *plazens*, das daneben wenige zeilen vorher steht. 14. *conoissan* für *conoisson*? oder *conoissian*? auffallend bleibt immer die betonung. wahrscheinlich indeß ist eine zeile ausgefallen, die auf *conoissian* reimte.

272, 8. vielleicht *e razos*, vgl. zu 215, 3. 16. ? *e saup tant*. doch muß man es aufgeben, alle fehler dieses gedichtes gegen das metrum berichtigen zu wollen. auch der reim lehrt, daß der verfaßer der legende die metrische form sehr ungeübt handhabte. 31. *rendut* habe ich wie hier öfter in *respondut* gebeßert, das daneben in der fast stehend wiederkehrenden formel auch gebraucht wird.

273, 2. 3. *terra*: *querre*, vgl. lesebuch 135, 43. 138, 42. 16. *vestra*; so die hs. 24. *lur*] ? *lo* ? *lui*.

274, 20. wie 273, 6 *respost* für *respost* steht, ist auch wol hier *tort* für *tost* zu schreiben. ebenso 275, 24.

275, 9. *assem*s = *essem*s, wie *anayssi* für *enayssi* und ähnliches. vgl. auch *par* für *per* 275, 24. 34. 291, 24 u. öfter. 12—14. dreifacher reim, vgl. oben z. 271, 14 und 277, 1—3. 25. *nom* für *non*, d. h. *nos en*. 30. *per la fe que non vos deg* scheint parodierend. der seneschall hat die juden zum besten. 35. um zwei sylben zu lang, ebenso 276, 27.

276, 22. *Davit*: *atressi* kann ungenauer reim sein, aber die form *Davi* begegnet im reime, vgl. oben 90, 32 und *Peire Vidals* lied „*Ajostar*“ e *Davi*: *atressi*. 26. 27. *lies aurit*: *dit*.

277, 3. kann als dritter reim zu 277, 1. 2 gehören (vgl. z. 275, 12), dann ist nach *vengutz*, wie im text angedeutet, eine zeile ausgefallen; vielleicht aber ist zu lesen: *l'effan*: *davant Jozep s'en es anan*. 20. man offenbar für *mas* oder *mais* verschrieben. 29. ist *respost* zu beßern, vgl. 273, 6. ebenso 278, 4.

278, 6. *lesseron* für *laisseron*; der schreiber war ein nordfranzose. in

der unterschrift der legende (305, 34) ist wol Tornaco für Tornaro zu lesen. 13. totar verschrieben für tocar. 32. mostre für mostra, fällt wol dem abschreiber zur last, ebenso vide für vida 279, 19. obre für obra 282, 31. 37. dire] wol dir.

279, 4. et el, ähnlich ist et eingeschoben 274, 7. 305, 7. 27. am d'autra companhia, vgl. 287, 25 und lesebuch 136, 79. 139, 25. 144, 8. 33. vont, nebenform für on, die bei Raynouard fehlt und mir his jetzt nur in dieser legende vorgekommen ist. ebenso 281, 13. 284, 13. 291, 24. 292, 15. 298, 10. 299, 12. 37. unatos ist wol kaum richtig. 288, 18 steht inatos, offenbar in derselben bedeutung. ich weiß das wort nicht zu erklären, doch muß seine bedeutung „knabe“ sein. es ist wol hier zu lesen: e vengrols autres inatos.

280, 1. atal ist dem sinne nach wol besser in atretal als in aital zu ändern. 11. meneran, wol verschrieben für meneron. 12. lus für lurs, wie einigemal. 17. viront, ebenfalls einfluß nordfranzösischer form, im provenzalischen müßte es heißen vezeron. 18. at für ac, nordfranz. ot. kommt mehreremal vor.

281, 9. em verschrieben für on oder mit noch geringerer abweichung vom buchstaben für om (on me). dires wie gewöhnlich für dises. vgl. 289, 30.

283, 24. lies quera, vgl. avie 284, 13 und aje 285, 1. s. zu 278, 32.

284, 8. ? respon. 25. vet für vait (vadit), wie 278, 6 lesseron für laisseron.

285, 7. ni] ? e.

288, 1. wie heutzutage scheinen bei den juden allegorische namen beliebt gewesen zu sein. der art sind Astruguet, Bondia, Barbasanta, Bevengut, Dieulosal, Cartengut. 15. wol malastrucs oder malastrus zu lesen. 18. ist wol los für lo zu bessern. 36. mor steht für mort.

289, 14. vgl. 297, 22. für va, das in jedem falle zu streichen ist, lese man lor und für quereron besser queron.

290, 9. mavais für malvais, malvatz, ebenfalls nordfranzösisch. ebenso mestresian für maistresian. 15. diron kann praeteritum sein, nordfranzösisch für prov. dizeron, wie 298, 17 meron für mezeron, aber ebensogut praesens für dizon.

291, 25. mo für mot.

292, 6. ferem, nordfranz. für faren. 14. ce ist wol in cels zu bessern

293, 36. ferries steht für ferriers.

294, 4. perol mit e neben dem gleich darauf folgenden pairol. ebenso 294, 14 vessem für ve s'en (d. h. vai s'en). 33. lo für los wie 288, 18. vielleicht stand, was dem versmaß auch aufhülfe, respondols massips.

295, 1. vgl. 294, 8. daher et alun für alun et zu lesen.

296, 12. mer für mor und dieses für mort wie 288, 36. 23. daß die fehlende zeile so zu ergänzen ist, darüber läßt die formelhafte wiederholung derselben keinen zweifel. 30. 31. dieselben verse oben 285, 22. 23.

297, 4. nom für non und dies zusammengezogen ans nos en. 26. et] ? el. 31. vous nordfranzösisch für vos.

298, 20. 21. ein neues beispiel zu den, lesebuch, anmerk. z. 41, 9, angeführten reimen von os : ors.

299, 20. cardairinas, was Raynouard auf grund dieser stelle in das *lexique roman* aufgenommen, ist des reimes wegen wol in cardaneiras zu ändern, was auch besser zu der nordfranzösischen form des wortes stimmt; zudem spielt ja bei unserm gedichte viel nordfranzösisches hinein. 24. 28. lati, gewöhnlicher ausdruck für den gesang der vögel, vgl. lesebuch 27, 34. 47, 37. 29. lur sonet als anzels, wiederholung nach art des Spanischen.

300, 1. ist wol ajustet für ajustar zu bessern. 10. pert ist in par zu ändern. 18. fehlen zwei syllben, die ein eingeschobenes senhor ergänzen kann.

301, 32. fag, des reimes wegen lieber in fat zu ändern.

302, 4. fals, besser falses, wie 303, 9. vgl. effantes 302, 6. 27. verdorben, wie schon der reim zeigt; vielleicht entre tozt? 29: 30. scheint bis auf das erste wort ohne bestimmten sinn zu sein ähnlich wie die worte, die Wilhelm v. Poitiers als stummer von sich gibt (lesebuch 105, 36—38). doch findet ein des hebräischen kundigerer vielleicht einen sinn darin. 35. lus lus für los lurs.

303, 1. majours, nordfranz. form für majors. es kann nach so vielen französischen anklängen nicht mehr zweifelhaft sein, daß entweder der schreiber oder der bearbeiter selbst ein nordfranzose gewesen. 16. vor mester ist que zu ergänzen. 18. bes] ? pes. 22. alongar und alogar, beide worte scheinen gemischt zu werden. letzteres (= pauzar) scheint meist gemeint und die einschiebung des n ist schreibfehler wie in bens (302, 35) u. öfter. doch paßt alongar 304, 10. 28.

304, 12. dis es die hs., lies dis el. 21. cant] ? car. 36. wol in fas tu creire zu bessern.

305, 3. aidier, nordfranzösisch für aidar. 5. 6. lies fo : companho.

306, 22. von diesen rätselfragen gibt es, wie ich schon im lesebuche (s. XXI. nr. 10) angelührt, eine ausführlichere recension in der Pariser hs. 7693. bl. 153. dieselbe wird in ähnlicher weise eingeleitet. Hieu era apellatz per nom petitz efans, fuy comandatz ad un arcivesque el arcivesque comandetz lo al patriarcha de Jherusalem, el patriarcha trames lo ad un duc que era homs de grans saviesa el mays entendutz home que fos en totas partidas d'orien. E quant aquell efan fo vengutz en la ciutatz hon era aquell duc, no volc denant luy venir. e discendero s'en tres cavaliers que eran denan lo duc. hierauf ungefähr wie bei uns.

307, 1. aquell no nos conoys, anem lo vezer e saludar. 2. don es [ies] tu vengutz? l'efan dis: ieu soy vengutz de mon payre e de ma mayre e soy engenratz e creatz del comandamen de nostre senhor dieus. 5. Los cavaliers demanderont li, per que el era aqui vengutz? el efan respondetz: ieu soy ayssi vengutz per endoctrinar e per castiar los homes negligens e no entendutz de savieza. 7. aquell es savis que se metey castia. 8. co es fagz lo cel? l'efan dis, que si fos fagz ell fora casutz grans tems a. Lo emperador dis: co fo natz? l'efan dis, que si fos natz el fora mortz. 14. Lo emperador demanda: que issi premieyramen de li boca de nostre senhor



pieus? l'efan dis: san Jon el evaŋgelista o recomta en l'ivangeli que dis: in principio erat verbum, en lo comessamen era paraula e li paraula era vaus dieus. 15. lo emperador demanda: que dis: dieus premieyramens? l'efan dis: fiat lux e facha es lus. 17. En cal hora mangetz Adam lo frugz que nostre senhor avia vedatz que no manges? l'efan dis: ad hora de tersia, et a la hora nona fon gitatz de paradis.

308, 4. Cals es la pus laugieyra causa que sia en aquestz mon? l'efan dis: pessamen d'ome. 6. Cals es la causa que negun home non la potz tocar e neguna manieyra? l'efan dis: lo cel e l'arma d'ome (über e steht ni, über l'arma steht vezer). Lo emperador demanda: canha cauza es solhelh? l'efan dis: lum e clardatz del dia. 12. von Que sosten übereinstimmend. 13. peyras 15. fuoc esperital lo cal es la ymage dels angels e dels archangels e la figura. 17. albres que fon plantatz en paradis, en aquell albre estan los patriarchas els prophetas e d'aquestz albre dis la sancta escriptura, que soste la terra e la mar e totz lo mon. Lo emperador demanda: que soste aquest albre? l'efan dis: am lo comandamen de nostre senhor dieus Jhesu Cristz et am la gracia del sant esperitz.

309, 5. surrectio e mortuorum scheint kaum richtig, vielleicht mortz e surrectio mortuorum.

310, 10. die folgende erklärung zeigt, daß frug e avaricia zu schreiben ist. 16. demandet = demande te.

311, 7. vielleicht lo quart es pudeza de hom.

313, 28. alongatz] ? alegratz.

315, 22. clars] ? clarzis.

## NACHTRAG.

S. 137 fehlt z. 2 nach vius das wort ten.

S. 138 bei den lesarten steht 1 zweimal.

S. 145 ist z. 37 say für asy zu lesen.

S. 146 z. 20 Apenre.

S. 212 ist z. 9 cara für bara zu lesen.

## NAMENREGISTER.

- Abbel 307, 20.  
 Abram 276, 23. 307, 26.  
 Abramon 287, 30. 288, 16. 289, 7. 24.  
     290, 19 (Agramon). 291, 1. 5. 7.  
 Achilles 87, 3.  
 Aconet 287, 34.  
 Adam 18, 26. 19, 1. 215, 9. 307, 17.  
     19. 34. 310, 8. 16.  
 Adamelon, Agamemnon 87, 1.  
 Adria 307, 12. 13.  
 Aenac, troubadour 176, 22.  
 Aguolan 92, 8.  
 Aigleta 91, 5.  
 Aimar 91, 7.  
 Aimeric 91, 15. 134, 28. 135, 15. 31.  
     136, 10.  
 Aimon 91, 33.  
 Aja d'Avignon 92, 34.  
 Ajol 90, 2.  
 Alamanha 167, 37.  
 Albaric lo Borgnognon 91, 37.  
 Albert von Castelvich 166, 21.  
 Alberu 162, 2.  
 Aldaer 93, 16.  
 Alixandre 63, 6. 92, 13.  
 Almessor 152, 29. 153, 22. 154, 28.  
     155, 17. 156, 26.  
 Almussa 153, 31. 156, 22.  
 Aluxe, Ulysses 85, 32.  
 Alvernhat 90, 22.  
 Alvernhe 148, 26. 161, 26. 166, 2.  
 Alvernhet 166, 10.  
 Amanieu de Sescas 113, 20. 115, 37.  
 Amatieu del Palars 169, 18.  
 Amelis 90, 19.  
 Amic 90, 17.  
 Amier 100, 3.  
 Amirat 85, 30. 89, 25.  
 Amon 97, 2.  
 Amor 100, 12.  
 Andrieu 55, 4.  
 Andrivet 87, 8.  
 Anfos, könig 89, 9. 164, 29. 165, 21.  
     168, 4.  
 Anseis 90, 6.  
 Antelme 92, 37.  
 Antiocha 91, 25.  
 Antoni 307, 29.  
 Apoloini von Tyrus 86, 7. 92, 14.  
 Apsalon 86, 6.  
 Arago 166, 34. könig von, 16, 18.  
     53, 3. 101, 8.  
 Argileu, zauberer 86, 12.  
 Argus, Arjus 89, 37. 96, 16.  
 Arian 273, 1. 11. 17. 21. 27. 31. 33.  
     36. 274, 2. 7. 12. 34. 275, 7. 22.  
     279, 18.  
 Ariel 86, 23.  
 Aripodes, Oedipus 87, 9.  
 Arle 56, 28.  
 Armalhac, Bernart de, 168, 21.  
 Arnaut de Castelnou 166, 12.  
 Arnaut Guilhelm de Marsan 168, 22.  
 Arnaut de Maruelh 146, 5. 161, 4.  
     172, 10. 177, 30.  
 Aron 287, 36.  
 Arselot 93, 36.  
 Artasenes 87, 10.

- Artus 85, 27.  
 Arumalec 93, 26.  
 Aspinel 85, 29.  
 Astarac 168, 20. B. de, 113, 8.  
 Astorga, königin der Franken 217, 9.  
 Astruguet 288, 1.  
 Ateon 87, 2.  
 Aufelis 90, 5.  
 Augier 127, 8. herzog (Ogier) 90, 26.  
 Augusti 61, 10.  
 Aureill 99, 20.  
 Auruzon 93, 9.  
 Avinhon 57, 4.  
 Ayx 56, 30.  
 Balaam 307, 31.  
 Baraci 98, 14.  
 Barbasanta 288, 3.  
 Barsalona, graf von, 168, 10.  
 Barut 140, 36.  
 Bausenc, Waldenser 53, 32.  
 Bautz, Baus, Guillem del, 166, 1.  
     Ugo del, 136, 3.  
 Bazil 100, 6.  
 Bearn 63, 13.  
 Beatritz, gräfin, 4, 9.  
 Bellaja 92, 34.  
 Benjamin 318, 11.  
 Berart (von Montdidier) 90, 34.  
 Berengueira 1, 22.  
 Berenguier 168, 23. B. d'Enjensa  
     166, 36.  
 Berguedan 127, 15.  
 Bernados (von Cumenje) 168, 24.  
 B(ernar)? Berar? 167, 11.  
 Bernart 91, 37.  
 Bernart d'Armalhac 168, 21.  
 Bernart d'Astarac 113, 8.  
 Bernart de Saissac 168, 30.  
 Bernison 91, 12.  
 Berra 127, 8.  
 Bertran 136, 5.  
 Bertran del Born 157, 13.  
 Bertran de Masselha, meister, 216,  
     3. 7.  
 Bertran lo Ros, troubadour 17, 14.  
     18, 1.  
 Beton 91, 21.  
 Bevengut 288, 8.  
 Bezaudu 145, 8.  
 Biblis 92, 27.  
 Blacatz 136, 8. 165, 37.  
 Bolterra 127, 12.  
 Bondia 288, 2.  
 Bonet 287, 36.  
 Bonizat 287, 35. 289, 24.  
 Bonizon 288, 11.  
 Borguognon, Albaric lo, 91, 36.  
 Born, Bertran del, 157, 14.  
 Borneira (Bornelh), Guiraut de, 137,  
     11.  
 Bovon 90, 34. 92, 1.  
 Braiman, rei B. l'esclavon 92, 10.  
 Bramar 93, 7.  
 Branede 231, 13. 18. 23.  
 Bretelli, Symon, 305, 34.  
 Breton 88, 22.  
 Brutus, Bretus 98, 5. 99, 26.  
 Burla 222, 26. 224, 26. 32. 226, 11.  
     31. 227, 12. 14. 18. 228, 5. 18.  
     229, 12. 230, 3. 232, 24. 30. 234,  
     33. 235, 21. 244, 11.  
 Cabra, jongleur 88, 11. 94, 2.  
 Calabria 54, 18.  
 Calcan lo rei felon 93, 27.  
 Cambrais 91, 12.  
 Camilla 97, 23.  
 Camonet 288, 11.  
 Canilhac, En, 88, 7.  
 Captan 92, 9.  
 Caracanza 287, 33.  
 Cardenal, Peire, 7, 6.  
 Cardona, Guilhem de, 166, 18.  
 Cardueill 92, 23.  
 Carle, Karl der große, 63, 7. 89, 15.  
     91, 18. könig 54, 15. 56, 29.  
 Carle Martel 55, 6.  
 Cartengut 288, 10.  
 Cassius 99, 27.  
 Castelnou, Arnaut de, 166, 12.  
 Castelyelh 166, 21.

- Castilho 162, 3. Pons und Ugo von, 167, 3.  
 Catalas 150, 9.  
 Caton 93, 24. 100, 9. 135, 2. 214, 27.  
 Caumus 92, 28.  
 Caym 307, 20. 34.  
 Cerveira, Pons de, 167, 17.  
 Cessilia s. Cisilia.  
 Cezar 87, 13.  
 Cisilia, Cessilia, Sicilien, 51, 12. 53, 27. 54, 19.  
 Clara, santa, 57, 1.  
 Clarmon 88, 1.  
 Clement, Clemens V., 56, 3.  
 Clodomer 99, 11.  
 Clodoveus 216, 33. 37. 217, 6. 218, 4. 238, 6. 256, 17. 257, 17.  
 Cobloy 86, 22.  
 Comeige, Cumenge, 63, 14.  
 Constanti 87, 25. 90, 35.  
 Constantinobles 87, 25.  
 Crestas 287, 32.  
 Crist, Jesu, 78, 35. 124, 23. 125, 14. 215, 32. 216, 17. 218, 19. 219, 1. 220, 2. 221, 2. 229, 36. 230, 21. 33. 236, 23. 237, 5. 239, 29. 242, 32. 243, 29. 246, 21. 249, 31. 252, 1. 254, 25. 29. 265, 22. 268, 22. 270, 27 ff. 307, 36. 38. 308, 17. 310, 18. 312, 15. 313, 7. 35. Critz 65, 16.  
 Cristalh, bel, versteckname 132, 24.  
 Cumenje, Bernados de, 168, 24.  
 Dagobert 216, 35. 221, 21. 222, 35. 255, 31. 256, 22. 259, 35. 261, 5. 35. 263, 8. 29. 268, 8.  
 Dagon 100, 1.  
 Daire Ros, Darius, 92, 17.  
 Dalf, Dauphin 148, 26. 161, 20. 162, 21. 163, 21. 166, 3. 167, 30. 168, 2. 170, 9.  
 Danes 92, 36.  
 Danias, Danaus 87, 4.  
 Danis, saint, S. Denis 256, 24. 34. 36. 257, 6. 23. 262, 27. 263, 27. 266, 24. 268, 4.  
 Dardanus 96, 16.  
 Darnais 91, 13.  
 Daunis, san, St. Denis 53, 2 (s. Danis).  
 Daurel 91, 21.  
 Davino 288, 1.  
 Davit 127, 5. 276, 22. David 77, 12. Davi 90, 32.  
 Dedalus 87, 20. 96, 25.  
 Denhas 233, 1. 3. 25. 234, 18. 23.  
 Dido 98, 18.  
 Diego 165, 22.  
 Dieulosal 288, 8.  
 Diges 307, 38.  
 Dimos 307, 38.  
 Dionizi 61, 11.  
 Discordia 97, 6.  
 Ditis 98, 23.  
 Doer 98, 9.  
 Dovon 91, 3.  
 Dracon 96, 23.  
 Dunon d'Alvernhe 166, 2.  
 Duranto 288, 7.  
 Ebles 134, 12. 17. troubadour 89, 9.  
 Eneas 97, 17.  
 Englaterra 150, 2. 152, 12. 168, 1.  
 Engles 86, 27. Angles 124, 8.  
 Enimia, santa, 215, 33 ff.  
 Enjensa, Berenguier de, 166, 36.  
 Enric, Heinrich II. von England 150, 1. 152, 11. 168, 1. sein sohn Heinrich 152, 16. 168, 4.  
 Epolitus, Hippolyt 99, 29.  
 Eranberg 93, 18.  
 Erec 90, 14.  
 Errer 99, 12.  
 Escaneus, Ascanius 97, 19.  
 Escarronha 167, 17.  
 Esimbart s. Izambart.  
 Espanha 86, 16. 89, 18. 152, 27. 158, 16. 165, 19.  
 Estive 133, 8. 21. 134, 4. 16. 307, 24.  
 Estout 90, 28.  
 Eufrazion 96, 19.  
 Eva 18, 26.

- Evelin 99, 9.  
 Evelli, graf von, 54, 2. 56, 14.  
 Fadet, jongleur 94, 5. 98, 20.  
 Falcembril 100, 7.  
 Fagele 91, 9.  
 Felip 92, 13. 97, 3.  
 Felipa 137, 25.  
 Felis 98, 24.  
 Fenix 101, 3.  
 Ferran, Ferdinand, graf 165, 24.  
 Ferrier 287, 29. 288, 15.  
 Filip s. Felip.  
 Flavis, könig, 97, 7.  
 Floris 92, 33.  
 Florisen 90, 8.  
 Floriven 87, 5.  
 Fois, Foys, Foyssh 63, 13. 162, 1.  
     166, 6. graf von, 137, 18. Guasto  
     graf von, 57, 19. 59, 15. 21.  
 Folcueis 91, 6.  
 Foler 98, 8.  
 Folquier 92, 4. 93, 20.  
 Formanes 92, 25.  
 Formus 93, 29.  
 Foys s. Fois.  
 Frances 56, 8. 124, 8.  
 Fransa 25, 13. 56, 7. 87, 6. 215, 34.  
     217, 2. 230, 34. 233, 20. 234, 30.  
     237, 13. 23. 238, 11. 256, 5. 33,  
     257, 6. 259, 37. 263, 27. rei  
     de, 56, 13. 217, 25. 219, 3. 238, 6.  
     252, 8.  
 Frederic, kaiser Friedrich I 167, 38.  
 Frizon 92, 37. Guondalbo lo Frizon  
     90, 25.  
 Gairaudu 86, 21.  
 Galia, Galenus 98, 11. 13.  
 Gambares, Guidrefe de, 165, 23.  
 Ganelon 89, 24.  
 Gardon, allegor. name 141, 19.  
 Garsia Romieus 166, 34.  
 Gascon 88, 28. 150, 10.  
 Gaucelm Raimon, 166, 15.  
 Gavalda 222, 21. 223, 17. 239, 31.  
     240, 5. 256, 4. 257, 3.  
 Gavols 244, 24.  
 Gelmars, la dona d'En, 169, 19.  
 Gensana, Na, 169, 21.  
 Gilboe 307, 30.  
 Gormon 87, 15. 92, 5.  
 Gribert 90, 21.  
 Guajeta 91, 4.  
 Gualopin 90, 38.  
 Gualvaing 93, 13.  
 Guamenon, Agamemnon (?) 99, 32.  
 Guarin 91, 1.  
 Guasmar 91, 8.  
 Guasto von Fois 57, 19. 59, 15. 166, 4.  
 Guidrefe 165, 23.  
 Guilhem, Arnaut, de Marsan 168, 22.  
 Guillermes lo baron 90, 7.  
 Guilhem del Baus 166, 1.  
 Guilhem de Cardona 166, 18.  
 Guilhem de Moncada 166, 26.  
 Guilhem de Monpeslier 168, 26.  
 Guio de Mayensa 86, 32. 91, 6. 92, 4.  
     92, 25.  
 Guirart de Rossillon 90, 31.  
 Guirart de Viana 91, 38.  
 Guiraut de Bornelh 146, 4. 147, 16.  
     186, 13. (de Borneira 137, 11.)  
 Guiraut (de Cabreira) 94, 13.  
 Guondalbo lo Frizon 90, 25.  
 Guordo, jongleur 85, 19. 88, 6.  
 Hector 87, 7.  
 Helyseu 225, 16.  
 Job 307, 25.  
 Ipocras 61, 23. 98, 12.  
 Islanda 98, 22.  
 Ismael 97, 25.  
 Israel 97, 26.  
 Itis 92, 26.  
 Ivan 86, 19.  
 Izambart, Esimbart 87, 16. 91 34.  
 Izeut 93, 12.  
 Jacarus, Icarus 96, 26.  
 Jacop 287, 36. 290, 27. 309, 8.  
 Jaufre 167, 7. Gottfried von Bretagne  
     Heinrichs II von England sohn  
     152, 16. 168, 4.

- Jausbert 92, 2.  
 Jazon 96, 20.  
 Jesse 276, 23.  
 Jesu, Jhesu 70, 23. Jhesu Crist 78, 35.  
     124, 23. 125, 14. 216, 17. 220, 2.  
     229, 36. 230, 21. 33. 236, 23.  
     239, 29. 34. 242, 32. 243, 29.  
     246, 21. 252, 1. 254, 25. 268, 22.  
     270, 27 ff. 307, 36. 38. 308, 16.  
     312, 15. 313, 35. Jhesu Critz  
     65, 16.  
 Joan, En, 134, 11. — Sanct 309, 7. 36.  
 Joan, priester, 134, 11.  
 Joanas 308, 20.  
 Johan, mōnch, 264, 7. 267, 13. 14.  
     17. 32. 35.  
 Jorda 225, 16. 309, 36.  
 Josse 288, 2.  
 Jozaphat 309, 2.  
 Jozep 271, 15. 272, 21. 31. 37. 273, 6.  
     22. 274, 15. 16. 20. 21. 27. 37.  
     277, 4. 7. 14. 17. 24. 29. 37. 278,  
     3. 4. 7. 11. 280, 29. 36. 281, 4.  
     14. 18. 23. 283, 24. 28. 31. 35. 37.  
     285, 30. 37. 286, 2. 3. 5. 8. 17. 22.  
     25. 30. 33. 287, 4. 13. 289, 5. 12.  
     14. 19. 22. 25. 33. 37. 38. 290, 2. 8.  
     296, 36. 297, 4. 11. 20. 22. 24. 29.  
     34. 37. 298, 7. 10. 12. 18. 30. 31.  
     33. 299, 2. 3.  
 Jozue 308, 11.  
 Judas 195, 4.  
 Julius (Cäsar) 99, 19.  
 Jussifon 287, 31.  
 Jutge 133, 13. 29. 134, 13.  
 Juzei, Judith 99, 16.  
 Laflor 63, 13.  
 Landa 98, 22.  
 Lanselet 98, 21.  
 Laon 86, 14.  
 Lazer 307, 35.  
 Lemozi 7, 8.  
 Leri, rei, 97, 28.  
 Leus 98, 6. 99, 30. (oder Eleus?)  
 Libanus 308, 33.  
 Lionas 93, 22.  
 Lobat, En, 160, 12.  
 Loer 90, 29.  
 Loerenc 90, 11.  
 Lombardia 150, 4. 165, 28.  
 Loys, sant, 53, 11. 54, 32. 57, 11.  
 Lunel 50, 13. 17. 20.  
 Luziart, duc de, 98, 30.  
 Macabieu 98, 2.  
 Magdalena 67, 31.  
 Malep, Malet, 303, 13. 29. 31. 304,  
     11. 17. 20. 25. 31.  
 Malestot 288, 5.  
 Malhorca, Majorca 53, 3.  
 Malmut 158, 29.  
 Marc, könig, 86, 6.  
 Marcabrus 27, 24. 89, 7.  
 Marchari lo felon 90, 4.  
 Marcon, Marcolf 90, 1.  
 Marcueill 92, 24. 93, 4.  
 Marescot 98, 26.  
 Mareut 93, 35.  
 Margarit 160, 19.  
 Maria, santa, 53, 14. 56, 21. 66, 11.  
     82, 5. 214, 9. 251, 6. 258, 22.  
     264, 8. 37. 274, 37. 295, 10.  
     312, 15.  
 Maria, santa, a la mar 56. 27.  
 Marroc 152, 30. 158, 20.  
 Marsan, Arnaut Guilhem de, 168, 22.  
 Marsilis 86, 2. Marselion 89, 27.  
 Martel, Carle, 55, 6.  
 Maruelh, Arnaut de, 146, 5. 161, 4.  
     172, 10. 177, 31.  
 Marvus 158, 16.  
 Masmurta 241, 9. 14.  
 Masselha 56, 28. 57, 11. maistre  
     Bertran de, 216, 3.  
 Masselhes 53, 25.  
 Mataplana, Ugo de, 162, 6.  
 Matfre Ermengau 81, 11.  
 Mathieus 309, 10.  
 Mauran 91, 19.  
 Maurelhas 167, 20.  
 Mayensa, Guio de, 86, 32.

- Melchisedec 307, 23.  
 Memde 244, 26. 268, 34.  
 Menelau 99, 5.  
 Mercadier, En, 160, 18.  
 Merli 86. 27.  
 Merlon 91, 30.  
 Michel, saint, 254, 37. Miquel 310, 30 ff.  
 Milida 91, 27.  
 Milon 90, 10.  
 Miquel (de Luzia) 166, 33.  
 Miraval, (Raimon von,) 175, 21. 191, 5.  
 Moisse 288, 3.  
 Mironet 288, 9.  
 Moncada Guilhem de, 166, 26.  
 Monelhs 167, 20.  
 Monferran 148, 25.  
 Monferrat 149, 5.  
 Monmelian 91, 26.  
 Monpeslier, Guilhem de, 168, 25.  
 Montaigon 3, 29.  
 Montalban 97, 21.  
 Mordacais 288, 7.  
 Mosson 287, 33.  
 Moyzen 85, 31. 308, 1.  
 Mul, vila de, 167, 11.  
 Murta 241, 12.  
 Naaman 225, 15.  
 Nabucodonozor 87, 17. 317, 14.  
 Nadaul 127, 7.  
 Nalep, Nalet (s. Malep) 303, 21. 27. 304, 6. 305, 1. 5. 10.  
 Napol 51, 26.  
 Narbul (= Narbona) 137, 27.  
 Natan 96, 31.  
 Neiron, Prat N. 90, 37.  
 Nenbrot 98, 27.  
 Neptanebus 87, 11.  
 Nersisec, Narziss 93, 25.  
 Nicomedes 97, 15.  
 Ninive 307, 28.  
 Nissa 56, 26.  
 Nisus 99, 24.  
 Noe 307, 21.  
 Normanes? 92, 35.  
 Octovian 96, 30.  
 Odastres 86, 8.  
 Olein 99, 9.  
 Olitia 91, 3.  
 Olivier 90, 27. 92, 20. entstellt Oliveira 137, 22.  
 Olorfenes 99, 15.  
 Orielus, Euryalus 99, 23.  
 Orson 91, 9.  
 Palamides 86, 10.  
 Palars, Amatieu del, 169, 18.  
 Pallas 97, 16.  
 Pamfili 98, 32.  
 Paris 92, 32. 97, 8.  
 Paris, stadt 51, 23. 86, 15.  
 Paul, sant, 195, 2. 310, 30 ff.  
 Peire 136, 5.  
 Peire, sant, 79, 3. 251, 13.  
 Peire Cardenals 7, 6.  
 Peire del Puei 134, 20. 135, 7. 23. 136, 6.  
 Peire Rotgier 175, 30.  
 Pelaus 97, 13.  
 Peleas 96, 14.  
 Pepin 99, 8.  
 Perdix 87, 22.  
 Pero s. Peire.  
 Pessada 234, 17. 18. 22.  
 Pharaon 318, 1.  
 Picolet 99, 13.  
 Pictau, aus Poitou 306, 22.  
 Pinos 166, 16.  
 Piramus 92, 29.  
 Pirrus 97, 14.  
 Pompeigon 96, 22.  
 Ponson 166, 10.  
 Pos (de Castilho) 167, 4.  
 Pos de Serveira 167, 17.  
 Prat-Neiron 90, 37.  
 Priamus 86, 17.  
 Proensa 3, 35. 50, 18. 51, 12. 14. 52, 18. 56, 25. 33. 136, 8. 161, 27. 165, 33. wortspielend 141, 21.  
 Prozensa 51, 6. 31.  
 Proensal 150, 19. Proenzal 51, 4.

- 53, 24.  
 Proensal, versteckname 1, 14.  
 Puei, Peire del, 134, 20. 135, 7. 23.  
 136, 6.  
 Puy, lo, 161, 26.  
 Rachel 309, 8.  
 Raï 90, 33.  
 Raimon 136, 5. entstellt Raimul  
 137, 23.  
 Raimon Gaucelm 166, 15.  
 Raimon, graf von Toulouse, 33, 3.  
 168, 6.  
 Rainer, Rainier 90, 30. 93, 17. 19.  
 100, 4.  
 Rainoal 93, 1.  
 Rambaut 91, 33.  
 Raymbaut (graf von Orange) 175, 31.  
 Remus 97, 31.  
 Rens 99, 18.  
 Richart (I von England) 152, 16.  
 168, 4.  
 Ricoinet 288, 4.  
 Riom 148, 28.  
 Riqueut 93, 34.  
 Robert 90, 20.  
 Robert, könig von Neapel, 51, 9. 20.  
 21. 28. 52, 25. 53, 1. 18. 54, 6.  
 21. 25. 55, 19. 56, 10.  
 Robian, Berenguier de, 168, 23.  
 Rocaberti, senher de, 167, 6.  
 Rodes, gräfin von, 8, 3.  
 Roma 87, 28. 90, 37. 98, 1. 99, 7.  
 Romieu, Garsia, 166, 34.  
 Romulus 97, 32.  
 Ronsasvals 89, 19.  
 Rossillon, Guirart de, 90, 31.  
 Rotgier, Peire, 175, 30.  
 Rotlan 25, 13. 89, 34.  
 Rubion 93, 21.  
 Rudel, (Jaufre,) 89, 5.  
 Saisa, Na, 3, 25. 28.  
 Saissac, Bernart de, 168, 30.  
 Salamias 288, 4.  
 Salamo 31, 5. 34, 20. 37, 20. 38, 7.  
 61, 15. 86. 28. 90, 28. 96, 33.  
 193, 34. 199, 23. 207, 15. 210, 30.  
 214, 28. — 287, 32.  
 Salapinel 86, 22.  
 Salmonet 288, 7.  
 Samuel 287, 31.  
 Sanguin 91, 2.  
 Sarrazin 127, 13. 307, 34.  
 Satan 96, 32. 249, 8.  
 Saul 127, 5.  
 Saurel 91, 28.  
 Savartes 161, 36.  
 Semitaur 96, 28.  
 Seneca 31, 2. 214, 27.  
 Seon, rei, 97, 1.  
 Sepnacherib 87, 19.  
 Sescas, Amanieu de, 113, 20.  
 Seth 307, 20. 308, 32.  
 Sibilla 97, 22.  
 Sicart 91, 35.  
 Simon Bretelli 305, 34.  
 Siria 225, 15.  
 Sossic 250, 16.  
 Tarn 226, 31. 228, 29. 229, 6. 9.  
 239, 9. 241, 16. 244, 11. 248, 33.  
 249, 19. 24.  
 Tebas 86, 33. 93, 24.  
 Terric 91, 31.  
 Tibes, Tisbe 92, 31.  
 Tibors de Proensa 3, 35.  
 Tideus s. Tydeus.  
 Tir 86, 11.  
 Toleta 85, 30.  
 Toloza, graf Raimund von, 33, 3.  
 Tolza 50, 18. 161, 31. 168, 5.  
 Tornus 97, 20.  
 Tristan 86, 5. 93, 11.  
 Troja 91, 21. 96, 15.  
 Tronimaus 307, 26.  
 Tulh 61, 18.  
 Tydeus 86, 4. 93, 28.  
 Uc del Bautz 136, 2. 136, 13.  
 Uc (de Castilho) 167, 4.  
 Uc de Mataplana 162, 9.  
 Ulixes (s. Aluxe) 97, 11.  
 Urgel, bischof von, 126, 11. gräfin



- von, 169, 20.  
 Valensa, Valence; wortspiel. 141, 18.  
 Valflor 91, 30.  
 Vegessi 61, 17.  
 Veginon 288, 10.  
 Venus 97, 12.  
 Verdon, allegor. name 141, 20.  
 Verdun 92, 22.  
 Vezia 90, 23.  
 Vidalo 287, 35.  
 Virgili 98, 33.  
 Vi[vi]ana, Girart de, 62, 1.  
 Vosprezon 92, 22.  
 Yles, sainz, 244, 20. 245, 38. 247,  
 19. 35. 248, 11. 249, 22.  
 Ypocras s. Ipocras.  
 Yzent s. Izeut.  
 Zaquarias 288, 5.  
 Zarones 99, 14.

## INHALT.

	Seite
Einleitung . . . . .	V
Baladas und dansas von ungenannten . . . . .	1
Coblas esparsas von Bertran Carbonel . . . . .	5
Coblas esparsas von Guiraut del Olivier . . . . .	26
Coblas esparsas . . . . .	50
Gedicht auf den tod des königs Robert . . . . .	50
Le palaytz de savièza . . . . .	57
Marienlied . . . . .	63
Psaln 108 . . . . .	71
Ein ungenannter: arlabecca . . . . .	75
Matfre Ermengau, lied . . . . .	79
Derselbe, epistel . . . . .	81
Bertran de Paris de Roergue . . . . .	85
Giraut de Cabreira . . . . .	88
Giraut de Calanson . . . . .	94
Amanieu de Sescas, ensenhamen . . . . .	101
Cavalier Lunel de Monteg, ensenhamen . . . . .	114
Derselbe, sirventes . . . . .	124
Guillem de Berguedan . . . . .	126
Raimon de Miraval . . . . .	127
Cavalier de Moncog, coblas . . . . .	131
Tenzonen . . . . .	132
Trobaire de Villa Arnaut, sirventes . . . . .	136
Bernart de Ventadorn . . . . .	137
(Peire Cardinal) . . . . .	139
Daude de Pradas . . . . .	142
Raimon Vidal . . . . .	144
Seneca . . . . .	192
Leben der heiligen Enimia . . . . .	215
Kindheit Jesu . . . . .	270
Los set sagramens . . . . .	306
Las set bontatz . . . . .	306
Los set peccatz mortals . . . . .	306

	Seite
Las set vertutz . . . . .	306
Los detz mandamens . . . . .	306
Episcopus declaramens de motas demandas . . . . .	306
Revelatio de las penas dels yferns . . . . .	310
Las vertutz de l'aiga ardent . . . . .	314
Calendarium . . . . .	315
Anmerkungen . . . . .	319
Namenregister . . . . .	344



## RECHNUNGSÜBERSICHT.

Die einnahmen und ausgaben des litterarischen vereins  
haben betragen  
im 9ten verwaltungsjahr vom 1 januar bis 31 december 1855:

Einnahmen.	fl.	kr.
A. Reste.		
1. Rechners kassenbestand am schluße der 8ten periode	2751	20
2. Activausstände . . . . .	99	26
3. Ersatzposten . . . . .	10	5
4. Für vom lager verwerthete alte vorräthe . . .	467	30
B. Laufendes.		
1. Actienbeiträge . . . . .	3351	38
2. Zinse aus zeitlichen anlehen . . . . .	59	57
3. Rückzahlungen . . . . .	7	12
C. Vorempfänge an beiträgen für die 10te periode . .	42	14
Summe der einnahmen:	6789	22

Ausgaben.	fl.	kr.
A. Reste.		
1. Abgang . . . . .	11	—
2. Ersatzposten . . . . .	9	54
3. Auf die erwerbung vergriffener publicationen . .	17	24
B. Laufendes.		
1. Allgemeine verwaltungskosten (darunter die bezüge des secretärs 108 fl. 3 kr., des kassiers 144 fl. 4 kr., des dieners 21 fl. 45 kr., ferner porto, inserate, copialien, circulare, rechnungstellung) . . . . .	464	50
2. Auf die herausgabe von vereinsschriften.		
a. Honorare . . . . .	807	21
b. Druck- und unschlagpapier . . . . .	220	47
c. Druckkosten . . . . .	1041	39
d. Buchbinderkosten . . . . .	39	31
e. Fracht . . . . .	28	17
f. Provision . . . . .	129	51
3. Im ausstand an den in einnahme vorkommenden actienbeiträgen . . . . .	408	—
Summe der ausgaben:	3178	34

Sonach bleibt als kassenbestand auf 31 december	3610 fl. 48 kr.
Die activen bestehen außer dem kassenbestand in	
ausständen . . . . .	408 „ 0 „
	<hr/>
	4018 fl. 48 kr.
Darauf haften passiva . . . . .	0 0
Rest activvermögen . . . . .	4018 fl. 48 kr.

Zahl der actien in der 10ten periode 315.

Zur beurkundung

der kassier des litterarischen vereins  
reallehrer H u z e l.

Die richtigkeit der rechnung bezeugt

der rechnungsrevident  
kanzleirath B u l l i n g e r.

Tübingen, 14 februar 1856.







provenzalischen  
# 14840

PONTIFICAL INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES  
59 QUEEN'S PARK CRESCENT  
TORONTO—5, CANADA

14840 •

